



2006

STATISTISCHES **J A H R B U C H** D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-67-7

Preis: 20,-- EUR
Drucklegung im Februar 2007

Druck: Osterchrist, Druck und Medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Umschlaggestaltung: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





Im Jahr 2006 hat die Einwohnerzahl Nürnbergs wieder die Halbmillionen-Grenze überschritten – nicht zuletzt auch eine Folge der Attraktivität unserer Stadt für Menschen, die wegen eines Arbeitsplatzes oder auch wegen ihrer Ausbildung ihren früheren Wohnsitz aufgaben und einen neuen bei uns fanden. In diesem Jahrbuch wird die magische Zahl von 500.000 für Nürnbergs Einwohnerzahl noch nicht ausgewiesen, was daran liegt, dass die vielen Daten und Fakten für eine solche Zusammenstellung möglichst für den gleichen Zeitraum gelten sollen, hier das Jahr 2005.

Dass Nürnberg attraktiv ist und wächst, ist keine Überraschung, der Trend ist in den letzten Jahren eindeutig. Andere Informationen, die Sie beim Blättern in diesem Jahrbuch finden können, bergen vielleicht doch die eine oder andere überraschende Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Nürnberg. Viele Daten und Fakten sind in diesem Jahrbuch zusammengetragen worden, wofür ich allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben, herzlich danke. Für uns im Rathaus ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Maly'.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,29 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrs-

netz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft (z. B. Universität Erlangen-Nürnberg, Fach- und Kunsthochschulen).

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete *Neue Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunstabühnen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte:
49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land














im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth












im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995 Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997 Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997 Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999 Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001 Bischof Samuel Ruiz García (Mexiko)
2003 Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003 Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005 Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)

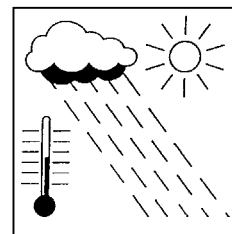
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über Nürnberg	4
Inhalt	5
Hinweise	6
 1 Natürliche Verhältnisse	7 - 12
 2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 46
• Daten zur Sozialstruktur	34 - 37
• Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46
 3 Bevölkerungsbewegung	47 - 74
 4 Wahlen	75 - 88
 5 Wirtschaft	89 - 134
 5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
 5.2 Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
 5.3 Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
 5.4 Baugewerbe	115 - 120
 5.5 Fremdenverkehr	121 - 126
 5.6 Messezentrum	127 - 130
 5.7 Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138

Abschnitt	Seite
 7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
• 7.1 Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
• 7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
 8 Gesundheitswesen	155 - 158
 9 Bildung, Kultur, Sport	159 - 176
 10 Sozialwesen	177 - 184
 11 Öffentliche Sicherheit	185 - 190
 12 Versorgung und Entsorgung	191 - 194
 13 Verkehr	195 - 206
 14 Preise und Preisindizes	207 - 210
 15 Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218
 16 Kommunalfinanzen	219 - 232
 17 Statistische Stadtteile und Bezirke	233 - 240
 18 Industrieregion und Verdichtungsraum	241 - 253
 Aus unseren Veröffentlichungen	254 - 257
• Themenliste zu den Veröffentlichungen	257
 Stichwortverzeichnis	258 - 263
 Service und Kontakt	264

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen	gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Natürliche Verhältnisse **1**

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	8
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	9
Tabelle	1.3	Immissionen	10
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	12

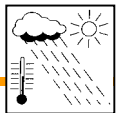


1 Natürliche Verhältnisse

1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		C°	zu Nürnberg	mm	zu Nürnberg	Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2003	9,8		414		2106	
	2004	9,2		536		1623	
	2005	9,1		569		1 776,5	
München	2003	10,3	0,5	657	243	2113	7
	2004	9,5	0,3	801	265	1783	160
	2005	9,2	0,1	1021	452	1901	.
Augsburg	2003	8,7	- 1,1	527	113	2103	- 3
	2004	8,4	- 0,8	629	93	1760	137
	2005	8,0	- 1,1	890	321	1778	.
Würzburg	2003	10,5	0,7	410	- 4	2195	89
	2004	9,8	0,6	553	17	1695	73
	2005	9,7	0,6	575	6	1749	.
Regensburg	2003	9,5	- 0,3	448	34	2092	- 14
	2004	9,0	- 0,2	656	120	1671	49
	2005	8,7	- 0,4	701	132	1667	.
Ingolstadt (Manching)	2003	9,6	- 0,2	440	26	.	.
	2004	9,2	0,0	641	105	.	.
	2005	8,8	- 0,3	698	128	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2003	9,8	0,0	414	0	2095	- 11
	2004	9,2	0,0	536	- 0	1622	- 1
	2005	9,1	0,0	569	0	1776,5	.
Erlangen	2003	10,1	0,3	469	56	1875	- 231
	2004	9,2	0,0	536	0	1623	0
	2005	9,1	0,0	569	0	1777	.
Berlin	2003	9,9	0,1	431	17	2134	28
	2004	9,6	0,4	564	28	1690	67
	2005	9,7	0,6	642	72	1918	.
Hamburg	2003	9,5	- 0,3	567	153	1925	- 181
	2004	9,5	0,3	806	270	1566	- 56
	2005	9,6	0,5	701	131	1805	.
Köln (Flughafen)	2003	10,9	1,1	670	256	2064	- 42
	2004	10,2	1,0	886	350	1533	- 90
	2005	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2003	11,4	1,6	379	- 35	2138	32
	2004	10,7	1,5	556	20	1632	9
	2005	11,0	1,9	542	- 27	1770	.
Essen	2003	10,7	0,9	751	337	2033	- 73
	2004	9,9	0,7	1073	537	1464	- 159
	2005	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2003	10,9	1,1	744	330	.	.
	2004	10,5	1,3	774	238	.	.
	2005	10,9	1,8	727	158	.	.
Düsseldorf	2003	11,3	1,5	565	151	2071	- 35
	2004	10,6	1,4	716	179	1485	- 138
	2005	11,0	1,9	754	184	1691	.
Stuttgart	2003	11,2	1,4	491	77	2247	141
	2004	10,4	1,2	616	80	1755	132
	2005	10,3	1,2	630	61	1830	.
Bremen	2003	9,7	- 0,1	615	201	1897	- 209
	2004	9,5	0,3	711	175	1455	- 167
	2005	9,7	0,6	678	108	1666	.
Duisburg	2003	11,3	1,5	565	151	2070	- 36
	2004	10,6	1,4	716	179	1194	- 429
	2005	11,0	1,9	754	184	1303	.
Hannover	2003	9,9	0,1	510	96	1943	- 163
	2004	9,8	0,6	675	139	1541	- 82
	2005	.	.	.	.	.	.
Dresden	2003	9,7	- 0,1	424	10	2103	- 3
	2004	9,3	0,1	619	83	1600	- 23
	2005	9,3	0,2	626	57	1909	.
Leipzig	2003	9,7	- 0,1	433	19	2086	- 20
	2004	9,4	0,2	594	58	1676	53
	2005	9,5	0,4	529	- 40	1823	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Deutscher Wetterdienst

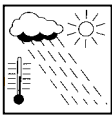


1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	
	1	2	3	4	5	6	
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1 930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1 647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1 759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1 769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	Januar	-0,4	0,4	56,4	124,8	67,8	143,3
	Februar	-1,9	-2,4	12,1	30,9	169,7	205,7
	März	5,9	2,0	14,7	32,1	160,4	130,1
	April	8,9	0,7	13,8	29,1	203,8	122,6
	Mai	15,3	2,1	37,6	58,5	182,0	85,1
	Juni	21,0	4,4	92,1	123,5	312,7	141,7
	Juli	19,7	1,4	40,5	59,0	254,8	108,1
	August	22,2	4,6	13,7	20,6	291,2	135,3
	September	14,2	0,2	14,5	28,4	192,2	112,6
	Oktober	6,5	-2,5	66,8	148,8	111,4	91,3
	November	5,4	1,5	23,0	52,0	86,6	151,1
	Dezember	1,3	0,7	28,5	54,7	73,6	171,2
	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	Januar	-0,3	0,5	74,0	163,7	48,4	102,3
	Februar	2,6	2,1	19,2	49,0	72,8	88,2
	März	4,1	0,2	16,7	36,5	115,8	93,9
	April	9,9	1,7	23,4	49,3	191,5	115,2
	Mai	11,9	-1,3	66,5	103,4	202,4	94,6
	Juni	16,2	-0,4	28,6	38,3	216,2	98,0
	Juli	18,1	-0,2	73,8	107,6	197,0	83,6
	August	19,1	1,5	58,0	87,1	192,9	89,6
	September	14,4	0,4	36,3	71,0	175,1	102,6
	Oktober	10,1	1,1	67,5	150,3	116,2	95,2
	November	4,0	0,1	43,6	98,6	41,1	71,7
	Dezember	0,3	-0,3	28,5	54,7	53,2	123,7
	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	Januar	1,3	2,1	41,5	91,8	62,3	131,7
	Februar	-1,8	-2,3	34,4	87,8	80,7	97,8
	März	3,6	-0,3	19,0	41,5	134,3	108,9
	April	10,0	1,8	87,7	184,6	153,3	92,2
	Mai	13,5	0,3	66,3	103,1	231,9	108,4
	Juni	17,8	1,2	28,3	37,9	258,2	117,0
	Juli	18,8	0,5	78,6	114,6	213,0	90,4
	August	16,2	-1,4	90,4	135,7	187,3	87,0
	September	15,1	1,1	34,5	67,5	189,1	110,8
	Oktober	10,7	1,7	26,4	58,8	170,7	139,9
	November	3,3	-0,6	30,2	68,3	54,0	94,2
	Dezember	0,2	-0,4	31,9	61,2	41,7	97,0
	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, monatliche Mitteilung



1 Natürliche Verhältnisse

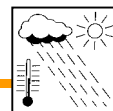
1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂		
	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr ⁴⁾	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	Januar	0,006	0,025	0,8	2,7	0,033	0,231	0,043	0,097
	Februar	0,010	0,044	0,9	2,9	0,040	0,237	0,056	0,137
	März	0,006	0,029	0,8	4,4	0,043	0,420	0,053	0,148
	April	0,004	0,023	0,6	2,4	0,026	0,261	0,044	0,116
	Mai	0,003	0,020	0,5	1,8	0,020	0,146	0,041	0,111
	Juni	0,002	0,011	0,5	1,9	0,015	0,099	0,041	0,125
	Juli	0,002	0,006	0,5	1,8	0,020	0,151	0,042	0,113
	August	0,003	0,010	0,5	2,4	0,020	0,206	0,049	0,171
	September	0,003	0,011	0,6	1,8	0,037	0,224	0,044	0,136
	Oktober	0,002	0,008	0,6	1,8	0,045	0,259	0,035	0,062
	November	0,003	0,010	0,8	2,5	0,064	0,277	0,031	0,056
	Dezember	0,003	0,010	0,8	2,6	0,046	0,296	0,034	0,072
	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	Januar	0,004	0,019	0,6	2,8	0,027	0,208	0,041	0,094
	Februar	0,006	0,026	0,7	2,9	0,026	0,395	0,047	0,103
	März	0,006	0,025	0,7	4,5	0,036	0,467	0,054	0,182
	April	0,003	0,020	0,6	1,8	0,023	0,261	0,047	0,136
	Mai	0,003	0,019	0,5	1,7	0,018	0,156	0,040	0,116
	Juni	0,003	0,016	0,4	2,0	0,015	0,161	0,037	0,130
	Juli	0,003	0,010	0,4	1,5	0,013	0,103	0,037	0,112
	August	0,002	0,009	0,3	1,0	0,013	0,156	0,040	0,124
	September	0,003	0,010	0,4	1,4	0,024	0,269	0,043	0,120
	Oktober	0,004	0,017	0,6	3,0	0,048	0,377	0,042	0,094
	November	0,006	0,020	0,5	2,5	0,047	0,410	0,044	0,115
	Dezember	0,006	0,021	0,5	2,9	0,039	0,437	0,043	0,105
	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	Januar	0,006	0,025	0,4	2,4	0,024	0,318	0,042	0,101
	Februar	0,010	0,043	0,6	2,1	0,031	0,293	0,050	0,121
	März	0,009	0,046	0,6	3,0	0,033	0,362	0,055	0,144
	April	0,004	0,020	0,4	1,5	0,024	0,262	0,047	0,126
	Mai	0,003	0,014	0,3	1,6	0,016	0,235	0,040	0,141
	Juni	0,002	0,016	0,3	0,9	0,015	0,194	0,041	0,130
	Juli	0,002	0,009	0,3	1,0	0,014	0,203	0,039	0,137
	August	0,002	0,013	0,3	1,0	0,020	0,188	0,042	0,126
	September	0,004	0,023	0,4	1,6	0,032	0,248	0,052	0,169
	Oktober	0,006	0,026	0,5	2,7	0,049	0,574	0,050	0,155
	November	0,007	0,024	0,5	2,7	0,037	0,379	0,044	0,117
	Dezember	0,007	0,026	0,5	3,5	0,035	0,233	0,047	0,112
	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof; Quelle: Bayer. Landesamt für Umweltschutz, monatliche Mitteilung

2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:	SO ₂	1	mg/m ³
	CO	50	mg/m ³
	NO	1	mg/m ³
	NO ₂	0,2	mg/m ³
3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:	SO ₂	0,14	mg/m ³
	CO	10,0	mg/m ³
	NO		entfällt
	NO ₂	0,08	mg/m ³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar



1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

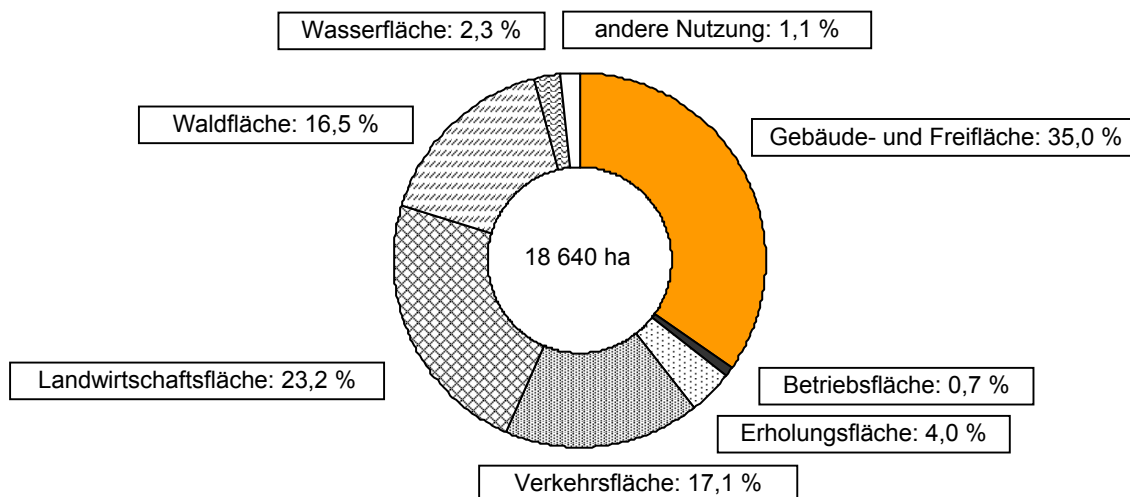
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insgesamt	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%
	ha	%	ha	%	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 994	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%		
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S-1, zuletzt ausgegeben im Juni 2006, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004





1 Natürliche Verhältnisse

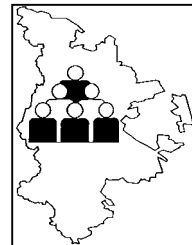
1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag					
	31.12.1996 ¹⁾		31.12.2000 ²⁾		31.12.2004 ²⁾	
	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6
Gesamtfläche	18 638	100,0	18 640	100,0	18 640	100,0
Bauflächen	7 128	38,2	7 124	38,2	7 223	38,7
Wohnbauflächen	4 042	21,7	4 031	21,6	4 071	21,8
gemischte Bauflächen	868	4,7	872	4,7	880	4,7
gewerbliche Bauflächen	1 766	9,5	1 774	9,5	1 771	9,5
Sonderbauflächen	453	2,4	447	2,4	500	2,7
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	526	2,8	529	2,8
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1 571	8,4	1 570	8,4	1 510	8,1
Flächen für den Straßenverkehr	495	2,7	496	2,7	496	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	689	3,7	688	3,7	688	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1	326	1,8
Flächen für die Ver- und Entsorgung	279	1,5	267	1,4	265	1,4
Grünflächen	2 463	13,2	2 462	13,2	2 482	13,3
Parkanlagen	-	-	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9	351	1,9
Sportplätze	418	2,2	416	2,2	424	2,3
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 470	7,9	1 471	7,9	1 484	8,0
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 287	33,7	6 307	33,8	6 247	33,5
für die Landwirtschaft	3 383	18,1	3 401	18,2	3 383	18,1
für die Forstwirtschaft	2 904	15,6	2 906	15,6	2 865	15,4
Wasserflächen	384	2,1	383	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-	-	-

1) Gebietsstand 31.12.2000

2) Gebietsstand 31.12.2004

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S2-2005, ausgegeben im August 2006



Gebiets- und 2 Bevölkerungsstand

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	14
Tabelle	2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15
Tabelle	2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	16 - 17
Karte	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	18
Tabelle	2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	19
Tabelle	2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	21
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	21
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	21
Tabelle	2.5 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	22
Tabelle	2.6 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	23
Tabelle	2.7 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	24
Tabelle	2.8 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	25
Tabelle	2.9 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	26
Tabelle	2.10 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	27
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung	28
Tabelle	2.11 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29
Tabelle	2.12 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	30
Tabelle	2.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände	31
Tabelle	2.14 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020	32
Schaubild	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020	33
Unterabschnitt	Daten zur Sozialstruktur	34 - 37
Text	Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34
Tabelle	2.15 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	35
Tabelle	2.16 Die Privathaushalte nach ihrer Größe	35
Tabelle	2.17 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen	36 - 37
Unterabschnitt	Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46
Text	Erläuterungen, Ergebnisse des Mikrozensus	38
Tabelle	2.18 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	39
Tabelle	2.19 Erwerbstätige	40 - 41
Tabelle	2.20 Privathaushalte	42
Tabelle	2.21 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende	43
Tabelle	2.22 Frauen	44
Tabelle	2.23 Männer	45
Tabelle	2.24 Ledige Kinder	46



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.

Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2003 eine Fläche von 18 636,62 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

• Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

• Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

• Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

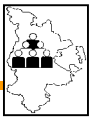
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.15 bis 2.17) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997, 2001, 2003 und 2005 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Näheres regelt die Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg (WOHAUSS) vom 02.10.1991, zuletzt geändert durch Satzung vom 23.08.2001.

Die Erhebungen wurden bis 1997 als Interview-Befragungen und ab 2001 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden bis 1997 jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten; ab 2001 wird auch bei den Wohnungen eine Zufallsstichprobe unabhängig von der Größe des Gebäudes erhoben.

Weiteres hierzu siehe Seite 34 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 38 „Ergebnisse des Mikrozensus“.



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7		
Nürnberg	2003	186,37	521 851	493 553	2 648	404 561	88 992	18,0
	2004	186,37	522 013	495 302	2 658	406 324	88 978	18,0
	2005	186,37	512 862	499 237	2 679	410 587	88 650	17,8
München	2003	310,40	1 415 137	1 247 873	4 020	946 582	301 291	24,1
	2004	310,40	1 422 037	1 249 176	4 024	951 484	297 692	23,8
	2005	310,40	1 436 725	1 288 307	4 150	988 178	300 129	23,3
Augsburg	2003	146,70	276 193	259 217	1 767	212 186	47 031	18,1
	2004	146,70	275 433	260 407	1 775	213 739	46 668	17,9
	2005	146,70	269 449	263 804	1 798	218 909	44 895	17,0
Würzburg	2003	87,56	139 569	132 687	1 515	115 036	17 651	13,3
	2004	87,56	139 388	133 539	1 525	115 786	17 753	13,3
	2005	87,56	138 913	133 906	1 529	116 169	17 737	13,2
Regensburg	2003	80,76	148 869	128 604	1 592	114 076	14 528	11,3
	2004	80,68	150 212	128 917	1 598	114 569	14 348	11,1
	2005	80,68	151 717	129 859	1 610	115 358	14 501	11,2
Ingolstadt	2003	133,35	128 649	119 528	896	100 956	18 572	15,5
	2004	133,35	129 738	120 157	901	101 567	18 590	15,5
	2005	133,35	126 788	121 314	910	102 790	18 524	15,3
Fürth	2003	63,35	.	111 892	1 766	95 148	16 744	15,0
	2004	63,35	119 350	112 506	1 776	96 134	16 372	14,6
	2005	63,35	115 404	113 422	1 790	97 285	16 137	14,2
Erlangen	2003	76,83	115 874	102 449	1 333	87 193	15 256	14,9
	2004	76,83	116 868	102 578	1 335	87 368	15 210	14,8
	2005	76,82	117 946	103 197	1 343	87 685	15 512	15,0
Berlin	2003	891,75	.	3 388 477	3 800	2 941 152	447 325	13,2
	2004	891,85	.	3 387 828	3 799	2 933 283	454 545	13,4
	2005	891,85	.	3 395 189	3 807	2 928 671	466 518	13,7
Hamburg	2003	755,30	.	1 734 083	2 296	1 481 513	252 570	14,6
	2004	755,30	.	1 734 830	2 297	1 490 429	244 401	14,1
	2005	755,30	.	1 743 627	2 309	1 495 715	247 912	14,2
Köln	2003	405,15	1 020 603	970 695	2 396	795 127	175 568	18,1
	2004	405,15	1 022 627	973 878	2 404	800 654	173 224	17,8
	2005	405,15	1 023 101	991 537	2 447	817 629	173 908	17,5
Frankfurt a. M.	2003	248,31	.	652 138	2 626	483 065	169 073	25,9
	2004	248,31	.	654 964	2 638	488 299	166 665	25,4
	2005	248,31	.	651 583	2 624	490 315	161 268	24,8
Essen	2003	210,37	590 593	586 750	2 789	530 123	56 627	9,7
	2004	210,37	590 128	586 318	2 787	528 893	57 425	9,8
	2005	210,37	588 153	584 295	2 777	526 094	58 201	10,0
Dortmund	2003	280,28	.	587 607	2 096	511 819	75 788	12,9
	2004	280,28	595 008	586 754	2 093	512 229	74 525	12,7
	2005	280,28	.	585 678	2 090	511 688	73 990	12,6
Düsseldorf	2003	217,00	595 609	571 660	2 634	474 423	97 237	17,0
	2004	217,00	598 771	574 541	2 648	477 561	96 980	16,9
	2005	217,00	601 668	577 416	2 661	479 584	97 832	16,9
Stuttgart	2003	207,36	589 198	.	.	.	131 638	.
	2004	207,36	590 371	.	.	.	130 268	.
	2005	207,35	592 028	.	.	.	129 810	.
Bremen	2003	325,42	.	544 853	1 674	475 071	69 782	12,8
	2004	325,42	.	545 932	1 678	475 724	70 208	12,9
	2005	325,42	.	546 852	1 680	476 622	70 230	12,8
Duisburg	2003	232,81	515 212	505 236	2 170	.	.	.
	2004	232,81	513 793	503 664	2 163	.	.	.
	2005	232,81	511 176	500 914	2 152	.	.	.
Hannover	2003	204,01	522 113	507 814	2 489	431 071	76 743	15,1
	2004	204,01	522 453	507 633	2 488	432 105	75 528	14,9
	2005	204,01	522 462	507 524	2 488	431 612	75 912	15,0
Dresden	2003	328,31	515 613	483 632	1 473	461 159	22 473	4,6
	2004	328,31	512 001	487 421	1 485	463 177	24 244	5,0
	2005	328,31	510 071	495 181	1 508	469 337	25 844	5,2
Leipzig	2003	297,62	525 161	497 531	1 672	465 230	32 301	6,5
	2004	297,62	527 461	498 491	1 675	467 644	30 847	6,2
	2005	297,60	528 156	502 651	1 689	470 903	31 748	6,3

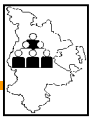
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, z. T. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus	827,71	988,55
02.12.1825	Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlen- stegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91


noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

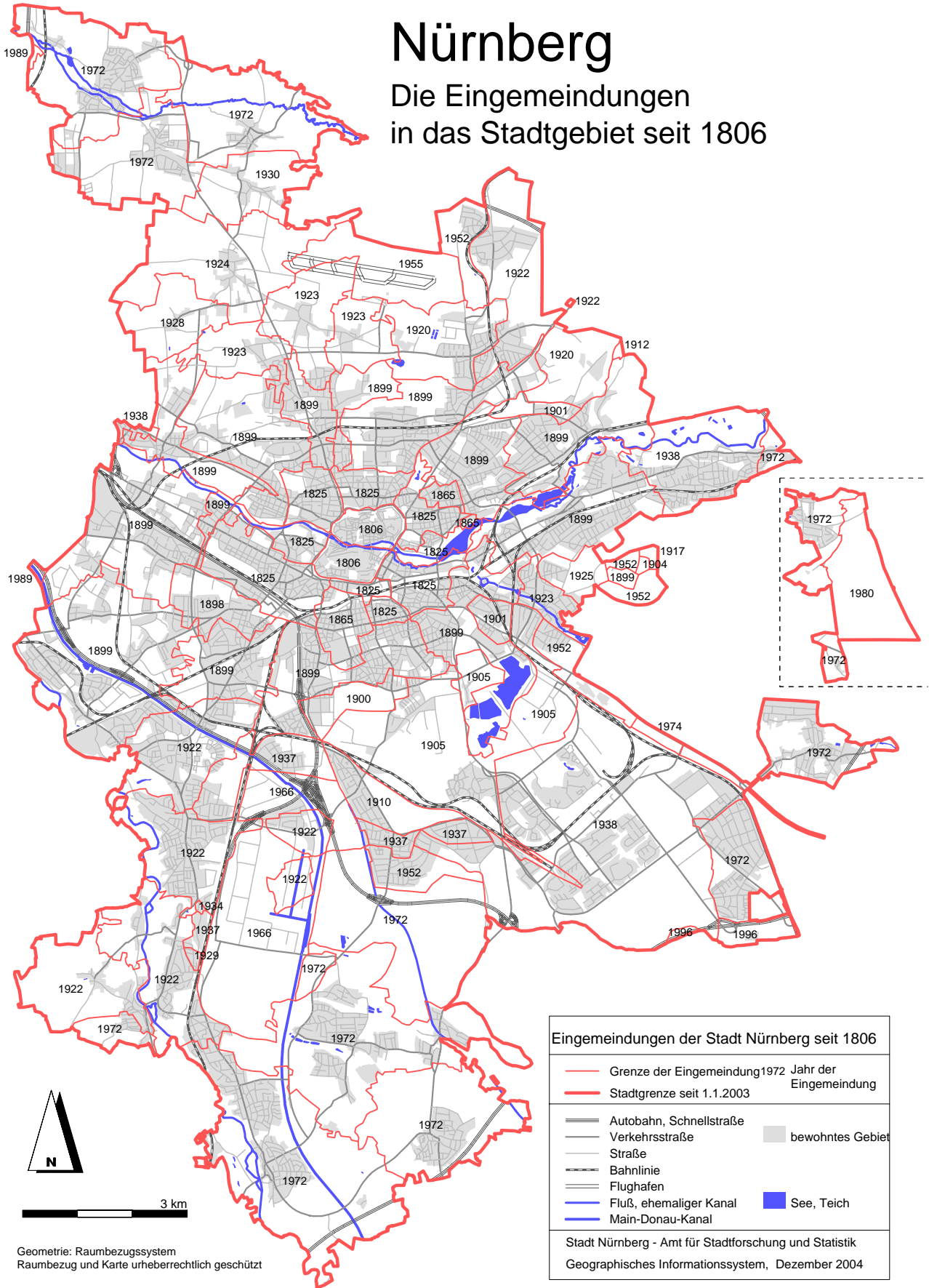
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18.644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	- 1,75	
	Bestand am 01.01.2005 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)		18.640,33

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt



Nürnberg

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	4	5	6	7
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

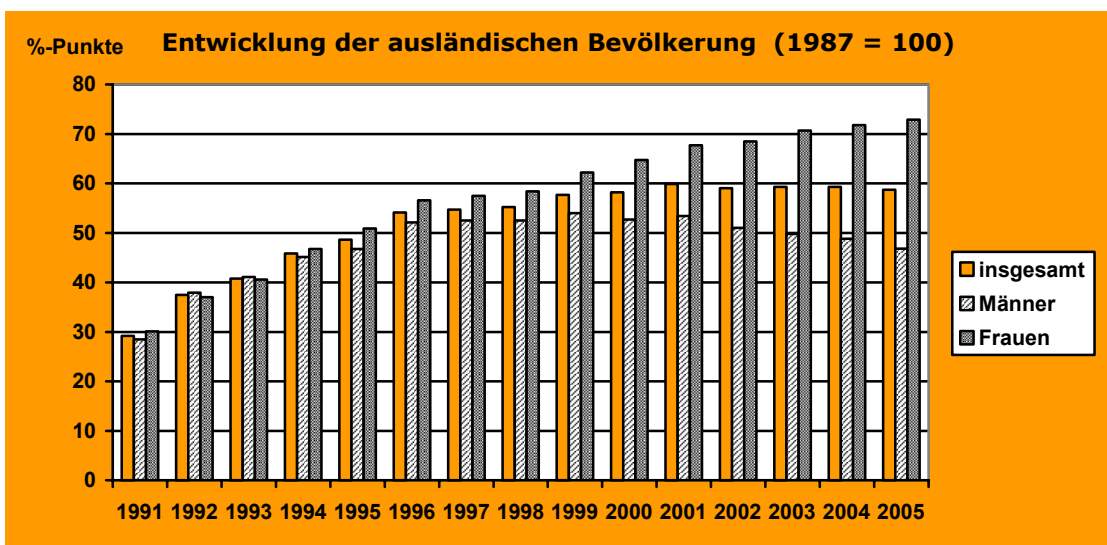
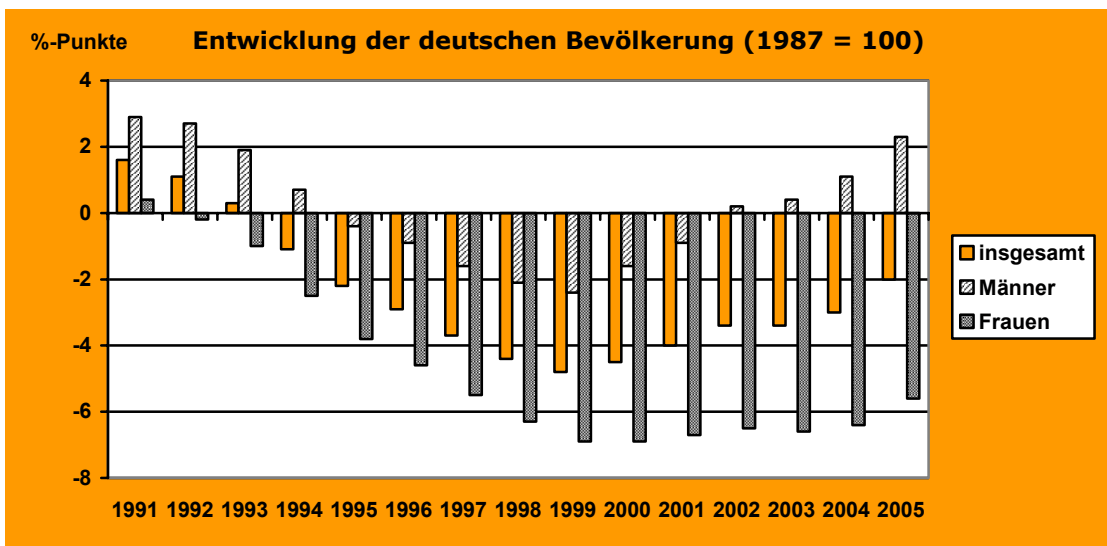
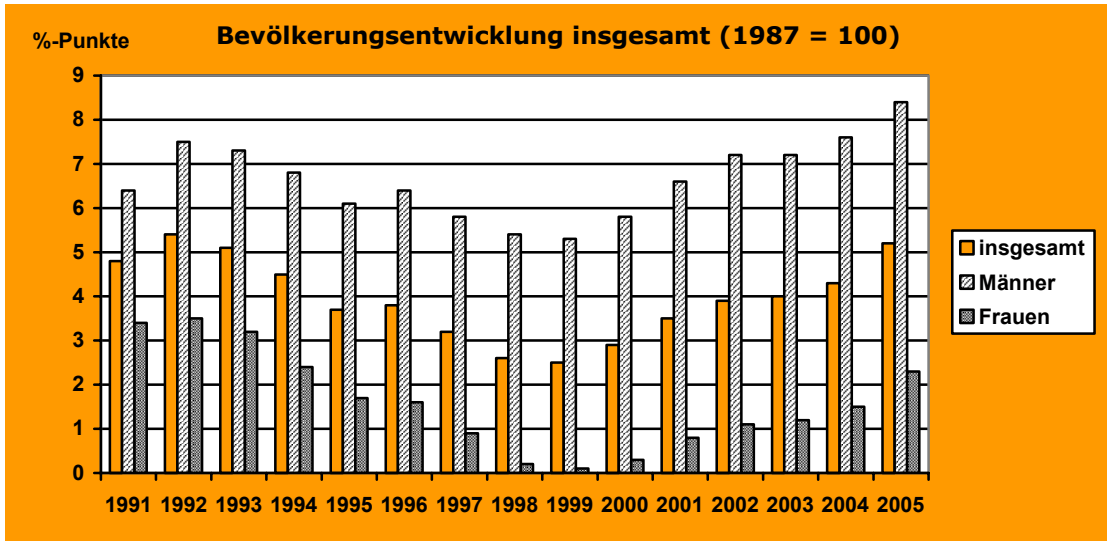
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

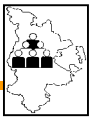




2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	- 821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-
2000	9,2	11,8	-2,6	60,8	54,5	6,3	3,6	-
2001	8,9	11,3	-2,4	62,6	54,2	8,4	5,9	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,6	53,8	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,5	-1,7	58,4	53,2	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,2	-2,8	60,6	49,9	10,7	7,9	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	- 20	237 573
2004	2 187	2 376	- 189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
	auf 1 000 Einwohner							
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-
2000	9,7	11,0	-1,3	67,5	61,4	6,1	4,8	-
2001	9,7	10,5	-0,8	69,1	61,4	7,7	6,9	-
2002	9,7	10,5	-0,8	66,7	60,0	6,8	6,0	-
2003	9,5	11,0	-1,5	60,6	59,2	1,4	-0,1	-
2004	9,2	10,0	-0,8	64,0	59,1	5,0	4,2	-
2005	8,9	10,7	-1,8	65,1	56,0	9,1	7,4	-
	w e i b l i c h							
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	- 632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	- 959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,6	48,2	6,4	2,5	-
2001	8,1	12,1	-4,0	56,6	47,6	9,0	5,0	-
2002	8,3	12,4	-4,1	54,8	48,1	6,8	2,7	-
2003	7,9	12,2	-4,3	51,9	47,0	5,0	0,7	-
2004	8,4	10,9	-2,5	53,1	47,7	5,4	3,0	-
2005	8,0	11,7	-3,7	56,5	44,3	12,2	8,4	-



2.6 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	D e u t s c h e							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	3 145	6 058	-2 913	15 090	14 059	1 031	-1 877	412 676
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	- 21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1985	7,6	14,6	-7,0	36,5	34,0	2,5	-4,5	-
1990	9,5	14,2	-4,8	54,9	39,9	14,9	10,2	-
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2001	9,7	13,4	-3,8	42,3	38,0	4,3	4,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 655	2 764	-1 109	7 389	6 951	438	-669	187 021
1990	2 056	2 709	-653	12 109	8 503	3 606	2 953	196 388
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2001	2 033	2 371	-338	8 628	7 733	895	1 421	189 578
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	- 57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1985	8,8	14,8	-5,9	39,4	37,1	2,3	-3,6	-
1990	10,5	13,9	-3,4	62,1	43,6	18,5	15,2	-
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2001	10,8	12,6	-1,8	45,7	40,9	4,7	7,5	-
2002	10,6	12,4	-1,8	45,7	39,6	6,1	11,1	-
2003	10,5	12,9	-2,4	42,9	43,2	-0,3	1,9	-
2004	10,2	11,7	-1,4	44,8	41,0	3,8	6,7	-
2005	9,8	12,4	-2,5	50,8	40,2	10,6	12,2	-
	w e i b l i c h							
1985	1 490	3 294	-1 804	7 701	7 108	593	-1 208	225 655
1990	1 954	3 322	-1 368	11 115	8 399	2 716	1 348	229 128
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2001	1 841	3 017	-1 176	8 332	7 492	840	496	212 395
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	- 378	212 501
2004	1 945	2 720	- 775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1985	6,6	14,6	-8,0	34,0	31,4	2,6	-5,3	-
1990	8,6	14,5	-6,0	48,7	36,8	11,9	5,9	-
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2001	8,7	14,2	-5,5	39,3	35,3	4,0	2,3	-
2002	8,7	14,6	-5,9	38,8	36,3	2,5	2,3	-
2003	8,5	14,3	-5,8	37,0	36,6	0,4	-1,8	-
2004	9,1	12,8	-3,6	39,9	37,5	2,4	2,3	-
2005	8,7	13,7	-5,0	46,2	36,1	10,1	8,8	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.

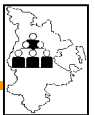


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	A u s l ä n d e r							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	- 14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	- 328	88 650
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1985	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-
1990	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-
1995	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,7	120,0	30,7	2,9	-
2001	5,5	1,9	3,6	154,2	127,6	26,6	11,1	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,3	125,9	18,4	-5,8	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,6	112,7	17,9	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,1	104,6	12,4	-3,7	-
	m ä n n l i c h							
1985	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859
1990	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2001	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	- 377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	- 292	45 221
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	- 612	44 609
	auf 1 000 ausländische Einwohner							
1985	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-
1990	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-
2001	5,5	2,2	3,3	164,2	144,4	19,8	4,5	-
2002	6,1	2,8	3,3	153,5	143,9	9,6	-15,4	-
2003	5,2	2,8	2,4	135,2	126,6	8,6	-8,2	-
2004	4,8	2,9	2,0	145,7	135,9	9,9	-6,4	-
2005	4,8	3,3	1,5	127,4	124,5	2,8	-13,6	-
	w e i b l i c h							
1985	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720
1990	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2001	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen							
1985	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-
1990	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-
2001	5,5	1,6	3,9	143,3	109,2	34,2	18,4	-
2002	6,1	1,7	4,4	134,3	106,4	27,9	4,5	-
2003	5,0	1,9	3,1	125,6	98,0	27,7	12,8	-
2004	5,1	1,8	3,3	117,4	97,3	20,0	6,4	-
2005	4,3	1,7	2,6	106,5	84,3	22,3	6,5	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



2.8 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

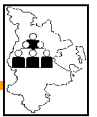
Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2001	491 307	25 476	38 811	50 903	154 543	94 159	35 641	91 774
2002	493 397	25 667	38 758	51 759	154 235	94 777	34 835	93 366
2003	493 553	25 378	38 663	52 191	152 992	95 331	33 627	95 371
2004	495 302	25 105	38 201	53 236	152 198	96 427	32 346	97 789
2005	499 237	24 821	37 614	55 179	152 738	98 947	29 658	100 280
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2001	100,0	5,2	7,9	10,4	31,5	19,2	7,3	18,7
2002	100,0	5,2	7,9	10,5	31,3	19,2	7,1	18,9
2003	100,0	5,1	7,8	10,6	31,0	19,3	6,8	19,3
2004	100,0	5,1	7,7	10,7	30,7	19,5	6,5	19,7
2005	100,0	5,0	7,5	11,1	30,6	19,8	5,9	20,1
	m ä n n l i c h							
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2001	236 180	13 081	20 034	24 955	79 964	46 450	17 157	34 539
2002	237 593	13 218	19 979	25 381	79 701	46 714	16 845	35 755
2003	237 573	13 152	19 894	25 517	78 718	46 960	16 341	36 991
2004	238 564	12 977	19 693	25 966	78 093	47 553	15 812	38 470
2005	240 326	12 782	19 413	26 654	78 267	48 712	14 549	39 949
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2001	100,0	5,5	8,5	10,6	33,9	19,7	7,3	14,6
2002	100,0	5,6	8,4	10,7	33,5	19,7	7,1	15,0
2003	100,0	5,5	8,4	10,7	33,1	19,8	6,9	15,6
2004	100,0	5,4	8,3	10,9	32,7	19,9	6,6	16,1
2005	100,0	5,3	8,1	11,1	32,6	20,3	6,1	16,6
	w e i b l i c h							
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2001	255 127	12 395	18 777	25 948	74 579	47 709	18 484	57 235
2002	255 804	12 449	18 779	26 378	74 534	48 063	17 990	57 611
2003	255 980	12 226	18 769	26 674	74 274	48 371	17 286	58 380
2004	256 738	12 128	18 508	27 270	74 105	48 874	16 534	59 319
2005	258 911	12 039	18 201	28 525	74 471	50 235	15 109	60 331
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2001	100,0	4,9	7,4	10,2	29,2	18,7	7,2	22,4
2002	100,0	4,9	7,3	10,3	29,1	18,8	7,0	22,5
2003	100,0	4,8	7,3	10,4	29,0	18,9	6,8	22,8
2004	100,0	4,7	7,2	10,6	28,9	19,0	6,4	23,1
2005	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,4	5,8	23,3



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.9 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	D e u t s c h e							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	412 676	17 868	25 042	62 197	113 092	87 781	26 726	79 970
1990	425 516	20 803	25 994	51 221	125 782	90 360	26 833	84 523
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2001	401 973	20 518	29 528	37 272	119 278	76 876	31 653	86 848
2002	404 582	21 125	29 645	38 697	119 118	77 397	30 756	87 844
2003	404 561	21 372	29 762	39 193	117 819	77 710	29 543	89 162
2004	406 324	21 618	29 640	40 417	116 820	78 591	28 220	91 018
2005	410 587	22 167	29 233	42 738	117 249	80 857	25 417	92 926
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,3	6,1	15,1	27,4	21,3	6,5	19,4
1990	100,0	4,9	6,1	12,0	29,6	21,2	6,3	19,9
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2001	100,0	5,1	7,3	9,3	29,7	19,1	7,9	21,6
2002	100,0	5,2	7,3	9,6	29,4	19,1	7,6	21,7
2003	100,0	5,3	7,4	9,7	29,1	19,2	7,3	22,0
2004	100,0	5,3	7,3	9,9	28,8	19,3	6,9	22,4
2005	100,0	5,4	7,1	10,4	28,6	19,7	6,2	22,6
	m ä n n l i c h							
1985	187 021	9 106	12 712	29 911	56 843	41 762	10 206	26 481
1990	196 388	10 702	13 334	25 143	63 666	43 843	12 122	27 578
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2001	189 578	10 526	15 261	18 061	60 987	37 850	14 911	31 982
2002	191 703	10 909	15 254	18 772	61 145	38 200	14 526	32 897
2003	192 060	11 091	15 261	19 078	60 396	38 396	14 052	33 786
2004	193 343	11 182	15 216	19 609	59 917	38 908	13 539	34 972
2005	195 717	11 390	15 036	20 551	60 297	40 024	12 258	36 161
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,9	6,8	16,0	30,4	22,3	5,5	14,2
1990	100,0	5,4	6,8	12,8	32,4	22,3	6,2	14,0
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2001	100,0	5,6	8,0	9,5	32,2	20,0	7,9	16,9
2002	100,0	5,7	8,0	9,8	31,9	19,9	7,6	17,2
2003	100,0	5,8	7,9	9,9	31,4	20,0	7,3	17,6
2004	100,0	5,8	7,9	10,1	31,0	20,1	7,0	18,1
2005	100,0	5,8	7,7	10,5	30,8	20,4	6,3	18,5
	w e i b l i c h							
1985	225 655	8 762	12 330	32 286	56 249	46 019	16 520	53 489
1990	229 128	10 101	12 660	26 078	62 116	46 517	14 711	56 945
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2001	212 395	9 992	14 267	19 211	58 291	39 026	16 742	54 866
2002	212 879	10 216	14 391	19 925	57 973	39 197	16 230	54 947
2003	212 501	10 281	14 501	20 115	57 423	39 314	15 491	55 376
2004	212 981	10 436	14 424	20 808	56 903	39 683	14 681	56 046
2005	214 870	10 777	14 197	22 187	56 952	40 833	13 159	56 765
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	3,9	5,5	14,3	24,9	20,4	7,3	23,7
1990	100,0	4,4	5,5	11,4	27,1	20,3	6,4	24,9
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2001	100,0	4,7	6,7	9,0	27,4	18,4	7,9	25,8
2002	100,0	4,8	6,8	9,4	27,2	18,4	7,6	25,8
2003	100,0	4,8	6,8	9,5	27,0	18,5	7,3	26,1
2004	100,0	4,9	6,8	9,8	26,7	18,6	6,9	26,3
2005	100,0	5,0	6,6	10,3	26,5	19,0	6,1	26,4

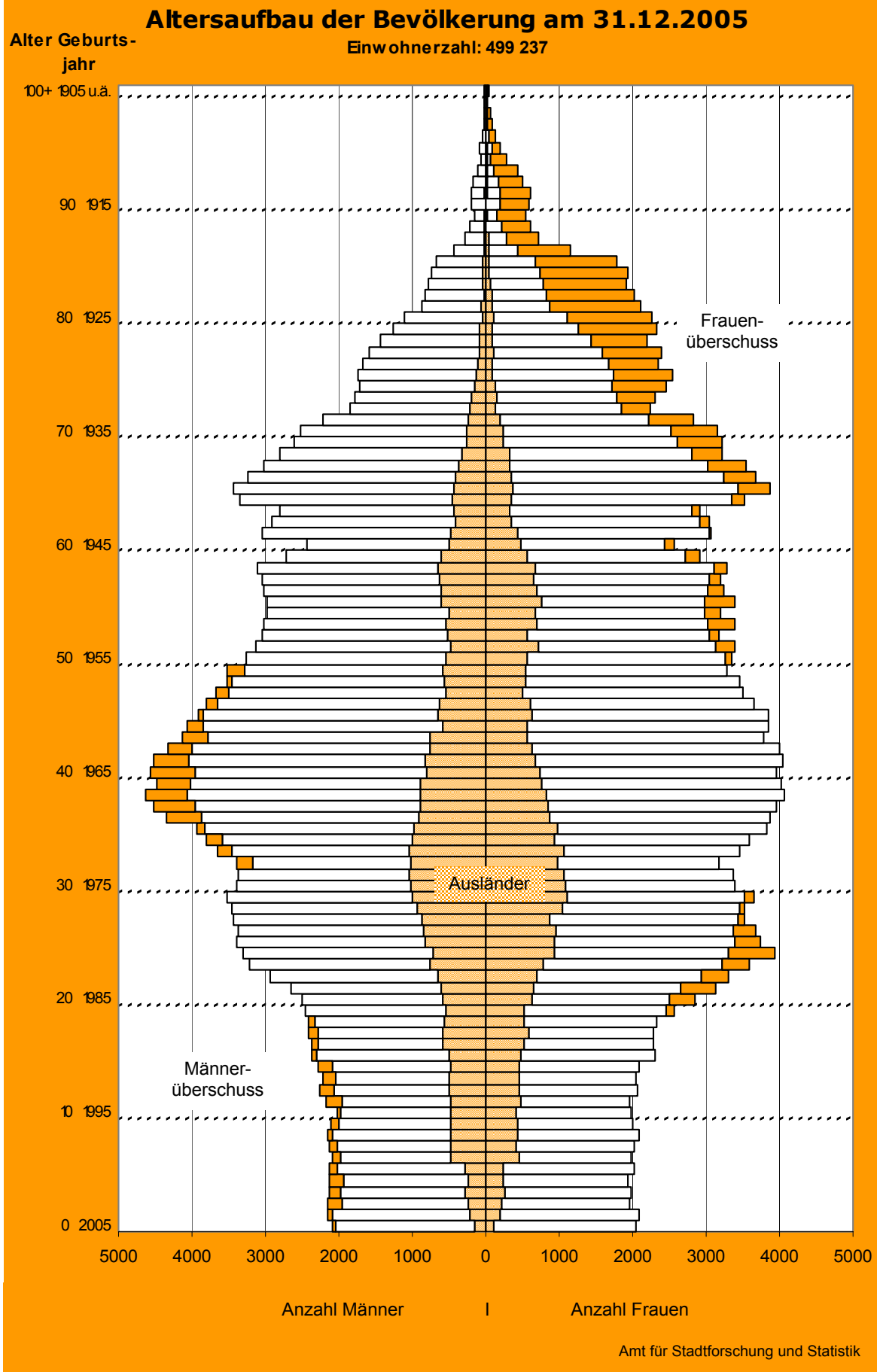


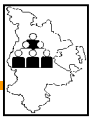
2.10 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522
1990	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2001	89 334	4 958	9 283	13 631	35 265	17 283	3 988	4 926
2002	88 815	4 542	9 113	13 062	35 117	17 380	4 079	5 522
2003	88 992	4 006	8 901	12 998	35 173	17 621	4 084	6 209
2004	88 978	3 487	8 561	12 819	35 378	17 836	4 126	6 771
2005	88 650	2 654	8 381	12 441	35 489	18 090	4 241	7 354
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9
1990	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2001	100,0	5,5	10,4	15,3	39,5	19,3	4,5	5,5
2002	100,0	5,1	10,3	14,7	39,5	19,6	4,6	6,2
2003	100,0	4,5	10,0	14,6	39,5	19,8	4,6	7,0
2004	100,0	3,9	9,6	14,4	39,8	20,0	4,6	7,6
2005	100,0	3,0	9,5	14,0	40,0	20,4	4,8	8,3
	m ä n n l i c h							
1985	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691
1990	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2001	46 602	2 555	4 773	6 894	18 977	8 600	2 246	2 557
2002	45 890	2 309	4 725	6 609	18 556	8 514	2 319	2 858
2003	45 513	2 061	4 633	6 439	18 322	8 564	2 289	3 205
2004	45 221	1 795	4 477	6 357	18 176	8 645	2 273	3 498
2005	44 609	1 392	4 377	6 103	17 970	8 688	2 291	3 788
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5
1990	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2001	100,0	5,5	10,2	14,8	40,7	18,5	4,8	5,5
2002	100,0	5,0	10,3	14,4	40,4	18,6	5,1	6,2
2003	100,0	4,5	10,2	14,1	40,3	18,8	5,0	7,0
2004	100,0	4,0	9,9	14,1	40,2	19,1	5,0	7,7
2005	100,0	3,1	9,8	13,7	40,3	19,5	5,1	8,5
	w e i b l i c h							
1985	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831
1990	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2001	42 732	2 403	4 510	6 737	16 288	8 683	1 742	2 369
2002	42 925	2 233	4 388	6 453	16 561	8 866	1 760	2 664
2003	43 479	1 945	4 268	6 559	16 851	9 057	1 795	3 004
2004	43 757	1 692	4 084	6 462	17 202	9 191	1 853	3 273
2005	44 041	1 262	4 004	6 338	17 519	9 402	1 950	3 566
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4
1990	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2001	100,0	5,6	10,6	15,8	38,1	20,3	4,1	5,5
2002	100,0	5,2	10,2	15,0	38,6	20,7	4,1	6,2
2003	100,0	4,5	9,8	15,1	38,8	20,8	4,1	6,9
2004	100,0	3,9	9,3	14,8	39,3	21,0	4,2	7,5
2005	100,0	2,9	9,1	14,4	39,8	21,3	4,4	8,1



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand




2.11 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2005 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
		in Prozent											
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staaten der Europäischen Union insgesamt	30 600	16 249	14 351	11,2	9,2	12,1	11,3	8,0	8,5	9,8	11,3	59,0	59,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 213	1 664	1 549	8,8	9,2	16,1	14,5	12,4	11,6	21,8	22,2	40,9	42,5
15 bis unter 25 Jahre	3 947	1 954	1 993	17,3	22,1	12,6	15,3	7,4	8,0	6,6	6,7	56,1	47,7
25 bis unter 45 Jahre	12 469	6 516	5 953	15,5	9,7	15,9	14,2	10,2	11,2	11,2	13,9	47,2	51,0
45 bis unter 65 Jahre	8 537	4 713	3 824	6,3	3,7	7,9	5,1	5,0	4,7	6,6	6,5	74,2	79,9
65 und mehr Jahre	2 434	1 402	1 032	1,5	2,4	3,0	4,3	3,0	3,2	4,4	6,3	88,1	83,8
darunter Griechenland insgesamt	10 572	5 745	4 827	4,9	3,4	9,3	7,8	8,1	7,7	11,0	11,0	66,8	70,0
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 420	751	669	5,6	5,0	15,8	13,2	11,9	11,5	25,6	24,6	41,1	45,7
15 bis unter 25 Jahre	1 319	682	637	6,0	5,0	8,4	11,4	10,1	10,6	8,3	10,6	67,2	62,5
25 bis unter 45 Jahre	3 975	2 210	1 765	5,6	3,4	11,3	7,6	9,3	8,5	11,7	11,8	62,1	68,8
45 bis unter 65 Jahre	2 914	1 556	1 358	4,1	2,3	5,9	4,2	5,5	4,7	6,7	5,3	77,8	83,5
65 und mehr Jahre	944	546	398	1,8	2,1	2,6	6,1	3,4	3,7	3,2	5,3	88,8	82,8
darunter Italien insgesamt	7 037	4 100	2 937	5,2	3,7	8,5	6,4	6,9	6,3	9,5	10,2	70,0	73,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	925	462	463	3,9	3,9	11,1	12,3	12,3	8,9	19,3	23,9	53,5	51,1
15 bis unter 25 Jahre	981	520	461	7,5	9,0	10,3	5,8	6,4	4,8	6,4	6,3	69,4	74,1
25 bis unter 45 Jahre	2 534	1 469	1 065	8,0	3,4	11,8	7,7	9,4	9,2	11,5	11,6	59,4	68,1
45 bis unter 65 Jahre	1 976	1 236	740	2,6	1,4	4,9	2,4	3,7	2,9	6,3	3,6	82,5	89,7
65 und mehr Jahre	621	413	208	1,3	1,6	2,4	2,7	1,9	1,1	4,3	4,8	90,0	89,8
darunter Spanien insgesamt	1 502	743	759	8,4	7,2	6,2	7,2	4,3	4,6	4,6	7,0	76,5	73,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	94	38	56	12,5	2,0	9,4	6,1	9,4	14,3	25,0	28,6	43,8	49,0
15 bis unter 25 Jahre	176	83	93	15,7	29,3	10,0	6,1	2,9	1,2	4,3	-	67,1	63,4
25 bis unter 45 Jahre	582	288	294	13,9	8,1	10,7	14,0	8,2	8,9	5,7	9,3	61,5	59,7
45 bis unter 65 Jahre	454	232	222	2,0	0,5	1,0	1,5	1,0	-	1,5	3,6	94,4	94,4
65 und mehr Jahre	197	103	94	-	1,2	1,1	1,2	-	-	1,1	2,4	97,7	95,2
<i>Ausgewählte Gastarbeiterländer</i>													
insgesamt	35 287	18 473	16 814	5,1	3,8	7,5	6,6	6,5	6,6	8,9	9,3	71,9	73,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	5 030	2 640	2 390	5,0	4,7	8,9	8,6	7,8	8,9	20,3	21,2	58,0	56,7
15 bis unter 25 Jahre	5 288	2 675	2 613	5,9	7,1	7,1	10,9	5,9	8,6	5,1	6,6	75,9	66,8
25 bis unter 45 Jahre	13 537	7 468	6 069	7,1	3,7	10,8	7,6	8,8	8,5	10,3	11,2	63,1	69,0
45 bis unter 65 Jahre	9 085	4 354	4 731	2,5	2,0	3,1	2,6	2,9	2,3	3,7	3,3	87,8	89,8
65 und mehr Jahre	2 347	1 336	1 011	1,6	3,2	2,1	3,8	3,3	4,1	4,2	5,0	88,8	83,9
davon ehem. Jugoslawien insgesamt	13 255	6 827	6 428	5,3	3,4	6,7	7,1	6,2	6,2	8,1	8,4	73,7	74,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 527	808	719	6,3	7,0	12,9	15,3	11,9	14,1	24,5	22,7	44,5	40,9
15 bis unter 25 Jahre	1 675	809	866	4,6	9,0	8,5	12,9	6,0	7,4	4,8	6,8	76,1	63,9
25 bis unter 45 Jahre	4 808	2 626	2 182	8,0	3,4	10,3	9,2	9,6	9,2	10,8	12,1	61,3	66,1
45 bis unter 65 Jahre	4 317	2 068	2 249	3,2	1,1	1,8	2,5	2,0	2,0	2,9	3,4	90,0	91,0
65 und mehr Jahre	928	516	412	1,3	2,6	2,5	3,4	2,8	3,8	4,7	3,8	88,7	86,4
davon Türkei insgesamt	22 032	11 646	10 386	5,1	4,0	7,8	6,4	6,5	6,7	9,2	9,6	71,4	73,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 503	1 832	1 671	4,7	4,2	8,1	7,3	7,1	7,9	19,6	21,0	60,5	59,7
15 bis unter 25 Jahre	3 613	1 866	1 747	6,2	6,6	6,7	10,4	5,9	8,9	5,2	6,5	75,9	67,6
25 bis unter 45 Jahre	8 729	4 842	3 887	6,8	3,8	10,9	7,1	8,5	8,3	10,1	10,9	63,6	70,0
45 bis unter 65 Jahre	4 768	2 286	2 482	2,0	2,5	3,9	2,7	3,4	2,5	4,2	3,2	86,4	89,1
65 und mehr Jahre	1 419	820	599	1,7	3,4	1,9	3,9	3,5	4,3	4,0	5,6	88,9	82,8
Ausländer insgesamt	95 214	49 320	45 894	9,7	8,5	13,3	13,3	11,2	12,0	13,8	15,5	52,0	50,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	12 435	6 616	5 819	9,1	9,4	17,4	16,2	15,0	14,7	22,4	22,9	36,1	36,8
15 bis unter 25 Jahre	13 231	6 619	6 612	13,5	16,6	14,4	18,5	10,9	12,3	10,4	10,2	50,8	42,4
25 bis unter 45 Jahre	39 303	20 522	18 781	12,4	8,9	16,1	15,4	13,1	14,2	14,5	17,5	43,8	44,0
45 bis unter 65 Jahre	23 230	11 848	11 382	5,6	4,1	7,8	6,6	7,2	7,5	10,0	11,1	69,4	70,7
65 und mehr Jahre	7 015	3 715	3 300	2,0	3,4	5,8	8,0	7,3	9,9	12,3	17,6	72,5	61,1

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer und Altersgruppen gem. Nürnberger Einwohnerdatei

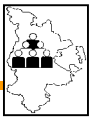


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

	31.12.2000		31.12.2001		31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Europäische Staaten	76 988	83,7	76 572	83,1	76 834	82,6	77 138	82,3	77 774	82,4	78 880	82,8
dav. Staaten der EU	25 498	27,7	24 609	26,7	24 220	26,0	23 989	25,6	30 585	32,4	30 600	32,1
dar. Belgien	78	0,1	74	0,1	78	0,1	82	0,1	81	0,1	78	0,1
Dänemark	67	0,1	74	0,1	82	0,1	72	0,1	75	0,1	74	0,1
Finnland	95	0,1	83	0,1	81	0,1	89	0,1	86	0,1	86	0,1
Frankreich	727	0,8	661	0,7	626	0,7	604	0,6	599	0,6	595	0,6
Griechenland	11 152	12,1	10 931	11,9	10 846	11,7	10 771	11,5	10 676	11,3	10 572	11,1
Großbritannien und Nordirland	709	0,8	656	0,7	617	0,7	641	0,7	641	0,7	658	0,7
Irland	368	0,4	185	0,2	160	0,2	155	0,2	153	0,2	156	0,2
Italien	7 781	8,5	7 543	8,2	7 438	8,0	7 363	7,9	7 203	7,6	7 037	7,4
Luxemburg	29	0,0	26	0,0	17	0,0	14	0,0	14	0,0	16	0,0
Niederlande	296	0,3	265	0,3	264	0,3	281	0,3	270	0,3	281	0,3
Österreich	1 718	1,9	1 735	1,9	1 738	1,9	1 724	1,8	1 732	1,8	1 684	1,8
Polen 1)	3 559	3,9	3 553	3,9	3 559	3,8	3 515	3,8	3 884	4,1	4 172	4,4
Portugal	542	0,6	531	0,6	473	0,5	460	0,5	453	0,5	451	0,5
Schweden	147	0,2	126	0,1	119	0,1	118	0,1	122	0,1	114	0,1
Slowakische Republik 1)	163	0,2	187	0,2	267	0,3	255	0,3	237	0,3	259	0,3
Slowenien 1)	292	0,3	282	0,3	305	0,3	314	0,3	309	0,3	300	0,3
Spanien	1 789	1,9	1 719	1,9	1 681	1,8	1 615	1,7	1 558	1,7	1 502	1,6
Tschechische Republik 1)	488	0,5	549	0,6	696	0,7	682	0,7	720	0,8	785	0,8
Ungarn 1)	823	0,9	765	0,8	739	0,8	726	0,8	814	0,9	828	0,9
sonst. europäische Staaten	51 490	56,0	51 963	56,4	52 614	56,6	53 149	56,7	47 189	50,0	48 280	50,7
dar. Bosnien	1 863	2,0	1 900	2,1	2 303	2,5	2 293	2,4	2 328	2,5	2 319	2,4
Kroatien	3 020	3,3	2 937	3,2	3 512	3,8	3 496	3,7	3 449	3,7	3 392	3,6
Serbien und Montenegro	8 302	9,0	8 116	8,8	6 849	7,4	6 793	7,3	6 634	7,0	6 687	7,0
Mazedonien	540	0,6	555	0,6	754	0,8	775	0,8	793	0,8	802	0,8
Türkei	22 856	24,9	22 308	24,2	21 803	23,4	21 401	22,8	21 157	22,4	22 032	23,1
Amerikanische Staaten	2 178	2,4	2 101	2,3	2 131	2,3	2 192	2,3	2 255	2,4	2 261	2,4
dar. USA	1 506	1,6	1 383	1,5	1 352	1,5	1 383	1,5	1 372	1,5	1 350	1,4
Afrikanische Staaten	2 605	2,8	2 658	2,9	2 698	2,9	2 726	2,9	2 787	3,0	2 736	2,9
Asiatische Staaten	9 731	10,6	10 347	11,2	10 946	11,8	11 158	11,9	11 105	11,8	10 816	11,4
Australien und Ozeanien	79	0,1	76	0,1	75	0,1	86	0,1	98	0,1	103	0,1
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	352	0,4	358	0,4	346	0,4	386	0,4	392	0,4	418	0,4
Ausländer insgesamt	91 933	100,0	92 112	100,0	93 030	100,0	93 686	100,0	94 411	100,0	95 214	100,0

1) EU-Beitritt ab 01.05.2004



2.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände ¹⁾

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	513 784	515 930	518 787	520 751	521 851	522 013	512 862
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	452 086	452 999	454 489	455 236	455 505	457 474	466 244
mit Hauptwohnung in Nürnberg	480 541	482 099	484 261	485 560	486 110	488 756	492 152
mit Nebenwohnung in Nürnberg	33 243	33 831	34 526	35 191	35 741	33 257	20 710
nach Familienstand							
ledig	197 968	200 201	203 168	205 084	207 061	208 213	205 797
verheiratet	237 194	236 689	236 307	235 761	234 330	232 797	226 754
verwitwet	42 024	41 649	41 124	40 571	40 174	39 681	38 966
geschieden	36 598	37 391	38 188	39 335	40 286	41 322	41 345
nach Religion							
katholisch	162 890	161 249	159 678	157 848	155 827	154 263	150 174
evangelisch	192 342	189 953	187 758	185 777	183 436	178 924	175 067
sonstige	158 552	164 728	171 351	177 126	182 588	188 826	187 621
Steuerrechtliche Familienverbände							
Insgesamt ²⁾	305 879	308 094	310 814	311 827	313 000	314 840	324 680
davon							
Alleinstehende	183 285	185 577	188 246	188 922	190 159	190 991	205 200
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	74 023	73 874	73 649	73 556	73 509	73 465	69 712
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	48 571	48 643	48 919	49 349	49 332	49 041	48 418
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 677	26 725	27 007	27 287	27 159	27 002	26 737
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 118	17 186	17 130	17 259	17 291	17 134	16 820
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 820	3 769	3 798	3 802	3 849	3 901	3 853
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	956	963	984	1 001	1 033	1 004	1 008

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten; Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt

2) für 2005: aufgrund von Änderungen im Einwohnerverfahren konnten weniger Personen zu Haushalten zusammengeführt werden



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.14 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.) ¹⁾

Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .								
	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2020
insgesamt									
0 bis 3	12,7	12,4	12,3	12,4	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5
3 bis 6	12,6	12,5	12,2	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1
6 bis 10	16,6	16,9	16,8	16,5	16,2	16,1	16,0	16,0	16,0
10 bis 15	22,0	21,4	21,4	21,6	21,6	21,4	21,0	20,7	20,6
15 bis 18	13,9	14,1	13,8	13,5	13,4	13,6	13,5	13,4	13,2
18 bis 25	39,5	39,9	40,8	41,2	41,2	40,8	40,7	40,7	40,8
25 bis 45	152,7	151,3	149,1	146,3	144,0	142,5	142,1	142,5	142,9
45 bis 60	96,4	100,7	103,8	107,4	110,6	113,0	113,6	112,6	110,7
60 bis 65	32,4	28,2	28,4	29,2	29,6	30,0	30,9	32,2	33,9
65 bis 75	53,7	56,9	58,0	56,4	54,8	52,7	50,6	50,7	51,9
75 und älter	43,6	44,3	44,1	45,6	47,5	50,0	52,6	53,0	52,6
zusammen	496,1	498,5	500,5	502,1	503,4	504,6	505,5	506,4	507,1
männlich									
0 bis 3	6,6	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,5	6,5
3 bis 6	6,5	6,5	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 bis 10	8,5	8,7	8,6	8,6	8,4	8,3	8,2	8,2	8,2
10 bis 15	11,4	11,1	11,0	11,1	11,1	11,1	10,9	10,7	10,6
15 bis 18	7,2	7,2	7,1	7,0	6,8	6,9	7,0	7,0	6,8
18 bis 25	18,9	19,3	19,6	19,9	20,0	19,7	19,7	19,6	19,7
25 bis 45	78,4	77,4	76,2	74,5	73,2	72,2	72,0	72,2	72,3
45 bis 60	47,5	49,7	51,4	53,5	55,4	56,8	56,9	56,4	55,5
60 bis 65	15,9	13,8	13,8	14,0	14,2	14,4	15,0	15,8	16,7
65 bis 75	24,2	26,0	26,6	26,1	25,5	24,6	23,7	23,7	24,3
75 und älter	14,1	14,7	15,2	16,3	17,4	18,8	20,2	20,7	20,8
zusammen	239,1	240,7	242,2	243,5	244,6	245,5	246,3	247,0	247,6
weiblich									
0 bis 3	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1
3 bis 6	6,1	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,9	5,9	5,9
6 bis 10	8,1	8,3	8,1	7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
10 bis 15	10,6	10,3	10,4	10,5	10,4	10,3	10,1	10,0	10,0
15 bis 18	6,7	6,9	6,7	6,5	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4
18 bis 25	20,5	20,6	21,1	21,3	21,2	21,1	21,0	21,0	21,0
25 bis 45	74,3	73,8	72,9	71,8	70,9	70,3	70,1	70,3	70,5
45 bis 60	48,9	51,0	52,4	53,9	55,2	56,3	56,7	56,2	55,3
60 bis 65	16,6	14,4	14,5	15,2	15,5	15,6	15,9	16,4	17,2
65 bis 75	29,6	30,9	31,4	30,3	29,3	28,0	26,9	26,9	27,6
75 und älter	29,6	29,5	28,9	29,4	30,1	31,2	32,4	32,3	31,9
zusammen	257,0	257,8	258,3	258,7	258,9	259,1	259,2	259,4	259,5

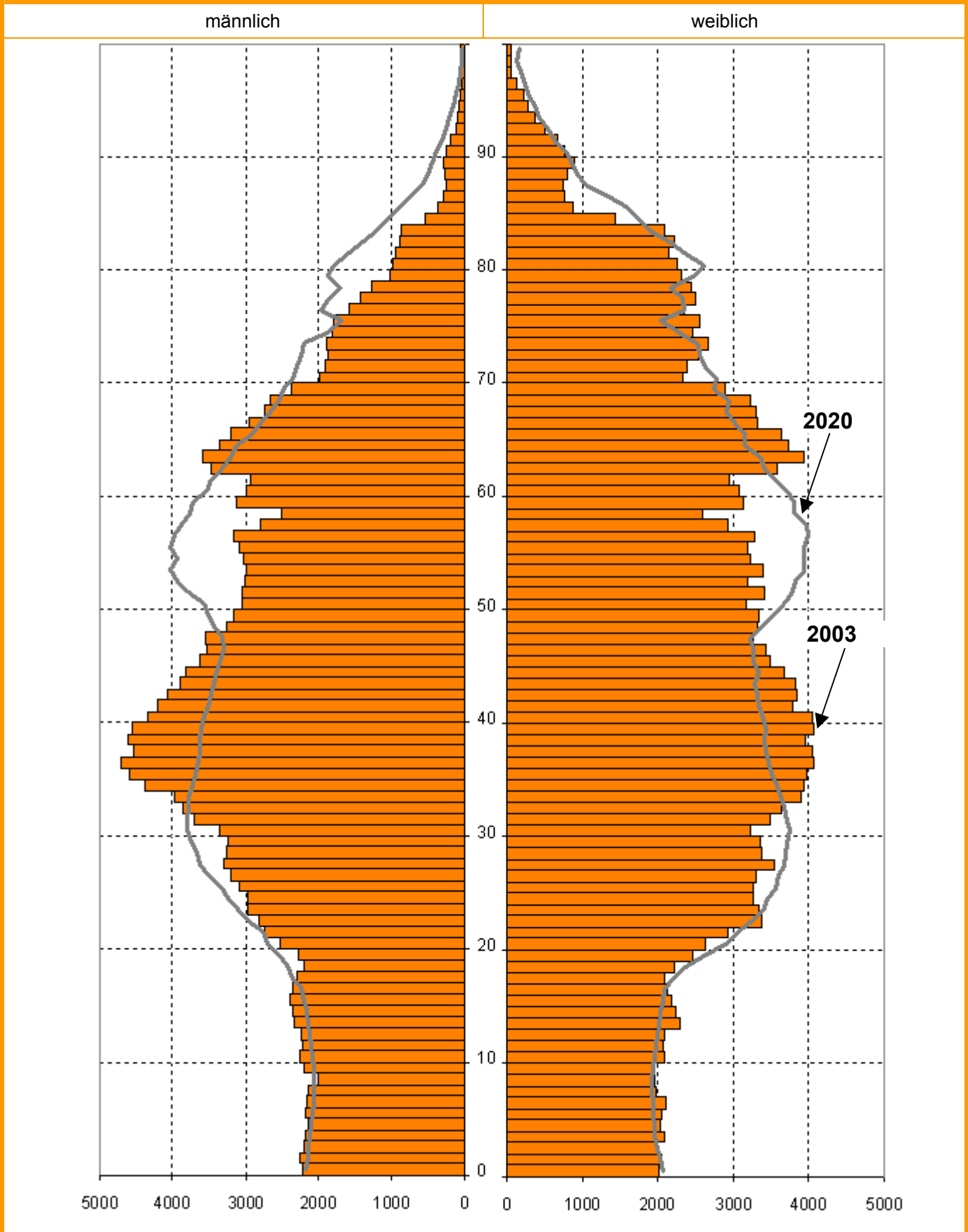
1) Differenzen in den Summen durch Rundung

Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangswise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Bei der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurde als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.2003 zugrunde gelegt. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells und der Prognoseannahmen ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2005 „Bevölkerungsprognose 2005“



**Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003
und Prognose für 2020**



Quelle: Statistisches Landesamt
und Bevölkerungsprognose der Stadt Nürnberg 2005
Amt für Stadtforschung und Statistik



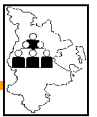
Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen – die jüngste fand 1987 statt – füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen; kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



2.15 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... EUR bzw. DM 1)		Oktober 2005					08.04.1997					30.09.1993 2)							
		Haushalte mit ... Personen					Haushalte mit ... Personen					Haushalte mit ... Personen							
		ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
		in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
EUR	DM	100	84	14	2	0	0	100	81	14	3	1	1	100	74	19	4	2	1
unter 500	unter 1000	100	70	22	4	2	1	100	74	18	5	2	1	100	67	22	7	3	1
500 – 1000	1000 – 2000	100	64	23	8	4	1	100	52	31	9	6	2	100	43	36	12	7	3
1000 – 1500	2000 – 3000	100	47	34	10	7	2	100	23	48	15	10	4	100	17	48	19	13	3
1500 – 2000	3000 – 4000	100	24	47	13	12	4	100	12	51	20	14	4	100	10	46	23	15	5
2000 – 2500	4000 – 5000	100	19	46	13	20	2	100	8	48	20	18	6	100	6	42	26	22	4
2500 – 3000	5000 – 6000	100	13	47	17	18	4	100	10	47	16	20	6	100	5	42	26	19	7
3000 u. mehr	6000 u. mehr	100	45	33	10	9	2	100	43	35	11	8	3	100	35	37	16	10	3
insgesamt	insgesamt																		
		in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
unter 500	unter 1000	6	11	3	1	0	1	6	11	2	2	1	1	5	10	2	1	1	1
500 – 1000	1000 – 2000	16	25	11	7	4	5	21	36	11	9	6	6	20	38	11	9	6	7
1000 – 1500	2000 – 3000	22	30	15	17	11	10	30	37	26	23	21	23	29	35	28	22	19	27
1500 – 2000	3000 – 4000	18	19	19	18	15	19	20	11	27	26	24	25	21	10	28	27	28	21
2000 – 2500	4000 – 5000	14	7	20	18	18	26	12	3	17	21	19	17	13	4	16	19	20	20
2500 – 3000	5000 – 6000	9	4	12	12	20	10	6	1	8	11	13	13	6	1	7	11	14	9
3000 u. mehr	6000 u. mehr	15	4	21	26	32	30	6	1	9	9	16	15	6	1	7	11	12	15
insgesamt	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
		durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt 3)																	
Durchschnittseinkommen in EUR		1900	1350	2200	2350	2650	2500	1600	1100	1850	1950	2200	2150	1600	1100	1800	1950	2050	2050

1) Daten für 2005 in Euro, 1997 und 1993 in DM. Da in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen Einkommensklassen erhoben werden, ist eine Umrechnung von DM-Beträgen in Euro nur näherungsweise möglich.

2) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar

3) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro. 1997 und 1993 berechnet in DM, umgerechnet in Euro (1 Euro = 1,95583 DM) und gerundet auf volle 50 Euro

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993, 1997 und 2005 (jeweils hochgerechnet).

2.16 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insgesamt =100 %	1		2		3		4		5 und mehr				
		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
17.05.1939 1)	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
25.05.1981	223 900 2)	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
31.12.2002	262 393	126 310	48,1	73 457	28,0	33 443	12,7	21 287	8,1	7 896	3,0	42 092	8,4	1,9
31.12.2003	263 626	127 348	48,3	73 835	28,0	33 225	12,6	21 372	8,1	7 846	3,0	41 917	8,3	1,9
31.12.2004	264 975	128 652	48,6	74 323	28,0	32 869	12,4	21 237	8,0	7 894	3,0	42 122	8,4	1,9
31.12.2005	264 109	129 259	48,9	75 013	28,4	31 832	12,1	20 567	7,8	7 438	2,8	39 631	8,0	1,9

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

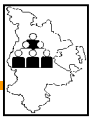
Quelle für 2002, 2003, 2004, 2005: Melderegister/ Haushaltgenerierung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht der/des Befragten ¹⁾											
Männer	50,2	47,8	45,6	44,4	56,2	50,9	56,7	43,4	45,5	44,2	48,3
Frauen	49,8	52,2	54,4	55,6	43,8	49,1	43,3	56,6	54,5	55,8	51,7
Altersgruppe											
18 - 24 Jahre	12,4	6,9	7,0	6,7	4,6	5,1	3,2	5,6	4,4	4,0	6,7
25 - 34 Jahre	27,6	21,5	19,3	6,4	15,8	11,7	17,5	10,4	14,2	14,7	17,6
35 - 44 Jahre	18,9	23,2	25,1	18,9	18,4	21,9	24,3	28,9	18,2	18,5	21,6
45 - 54 Jahre	15,3	15,1	16,7	21,5	15,7	15,3	15,2	20,3	16,5	16,6	16,5
55 - 64 Jahre	11,1	15,4	16,1	24,5	16,6	19,8	22,0	18,8	21,9	14,7	17,0
65 - 74 Jahre	8,2	10,4	9,6	15,2	13,6	15,0	12,0	9,2	14,7	21,4	12,2
75 Jahre und älter	6,5	7,7	6,1	6,8	15,4	11,2	5,9	6,8	10,2	10,1	8,3
Nationalität											
deutsch	78,9	77,6	79,3	88,3	89,7	93,9	81,1	92,6	91,6	93,7	84,5
nicht deutsch	21,1	22,4	20,7	11,7	10,3	6,1	18,9	7,4	8,4	6,3	15,5
Allgemein bildenderer Schulabschluss											
kein Abschluss	8,9	9,6	10,7	10,6	11,3	6,9	7,5	9,9	13,4	7,1	9,6
Volks-, Hauptschule	29,8	45,1	34,4	43,1	39,4	49,0	50,1	30,7	35,5	28,3	38,2
Mittlere Reife	20,6	21,2	24,9	27,1	29,7	23,6	19,7	29,9	29,8	28,0	24,6
Abitur, Hochschulreife	40,7	24,1	30,0	19,1	19,7	20,5	22,8	29,5	21,4	36,6	27,5
Berufsbildender Abschluss											
kein Abschluss	9,4	12,2	8,7	5,0	6,3	9,3	15,0	5,6	9,4	5,4	8,9
Berufsschule, Berufsfachschule	42,4	55,6	50,9	64,9	62,5	63,8	51,9	47,9	56,6	48,4	53,8
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	15,6	13,0	14,2	11,7	16,2	11,8	13,9	17,0	11,4	15,3	14,0
Fachhoch-, Hochschule	32,6	19,1	26,2	18,4	15,1	15,2	19,2	29,5	22,6	30,9	23,3
Erwerbstätigkeit											
erwerbstätig (=100 %)	64,8	56,3	60,5	52,2	57,3	59,0	57,8	66,8	47,7	50,0	57,9
davon Vollzeit	82,6	81,0	76,2	68,7	72,7	75,2	85,3	68,5	78,0	77,9	77,3
Teilzeit	17,4	19,0	23,8	31,3	27,3	24,8	14,7	31,5	22,0	22,1	22,7
nicht erwerbstätig (=100 %)	35,2	43,7	39,5	47,8	42,7	41,0	42,2	33,2	52,3	50,0	42,1
davon Rentner(in), Pensionär(in)	42,0	45,2	45,8	65,3	52,5	68,9	64,8	60,6	55,3	63,3	53,5
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	29,7	13,6	14,6	4,5	8,5	2,9	9,6	7,9	7,0	7,9	12,2
arbeitslos	17,4	28,2	24,7	15,7	12,1	17,5	12,5	12,0	27,9	11,7	19,6
Hausfrau, -mann	10,9	13,0	14,9	14,5	26,9	10,8	13,1	19,4	9,7	17,0	14,7
Berufliche Stellung ²⁾											
Selbständige, mithelf. Familienangehörige	14,4	11,1	14,9	11,3	14,9	15,3	8,1	17,8	14,3	12,5	13,5
leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	13,8	5,4	10,3	9,8	7,9	9,7	6,8	15,7	7,5	18,7	10,3
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	26,7	27,6	27,9	23,6	28,5	27,6	26,1	31,5	29,7	35,2	28,1
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	32,8	37,6	35,2	44,1	37,2	38,9	44,5	32,0	31,0	28,3	36,0
un-/angelemte(r) ArbeiterIn	12,3	18,3	11,7	11,2	11,5	8,5	14,5	3,1	17,5	5,3	12,2


noch: 2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	63,3	50,6	49,0	31,5	34,3	35,0	38,2	31,7	46,6	42,1	45,2
2-Personen-Haushalt	23,0	29,3	34,0	41,7	36,0	40,6	36,7	36,9	34,8	34,7	33,4
3-Personen-Haushalt	7,5	9,4	8,7	13,6	11,8	12,2	10,6	11,7	10,0	11,7	10,2
4-Personen-Haushalt	4,7	8,7	7,2	10,0	15,4	10,0	10,9	11,2	7,9	9,5	8,9
5 u.m. Personen-Haushalt	1,5	1,9	1,1	3,3	2,5	2,2	3,5	8,5	0,6	1,9	2,3
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	26,5	13,0	12,5	3,4	7,0	6,3	9,6	4,7	10,3	8,7	11,9
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	26,0	28,5	27,7	21,2	15,2	18,4	22,6	22,1	23,2	19,7	23,7
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,0	9,5	8,9	6,9	12,2	10,5	6,4	5,8	13,4	13,7	9,9
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	15,0	17,4	23,1	22,5	16,7	22,8	21,7	23,5	19,3	15,2	19,3
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind	4,7	10,6	7,9	17,9	19,6	16,8	13,9	12,2	13,2	19,6	12,3
3 oder mehr Erwachsene	2,1	3,8	3,1	7,5	6,4	4,4	6,1	3,8	3,1	5,4	4,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (allein Erziehende)	4,6	2,6	4,2	2,4	0,7	3,4	2,1	3,3	3,8	1,7	3,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	8,9	13,4	12,3	15,0	18,9	16,4	14,9	21,4	13,2	13,4	13,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,2	1,2	0,4	3,2	3,4	1,1	2,7	3,1	0,5	2,7	1,7
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	63,7	51,0	49,1	31,4	34,3	35,2	38,6	32,7	46,9	42,0	45,5
Allein Erziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	4,6	2,6	4,2	2,4	0,7	3,4	2,1	3,3	3,8	1,7	3,1
Familie mit Kind(ern)	9,9	14,6	12,7	18,2	22,3	17,5	17,6	24,5	13,7	16,0	15,5
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	21,9	31,7	34,1	48,0	42,6	43,9	41,7	39,4	35,6	40,2	35,9
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 500 EUR	7,9	6,9	8,1	1,0	7,3	3,0	5,3	2,1	11,6	4,9	6,2
500 bis 1000 EUR	20,9	19,9	18,9	16,4	9,0	15,1	10,9	9,1	15,1	10,5	16,2
1000 bis 1500 EUR	20,9	25,9	23,4	26,1	18,0	16,8	23,0	16,6	17,5	17,3	21,5
1500 bis 2000 EUR	20,9	19,0	17,8	17,5	14,1	16,4	24,9	14,9	22,0	16,9	18,4
2000 bis 2500 EUR	10,4	12,8	11,9	15,5	18,3	16,7	13,3	17,8	15,4	13,8	13,8
2500 bis 3000 EUR	4,8	6,5	9,2	8,6	13,1	13,3	11,2	10,3	5,2	11,9	8,8
3000 EUR und mehr	14,3	9,1	10,7	14,9	20,2	18,8	11,4	29,3	13,1	24,6	15,0
Durchschnittseinkommen je Haushalt ³⁾	1750	1650	1700	1950	2100	2100	1900	2450	1750	2250	1900
zum Vergleich:											
Durchschnittseinkommen je Haushalt 2001 ⁴⁾	1750	1650	1800	1900	2100	2000	1950	2200	1950	2450	1900

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person im Haushalt.

2) nur Erwerbstätige

3) gerundet auf volle 50 EUR. Aufgrund anderer Datenbasis sind rundungsbedingte Abweichungen zu Tab. 2.15 möglich.

4) erhoben in DM, umgerechnet in EUR und gerundet auf volle 50 EUR. Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005



Ergebnisse des Mikrozensus

Der Mikrozensus wird seit 1957 jährlich als Haushaltsstichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Die Stichprobe betrifft ca. 1 % der Bevölkerung. Das Statistische Bundesamt erfasst dabei deutschlandweit Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Bisherige Rechtsgrundlage war das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 01.01.2005 ist es durch das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24.06.2004 (BGBl I S. 1350) abgelöst worden.

In den Mikrozensus ist die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union integriert (Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2257/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2003 (Abl. EU Nr. L336 S. 6)).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 / Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“), auch: Glossar in „Leben in Deutschland – Ergebnisse des Mikrozensus 2005“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006:

Bevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung oder mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend genutzten Wohnung (Hauptwohnung) einschließlich Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften. Zur **Bevölkerung in Privathaushalten** zählen dagegen alle im Haushalt lebenden Personen.

(Privat)Haushalt: Zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) oder Personen, die alleine wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Da eine Person in mehreren Haushalten wohnberechtigt sein kann (z. B. in Wohnungen am Familien- und am Arbeitsort), sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson des Haushalts: Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person über 15 Jahre. Die Erhebungsmerkmale dieser Person wurden bis 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts statistisch nachgewiesen.

Erwerbstätige: Personen ab 15 Jahren, die zur Berichtszeit gegen Entgelt oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen (inkl. Kranke und Beurlaubte).

Erwerbslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen ab 15 Jahren, die keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen oder für den Arbeitsmarkt nicht verfügbar sind.

Familie: bis 2004: Ehepaare ohne und mit Kindern sowie allein erziehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben. Dabei ist es unerheblich, ob die allein erziehenden Elternteile mit oder ohne Lebenspartner/in leben.

Ab 2005 umfasst die Familie – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften: Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alle allein erziehenden Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

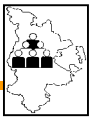
Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in, die mit ihren (auch Pflege-, Stief-, Adoptiv-)Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt leben. Unterschieden werden minderjährige (unter 18 Jahren) und volljährige Kinder (18 Jahre und älter). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Alleinstehende: Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Alleinerziehende: Mütter und Väter ohne Ehe- oder Lebenspartner/in, die mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus.

Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften, sofern diese selbständig wirtschaften.



2.18 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

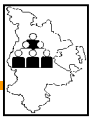
	Männer						Frauen					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	233	235	236	238	238	237	253	255	255	256	256	255
dar. Ausländer	47	46	47	46	45	49	42	42	43	43	43	49
unter 15 Jahren	33	33	34	34	36	33	32	36	35	34	35	30
15 bis unter 45 Jahren	103	102	103	107	103	106	99	97	100	104	101	104
45 bis unter 65 Jahren	63	65	65	62	62	59	67	69	68	65	63	63
65 Jahre und älter	34	35	34	35	37	39	55	53	52	53	58	57
Erwerbspersonen zus.	136	137	137	139	134	134	111	113	116	117	112	114
dar. Ausländer	33	31	29	28	29	32	19	19	19	21	20	23
Erwerbstätige	124	125	122	122	116	115	99	103	105	102	95	100
Erwerbslose zus.	13	12	15	17	18	19	12	10	11	15	17	14
dar. sofort verfügbar	(19)	(9)	13	15	14	.	(10)	(8)	(9)	14	14	.
Nichterwerbspersonen	97	98	99	98	104	103	142	142	140	139	144	141
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	119	120	115	116	110	110	88	90	90	89	83	93
durch Angehörige	47	46	50	52	55	52	81	84	86	83	81	74
durch Rente, Pension	48	50	47	46	48	75	66	62	60	61	65	89
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	24	22	24	28	26	38	49	47	45	48	51	56
500 bis 900 EUR	25	27	27	25	25	27	49	53	49	47	49	49
900 bis 1500 EUR	67	69	61	61	58	57	66	63	65	67	64	70
1500 EUR und mehr	76	78	83	81	81	80	26	30	35	35	32	35
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	88	93	92	91	86	94	93	98	101	98	94	101
Realschule und vgl.	26	25	29	28	30	33	42	42	42	42	44	50
Fach-/Hochschulreife	48	47	47	49	48	55	33	37	38	41	38	47
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	81	84	83	86	80	94	86	90	92	96	88	101
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	14	16	18	16	17	17	9	9	10	8	9	10
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	31	29	27	30	27	34	22	19	19	19	18	23
	zusammen											
	2000	2001	2002	2003	2004	2005						
	13	14	15	16	17	18						
Bevölkerung insgesamt	486	489	491	493	493	492						
dar. Ausländer	89	88	90	89	89	98						
unter 15 Jahren	65	70	69	68	71	63						
15 bis unter 45 Jahren	202	198	203	211	203	211						
45 bis unter 65 Jahren	130	133	134	127	124	122						
65 Jahre und älter	89	88	86	88	95	96						
Erwerbspersonen zus.	247	250	252	256	246	248						
dar. Ausländer	51	50	48	49	48	55						
Erwerbstätige	223	228	226	223	210	215						
Erwerbslose zus.	25	22	26	33	35	33						
dar. sofort verfügbar	19	17	22	29	31	.						
Nichterwerbspersonen	239	239	239	237	248	244						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	207	213	205	205	193	203						
durch Angehörige	128	131	136	134	136	125						
durch Rente, Pension	114	112	107	106	113	164						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	73	69	69	76	77	94						
500 bis 900 EUR	74	79	76	72	74	76						
900 bis 1500 EUR	132	132	126	127	122	127						
1500 EUR und mehr	103	108	118	117	113	116						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	181	191	193	190	180	196						
Realschule und vgl.	69	68	71	70	74	84						
Fach-/Hochschulreife	88	85	85	90	86	102						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	166	174	175	182	168	194						
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	23	25	28	25	26	27						
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	53	48	46	49	45	57						



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer						Frauen					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	124	125	122	122	116	115	99	103	105	102	95	100
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	16	14	16	15	12	11	11	12	13	12	11	(10)
25 - 35 J.	34	32	27	27	25	27	25	25	25	25	21	24
35 - 45 J.	33	37	35	36	36	36	27	29	29	29	30	30
45 - 55 J.	25	25	25	25	27	26	26	25	25	23	21	23
55 J. u. älter	16	18	19	18	16	15	10	12	13	12	12	12
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	15	15	16	18	16	19	6	6	6	6	4	(5)
Beamte	7	7	6	6	5	(5)	5	6	5	5	5	(5)
Angestellte	52	60	57	55	49	52	66	65	68	68	61	66
Arbeiter/-innen	49	43	42	42	45	39	22	25	25	22	23	22
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	22	22	22	24	22	22	44	47	48	44	46	45
36 und mehr Stunden	102	103	99	99	94	93	55	56	57	57	49	55
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	39,9	40,6	40,5	39,5	39,2	39	32,6	31,7	31,8	31,8	30,7	32
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	53	49	48	48	45	41	20	21	20	19	17	18
unter 45 Jahren	36	33	31	32	29	26	12	13	14	13	11	12
dar. Verarb. Gewerbe	42	38	38	38	36	30	17	18	18	17	15	16
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	30	33	33	31	31	35	27	26	29	30	25	27
unter 45 Jahren	21	22	23	22	20	23	18	16	18	20	17	18
dar. Handel u. Gastgewerbe	20	22	22	19	19	24	22	22	25	25	22	23
Sonstige Dienstleistungen	40	42	40	41	39	38	53	55	55	52	52	55
unter 45 Jahren	25	27	23	24	23	24	34	36	35	33	34	35
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	14	14	13	13	11	12	29	31	31	31	30	30
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	38	36	36	35	34	33	(9)	11	12	12	11	11
technische Berufe	13	14	12	11	12	13	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	69	71	70	72	65	66	86	87	87	85	79	84
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	53	56	54	52	47	46	37	39	41	36	35	36
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	20	18	21	20	19	22	24	26	27	26	24	28
Fachhoch-/Hochschulreife	36	36	34	36	34	38	25	25	26	28	24	30
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	52	53	51	52	47	52	44	47	51	48	45	51
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	9	12	13	11	11	10	6	6	7	6	6	6
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	25	23	21	23	21	25	15	14	14	13	12	16
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	9	8	(9)	10	(9)	(8)	19	19	19	18	18	15
500 bis 900 EUR	9	9	(9)	8	(9)	(10)	21	25	21	17	19	19
900 bis 1500 EUR	43	44	39	39	33	33	39	38	40	42	36	40
1500 EUR und mehr	61	63	64	63	63	63	18	20	24	23	20	24


noch 2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	zusammen					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	13	14	15	16	17	18
Erwerbstätige Insgesamt	223	228	226	223	210	215
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	26	26	29	28	23	21
25 - 35 J.	60	56	51	52	46	51
35 - 45 J.	61	66	64	65	65	66
45 - 55 J.	50	49	50	48	48	50
55 J. u. älter	25	30	32	30	27	27
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	21	21	22	24	20	24
Beamte	12	13	11	11	10	10
Angestellte	118	125	125	123	110	118
Arbeiter/-innen	71	68	66	64	69	62
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	66	69	70	68	68	67
36 und mehr Stunden	157	159	156	156	143	148
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	36,7	36,6	36,5	36,0	35,4	36
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	72	70	68	67	62	59
unter 45 Jahren	48	47	44	45	40	37
dar. Verarb. Gewerbe	59	56	56	55	51	46
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	57	59	62	62	56	62
unter 45 Jahren	39	38	41	42	37	41
dar. Handel u. Gastgewerbe	42	44	46	45	41	47
Sonstige Dienstleistungen	93	98	95	93	91	93
unter 45 Jahren	60	63	58	57	57	58
dar. öffentl. u. private Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)	43	45	44	44	41	42
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	47	48	48	47	45	44
technische Berufe	15	16	14	14	15	16
Dienstleistungsberufe	155	158	157	157	144	150
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt (Volks-)schule	90	95	95	89	82	82
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	43	44	47	46	45	51
Fachhoch-/Hochschulreife	61	61	60	63	58	69
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	96	100	102	100	91	103
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	16	18	20	18	17	16
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	40	37	35	36	33	41
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
bis 500 EUR	28	27	28	28	27	23
500 bis 900 EUR	31	34	30	25	27	28
900 bis 500 EUR	82	82	79	81	69	72
1500 EUR und mehr	78	83	88	86	83	88

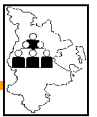


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.20 Privathaushalte (in 1000)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6
Privathaushalte insgesamt	257	260	253	257	251	257
davon mit ... Person(en)						
1	115	118	114	116	109	117
dar. weiblich	66	66	63	64	60	65
2	84	82	78	81	80	84
3	30	30	30	30	29	28
4	22	21	24	22	25	21
5 und mehr	7	8	8	8	(8)	(7)
dar. mit ausländ. Bezugsperson*)	37	36	35	33	34	44
dar. mit weibl. Bezugsperson*)	92	88	87	92	90	100
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson*)						
Erwerbstätige	144	149	141	143	134	148
Selbständige, mithelfende						
Familienangehörige	17	18	17	20	18	20
Beamte/Beamtinnen	(9)	(9)	(8)	(7)	(6)	(8)
Angestellte	73	80	77	78	69	82
Arbeiter/-innen	45	43	39	38	41	39
Nichterwerbstätige	113	111	112	114	117	109
dar. mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente	82	81	79	76	80	73
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson*)						
ledig	70	71	69	73	69	81
dar. in Einpersonenhaushalten	57	59	57	59	53	63
verheiratet zusammenlebend	110	114	110	108	107	106
geschieden/verh. getrenntlebend	38	37	40	42	42	40
dar. in Einpersonenhaushalten	24	25	26	28	27	26
verwitwet	38	39	34	34	33	31
dar. in Einpersonenhaushalten	34	35	31	29	29	28
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson*)						
unter 25 Jahren	17	16	15	16	14	15
25 bis unter 45 Jahren	94	94	92	99	94	101
45 bis unter 65 Jahren	82	86	84	80	78	78
65 Jahre und mehr	64	64	63	63	65	63
dar. Frauen	33	31	30	31	31	.
dar. Einpersonenhaushalte	31	29	28	28	28	.
Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	190	192	183	187	180	192
mit Kindern	68	67	70	69	70	66
mit 1 Kind	37	37	36	37	35	36
mit 2 Kindern	24	22	26	25	27	23
mit 3 und mehr Kindern	(7)	(8)	(8)	(8)	(8)	(7)
Kinder	105	108	115	113	116	106
Privathaushalte nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
bis 500 EUR	14	12	10	11	12	13
500 bis 900 EUR	31	31	30	30	29	31
900 bis 1300 EUR	42	42	45	45	46	45
1300 bis 1500 EUR	32	30	25	23	21	24
1500 bis 2000 EUR	47	48	41	47	45	47
2000 bis 2600 EUR	34	35	41	39	39	39
2600 EUR und mehr	54	59	60	59	55	55
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Familienstand						
insgesamt	493	498	497	498	496	492
ledig	186	188	194	199	197	198
verheiratet zusammenlebend	222	228	222	216	216	214
verwitwet	41	41	37	37	36	34
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	44	40	43	46	47	45
dar. Frauen insgesamt	257	259	257	259	257	254
ledig	86	89	92	94	93	91
verheiratet zusammenleb.	111	114	111	108	108	107
verwitwet	35	34	31	31	30	28
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	25	22	24	27	27	28

*) ab 2005: Haupteinkommensbezieher



2.21 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1000)

	2005				
	1				
Familien	66				
davon Ehepaare mit ledigen Kindern	46				
mit 1 Kind	22				
mit 2 oder mehr Kindern	24				
beide Ehepartner erwerbstätig	24				
nur ein Ehepartner erwerbstätig	16				
Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	.				
Alleinerziehende	17				
dar. alleinerziehende Mütter	15				
mit 1 Kind	11				
erwerbstätig	10				
Familien nach Alter der Kinder					
ledige Kinder in der Familie insgesamt	105				
Familien mit Kindern unter 3 Jahren	11				
Kinder ¹⁾	12				
Familien mit Kindern von 3 - 6 Jahren	11				
Kinder ¹⁾	12				
Familien mit Kindern von 6 - 15 Jahren	30				
Kinder ¹⁾	40				
Familien mit Kindern von 15 - 18 Jahren	13				
Kinder ¹⁾	15				
Familien mit Kindern v. 18 Jahren und älter	23				
Kinder ¹⁾	27				
Paare ohne ledige Kinder	71				
davon Ehepaare	60				
Lebensgemeinschaften	10				
Alleinstehende	122				
dar. in Einpersonenhaushalten	111				

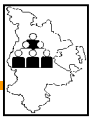
1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.22 Frauen (in 1000)

	2005						
		1	2	3	4	5	6
Frauen Insgesamt	250						
Frauen mit ledigen Kindern in der Familie	64						
dar. Ehefrauen	46						
Lebenspartnerinnen	.						
Alleinerziehende	15						
Frauen ohne ledige Kinder in der Familie	186						
dar. Ehefrauen	60						
Lebenspartnerinnen	10						
Alleinstehende	68						
dar. in Einpersonenhaushalten	62						
ledige Töchter in der Familie	48						
dar. unter 15 Jahren	30						
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	167						
dar. Ehefrauen	85						
Lebenspartnerinnen	12						
Alleinerziehende	14						
Alleinstehende	39						
ledige Töchter in der Familie	18						
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren							
in der Familie	48						
dar. Ehefrauen	35						
Lebenspartnerinnen	.						
Alleinerziehende	11						
dar. Erwerbstätige	99						
dar. Ehefrauen	48						
Lebenspartnerinnen	9						
Alleinerziehende	9						
Alleinstehende	26						
ledige Töchter in der Familie	6						
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in							
der Familie	28						
dar. Ehefrauen	20						
Lebenspartnerinnen	.						
Alleinerziehende	7						
Erwerbstätige Frauen	100						
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	72						
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	28						
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16						
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18							
Jahren	12						
nach normalerweise geleisteter							
Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	23						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	11						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11						
nach normalerweise geleisteter							
Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	15						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	9						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	6						
nach normalerweise geleisteter							
Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	62						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	51						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11						
Nichterwerbstätige Frauen	150						
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	30						
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	21						
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	10						
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18							
Jahren	10						



2.23 Männer (in 1000)

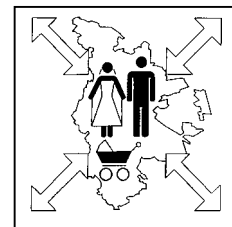
	2005						
		1	2	3	4	5	6
Männer Insgesamt	233						
Männer mit ledigen Kindern in der Familie	51						
dar. Ehemänner	46						
Lebenspartner	.						
Alleinerziehende	.						
Männer ohne ledige Kinder in der Familie	182						
dar. Ehemänner	60						
Lebenspartner	10						
Alleinstehende	54						
dar. in Einpersonenhaushalten	49						
ledige Söhne in der Familie	58						
dar. unter 15 Jahren	33						
Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	163						
dar. Ehemänner	78						
Lebenspartner	12						
Alleinerziehende	.						
Alleinstehende	47						
ledige Söhne in der Familie	25						
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	38						
dar. Ehemänner	35						
Lebenspartner	.						
Alleinerziehende	.						
dar. Erwerbstätige	112						
dar. Ehemänner	58						
Lebenspartner	10						
Alleinerziehende	.						
Alleinstehende	33						
ledige Söhne in der Familie	10						
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	31						
dar. Ehemänner	29						
Lebenspartner	.						
Alleinerziehende	.						
Erwerbstätige Männer	114						
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	83						
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	31						
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16						
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	15						
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	8						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	7						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.						
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	.						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	.						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.						
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	102						
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	73						
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	29						
Nichterwerbstätige Männer	119						
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	111						
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	8						
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	.						
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	.						



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.24 Ledige Kinder (in 1000)

	2005					
	1	2	3	4	5	6
Ledige Kinder in der Familie insgesamt	105					
bei Ehepaaren	78					
bei Lebensgemeinschaften	.					
bei Alleinerziehenden	23					
dar. bei alleinerziehenden Müttern	21					
dar. ledige Kinder unter 18 Jahren	78					
bei Ehepaaren	58					
bei Lebensgemeinschaften	.					
bei Alleinerziehenden	16					
dar. bei alleinerziehenden Müttern	15					
ledige Kinder im Alter unter 3 Jahren	12					
von 3 bis unter 6 Jahren	12					
von 6 bis unter 15 Jahren	40					
von 15 bis unter 18 Jahren	15					
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	12					
von 18 Jahren und älter	27					
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	.					
dar. mit Besuch einer berufsbildenden Schule	11					
dar. Erwerbstätige	15					
Ledige Kinder unter 18 Jahren in der Familie nach Lebensform der Mutter						
Mutter ist Ehefrau	58					
dar. Erwerbstätige	31					
dar. Ehemann ebenfalls erwerbstätig	27					
Mutter ist Lebenspartnerin	.					
Mutter ist Alleinerziehende	16					
dar. Erwerbstätige	9					



Bevölkerungsbewegung **3**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	48
Tabelle	3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Tabelle	3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50
Tabelle	3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle seit 1980	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis	51
Tabelle	3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Tabelle	3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Tabelle	3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
Tabelle	3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
Tabelle	3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Tabelle	3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2005	55
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2005	55
Tabelle	3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1996 bis 2005	57
Tabelle	3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen	58
Tabelle	3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	59
Tabelle	3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	60
Tabelle	3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	61
Tabelle	3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	62
Tabelle	3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	63
Tabelle	3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	64
Tabelle	3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	65
Tabelle	3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	66
Tabelle	3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	67
Tabelle	3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	68
Tabelle	3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	69
Tabelle	3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	70
Tabelle	3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	71
Tabelle	3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	72
Tabelle	3.26 Die Umzugsströme nach Stadtteilen insgesamt	72
Tabelle	3.27 Die Umzugsströme der Deutschen nach Stadtteilen	72
Tabelle	3.28 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen	72
Karte	Nürnberg - Statistische Stadtteile	73
Tabelle	3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	74
Tabelle	3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit	74
Tabelle	3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	74
Tabelle	3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	74



Erläuterungen

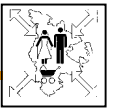
Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9
Nürnberg	2003	4 287	3 832	5 738	5 527	27 695	16 087	26 086	16 066	158
	2004	4 353	3 912	5 174	4 965	28 854	17 123	26 285	15 874	1 748
	2005	4 177	3 775	5 563	5 339	30 152	19 756	24 835	15 544	3 931
München	2003	12 773	10 294	11 462	10 646	85 743	41 709	85 434	47 121	1 620
	2004	12 707	10 196	10 545	9 703	92 819	45 405	82 387	40 955	12 594
	2005	13 196	11 054	10 464	9 641	90 226	47 114	75 294	42 301	17 664
Augsburg	2003	2 495	1 871	3 052	2 912	15 270	10 531	14 384	10 363	329
	2004	2 514	1 915	2 998	2 854	17 051	12 654	14 137	9 927	2 430
	2005	2 416	.	2 996	.	15 620	12 177	12 761	9 755	2 279
Würzburg	2003	1 000	886	1 449	1 413	12 141	7 466	11 508	7 048	184
	2004	1 008	890	1 313	1 279	10 783	7 293	10 279	6 804	199
	2005	999	895	1 391	1 357	11 027	8 523	10 057	7 767	578
Regensburg	2003	1 135	961	1 327	1 288	12 545	9 469	10 308	7 875	2 045
	2004	1 220	1 039	1 381	1 346	12 652	9 801	11 148	8 444	1 343
	2005	1 195	1 049	1 408	1 371	12 659	9 633	10 941	8 481	1 505
Ingolstadt	2003	1 215	.	1 109	.	7 289	4 415	6 278	3 989	1 117
	2004	1 271	.	1 117	.	6 886	4 423	6 411	4 226	629
	2005	1 150	1 106	1 181	1 142	7 699	5 095	6 498	4 232	1 170
Fürth	2003	965	898	1 148	1 123	6 724	4 619	6 609	4 323	- 68
	2004	849	799	1 069	1 030	6 222	4 580	5 577	3 664	425
	2005	961	901	1 218	1 181	7 556	5 184	6 332	4 259	967
Erlangen	2003	974	877	882	850	8 096	4 886	7 927	4 747	261
	2004	1 048	966	896	865	8 046	4 890	8 014	5 016	184
	2005	973	899	972	928	8 093	4 989	7 447	4 680	647
Berlin	2003	28 723	26 468	33 146	32 280	116 141	71 602	115 664	79 637	- 3 946
	2004	29 446	27 328	31 792	30 984	115 267	69 413	113 581	80 652	- 660
	2005	28 976	26 923	31 985	31 081	117 082	70 746	106 881	78 286	7 192
Hamburg	2003	15 916	14 245	18 072	17 498	79 481	54 025	71 829	49 673	5 496
	2004	16 103	14 789	17 562	16 991	84 590	57 962	82 139	52 095	992
	2005	16 179	14 993	17 374	16 766	81 726	54 133	71 602	51 119	8 929
Köln	2003	9 552	7 860	9 597	9 017	46 866	28 446	48 711	32 404	- 1 890
	2004	9 375	7 724	9 037	8 515	47 638	29 737	47 601	32 003	375
	2005	9 547	7 828	9 619	9 030	48 210	32 356	42 052	29 250	6 086
Frankfurt a. M.	2003	6 368	5 407	6 407	5 930	44 907	21 211	42 771	20 516	2 097
	2004	6 700	5 826	5 931	5 434	47 575	22 587	45 518	21 197	2 826
	2005	6 741	6 066	5 681	5 197	49 659	25 618	44 610	25 116	6 109
Essen	2003	4 748	4 340	7 678	7 527	20 173	14 258	22 765	18 602	- 5 522
	2004	4 870	4 521	7 359	7 190	20 407	14 588	18 882	14 880	- 964
	2005	4 708	4 371	7 292	7 137	19 704	13 748	19 663	15 217	- 2 543
Dortmund	2003	5 087	4 361	6 990	6 750	24 029	15 207	22 006	15 189	120
	2004	5 067	4 209	6 651	6 394	22 174	15 499	22 034	15 474	- 1 444
	2005	4 944	4 036	6 576	6 321	22 950	15 433	22 345	15 768	- 1 027
Düsseldorf	2003	5 187	4 251	6 802	6 456	32 725	19 277	30 455	20 450	655
	2004	5 581	4 510	6 405	6 068	34 662	20 624	30 957	19 202	2 881
	2005	5 451	4 480	6 390	6 015	34 976	21 143	31 162	20 594	2 875
Stuttgart	2003	5 256	3 839	5 868	5 466	42 290	24 629	43 900	26 716	- 2 222
	2004	5 445	4 036	5 430	5 024	42 416	25 490	41 238	24 963	1 193
	2005	5 495	4 097	5 551	5 168	42 651	25 364	40 928	25 053	1 667
Bremen	2003	4 554	3 978	6 255	6 060	25 212	17 027	21 645	16 038	1 866
	2004	4 460	3 708	6 023	5 847	24 721	16 790	22 086	15 973	1 072
	2005	4 487	3 941	6 031	5 881	23 769	16 611	21 308	15 874	917
Duisburg	2003	4 273	3 379	6 103	5 824	14 199	9 167	14 984	10 918	- 2 615
	2004	4 285	3 367	5 973	5 709	15 270	9 788	15 704	10 958	- 2 122
	2005	4 067	3 210	5 953	5 719	14 771	9 296	15 736	11 082	- 2 851
Hannover	2003	4 782	4 345	5 976	5 717	30 959	22 561	31 390	23 148	- 1 625
	2004	4 864	4 486	5 483	5 209	30 903	22 917	30 348	23 103	- 64
	2005	4 789	4 519	5 554	5 330	.	.	.	.	.
Dresden	2003	4 617	4 502	4 673	4 649	21 307	16 371	17 540	14 507	3 711
	2004	4 715	4 601	4 784	4 765	22 028	17 103	18 197	15 060	3 762
	2005	4 725	4 606	4 802	4 785	25 280	20 632	17 460	14 413	7 743
Leipzig	2003	3 951	3 788	5 498	5 468	23 274	17 094	18 982	14 043	2 745
	2004	4 274	4 105	5 186	5 154	23 306	17 665	21 463	14 453	931
	2005	4 312	4 136	5 530	5 493	23 878	18 897	18 525	14 504	4 135

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



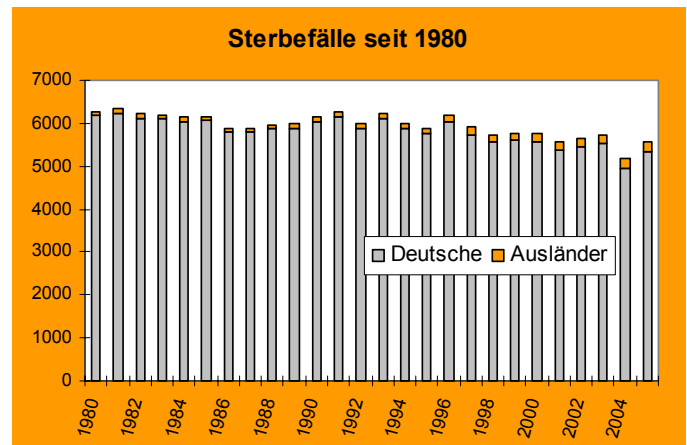
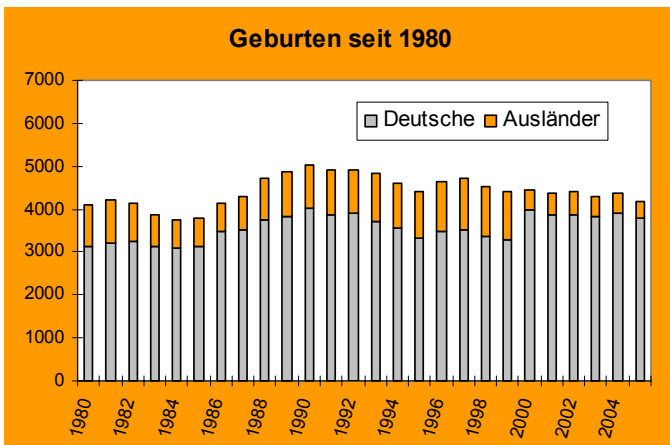
3 Bevölkerungsbewegung

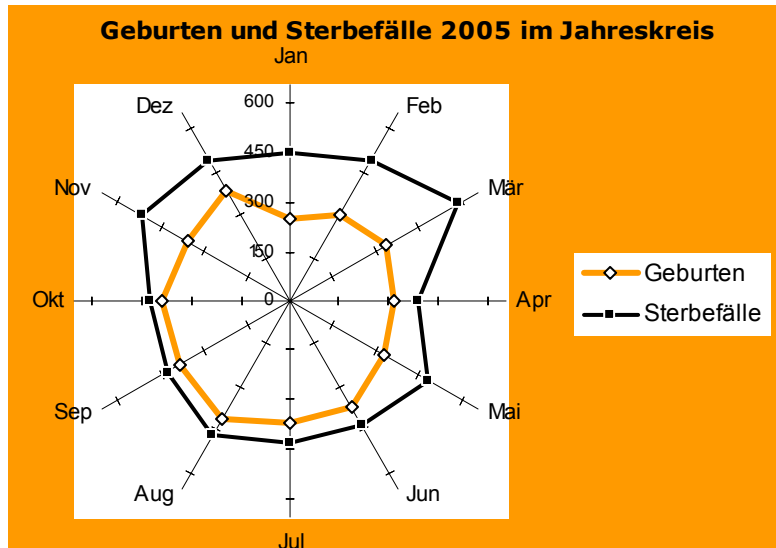
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992
1999	4 420	5 779	- 1 359	3 304	5 610	- 2 306	1 116	169	947
2000	4 462	5 744	- 1 282	3 973	5 573	- 1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	- 1 195	3 874	5 388	- 1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	- 1 248	3 873	5 462	- 1 589	543	202	341
2003	4 287	5 738	- 1 451	3 832	5 527	- 1 695	455	211	244
2004	4 353	5 174	- 821	3 912	4 965	- 1 053	441	209	232
2005	4 177	5 563	- 1 386	3 775	5 339	- 1 564	402	224	178

3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

	Z a h l					%				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 364	4 416	4 287	4 353	4 177	100,0	100,0	100,0	100,0	100
davon männlich	2 290	2 301	2 254	2 187	2 126	52,5	52,1	52,6	50,2	50,9
weiblich	2 074	2 115	2 033	2 166	2 051	47,5	47,9	47,4	49,8	49,1
darunter nichtehelich	1 041	1 135	1 013	1 119	1 083	23,9	25,7	23,6	25,7	25,9
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 874	3 873	3 832	3 912	3 775	88,8	87,7	89,4	89,9	90,4
davon männlich	2 033	2 019	2 016	1 967	1 911	52,5	52,1	52,6	50,3	50,6
weiblich	1 841	1 854	1 816	1 945	1 864	47,5	47,9	47,4	49,7	49,4
darunter nichtehelich	886	930	849	936	953	22,9	24,0	22,2	23,9	25,2
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	490	543	455	441	402	11,2	12,3	10,6	10,1	9,6
davon männlich	257	282	238	220	215	52,4	51,9	52,3	49,9	53,5
weiblich	233	261	217	221	187	47,6	48,1	47,7	50,1	46,5
darunter nichtehelich	155	205	164	183	130	31,6	37,8	36,0	41,5	32,3





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 364	4 416	4 287	4 353	4 177	44	44	42	43	41
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	182	162	180	175	145	17	15	16	15	12
20 bis unter 25 Jahren	858	859	784	780	729	57	55	51	49	43
25 bis unter 30 Jahren	1 283	1 254	1 248	1 350	1 190	77	75	75	79	66
30 bis unter 35 Jahren	1 377	1 393	1 263	1 228	1 239	69	73	68	70	73
35 bis unter 40 Jahren	582	642	689	684	736	30	32	34	34	37
40 bis unter 45 Jahren	82	103	120	134	133	5	6	6	7	7
45 und mehr Jahren	-	3	3	2	5	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	2 897	2 920	2 793	2 820	2 687	38	37	36	36	34
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	119	107	119	120	97	14	13	14	14	11
20 bis unter 25 Jahren	497	497	436	449	404	46	43	37	37	31
25 bis unter 30 Jahren	783	739	747	794	696	68	64	64	65	53
30 bis unter 35 Jahren	1 010	988	869	848	849	66	70	63	68	72
35 bis unter 40 Jahren	429	507	530	519	539	27	31	32	33	35
40 bis unter 45 Jahren	59	80	90	89	99	4	5	6	5	6
45 und mehr Jahren	-	2	2	1	3	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 467	1 496	1 494	1 533	1 490	64	65	64	65	62
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	63	55	61	55	48	24	21	23	20	18
20 bis unter 25 Jahren	361	362	348	331	325	87	94	90	88	88
25 bis unter 30 Jahren	500	515	501	556	494	95	100	99	112	100
30 bis unter 35 Jahren	367	405	394	380	390	81	84	81	75	76
35 bis unter 40 Jahren	153	135	159	165	197	44	36	42	41	46
40 bis unter 45 Jahren	23	23	30	45	34	8	8	10	14	11
45 und mehr Jahren	-	1	1	1	2	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

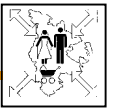
3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	davon		Gestorbene nach Altersgruppen								
		männlich	weiblich	unter 1 Jahr	1 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 bis unter 70 Jahren	70 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				Zahl								
1990	6 142	2 773	3 369	36	6	2	34	206	595	365	567	4 331
1995	5 894	2 676	3 218	19	4	4	22	199	575	328	497	4 246
2000	5 744	2 568	3 176	21	6	13	29	167	476	354	455	4 223
2001	5 559	2 475	3 084	15	8	14	15	185	475	359	386	4 102
2002	5 664	2 492	3 172	25	2	12	15	150	501	373	445	4 141
2003	5 738	2 609	3 129	22	1	9	18	162	475	399	485	4 167
2004	5 174	2 376	2 798	23	4	1	25	158	424	349	469	3 721
2005	5 563	2 553	3 010	25	1	2	10	143	490	310	505	4 077
	auf 1000 Einwohner	in %		auf 1000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe								
1990	12,5	45,2	54,8	7,2	0,3	0,1	0,5	1,4	5,9	12,9	21,4	70,0
1995	11,9	45,4	54,6	3,0	0,6	0,1	0,4	1,3	5,6	11,7	19,1	68,5
2000	11,8	44,7	55,3	4,8	0,4	0,3	0,6	1,1	5,0	10,3	18,0	65,8
2001	11,3	44,5	55,5	3,4	0,5	0,3	0,3	1,2	5,0	10,2	14,7	63,4
2002	11,5	44,0	56,0	5,8	0,1	0,3	0,3	1,0	5,3	10,6	16,1	63,7
2003	11,6	45,5	54,5	5,1	0,1	0,2	0,3	1,1	5,0	11,7	16,6	64,0
2004	10,4	45,9	54,1	5,2	0,3	0,0	0,5	1,0	4,4	10,6	15,2	56,6
2005	11,1	45,9	54,1	5,9	0,1	0,0	0,2	0,9	5,1	9,4	16,4	62,1

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen			Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1971	3 329	3 872	1 100	2 772	2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1972	3 246	4 016	1 129	2 887	2002	2 330	3 610	1 472	2 138
1973	3 096	4 292	1 324	2 968	2003	2 292	3 665	1 454	2 211
1974	2 948	4 174	1 154	3 020	2004	2 249	3 372	1 411	1 961
1975	2 982	4 550	1 456	3 094	2005	2 132	3 473	1 334	2 139
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					


3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Z a h l					%				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 409	2 330	2 292	2 249	2 132	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
deutsch	1 541	1 463	1 446	1 482	1 466	64,0	62,8	63,1	65,9	68,8
Frau										
deutsch	370	410	384	342	304	15,4	17,6	16,8	15,2	14,3
nicht deutsch										
deutsch	262	247	269	266	247	10,9	10,6	11,7	11,8	11,6
nicht deutsch	236	210	193	159	115	9,8	9,0	8,4	7,1	5,4
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
ledig	1 399	1 379	1 342	1 313	1 228	58,1	59,2	58,6	58,4	57,6
Frau										
ledig	9	15	14	7	11	0,4	0,6	0,6	0,3	0,5
verwitwet	275	262	265	250	253	11,4	11,2	11,6	11,1	11,9
geschieden										
ledig	13	14	13	12	9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4
verwitwet	15	10	5	7	7	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3
geschieden	43	39	35	27	28	1,8	1,7	1,5	1,2	1,3
ledig	302	281	258	286	259	12,5	12,1	11,3	12,7	12,1
verwitwet	14	22	20	16	18	0,6	0,9	0,9	0,7	0,8
geschieden	339	308	340	331	319	14,1	13,2	14,8	14,7	15,0
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
evangelisch	359	337	325	337	315	15,0	14,5	14,2	15,0	14,8
Frau										
evangelisch	232	232	196	207	219	9,6	10,0	8,6	9,2	10,3
röm.-katholisch	241	202	205	215	205	9,3	8,7	8,9	9,6	9,6
evangelisch	316	325	271	289	278	13,1	13,9	11,8	12,9	13,0
röm.-katholisch										
sonstige Fälle	1 261	1 234	1 295	1 201	1 115	52,3	53,0	56,5	53,4	52,3
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	25	27	15	20	11	1,0	1,2	0,7	0,8	0,5
Frauen	94	90	73	71	47	3,9	3,9	3,2	3,2	2,2
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	277	238	242	224	208	11,5	10,2	10,6	10,0	9,8
Frauen	473	492	462	454	384	19,6	21,1	20,2	20,2	18,0
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	477	516	483	474	449	19,8	22,1	21,1	21,1	21,1
Frauen	565	614	579	546	543	23,5	26,4	25,3	24,3	25,5
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	948	941	926	908	814	39,4	40,4	40,4	40,4	38,2
Frauen	781	713	737	734	712	32,4	30,6	32,2	32,6	33,4
von 40 und mehr Jahren										
Männer	682	608	626	623	650	28,3	26,1	27,3	27,7	30,5
Frauen	496	421	441	444	446	20,6	18,1	19,2	19,7	20,9
Durchschnittsalter										
Männer	36J5M	36J3M	35J7M	36J7M	36J7M	.	.	.	.	.
Frauen	32J5M	31J8M	32J5M	32J6M	33J2M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

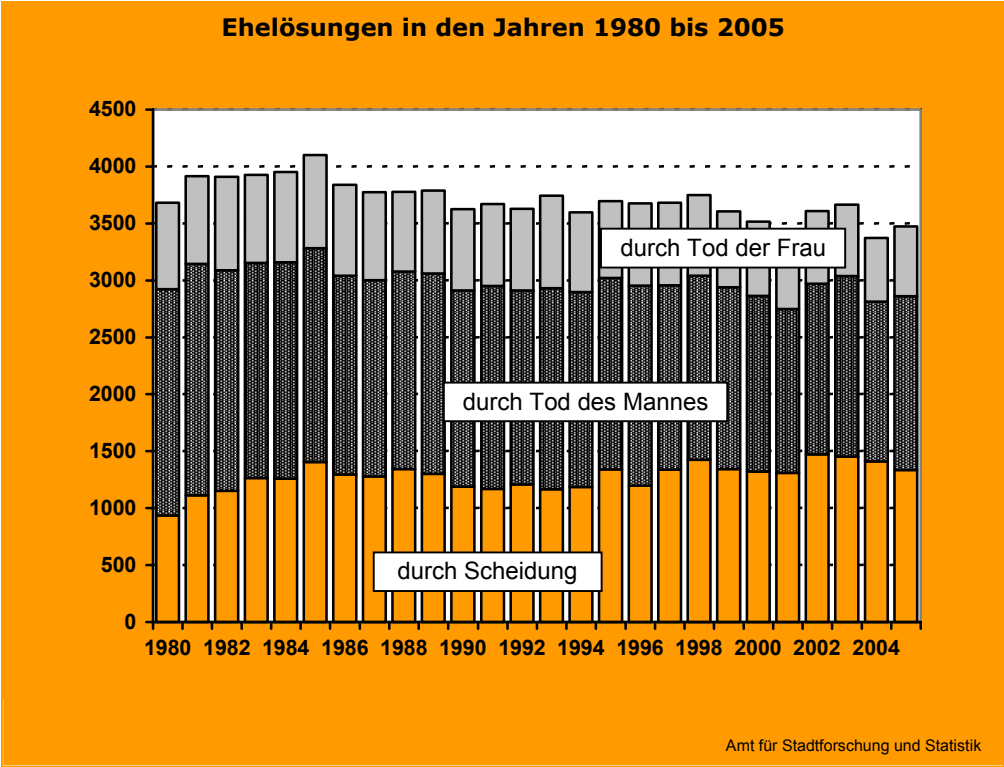
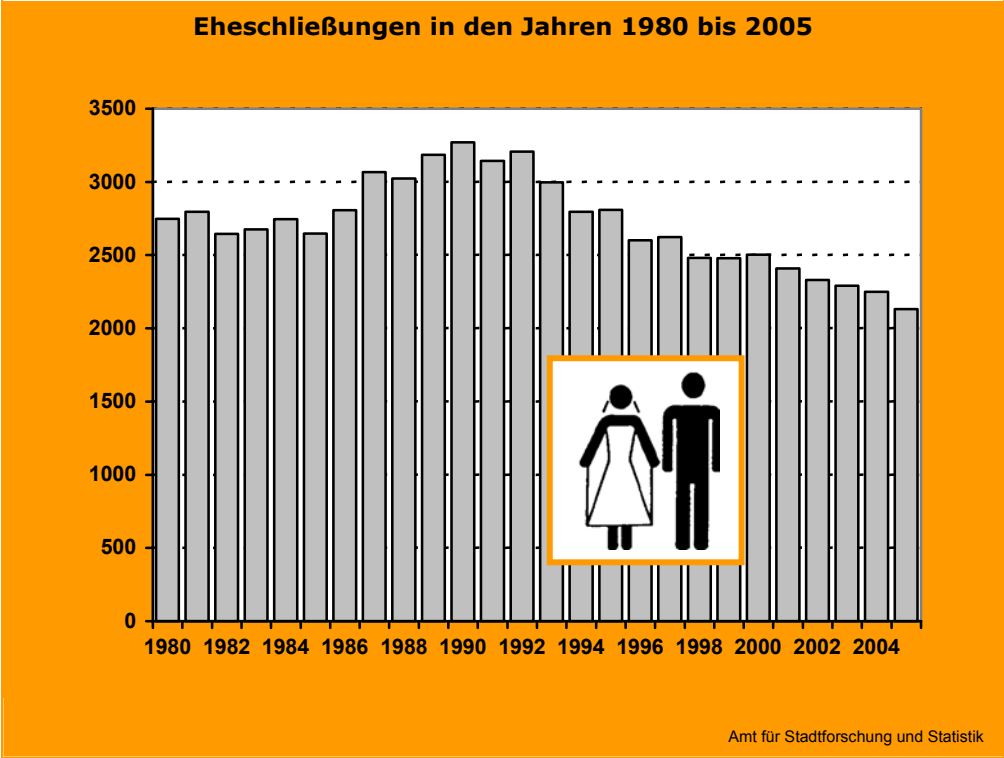
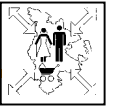
3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Zahl					%				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 311	1 472	1 454	1 411	1 334	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	16	27	19	19	11	1,2	1,8	1,3	1,3	0,8
von 2 bis unter 3 Jahren	64	40	67	49	44	4,9	2,7	4,6	3,5	3,3
von 3 bis unter 6 Jahren	265	298	277	274	262	20,2	20,2	19,1	19,4	19,6
von 6 bis unter 9 Jahren	300	326	332	293	285	22,9	22,1	22,8	20,8	21,4
von 9 bis unter 12 Jahren	170	199	205	213	182	13,0	13,5	14,1	15,1	13,6
von 12 bis unter 15 Jahren	138	177	152	137	158	10,5	12,0	10,5	9,7	11,8
von 15 bis unter 20 Jahren	141	163	169	172	173	10,8	11,1	11,6	12,2	13,0
von 20 und mehr Jahren	217	242	233	254	219	16,6	16,4	16,0	18,0	16,4
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	841	934	924	925	856	64,1	63,5	63,5	65,6	64,2
davon um										
1 Jahr	149	156	141	143	117	11,4	10,6	9,7	10,1	8,8
2 Jahre	142	126	149	126	115	10,8	8,6	10,2	8,9	8,6
3 Jahre	115	109	136	124	106	8,8	7,4	9,4	8,8	7,9
4 Jahre	87	94	89	87	96	6,6	6,4	6,1	6,2	7,2
5 Jahre	75	86	79	89	82	5,7	5,8	5,4	6,3	6,1
6 bis 10 Jahre	172	244	226	223	228	13,1	16,6	15,5	15,8	17,1
11 bis 15 Jahre	69	76	56	73	69	5,3	5,2	3,9	5,2	5,2
16 und mehr Jahre	32	43	48	60	43	2,4	2,9	3,3	4,3	3,2
Frau älter	263	301	292	263	268	20,1	20,4	20,1	18,6	20,1
davon um										
1 Jahr	54	73	68	61	61	4,1	5,0	4,7	4,3	4,6
2 Jahre	43	51	45	55	43	3,3	3,5	3,1	3,9	3,2
3 Jahre	30	33	38	26	24	2,3	2,2	2,6	1,8	1,8
4 Jahre	23	20	26	21	29	1,8	1,4	1,8	1,5	2,2
5 Jahre	15	23	23	14	26	1,1	1,6	1,6	1,0	1,9
6 bis 10 Jahre	55	51	60	55	53	4,2	3,5	4,1	3,9	4,0
11 bis 15 Jahre	23	28	18	22	22	1,8	1,9	1,2	1,6	1,6
16 und mehr Jahre	20	22	14	9	10	1,5	1,5	1,0	0,6	0,7
Mann und Frau gleichaltrig	207	237	238	223	210	15,8	16,1	16,4	15,8	15,7

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		2001	2002	2003	2004	2005
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 362	3 610	3 665	3 372	3 473
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 311	1 472	1 454	1 411	1 334
Ehelösungen durch Tod		2 051	2 138	2 211	1 961	2 139
davon durch Tod des Mannes		1 437	1 499	1 584	1 403	1 528
durch Tod der Frau		614	639	627	558	611
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	39,0	40,8	39,7	41,8	38,4
	Tod auf 100 Ehelösungen	61,0	59,2	60,3	58,2	61,6
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	68,6	73,4	74,2	68,2	69,6
	auf 100 Eheschließungen	139,6	154,9	159,9	149,9	162,9
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	26,8	29,9	29,5	28,6	26,7
	auf 100 Eheschließungen	54,4	63,2	63,4	62,7	62,6
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	41,9	43,5	44,8	39,7	42,9
	auf 100 Eheschließungen	85,1	91,8	96,5	87,2	100,3

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni





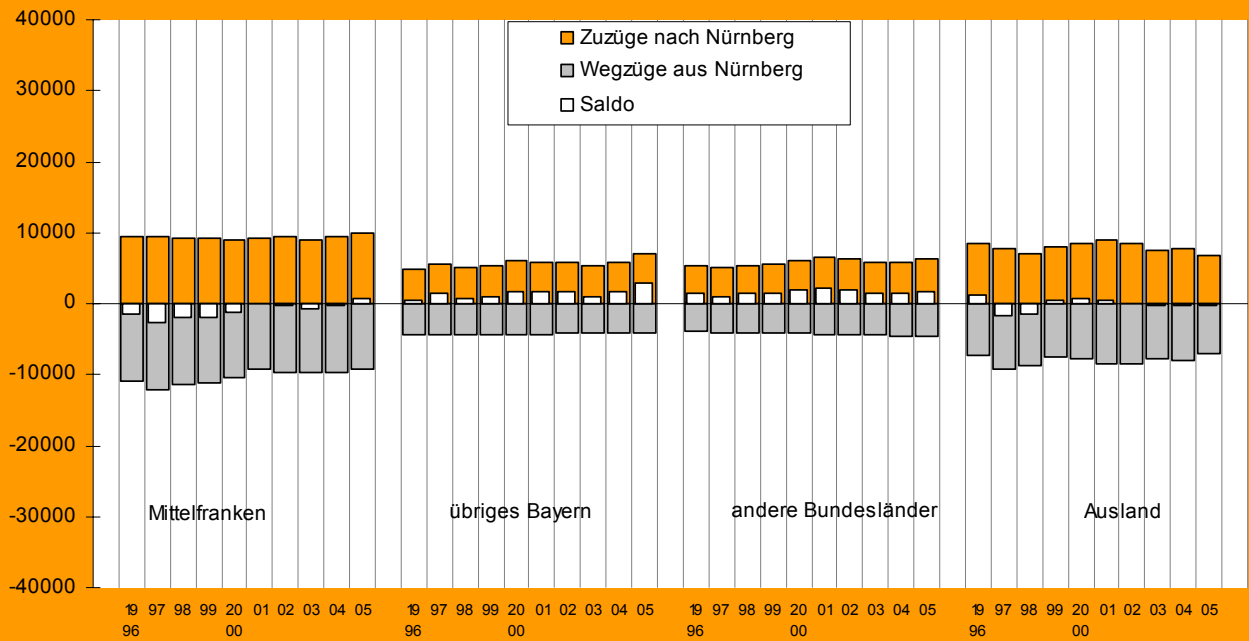
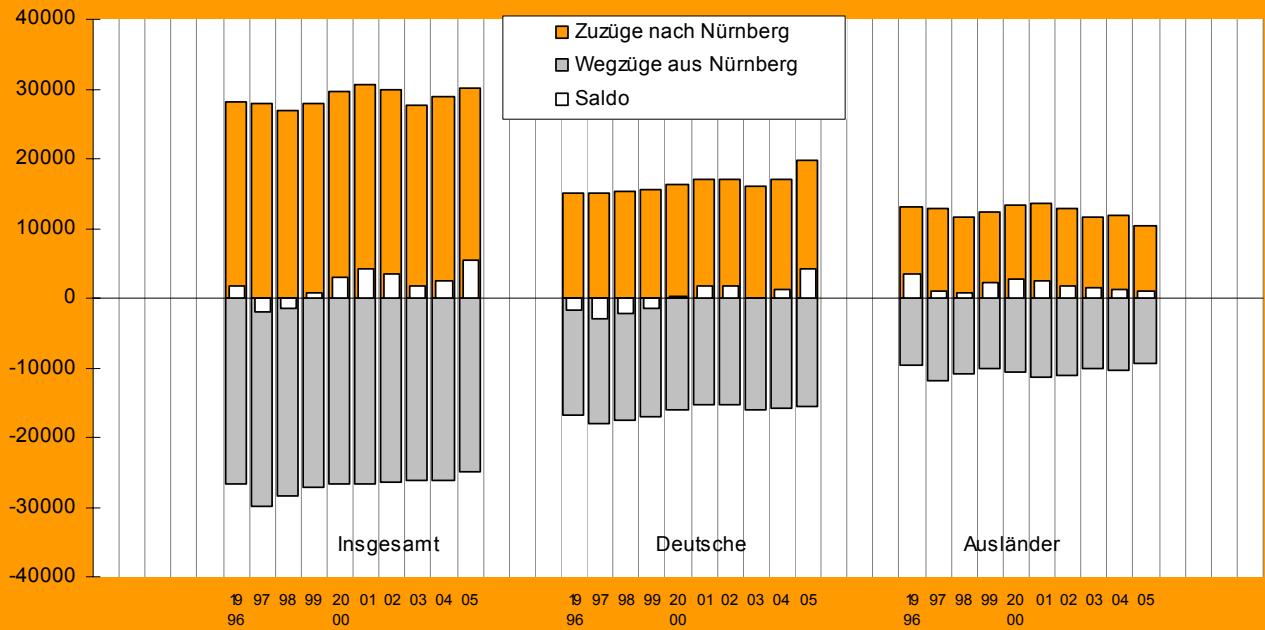
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins-gesamt	davon aus			ins-gesamt	davon nach			ins-gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
insgesamt												
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
2000	29 635	15 060	6 118	8 457	26 581	14 609	4 212	7 760	3 054	451	1 906	697
2001	30 662	15 139	6 635	8 888	26 560	13 642	4 484	8 434	4 102	1 497	2 151	454
2002	29 821	15 134	6 274	8 413	26 483	13 716	4 300	8 467	3 338	1 418	1 974	-54
2003	27 695	14 291	5 827	7 577	26 086	13 987	4 281	7 818	1 609	304	1 546	-241
2004	28 854	15 258	5 881	7 715	26 285	13 825	4 485	7 975	2 569	1 433	1 396	-260
2005	30 152	17 053	6 312	6 787	24 835	13 383	4 529	6 923	5 317	3 670	1 783	-136
Deutsche insgesamt												
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
2000	16 344	10 819	4 621	904	15 998	12 267	3 145	586	346	-1 448	1 476	318
2001	16 960	10 807	5 162	991	15 225	11 196	3 375	654	1 735	-389	1 787	337
2002	16 968	11 060	4 809	1 099	15 272	11 299	3 205	768	1 696	-239	1 604	331
2003	16 087	10 609	4 576	902	16 066	11 641	3 292	1 133	21	-1 032	1 284	-231
2004	17 123	11 786	4 564	773	15 874	11 486	3 356	1 032	1 249	300	1 208	-259
2005	19 756	13 894	5 152	710	15 544	11 121	3 390	1 033	4 212	2 773	1 762	-323
Ausländer insgesamt												
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
2000	13 291	4 241	1 497	7 553	10 583	2 342	1 067	7 174	2 708	1 899	430	379
2001	13 702	4 332	1 473	7 897	11 335	2 446	1 109	7 780	2 367	1 886	364	117
2002	12 853	4 074	1 465	7 314	11 211	2 417	1 095	7 699	1 642	1 657	370	-385
2003	11 608	3 682	1 251	6 675	10 020	2 346	989	6 685	1 588	1 336	262	-10
2004	11 731	3 472	1 317	6 942	10 411	2 339	1 129	6 943	1 320	1 133	188	-1
2005	10 396	3 159	1 160	6 077	9 291	2 262	1 139	5 890	1 105	897	21	187
darunter männlich insgesamt												
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
2000	15 795	7 786	3 300	4 709	14 366	7 438	2 227	4 701	1 429	348	1 073	8
2001	16 262	7 877	3 484	4 901	14 446	7 053	2 424	4 969	1 816	824	1 060	-68
2002	15 809	7 803	3 297	4 709	14 205	6 974	2 254	4 977	1 604	829	1 043	-268
2003	14 404	7 359	2 978	4 067	14 068	7 130	2 327	4 611	336	229	651	-544
2004	15 248	7 859	3 014	4 375	14 067	6 941	2 388	4 738	1 181	918	626	-363
2005	15 596	8 636	3 222	3 738	13 412	6 885	2 339	4 188	2 184	1 751	883	-450
Deutsche männlich												
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
2000	8 462	5 477	2 406	579	7 965	6 053	1 569	343	497	-576	837	236
2001	8 628	5 404	2 589	635	7 733	5 611	1 753	369	895	-207	836	266
2002	8 710	5 577	2 410	723	7 551	5 581	1 582	388	1 159	-4	828	335
2003	8 223	5 366	2 274	583	8 280	5 817	1 743	720	-57	-451	531	-137
2004	8 636	5 923	2 235	478	7 902	5 620	1 697	585	734	303	538	-107
2005	9 876	6 899	2 578	399	7 820	5 621	1 676	523	2 056	1 278	902	-124
Ausländer männlich												
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
2000	7 333	2 309	894	4 130	6 401	1 385	658	4 358	932	924	236	-228
2001	7 634	2 473	895	4 266	6 713	1 442	671	4 600	921	1 031	224	-334
2002	7 099	2 226	887	3 986	6 654	1 393	672	4 589	445	833	215	-603
2003	6 181	1 993	704	3 484	5 788	1 313	584	3 891	393	680	120	-407
2004	6 612	1 936	779	3 897	6 165	1 321	691	4 153	447	615	88	-256
2005	5 720	1 737	644	3 339	5 592	1 264	663	3 665	128	473	-19	-326



Wanderungen in den Jahren 1996 bis 2005



Amt für Stadtforschung und Statistik



3 Bevölkerungsbewegung

3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Jahr	Zuzüge				Wegzüge				Saldo			
	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
1995	29 172	10 225	6 899	9 377	31 089	12 063	8 653	10 376	-1 917	-1 838	-1 754	-999
2000	29 635	9 639	6 836	7 969	26 581	9 431	6 712	7 735	3 054	208	124	234
2001	30 662	9 597	6 621	8 018	26 560	9 082	6 194	7 625	4 102	515	427	393
2002	29 821	9 221	6 534	8 342	26 483	8 662	5 879	7 775	3 338	559	655	567
2003	27 695	8 317	6 230	7 165	26 086	8 468	5 985	7 356	1 609	-151	245	-191
2004	28 854	8 403	6 613	8 437	26 285	8 713	6 058	7 406	2 569	-310	555	1 031
2005	30 152	7 896	7 450	9 466	24 835	8 051	5 872	7 152	5 317	-155	1 578	2 314
in Prozent												
1995	100	35	24	32	100	39	28	33	.	.	.	.
2000	100	33	23	27	100	35	25	29	.	.	.	.
2001	100	31	22	26	100	34	23	29	.	.	.	.
2002	100	31	22	28	100	33	22	29	.	.	.	.
2003	100	30	23	26	100	33	23	28	.	.	.	.
2004	100	29	23	29	100	33	23	28	.	.	.	.
2005	100	26	25	31	100	32	24	29	.	.	.	.
darunter männlich												
1995	15 981	5 859	3 429	5 145	17 127	6 974	4 156	5 679	-1 146	-1 115	-727	-534
2000	15 795	5 462	3 340	4 284	14 366	5 356	3 213	4 138	1 429	106	127	146
2001	16 262	5 291	3 184	4 225	14 446	5 218	2 923	4 188	1 816	73	261	37
2002	15 809	5 133	3 156	4 500	14 205	4 979	2 729	4 174	1 604	154	427	326
2003	14 404	4 546	2 984	3 766	14 068	4 797	2 857	3 883	336	-251	127	-117
2004	15 248	4 731	3 163	4 457	14 067	4 934	2 846	3 896	1 181	-203	317	561
2005	15 596	4 378	3 557	4 860	13 412	4 545	2 800	3 856	2 184	-167	757	1 004
in Prozent												
1995	100	37	21	32	100	41	24	33	.	.	.	.
2000	100	35	21	27	100	37	22	29	.	.	.	.
2001	100	33	20	26	100	36	20	29	.	.	.	.
2002	100	32	20	28	100	35	19	29	.	.	.	.
2003	100	32	21	26	100	34	20	28	.	.	.	.
2004	100	31	21	29	100	35	20	28	.	.	.	.
2005	100	28	23	31	100	34	21	29	.	.	.	.
Deutsche												
1995	14 523	3 811	5 953	4 970	18 469	6 043	8 004	6 064	-3 946	-2 232	-2 051	-1 094
2000	16 344	3 801	6 313	5 062	15 998	4 750	6 341	5 026	346	-949	-28	36
2001	16 960	3 860	6 175	5 163	15 225	4 207	5 827	4 576	1 735	-347	348	587
2002	16 968	3 829	6 082	5 358	15 272	4 186	5 564	4 702	1 696	-357	518	656
2003	16 087	3 482	5 822	4 691	16 066	4 282	5 708	4 876	21	-800	114	-185
2004	17 123	3 424	6 184	5 398	15 874	4 185	5 757	4 610	1 249	-761	427	788
2005	19 756	3 575	7 107	6 497	15 544	3 972	5 594	4 600	4 212	-397	1 513	1 897
in Prozent												
1995	100	26	41	34	100	33	43	33	.	.	.	.
2000	100	23	39	31	100	30	40	31	.	.	.	.
2001	100	23	36	30	100	28	38	30	.	.	.	.
2002	100	23	36	32	100	27	36	31	.	.	.	.
2003	100	22	36	29	100	27	36	30	.	.	.	.
2004	100	20	36	32	100	26	36	29	.	.	.	.
2005	100	18	36	33	100	26	36	30	.	.	.	.
Ausländer												
1995	14 649	6 414	946	4 407	12 620	6 020	649	4 312	2 029	394	297	95
2000	13 291	5 838	523	2 907	10 583	4 681	371	2 709	2 708	1 157	152	198
2001	13 702	5 737	446	2 855	11 335	4 875	367	3 049	2 367	862	79	-194
2002	12 853	5 392	452	2 984	11 211	4 476	315	3 073	1 642	916	137	-89
2003	11 608	4 835	408	2 474	10 020	4 186	277	2 480	1 588	649	131	-6
2004	11 731	4 979	427	3 039	10 411	4 528	301	2 796	1 320	451	126	243
2005	10 396	4 321	343	2 969	9 291	4 079	278	2 552	1 105	242	65	417
in Prozent												
1995	100	44	6	30	100	48	5	34	.	.	.	.
2000	100	44	4	22	100	44	4	26	.	.	.	.
2001	100	42	3	21	100	43	3	27	.	.	.	.
2002	100	42	4	23	100	40	3	27	.	.	.	.
2003	100	42	4	21	100	42	3	25	.	.	.	.
2004	100	42	4	26	100	44	3	27	.	.	.	.
2005	100	42	3	29	100	44	3	27	.	.	.	.



3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

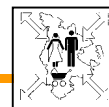
Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
in Prozent								
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100,0	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100,0	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100,0	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
2003	100,0	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100,0	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100,0	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
Wegzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
in Prozent								
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100,0	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100,0	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100,0	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
2003	100,0	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100,0	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100,0	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88



3 Bevölkerungsbewegung

3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
in Prozent								
1990	100,0	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
1995	100,0	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100,0	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100,0	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100,0	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
2003	100,0	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100,0	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100,0	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
Wegzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
in Prozent								
1990	100,0	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
1995	100,0	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100,0	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100,0	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100,0	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
2003	100,0	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100,0	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100,0	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189



3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

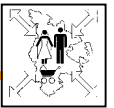
Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
in Prozent								
1990	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
1995	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4
2000	100,0	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100,0	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100,0	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
2003	100,0	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100,0	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100,0	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
Wegzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
in Prozent								
1990	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
1995	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100,0	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100,0	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100,0	3,28	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
2003	100,0	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100,0	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100,0	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99



3 Bevölkerungsbewegung

3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
in Prozent								
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100,0	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100,0	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100,0	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
2003	100,0	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100,0	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100,0	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
Wegzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100,0	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100,0	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100,0	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
2003	100,0	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100,0	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100,0	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85



3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

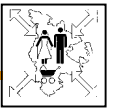
Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
1995	100,0	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100,0	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100,0	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100,0	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
2003	100,0	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100,0	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100,0	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
Wegzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
in Prozent								
1990	100,0	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
1995	100,0	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100,0	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100,0	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100,0	7,4	5,28	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
2003	100,0	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100,0	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100,0	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1 159	-95	-20	775	484	124	-49	-60
2003	-57	-198	5	566	-179	-149	-38	-64
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7



3 Bevölkerungsbewegung

3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
1995	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100,0	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100,0	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100,0	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
2003	100,0	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100,0	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100,0	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
Wegzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
in Prozent								
1990	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
1995	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100,0	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100,0	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100,0	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
2003	100,0	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100,0	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100,0	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78



3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

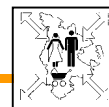
Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
in Prozent								
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100,0	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100,0	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100,0	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
2003	100,0	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100,0	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100,0	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
Wegzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
in Prozent								
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100,0	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100,0	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100,0	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
2003	100,0	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100,0	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100,0	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203



3 Bevölkerungsbewegung

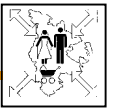
3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
in Prozent								
1990	100,0	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
1995	100,0	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100,0	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100,0	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100,0	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
2003	100,0	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100,0	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100,0	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
Wegzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
in Prozent								
1990	100,0	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
1995	100,0	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100,0	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100,0	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100,0	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
2003	100,0	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100,0	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100,0	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182



3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
in Prozent								
1990	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
1995	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100,0	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100,0	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100,0	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
2003	100,0	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100,0	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100,0	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
Wegzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
1995	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100,0	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100,0	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100,0	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
2003	100,0	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100,0	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100,0	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	- 1	- 17	449	404	94	- 20	- 36
2005	977	13	31	469	328	149	8	- 21



3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

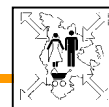
Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
2000	8 069	4 838	2 153	6 118	9 182	3 869	1 558	4 212	-1 113	969	595	1 906
2001	8 154	4 750	2 235	6 635	8 345	3 759	1 538	4 484	-191	991	697	2 151
2002	8 127	4 858	2 149	6 274	8 737	3 589	1 390	4 300	-610	1 269	759	1 974
2003	7 979	3 694	2 618	5 827	8 779	2 937	2 271	4 281	-800	757	347	1 546
2004	8 236	4 157	2 865	5 881	8 731	2 929	2 165	4 485	-495	1 228	700	1 396
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	8 456	2 747	2 180	4 529	249	2 017	1 404	1 783
	Deutsche insgesamt											
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
2000	6 019	3 426	1 374	4 621	7 824	3 208	1 235	3 145	-1 805	218	139	1 476
2001	5 980	3 391	1 436	5 162	6 977	3 067	1 152	3 375	-997	324	284	1 787
2002	6 111	3 533	1 416	4 809	7 316	2 941	1 042	3 205	-1 205	592	374	1 604
2003	6 034	2 719	1 856	4 576	7 377	2 530	1 734	3 292	-1 343	189	122	1 284
2004	6 231	3 320	2 235	4 564	7 319	2 500	1 667	3 356	-1 088	820	568	1 208
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	7 094	2 314	1 713	3 390	-201	1 774	1 200	1 762
	Ausländer insgesamt											
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
2000	2 050	1 412	779	1 497	1 358	661	323	1 067	692	751	456	430
2001	2 174	1 359	799	1 473	1 368	692	386	1 109	806	667	413	364
2002	2 016	1 325	733	1 465	1 421	648	348	1 095	595	677	385	370
2003	1 945	975	762	1 251	1 402	407	537	989	543	568	225	262
2004	2 005	837	630	1 317	1 412	429	498	1 129	593	408	132	188
2005	1 812	676	671	1 160	1 362	433	467	1 139	450	243	204	21
	darunter männlich insgesamt											
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
2000	4 184	2 509	1 093	3 300	4 614	2 007	817	2 227	-430	502	276	1 073
2001	4 279	2 479	1 119	3 484	4 232	2 036	785	2 424	47	443	334	1 060
2002	4 216	2 545	1 042	3 297	4 395	1 843	736	2 254	-179	702	306	1 043
2003	4 169	1 868	1 322	2 978	4 459	1 545	1 126	2 327	-290	323	196	651
2004	4 217	2 158	1 484	3 014	4 330	1 506	1 105	2 388	-113	652	379	626
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	4 243	1 508	1 134	2 339	238	863	650	883
	Deutsche männlich											
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
2000	3 053	1 739	685	2 406	3 848	1 593	612	1 569	-795	146	73	837
2001	3 014	1 716	674	2 589	3 454	1 629	528	1 753	-440	87	146	836
2002	3 101	1 796	680	2 410	3 624	1 469	488	1 582	-523	327	192	828
2003	3 096	1 352	918	2 274	3 705	1 297	815	1 743	-609	55	103	531
2004	3 100	1 711	1 112	2 235	3 554	1 256	810	1 697	-454	455	302	538
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	3 530	1 227	864	1 676	-63	791	550	902
	Ausländer männlich											
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
2000	1 131	770	408	894	766	414	205	658	365	356	203	236
2001	1 265	763	445	895	778	407	257	671	487	356	188	224
2002	1 115	749	362	887	771	374	248	672	344	375	114	215
2003	1 073	516	404	704	754	248	311	584	319	268	93	120
2004	1 117	447	372	779	776	250	295	691	341	197	77	88
2005	1 014	353	370	644	713	281	270	663	301	72	100	-19



3 Bevölkerungsbewegung

3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	184	177	178	139	128	107	45	49	71
Erlangen	809	847	860	606	602	563	203	245	297
Fürth	2 361	2 254	2 365	2 505	2 467	2 491	-144	-213	-126
Schwabach	470	526	508	513	618	521	-43	-92	-13
Landkreise									
Ansbach	398	386	495	369	355	343	29	31	152
Erlangen-Höchstadt	625	657	767	618	670	634	7	-13	133
Fürth	1 497	1 520	1 547	1 649	1 582	1 634	-152	-62	-87
Nürnberger Land	1 434	1 494	1 743	1 914	1 799	1 680	-480	-305	63
Neustadt-Bad Windsheim	225	331	308	283	269	248	-58	62	60
Roth	783	938	915	974	993	933	-191	-55	-18
Weißenburg-Gunzenhausen	222	263	316	173	240	153	49	23	163
Mittelfranken insgesamt	9 008	9 393	10 002	9 743	9 723	9 307	-735	-330	695
Oberbayern	1 117	1 264	1 511	1 271	1 192	1 284	-154	72	227
Niederbayern	349	351	517	204	191	175	145	160	342
Oberpfalz	1 084	1 279	1 417	865	871	805	219	408	612
Oberfranken	1 581	1 721	2 050	1 108	1 066	1 090	473	655	960
Unterfranken	792	789	973	451	468	358	341	321	615
Schwaben	360	461	583	345	314	364	15	147	219
Bayern insgesamt	14 291	15 258	17 053	13 987	13 825	13 383	304	1 433	3 670
Schleswig-Holstein	114	138	143	128	153	185	-14	-15	-42
Hamburg	129	108	108	126	142	146	3	-34	-38
Niedersachsen	622	590	582	304	280	271	318	310	311
Bremen	54	47	49	35	26	52	19	21	-3
Nordrhein-Westfalen	751	828	950	767	874	834	-16	-46	116
Hessen	508	521	607	484	532	535	24	-11	72
Rheinland-Pfalz	246	253	248	176	220	181	70	33	67
Baden-Württemberg	1 019	1 181	1 230	999	984	1 099	20	197	131
Saarland	50	47	48	29	35	40	21	12	8
Berlin	407	387	373	342	349	370	65	38	3
Brandenburg	211	188	209	71	92	100	140	96	109
Mecklenburg-Vorpommern	70	83	85	51	41	40	19	42	45
Sachsen	903	768	856	434	434	349	469	334	507
Sachsen-Anhalt	291	244	250	120	87	95	171	157	155
Thüringen	452	498	574	215	236	232	237	262	342
Bundesgebiet insgesamt	20 118	21 139	23 365	18 268	18 310	17 912	1 850	2 829	5 453
außerhalb Bundesgebiet	7 577	7 715	6 787	7 818	7 975	6 923	-241	-260	-136
Insgesamt	27 695	28 854	30 152	26 086	26 285	24 835	1 609	2 569	5 317



3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	1 251	3 495	3 346	1 863	3 500	3 195	-612	-5	151
Europäisches Ausland insgesamt	5 739	6 212	5 632	5 959	6 216	5 368	-220	-4	264
dar. Belgien	19	10	11	21	20	17	-2	-10	-6
Bulgarien	281	227	180	247	221	151	34	6	29
Dänemark	7	16	14	20	12	23	-13	4	-9
Finnland	27	25	18	20	38	17	7	-13	1
Frankreich	97	111	112	123	109	110	-26	2	2
Griechenland	339	323	183	640	576	491	-301	-253	-308
Großbritannien und Nordirland	89	102	86	93	160	156	-4	-58	-70
Irland	32	34	13	28	33	24	4	1	-11
Italien	271	239	169	446	456	401	-175	-217	-232
ehem. Jugoslawien	669	650	501	751	720	564	-82	-70	-63
dav. Bosnien-Herzegowina	170	193	141	195	218	147	-25	-25	-6
Serbien und Montenegro	309	271	199	379	290	226	-70	-19	-27
Kroatien	130	127	98	129	147	138	1	-20	-40
Slowenien	11	13	10	9	11	8	2	2	2
Mazedonien	49	46	53	39	54	45	10	-8	8
Luxemburg	3	6	7	7	5	5	-4	1	2
Niederlande	62	52	34	43	60	26	19	-8	8
Österreich	135	150	126	135	184	176	-	-34	-50
Polen	962	1 567	1 683	823	1 055	1 041	139	512	642
Portugal	16	28	21	35	38	24	-19	-10	-3
Rumänien	544	542	583	408	498	451	136	44	132
Schweden	30	35	28	48	33	46	-18	2	-18
Schweiz	50	37	42	101	91	104	-51	-54	-62
Spanien	124	118	120	204	191	191	-80	73	-71
ehem. Tschechoslowakei	364	352	346	419	345	221	-55	7	125
dav. Slowakische Republik	228	122	120	260	127	87	-32	-5	33
Tschechische Republik	136	230	226	159	218	134	-23	12	92
Türkei	704	558	465	690	727	537	14	-169	-72
Ungarn	149	244	298	123	125	197	26	119	101
ehem. UdSSR	728	765	573	503	494	371	225	271	202
dav. Estland	2	10	4	2	7	2	-	3	2
Lettland	10	8	20	8	9	8	2	-1	12
Litauen	33	50	41	23	27	11	10	23	30
Moldau	41	39	18	27	20	15	14	19	3
Russische Föderation	330	321	284	277	259	194	53	62	90
Ukraine	265	287	174	140	138	101	125	149	73
Weißrussland	47	50	32	26	34	40	21	16	-8
Amerika	484	410	351	370	510	467	114	-100	-116
dav. USA	277	213	180	236	338	283	41	-125	-103
Kanada	29	29	30	29	30	49	-	-1	-19
Mittel- und Südamerika	178	168	141	105	142	135	73	26	6
Afrika	222	191	158	217	182	203	5	9	-45
Asien	904	737	610	832	878	814	72	-141	-204
dar. ehem. UdSSR	162	146	105	155	140	147	7	6	-42
dav. Armenien	9	8	9	15	18	28	-6	-10	-19
Aserbaidshjan	19	19	12	16	22	34	3	-3	-22
Georgien	45	41	24	48	56	52	-3	-15	-28
Kasachstan	73	65	38	64	35	20	9	30	18
Kirgisistan	4	3	3	1	3	2	3	-	1
Tadschikistan	1	-	1	1	1	1	-	-1	-
Turkmenistan	-	-	7	-	2	1	-	-2	6
Usbekistan	11	10	11	10	3	9	1	7	2
Australien und Ozeanien	46	28	34	28	35	52	18	-7	-18
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	7 577	7 715	6 787	7 818	7 975	6 923	-241	-260	-136



3 Bevölkerungsbewegung

3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner			Fälle	Personen	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037
2001	39 314	27 526	11 788	80,2	68,6	132,9	6 464	18 029	21 285
2002	39 006	27 387	11 619	79,2	67,9	130,7	6 328	17 689	21 317
2003	40 848	28 718	12 130	82,8	71,0	136,3	6 866	19 161	21 687
2004	40 128	28 542	11 586	81,0	70,2	130,2	6 582	18 258	21 870
2005	38 312	27 350	10 962	76,7	66,6	123,7	6 013	16 016	22 296

3.26 Die Umzugsströme 2005 nach Stadtteilen insgesamt

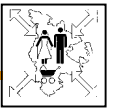
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 824	870	1 222	155	160	147	219	175	249	241	5 262
1	939	4 187	1 327	350	403	271	352	134	200	280	8 443
2	1 364	1 264	2 632	230	226	303	416	239	325	367	7 366
3	146	508	329	1 410	158	96	81	35	49	151	2 963
4	208	587	298	217	1 024	219	96	49	49	92	2 839
5	198	483	419	121	196	1 114	163	38	60	80	2 872
6	297	443	511	82	67	159	574	86	48	58	2 325
7	221	150	315	56	39	41	56	532	99	77	1 586
8	255	230	380	53	54	42	60	78	538	144	1 834
9	298	428	509	186	72	75	80	89	115	970	2 822
insgesamt	5 750	9 150	7 942	2 860	2 399	2 467	2 097	1 455	1 732	2 460	38 312

3.27 Die Umzugsströme 2005 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 285	565	841	117	123	114	140	135	169	168	3 657
1	601	2 399	756	265	278	189	188	97	127	204	5 104
2	962	797	1 743	193	167	225	221	196	235	304	5 043
3	124	371	253	1 241	132	75	59	28	36	135	2 454
4	141	402	197	193	879	187	76	44	34	72	2 225
5	141	336	308	102	165	982	129	32	47	65	2 307
6	179	271	312	70	50	133	367	62	29	40	1 513
7	169	98	262	40	35	37	37	481	80	69	1 308
8	174	154	268	40	37	37	35	59	433	129	1 366
9	233	306	403	172	64	65	53	83	96	898	2 373
insgesamt	4 009	5 699	5 343	2 433	1 930	2 044	1 305	1 217	1 286	2 084	27 350

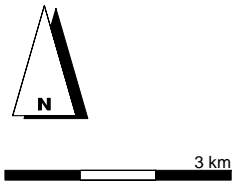
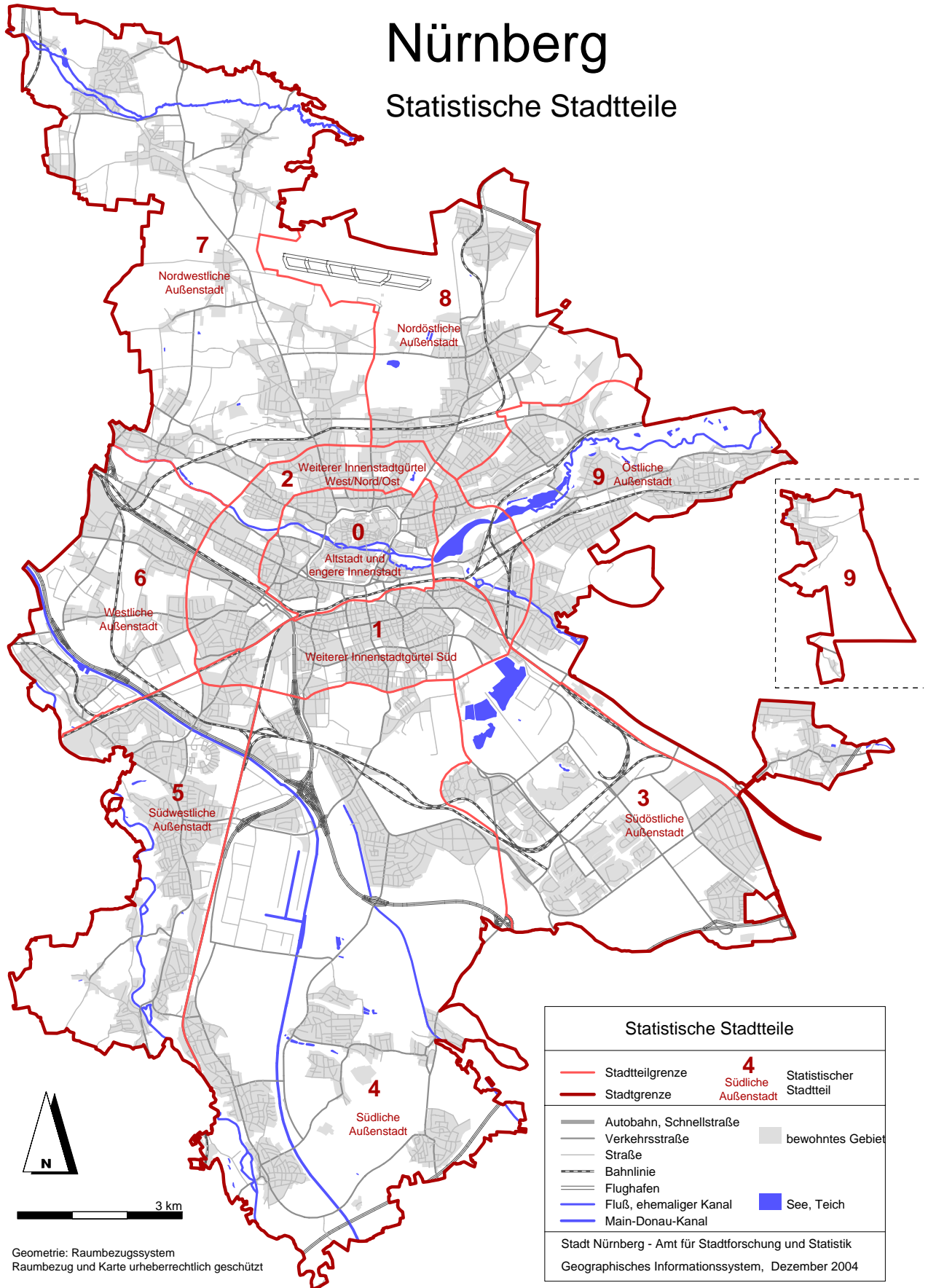
3.28 Die Umzugsströme 2005 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	539	305	381	38	37	33	79	40	80	73	1 605
1	338	1 788	571	85	125	82	164	37	73	76	3 339
2	402	467	889	37	59	78	195	43	90	63	2 323
3	22	137	76	169	26	21	22	7	13	16	509
4	67	185	101	24	145	32	20	5	15	20	614
5	57	147	111	19	31	132	34	6	13	15	565
6	118	172	199	12	17	26	207	24	19	18	812
7	52	52	53	16	4	4	19	51	19	8	278
8	81	76	112	13	17	5	25	19	105	15	468
9	65	122	106	14	8	10	27	6	19	72	449
insgesamt	1 741	3 451	2 599	427	469	423	792	238	446	376	10 962



Nürnberg

Statistische Stadtteile



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt

Statistische Stadtteile		
	Stadtteilgrenze	4 Südliche Außenstadt Statistischer Stadtteil
	Stadtgrenze	
	Autobahn, Schnellstraße	bewohntes Gebiet
	Verkehrsstraße	
	Straße	See, Teich
	Bahnlinie	
	Flughafen	
	Fluß, ehemaliger Kanal	
	Main-Donau-Kanal	

Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik
Geographisches Informationssystem, Dezember 2004



3 Bevölkerungsbewegung

3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter			insg.	männl.	weibl.
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2000	927	474	453	312	120	192	927	543	384	210	109	101	15	7	8	2 391	1 253	1 138
2001	634	328	306	264	101	163	812	455	357	152	77	75	11	4	7	1 873	965	908
2002	319	161	158	450	177	273	1 068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976
2003	233	129	104	311	129	182	782	452	330	173	100	73	10	6	4	1 509	816	693
2004	201	108	93	335	150	185	731	414	317	189	102	87	16	9	7	1 472	783	689
2005	178	94	84	304	139	165	667	373	294	177	87	90	20	10	10	1 346	703	643

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz

3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	1 647	1 056	53	192	24	489	39	2 391
2001	1 351	882	27	154	17	326	25	1 873
2002	1 457	1 041	33	165	16	356	20	2 014
2003	968	599	14	121	20	391	9	1 509
2004	851	384	96	135	16	456	14	1 472
2005	780	281	88	117	17	374	58	1 346

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz

3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 u. m.			insg.	männl.	weibl.
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2000	903	449	454	816	479	337	225	128	97	447	197	250	2 391	1 253	1 138
2001	561	280	281	713	384	329	183	94	89	416	207	209	1 873	965	908
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976
2003	257	138	119	641	353	288	184	88	96	427	237	190	1 509	816	693
2004	213	100	113	743	428	315	209	95	114	307	160	147	1 472	783	689
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134	1 346	703	643

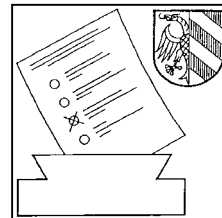
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz

3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
2000	2 391	126	132	743	221	1 169
2001	1 873	78	130	850	166	649
2002	2 014	142	137	1 278	311	146
2003	1 509	108	121	993	230	57
2004	1 472	84	115	1 052	203	18
2005	1 346	49	122	947	208	20

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz



Wahlen 4

Inhalt			Seite
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	76
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	77 - 79
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	80 - 82
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	83
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	84
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	85
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg	85
Tabelle	4.7	Volksentscheide	86 - 87



4 Wahlen

4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige					
		1	2	3	4	5	6		7		
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2				
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9				
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1				
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige				
		1	2	3	4	5	6		7	8	
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3			
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0			
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6			
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige				
		1	2	3	4	5	6		7	8	
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1			
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6			
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6			
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste		
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige			
		1	2	3	4	5	6	7		8	9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7		
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2		
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4		
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste	
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz: 0,7	
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp: 1,3	
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp: 0,7	
Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste	
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz: 1,3	
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp: 2,4	
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp: 1,2	

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6		7
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7	
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9	
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1	

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	
			1	2	3	4	5	6		7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7	

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3	

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9	

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD: 3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD: 4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD: 4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD: 5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD: 6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD: 7,0	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP: 1,7	
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP: 1,9	
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP: 2,9	
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP: 2,8	
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP: 3,2	
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP: 3,0	

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3	
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8	
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0	
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6	
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7	
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0	

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill: 0,3	
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill: 0,8	
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp: 0,6	
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP: 0,7	
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP: 0,7	
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP: 0,7	

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Die Linke.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD: 1,8	
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD: 1,6	
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD: 1,8	
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD: 1,3	
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD: 2,0	
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD: 1,6	
Wahlkreis 245 Nürnberg- Nord	76,1	E	39,9	-	42,0	7,2	3,9	4,2	2,9	NPD: 1,7	
		Z	33,6	-	35,9	12,5	9,0	5,2	3,8	NPD: 1,4	
Das Direktmandat erhielt mit 57 917 Erststimmen Frau Dagmar Wöhr, CSU											
Wahlkreis 246 Nürnberg- Süd	75,0	E	38,8	-	44,0	5,5	4,0	3,9	3,8	NPD: 2,2	
		Z	35,3	-	40,1	7,5	7,6	4,9	4,7	NPD: 1,7	
Das Direktmandat erhielt mit 59 510 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



4 Wahlen

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
		1	2	3	4	5		6
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2	

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP: 18,3	
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP: 17,6	
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP: 17,9	
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV: 6,2	
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV: 5,8	
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0	

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5	
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP: 13,0	
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2	
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8	
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD: 5,8	
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8	

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE 8,5	
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE 8,7	
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE 8,6	
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE 2,9	
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE 2,8	
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE 2,9	

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP 5,1	
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP 5,0	
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP 5,1	
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU: 2,8	
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU: 2,7	
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7	

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5	
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD: 7,3	
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4	
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1	
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD: 12,8	
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0	



noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD: 2,9	
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD: 2,8	
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD: 2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD: 4,7	
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD: 4,6	
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6	

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD: 1,1	
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD: 1,0	
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD: 1,1	
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD: 1,5	
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD: 1,5	
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5	

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9	
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8	
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8	
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0	
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0	
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0	

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
			3	4	5	6	7	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD: 0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD: 0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD: 0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD: 0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
			3	4	5	6	7	
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP: 3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP: 3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP: 3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP: 3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP: 3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP: 3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



4 Wahlen

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %		von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %					
	1	2	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
			3	4	5	6	7	8
28.11.1954 Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0
Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3
Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958 Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7
Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5
Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
25.11.1962 Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2
Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6
Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966 Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6
Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3
Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970 Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0
Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9
Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974 Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2
Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7
Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978 Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD: 0,7
Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD: 0,8
Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP: 0,9
11.10.1982 Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7
Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2
Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9
12.10.1986 Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1
Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8
Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2
14.10.1990 Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9
Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8
Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8
25.09.1994 Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0
Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1
Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1
13.09.1998 Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW: 4,8
Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW: 4,1
Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5
21.09.2003 Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW: 5,9
Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW: 5,7
Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP: 2,9
Stimmkreis 501	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW: 3,2
Nürnberg-Nord		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW: 2,3
		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW: 2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen								
Stimmkreis 502	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW: 2,9
Nürnberg-Ost		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW: 2,5
		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW: 2,7
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen								
Stimmkreis 503	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW: 3,5
Nürnberg-Süd		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW: 3,1
		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW: 3,3
Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27497 Erststimmen								
Stimmkreis 504	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP: 3,7
Nürnberg-West		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP: 3,5
		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



4 Wahlen

4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für						sonstige Bewerber ²⁾
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1	50,9	-	-	-	-	-
		Dr. Zitzmann	<u>Bärnreuther</u>					
17.11.1957	73,9	42,5	57,5	-	-	-	-	-
		Dr. Bencker	<u>Dr. Urschlechter</u>					
27.10.1963	70,3	34,4	60,4	5,2	-	-	-	-
		Dr. Zimmermann	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Bergold F.D.P.				
28.09.1969	84,5	27,6	67,4	5,0	-	-	-	-
		Preu	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Huber NPD				
12.10.1975	62,7	40,5	56,9	2,4	-	-	-	0,2
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
11.10.1981	62,9	44,3	53,7	2,0	-	-	-	-
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2	49,8	3,2	1,7	-	-	2,1
		Dr. Beckstein	Dr. Schönlein	Rieger GRÜNE	Fischer REP			
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4	57,6	-	-	-	-	-
		Dr. Beckstein	<u>Dr. Schönlein</u>					
18.03.1990	66,2	36,9	51,8	2,8	1,7	4,3	-	2,6
		Dr. Schneider	<u>Dr. Schönlein</u>	Murawski GRÜNE	Dr. Doeblin F.D.P.	Heindl REP		
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1	44,5	3,2	2,4	2,3	2,1	1,4
		Scholz	Dr. Schönlein	Dr. Krusche Freie Wähler	Rössner die Guten	Ulrich F.D.P.	Ritter REP	
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5	44,5	-	-	-	-	-
		<u>Scholz</u>	Dr. Schönlein					
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9	49,2	1,9	1,8	-	-	1,2
		Scholz	Dr. Maly	Wellhöfer GRÜNE	Beisig REP			
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0	56,0	-	-	-	-	-
		Scholz	<u>Dr. Maly</u>					

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

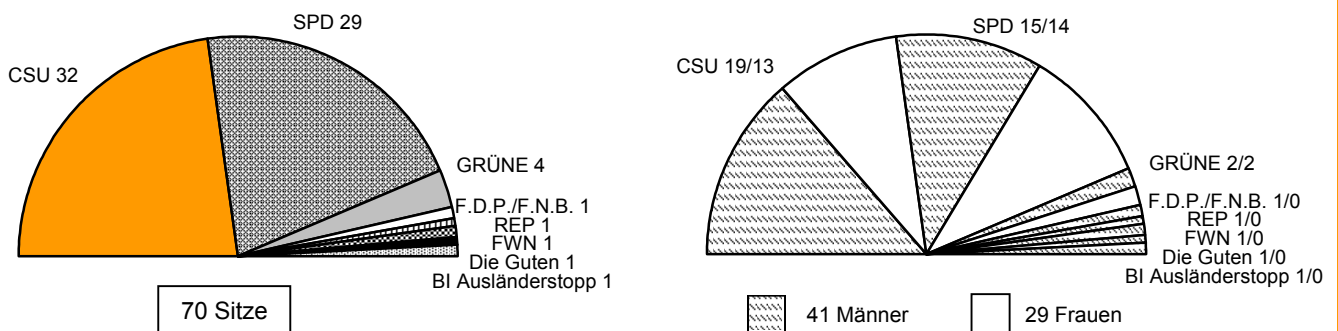


4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE ¹⁾	F.D.P. ₂₎	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,2	43,6	39,5	5,8	2,1	1,4	7,6	70	32	29	4	1	1	3

1) 1966 und 1978: AUD
 2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg





4 Wahlen

4.7 Volksentscheide

Volkentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volkentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<i>Art. 14</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
<i>Art. 111a</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volkentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
			1	2				3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt		
								1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Grundrechte und Staatsziele</i>									
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755		
%		39,9	75,0	25,0		2,8			
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546		
%		39,9	72,8	27,3		3,9			
<i>2. Landtag und Staatsregierung</i>									
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859		
%		39,9	73,9	26,1		2,8			
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516		
%		39,9	71,2	28,8		3,8			
<i>3. Bayerischer Senat</i>									
	Stimme- berechtigte	Wähler/- Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
			Landtags	Volksbegehrens					1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157	
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651	
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6		

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

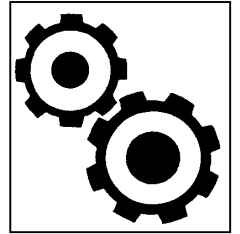
Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
<i>1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



4 Wahlen



Wirtschaft 5

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	90
Karte	Bereich der Hauptagentur innerhalb des Bezirkes der Agentur für Arbeit Nürnberg	90
Tabelle	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91
Tabelle	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	92
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93
Tabelle	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	94
Tabelle	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit	95
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95
Tabelle	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen	96
Tabelle	5.1.6 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	97
Tabelle	5.1.7 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg	97
Tabelle	5.1.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg bis 2004	98
Tabelle	5.1.9 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg ab 2005	98
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg	98
Tabelle	5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99
Tabelle	5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100
Tabelle	5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg	101
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen	101
Tabelle	5.1.13 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102
Tabelle	5.1.14 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102



Erläuterungen

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen *Arbeitslosengeld II*. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte *Sozialgeld*. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von der ARGE verwaltet werden, sind steuerfinanziert.

Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte *Arbeitslosengeld (SGB III)* von der Arbeitsagentur.

Darüber hinaus werden ferner *Sozialhilfeleistungen* vom Sozialamt der Stadt Nürnberg im Rahmen des **SGB XII** bewilligt. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialbereichs wird zudem auf das Kapitel 10 „Sozialwesen“ der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Die Tabellen zum **Arbeitsmarkt** wurden nach den von der Agentur für Arbeit Nürnberg (bis zum 31.12.2003 Arbeitsamt Nürnberg) monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.6 beziehen sich auf den Bereich der *Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg*. Dieser umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 588 944 Personen zum Stand 31.12.2004) entfallen 84,1 % auf die Stadt Nürnberg.

Die Arbeitmarkttabellen 5.1.7 bis 5.1.9 beziehen sich auf das *Stadtgebiet Nürnberg*.

Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

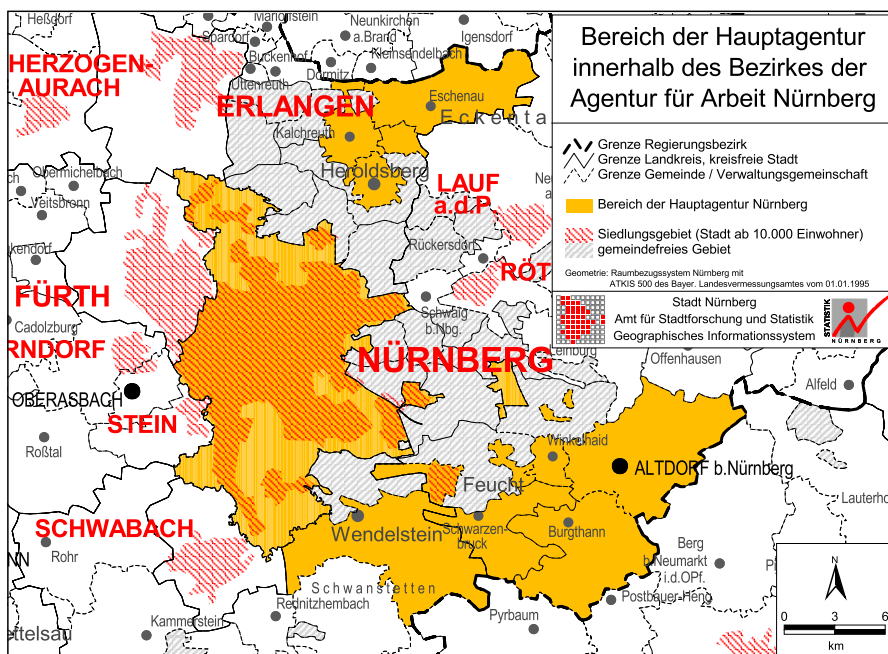
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

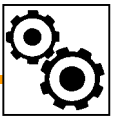
In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Nicht dazu zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte.

Mit Stichtag **30.09.1998** werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.11 neu eingefügt.

Weiterhin wurden die Datenaufbereitung zum Berichtsstichtag **30.06.1999** umgestellt, was wiederum die direkte Vergleichbarkeit einschränkt. Darüber hinaus wurde zum Stichtag **30.06.2003** eine behutsame Weiterentwicklung der Klassifikation eingeführt (WZ 2003), welche allerdings keine signifikanten Strukturveränderungen ergab.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 vj, verwiesen.





5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Verändg. z. Vj.	insg.	Verändg. z. Vj.
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2003	29 695	13,1	3 396	3,1 %	256 174	- 2,8 %
	2004	30 911	13,6	3 612	6,4 %	253 528	- 1,0 %
	2005	33 622	13,1	4 561	26,3 %	252 469	- 0,4 %
München	2003	48 531	7,8	6 677	.	674 090	- 2,9 %
	2004	46 362	.	.	.	663 961	- 1,5 %
	2005	60 771	9,9	.	.	665 407	0,2 %
Augsburg	2003	13 738	11,4	1 957	-8,6 %	124 245	- 1,6 %
	2004	14 637	12,0	2 108	7,7 %	122 082	- 1,7 %
	2005	16 989	12,0	2 596	23,1 %	120 399	- 1,4 %
Würzburg	2003	5 145	9,1	848	-22,3 %	75 264	- 1,1 %
	2004	5 416	9,6	731	-13,8 %	73 364	- 2,5 %
	2005	6 377	11,2	1 038	42,0 %	73 125	- 0,3 %
Regensburg	2003	6 046	9,9	1 132	-14,0 %	92 071	- 0,3 %
	2004	6 024	9,9	1 165	2,9 %	92 356	0,3 %
	2005	6 662	10,9	1 623	39,3 %	92 565	0,2 %
Ingolstadt	2003	4 948	8,7	1 580	14,0 %	73 420	- 0,6 %
	2004	5 495	9,7	1 070	-32,3 %	72 907	- 0,7 %
	2005	4 831	8,5	1 162	8,6 %	73 280	0,5 %
Fürth	2003	6 365	11,7	631	12,9 %	42 768	- 0,7 %
	2004	6 410	11,7	413	-34,5 %	42 115	- 1,5 %
	2005	7 400	12,0	597	44,6 %	40 495	- 3,8 %
Erlangen	2003	3 828	7,0	717	-23,6 %	72 934	- 0,1 %
	2004	3 897	7,2	773	7,8 %	71 763	- 1,6 %
	2005	4 265	7,8	874	13,1 %	71 728	- 0,0 %
Berlin	2003	306 556	20,2	9 291	11,7 %	1 065 424	- 3,5 %
	2004	298 661	19,9	6 801	-26,8 %	1 042 262	- 2,2 %
	2005	319 178	21,5	19 056	180,2 %	1 013 758	- 2,7 %
Hamburg	2003	86 345	9,9	7 632	-22,2 %	750 140	- 2,4 %
	2004	84 325	9,7	8 882	16,4 %	739 157	- 1,5 %
	2005	98 228	11,3	16 030	80,5 %	738 493	- 0,1 %
Köln	2003	60 213	13,1	3 149	-49,7 %	452 782	- 2,9 %
	2004	60 176	13,2	3 194	1,4 %	439 882	- 2,8 %
	2005	68 313	15,1	3 657	14,5 %	435 199	- 1,1 %
Frankfurt a. M.	2003	28 401	9,7	.	.	475 481	- 2,5 %
	2004	29 956	10,3	.	.	463 980	- 2,4 %
	2005	34 386	11,8	.	.	460 363	- 0,8 %
Essen	2003	33 291	12,9	2 317	2,3 %	214 055	- 2,2 %
	2004	33 922	13,3	2 423	4,6 %	206 494	- 3,5 %
	2005	45 138	17,9	2 497	3,1 %	202 421	- 2,0 %
Dortmund	2003	40 198	15,7	2 355	-0,3 %	192 257	- 1,8 %
	2004	42 461	16,8	2 415	2,5 %	191 801	- 0,2 %
	2005	49 836	19,6	5 419	124,4 %	188 919	- 1,5 %
Düsseldorf	2003	29 635	11,0	2 357	-29,5 %	343 326	- 2,6 %
	2004	28 931	11,0	2 307	-2,1 %	333 561	- 2,8 %
	2005	37 645	14,2	5 761	149,7 %	335 361	0,5 %
Stuttgart	2003	21 305	8,0	3 666	-46,2 %	350 302	- 1,5 %
	2004	21 649	8,1	2 869	-21,7 %	344 311	- 1,7 %
	2005	29 514	11,1	3 382	17,9 %	342 000	- 0,7 %
Bremen	2003	32 362	13,3	2 769	-35,3 %	237 436	- 1,3 %
	2004	32 339	13,3	2 399	-13,4 %	231 372	- 2,6 %
	2005	37 066	15,4	2 504	4,4 %	227 983	- 1,5 %
Duisburg	2003	33 052	14,9	1 398	7,3 %	154 699	- 0,8 %
	2004	33 651	14,4	984	-29,6 %	154 292	- 0,3 %
	2005	41 269	17,7	1 236	25,6 %	150 010	- 2,8 %
Hannover	2003	35 546	13,5	2 195	-18,0 %	274 421	- 2,1 %
	2004	34 038	12,9	1 166	-46,9 %	271 033	- 1,2 %
	2005	47 407	18,1	4 039	246,4 %	267 779	- 1,2 %
Dresden	2003	36 602	15,8	1 734	-13,1 %	212 890	- 0,3 %
	2004	36 144	15,7	954	-45,0 %	208 026	- 2,3 %
	2005	37 223	16,3	1 710	79,2 %	206 079	- 0,9 %
Leipzig	2003	46 942	20,8	.	.	194 235	- 1,0 %
	2004	45 698	20,5	1 684	.	191 170	- 1,6 %
	2005	50 736	23,0	3 184	89,1 %	188 845	- 1,2 %

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

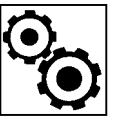
5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen ¹⁾	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbspersonen	abhängig ziv. Erwerbspersonen	Zahl	je 100 Arbeit-suchende		Beschäftigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
II	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
III	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
IV	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
II	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
III	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
IV	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14	3 602	1 472	96
II	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15	8 648	1 587	103
III	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13	12 326	1 389	100
IV	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9	18 235	1 378	114
2003 I	38 398	32 960	85,8	10,9	12,3	3 576	9	... ²⁾	1 935	146
II	37 114	31 507	84,9	10,3	11,7	4 002	11	... ²⁾	1 815	136
III	38 667	32 162	83,2	10,6	11,9	3 903	10	... ²⁾	2 076	130
IV	41 962	33 253	79,2	10,9	12,3	3 396	8	... ²⁾	2 224	129
2004 I	42 918	34 636	80,7	11,4	12,9	3 761	9	... ²⁾	2 385	163
II	42 051	32 422	77,1	10,7	12,1	3 930	9	... ²⁾	2 419	152
III	42 171	32 655	77,4	10,7	12,1	3 429	8	... ²⁾	1 283	122
IV	44 013	33 600	76,3	11,0	12,5	3 380	8	... ²⁾	1 217	124
2005 I	49 344	38 935	78,9	12,8	14,5	4 682	9	... ²⁾	1 486	178
II	50 309	37 066	73,7	12,2	13,8	5 270	10	... ²⁾	1 257	123
III	49 909	34 925	70,0	11,5	13,0	6 019	12	... ²⁾	797	96
IV	51 424	33 472	65,1	11,0	12,5	4 703	9	... ²⁾	795	89

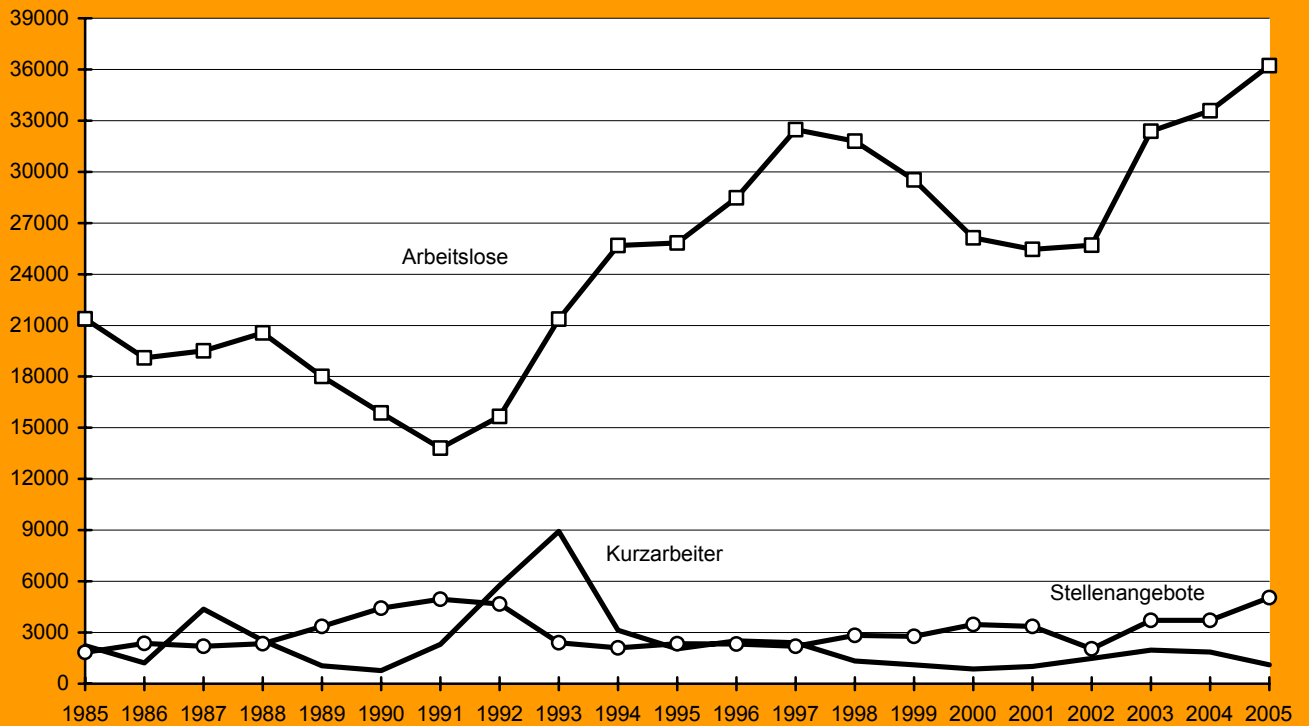
1) aufgelaufene Summe

2) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit Nürnberg seit 01.03.2004 nicht mehr veröffentlicht

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

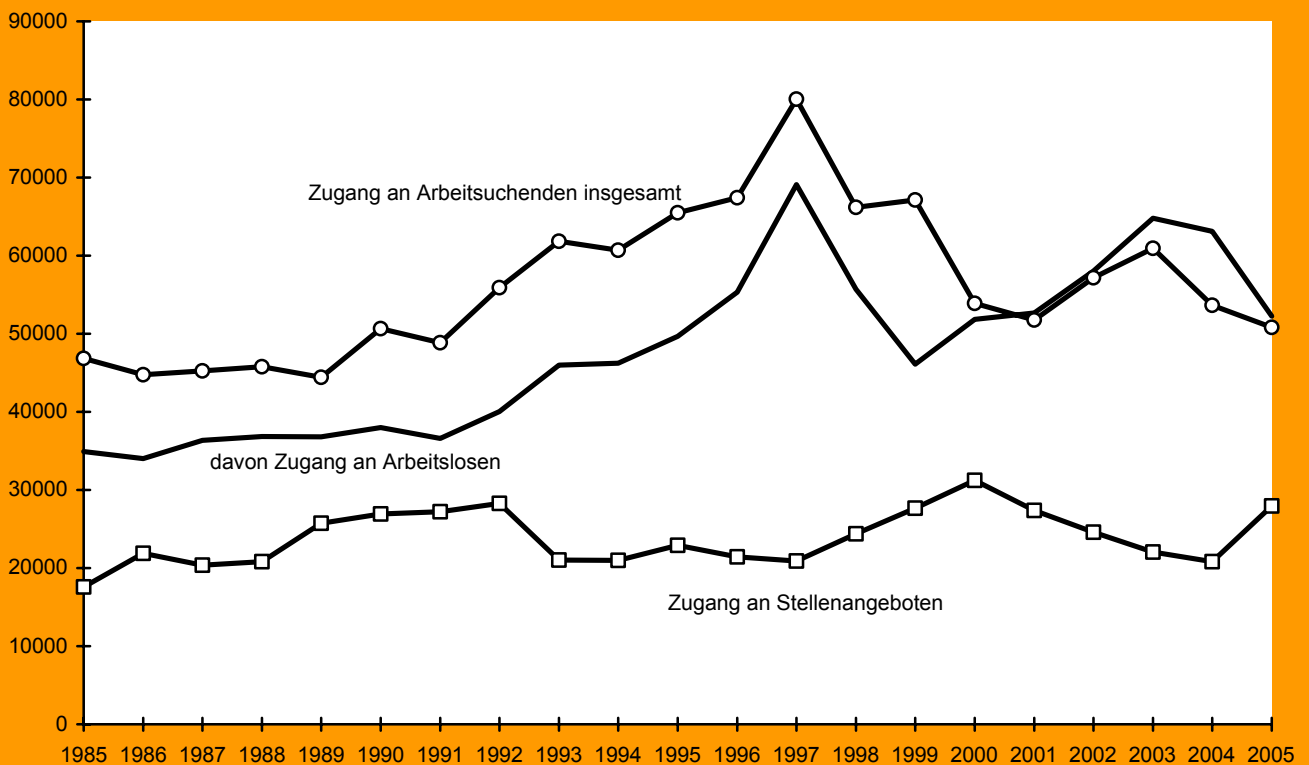


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

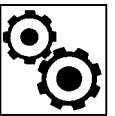
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										Stellenangebote	
	insgesamt	davon		darunter							insgesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter ¹⁾	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus Ange-stellten-berufen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	9 346	377	11 908	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	9 598	391	11 613	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	9 049	351	11 439	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	9 166	375	12 299	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	9 572	390	12 280	3 565	12
2003	32 387	18 134	14 253	570	5 617	1 845	3 189	10 480	407	13 363	3 705	11
I	32 959	18 722	14 237	561	6 206	1 772	3 197	10 605	380	13 224	3 511	11
II	32 074	17 975	14 099	509	5 635	1 834	3 131	10 402	417	13 141	3 717	12
III	32 075	17 771	14 304	679	5 277	1 843	3 126	10 255	415	13 710	4 085	13
IV	32 441	18 068	14 373	529	5 348	1 931	3 303	10 656	414	13 377	3 507	11
2004	33 572	18 518	15 055	557	5 499	1 983	4 168	11 017	... ²⁾	13 804	3 710	11
I	34 936	19 843	15 093	580	5 618	1 992	4 097	11 371	... ²⁾	13 808	3 603	10
II	33 577	18 670	14 907	501	5 493	1 966	4 107	11 091	... ²⁾	13 628	3 897	12
III	32 892	17 905	14 987	597	5 400	1 986	4 165	10 723	... ²⁾	13 976	3 911	12
IV	32 886	17 652	15 233	549	5 486	1 988	4 305	10 883	... ²⁾	13 805	3 431	10
2005	36 311	19 172	17 140	856	5 660	2 187	... ²⁾	12 085	... ²⁾	14 578	5 052	14
I	37 776	20 549	17 227	639	6 106	2 196	... ²⁾	12 664	... ²⁾	14 987	4 255	11
II	38 758	20 883	17 874	734	6 240	2 255	... ²⁾	13 141	... ²⁾	15 311	4 962	13
III	38 934	20 760	18 174	786	6 266	2 289	... ²⁾	13 215	... ²⁾	14 725	5 591	14
IV	38 247	20 215	18 032	781	6 198	2 293	... ²⁾	12 951	... ²⁾	13 288	5 400	14

1) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter
 2) wird von der Agentur für Arbeit nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg



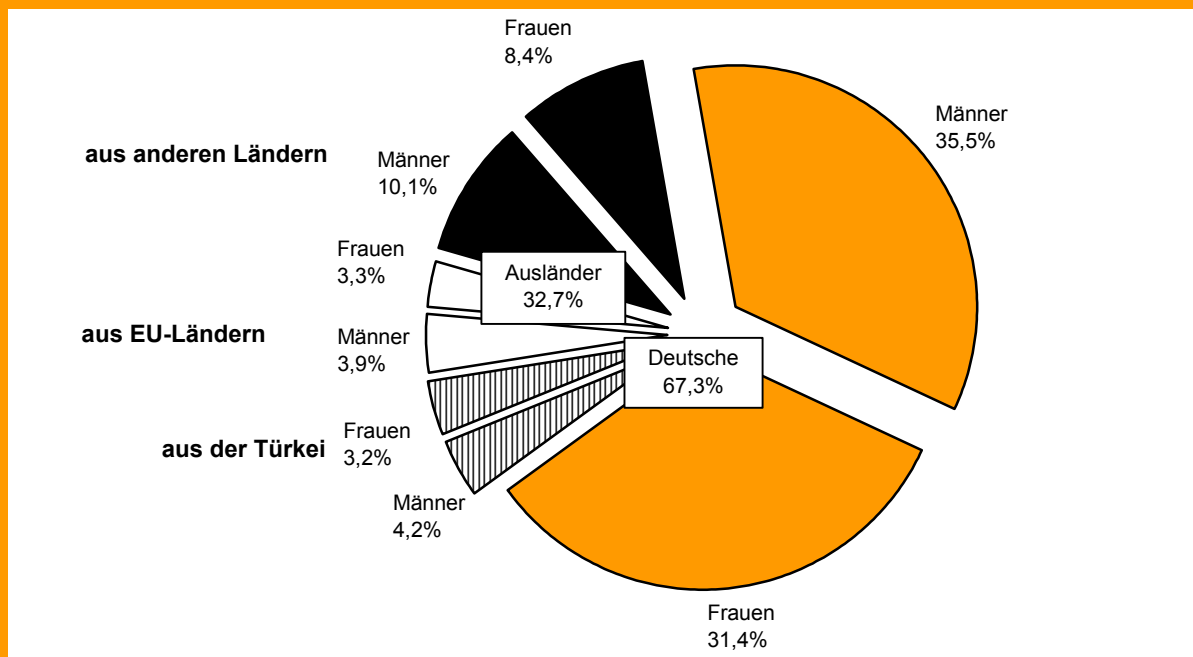
5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	2001			2002			2003			2004			2005		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	4	4	-	2	2	-	4	3	1	4	3	1	3	*)	*)
Dänemark	3	2	1	3	3	-	3	2	1	2	-	2	3	*)	*)
Frankreich	29	16	13	26	15	11	29	14	15	29	14	15	34	13	21
Griechenland	659	343	316	730	379	351	883	471	412	875	466	409	905	485	420
Großbritannien	24	20	4	21	12	9	23	15	8	23	15	8	24	16	8
Irland	2	1	1	5	2	3	2	1	1	2	1	1	4	*)	*)
Italien	545	342	203	614	402	212	647	426	221	666	426	240	737	441	296
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	0	0	0
Niederlande	14	8	6	16	9	7	21	10	11	23	15	8	31	17	14
Portugal	30	20	10	25	18	7	21	13	8	36	29	7	41	25	16
Spanien	77	41	36	86	46	40	95	57	38	85	42	43	81	45	36
Jugoslawien	471	275	196	504	308	196	567	342	225	591	356	235	600	332	268
Türkei	1 840	1 002	838	2 058	1 139	919	2 297	1 317	980	2 393	1 358	1 035	2 629	1 389	1 240
Marokko	12	9	3	15	10	5	21	14	7	19	9	10	22	9	13
Tunesien	18	16	2	21	18	3	35	30	5	31	29	2	38	33	5
Übrige	4 403	2 371	2 032	5 049	2 760	2 289	5 714	3 123	2 591	6 028	3 192	2 836	6 205	3 060	3 145
zusammen	8 131	4 470	3 661	9 175	5 123	4 052	10 363	5 839	4 524	10 807	5 955	4 852	11 422	5 908	5 514
davon aus EU-Ländern	1 387	797	590	1 528	888	640	1 729	1 013	716	2 356	1 285	1 071	2 598	1 348	1 250

*) ab 2005 Datenschutz

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2005 mit insgesamt 34 925 Arbeitslosen)



Amt für Stadtforschung und Statistik



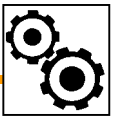
5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Pflanzbau, Tierzucht, Fischer	549	512	405	349	144	163	733	402	399	204
Bergleute, Mineralgewinner	7	9	7	7	-	2	-	0	-	-
Steinbearbeitung, Baustoffherstellung	44	33	39	30	5	3	-	1	-	-
Keramiker, Glasmacher	39	42	14	16	25	26	-	1	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	637	589	334	294	303	295	49	53	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	836	749	589	517	247	232	33	52	-	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	98	103	42	53	56	50	1	0	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	927	826	679	608	248	218	138	193	-	3
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	2 257	2 159	2 068	1 953	189	206	269	330	1	2
Elektriker	906	789	772	685	134	104	244	206	1	19
Montierer, Metallberuf, a.n.g.	814	780	254	233	560	547	22	16	-	-
Textil-, Bekleidungsberuf	202	252	33	34	169	218	2	13	1	4
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	60	69	34	36	26	33	5	1	-	-
Ernährungsberufe	1 838	1 935	918	966	920	969	65	206	15	37
Bauberufe	1 081	910	1 079	905	2	5	50	40	-	8
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	457	432	448	416	9	16	19	17	-	1
Tischler, Modellbauer	387	330	366	313	21	17	32	62	-	2
Maler, Lackierer, verwandte Berufe	718	607	678	568	40	39	58	41	2	-
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 512	1 436	629	579	883	857	3	35	-	5
Hilfsarbeiter ohne Angaben	81	129	47	66	34	63	47	598	14	431
Maschinist und zugehörige Berufe	103	111	98	103	5	8	10	32	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 115	1 033	762	679	353	354	207	323	-	1
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	709	736	480	462	229	274	78	104	-	1
Warenkaufleute	2 999	3 388	1 194	1 239	1 805	2 149	164	321	27	48
Dienstleistungskaufleute und zugeh. Berufe	914	907	438	440	476	467	612	897	94	116
Verkehrsberufe	3 564	3 646	3 122	3 174	442	472	143	228	6	57
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 880	4 995	1 460	1 455	3 420	3 540	366	425	33	40
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	800	852	659	698	141	154	31	40	2	14
Künstler und zugeordnete Berufe	525	530	282	282	143	248	20	17	2	1
Gesundheitsdienstberufe	952	1 145	172	174	780	971	154	98	29	28
Soz. u. Erziehung, geistlich und naturwissenschaftliche Berufe	1 466	1 777	434	465	1 032	1 312	81	115	19	33
Allg. Dienstleistungsberufe	3 055	3 810	1 049	1 114	2 006	2 696	125	186	72	87
sonstige Arbeitskräfte	153	685	61	257	92	428	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	34 685	36 311	19 646	19 172	15 039	17 136	3 761	5 052	717	1 144

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg



5.1.6 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote für Teilzeitarbeit ¹⁾		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose			insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen- angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.
2002	2 917	2 766	10,2	600	15,1	.	.	.
2003	3 178	3 002	9,8	509	13,8	.	.	.
2004	3 341	3 149	10,0	602	16,2	.	.	.
2005	4.500	4.219	12,4	1144	22,6	.	.	.

1) jeweils Jahresdurchschnitt

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

5.1.7 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose										
	abhängig ziv. Erwerbspersonen	alle ziv. Erwerbspersonen	insgesamt	darunter									Angestellte
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842	
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304	
2001 IV	11,0	9,7	24 732	13 539	11 193	8 876	2 417	5 361	6 624	1 263	2 457	9 947	
2002 IV	12,4	10,9	27 993	15 685	12 308	9 716	2 548	5 461	7 657	1 564	2 672	11 037	
2003 I	13,4	11,8	30 178	17 226	12 952	10 373	3 069	5 439	7 994	1 653	2 758	11 819	
2003 II	12,8	11,3	28 984	16 253	12 731	10 081	2 817	4 785	8 233	1 663	2 680	11 574	
2003 III	13,0	11,5	29 526	16 316	13 210	10 133	3 221	4 766	8 916	1 709	2 825	12 174	
2003 IV	13,5	11,9	30 547	17 232	13 315	10 706	2 802	4 871	9 605	1 784	2 914	12 037	
2004 I	14,1	12,4	31 873	18 062	13 811	11 139	3 166	5 051	9 365	1 777	2 881	12 273	
2004 II	13,2	11,7	29 938	16 602	13 336	10 481	2 705	4 932	11 075	1 846	2 839	12 011	
2004 III	13,3	11,8	30 171	16 319	13 852	10 552	2 871	4 908	11 540	1 800	2 921	12 483	
2004 IV	13,7	12,1	30 986	16 823	14 163	10 908	2 590	5 091	12 014	1 896	3 149	12 423	
2005 I	15,9	14,1	36 098	19 464	16 634	13 042	3 542	5 753	12 556	2 094	4 145	13 905	
2005 II	15,2	13,4	34 438	18 153	16 285	12 271	3 488	5 568	12 736	2 105	4 073	13 618	
2005 III	14,3	12,6	32 386	16 763	15 623	11 186	3 879	4 793	12 375	2 014	4 121	12 946	
2005 IV	13,7	12,1	31 058	16 289	14 769	10 825	3 533	4 242	11 643	1 862	3 999	11 677	
						Insgesamt							
2005 I	6,6	5,8	14 964	7 886	7 078	4 081	1 776	2 437	3 229	820	1 699	6 510	
2005 II	5,1	4,5	11 620	5 646	5 974	2 804	1 352	2 085	2 711	692	1 469	5 728	
2005 III	4,9	4,3	11 099	5 168	5 931	2 550	1 591	2 000	2 741	669	1 561	5 628	
2005 IV	4,7	4,2	10 701	5 182	5 519	2 585	1 235	2 021	2 652	631	1 553	5 074	
						SGB III							
2005 I	9,3	8,2	21 134	11 578	9 556	8 961	1 766	3 316	9 327	1 274	2 446	7 395	
2005 II	10,1	8,9	22 818	12 507	10 311	9 467	2 136	3 483	10 025	1 413	2 604	7 890	
2005 III	9,4	8,3	21 287	11 595	9 692	8 636	2 288	2 793	9 634	1 345	2 560	7 318	
2005 IV	9,0	7,9	20 357	11 107	9 250	8 240	2 298	2 221	8 991	1 231	2 446	6 603	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004

Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300 EUR	Unterhaltsgeld	
	insgesamt	davon			darunter Frauen		insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 I	20 068	11 921	8 070	77	7 939	1 347	1 156	563
2002 II	19 541	11 299	8 159	83	7 921	1 325	1 343	645
2002 III	20 615	12 133	8 382	100	8 505	1 417	1 281	608
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595
2003 I	24 958	14 783	10 103	72	9 751	1 675	958	480
2003 II	24 311	13 781	10 483	47	9 765	1 701	912	462
2003 III	24 477	13 678	10 740	59	10 020	1 804	770	389
2003 IV	26 006	14 435	11 509	62	10 356	1 848	768	376
2004 I	27 881	15 219	12 617	45	11 036	1 889	668	338
2004 II	26 334	13 542	12 731	61	10 692	1 833	681	348
2004 III	26 318	13 449	12 796	73	10 962	1 930	579	301
2004 IV	27 143	13 834	13 258	51	11 120	1 963	487	237

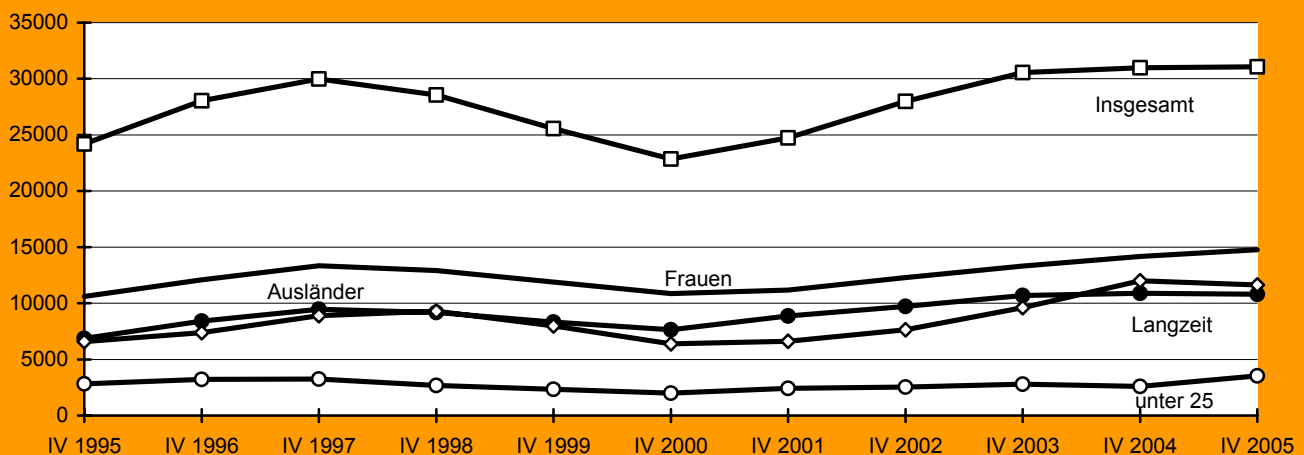
Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

5.1.9 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005

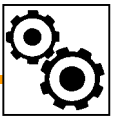
Gesetzes- änderung ab 2005	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Hilfebedürftige	Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige	insgesamt		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
insgesamt	Frauen	5			6					7	8	9
2005 I	48 845	35 842	18 239	12 999	12 349	5 410	497	644	297
2005 II	51 062	37 483	19 027	13 574	10 372	4 956	454	618	260
2005 III	51 797	37 925	19 381	13 872	10 372	4 956	454	618	260
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg, Quartalsmeldungen

Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von IV/1995 bis IV/2005



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 ¹⁾

Stand ²⁾	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhaltung, Fischerei		Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)		Baugewerbe		Handel		Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- institute, Versiche- rungsge- werbe		Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht ge- nannt		Organisati- onen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in ein selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirtschaftsabteilung Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.12.1998	255 487	868	0,3	78 209	30,6	30	0,0	63 455	24,8	2 812	1,1	11 912	4,7
30.06.1999	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	28	0,0	62 095	24,3	2 719	1,1	11 674	4,6
31.12.1999 ²⁾	257 881	788	0,3	76 323	29,6	27	0,0	62 450	24,2	2 617	1,0	11 229	4,4
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	29	0,0	64 199	24,5	2 622	0,9	11 463	4,4
31.12.2000	265 622	753	0,3	78 466	29,5	30	0,0	64 769	24,4	2 521	0,9	11 146	4,2
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2 460	0,9	10 968	4,2
30.06.2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2 917	1,1	10 128	3,8
30.06.2003	256 174	1 268	0,5	70 428	27,5	31	0,0	58 211	22,7	2 987	1,2	9 199	3,6
30.06.2004	253 528	1 217	0,5	67 508	26,6	34	0,0	56 007	22,1	3 063	1,2	8 404	3,3
30.06.2005	252 469	1 247	0,5	66 470	26,3	32	0,0	55 667	22,0	3 096	1,2	7 675	3,0

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		davon						davon									
			Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenübermittlung		Sonstige Dienstleistungen		Kredit- und Versicherungsgewerbe		Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a.		Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
31.12.1998	70 471	27,3	44 470	17,4	5 940	2,3	20 061	7,9	105 897	41,4	15 474	6,1	41 192	16,1	14 151	5,5	35 080	13,7
30.06.1999	69 663	27,3	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
31.12.1999 ²⁾	69 905	27,1	43 408	16,8	6 489	2,5	20 008	7,8	110 854	43,0	15 812	6,1	45 476	17,6	13 787	5,3	35 779	13,9
30.06.2000	69 423	26,5	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
31.12.2000	70 157	26,4	42 660	16,1	6 428	2,4	21 069	7,9	116 235	43,8	16 729	6,3	48 590	18,3	14 394	5,4	36 522	13,7
30.06.2001	69 666	26,4	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
30.06.2002	69 259	26,2	40 693	15,4	7 046	2,7	21 520	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2
30.06.2003	67 792	26,6	39 212	15,3	6 631	2,6	21 949	8,6	116 686	45,5	16 131	6,3	48 670	19,0	13 896	5,4	37 989	14,8
30.06.2004	67 365	26,6	38 740	15,3	6 738	2,7	21 887	8,6	117 437	46,3	15 513	6,1	49 086	19,4	14 147	5,6	38 691	15,3
30.06.2005	66 372	26,3	38 081	15,1	6 517	2,6	21 774	8,6	118 338	46,9	15 488	6,1	50 434	20,0	15 628	6,2	36 788	14,6

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsummen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

2) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

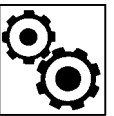
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

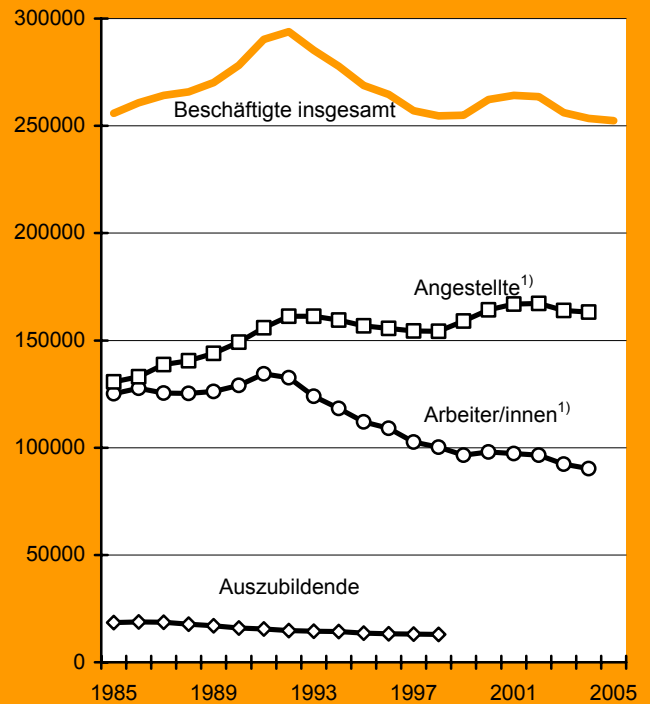
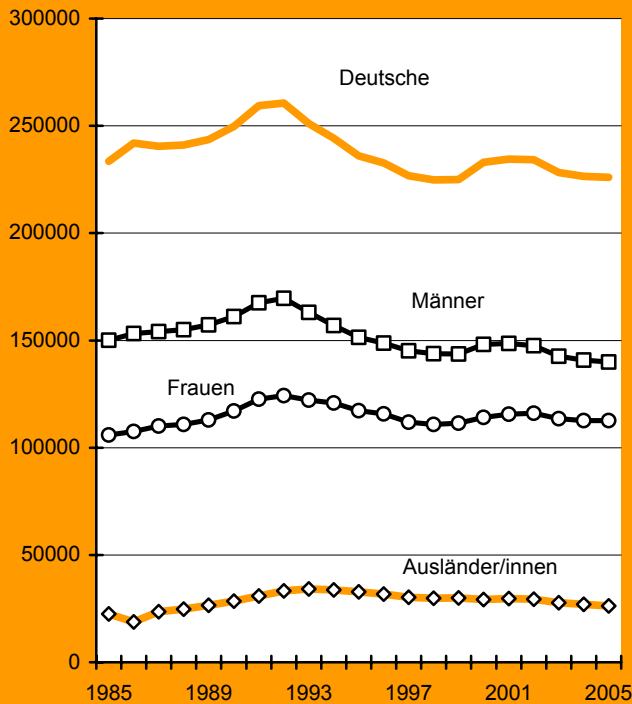
Stand	Beschäftigte Insges. ¹⁾ (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271 400	159 909	58,9	111 491	41,1	240 955	88,8	30 445	11,2	140 445	51,7	130 955	48,3	18 957	7,0
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,1	234 255	88,8	29 399	11,2	96 459	36,6	167 195	63,4	.	.
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	92 277	36,0	163 897	64,0	.	.
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	90 279	35,6	163 249	64,4	.	.
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	.	.	.	.	.	.

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsummen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

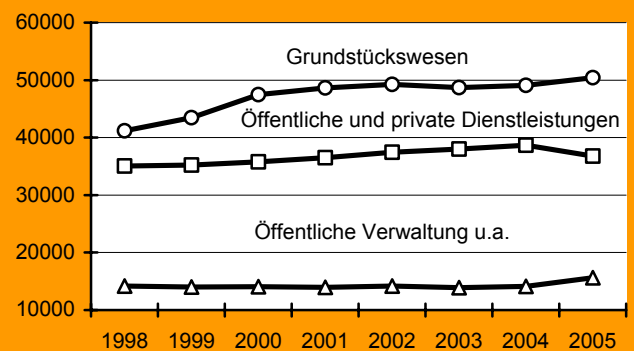
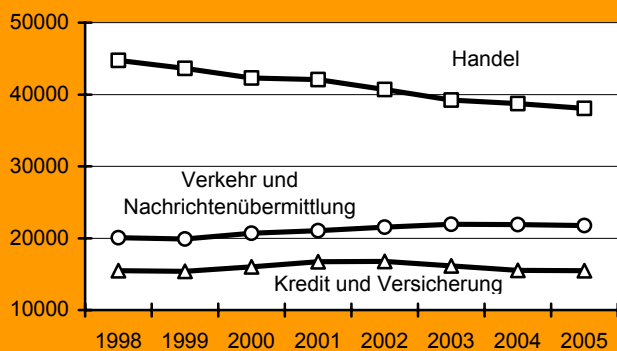
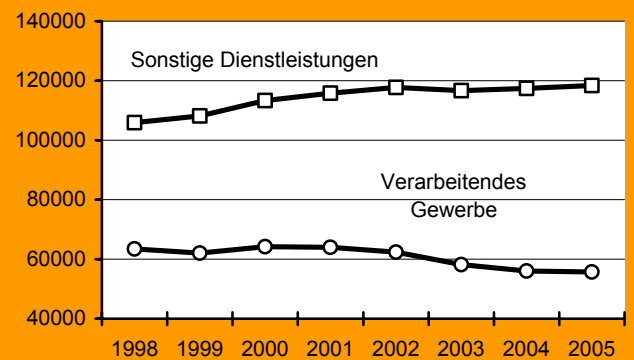
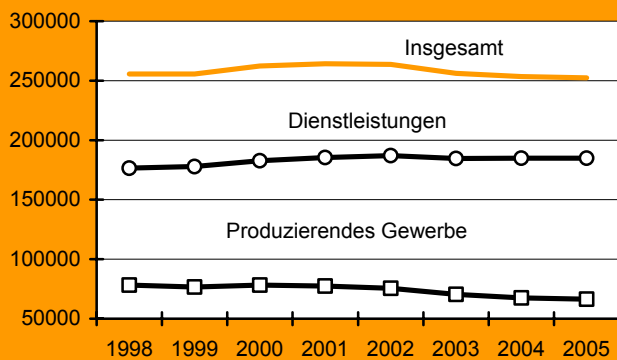


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Die bisherige Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellten ist zum 1.1.2005 aufgegeben worden.



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.13 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ³⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997 v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998 v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999 v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000 v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001 v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 952
t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693
2002 v	30 381	4 441	1 942	9 882	4 623	11 395	14 128	13 410	2 843
t	9 503	768	168	2 723	1 533	4 445	3 081	5 772	650
2003 v	30 184	4 139	1 707	9 876	4 974	11 155	14 011	13 434	2 739
t	10 396	854	214	2 956	1 768	4 787	3 442	6 266	688
2004 v	28 357	4 192	1 764	9 904	7 397	6 827	13 973	12 624	1 760
t	10 321	867	160	3 101	3 309	3 013	3 537	6 376	408

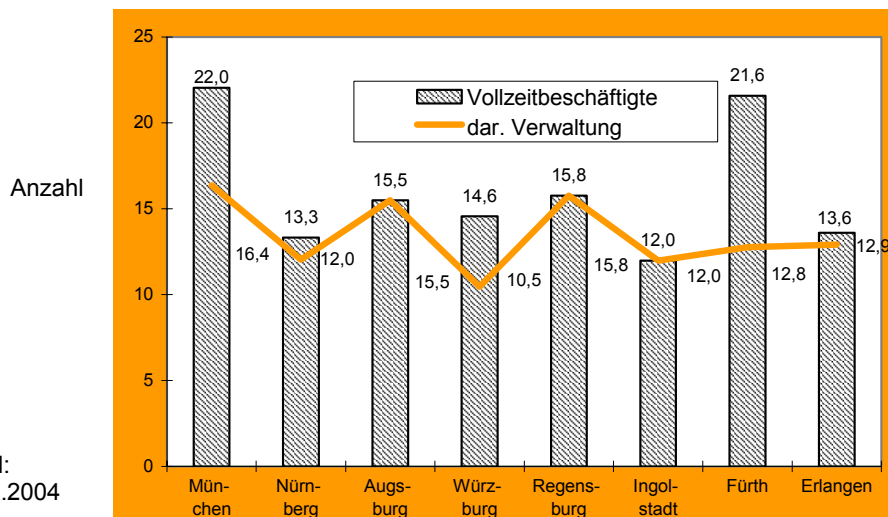
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) einschl. Bundesagentur für Arbeit

5.1.14 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

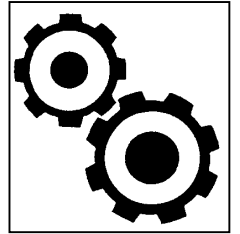
Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschafts- unternehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾
			zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	316	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	5 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	3 708	2 091	1 871
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	3 614	2 280	1 984
2004	494 079	6 578	5 951	1 978	3 160	813	627	-	2 367	231

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich

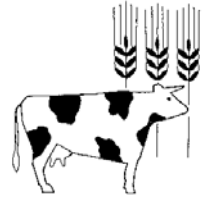


Amt für Stadtforschung und Statistik

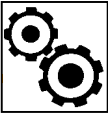


Wirtschaft **5**

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	104
Tabelle	5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105
Tabelle	5.2.2 Viehhalter und Viehbestände	105
Tabelle	5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	106
Tabelle	5.2.4 Anbau auf dem Ackerland	106



Erläuterungen

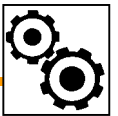
Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen zu verringern. Die Erhebung findet seit 1999 nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

Die allgemeine Viehzählung wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Agrarstrukturerhebung am 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre umfassende Bestände ermittelt.

Dargestellt werden die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Dabei sollte diese gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche sein sowie einen gegenüber der früheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Ab 2003 wurde diese Untergliederung geringfügig verändert. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten nunmehr Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder das Erreichen bzw. Überschreiten mindestens einer der im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Anbauflächen oder Tierbestände. Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfe) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 ¹⁾	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120
2005	35	27	38	139	62	442	57	825	19	438	24	.	236	3 345

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-(2j).

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
		1	2				
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 ¹⁾	43	1 527	520	56	1 047	24	174
3.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
3.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ²⁾
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ³⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 ¹⁾	10	1 454	45	2 129	1	.
3.05.2001	6	2 014	44	2 650	.	122
3.05.2003	7	2 265	33	1 735	8	306

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt). 2) Gänse, Enten, Truthühner. 3) 1986 ohne Truthühner.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik u. Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1-(2j); Änderung 2005 auf 4-jährig.



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft

5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2	1
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1	.
Baumschulen	14	10	11	6	9	12	14
Wiesen	566	528	509	481	509	512	484
Mähweiden	54	50	49	15	75	65	.
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8	9
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.
Gewässer	12	25	25	A	7	.	.
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen

- der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar,
- der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie
- sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 – 4j.

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland

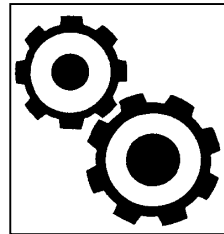
Jahr	Fläche in ha														
	Brotgetreidearten	Futter- u. Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker-rüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winter- raps	Sonnen- blumen	Tabak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Futter- pflanzen	Stille- gungs- flächen u. ä.	Anbau von Zwi- schen- früchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1-4j.

Zeichenerklärung zu A und F:

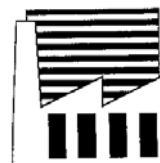
Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauere Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha F = 200 bis unter 500 ha.



Wirtschaft **5**

Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	108
Tabelle	5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Tabelle	5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110
Tabelle	5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111
Tabelle	5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111
Tabelle	5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	112
Tabelle	5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113
Tabelle	5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114
Schaubild		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	114



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse **ab 1995** nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Ab Januar **2003** ändert sich die Zuordnung zu den Wirtschaftshauptgruppen. Zusätzlich wird eine neue Hauptgruppe „Energie“ gebildet. Die Erhebung der Energiemerkmale entfällt.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002): Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003): Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

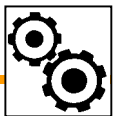
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..



5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2003	291	0,0 %	54 489	-1,5 %	9 166 794	-5,8 %
	2004	281	-3,4 %	52 688	-3,3 %	10 728 321	17,0 %
	2005	276	-1,8 %	51 079	-3,1 %	9 846 194	-8,2 %
München	2003	382	1,3 %	123 364	-1,6 %	49 012 247	0,8 %
	2004	368	-3,7 %	118 200	-4,2 %	54 227 230	10,6 %
	2005	349	-5,2 %	116 367	-1,6 %	.	.
Augsburg	2003	134	5,5 %	29 332	-2,6 %	6 383 123	-5,8 %
	2004	130	-3,0 %	28 061	-4,3 %	6 743 216	5,6 %
	2005	125	-3,8 %	27 497	-2,0 %	7 538 897	11,8 %
Würzburg	2003	76	0,0 %	10 003	-3,0 %	1 893 912	-6,2 %
	2004	77	1,3 %	9 504	-5,0 %	1 797 738	-5,1 %
	2005	72	-6,5 %	8 945	-5,9 %	1 864 184	3,7 %
Regensburg	2003	77	-4,9 %	28 830	3,0 %	11 620 045	-0,1 %
	2004	77	0,0 %	29 411	2,0 %	10 516 550	-9,5 %
	2005	77	0,0 %	29 707	1,0 %	12 113 466	15,2 %
Ingolstadt	2003	55	3,8 %	38 366	1,0 %	13 242 435	0,0 %
	2004	54	-1,8 %	38 337	-0,1 %	13 772 122	4,0 %
	2005	55	1,9 %	38 358	0,1 %	14 594 890	6,0 %
Fürth	2003	63	-4,5 %	8 834	-0,3 %	1 898 153	4,6 %
	2004	63	0,0 %	8 809	-0,3 %	2 044 409	7,7 %
	2005	59	-6,3 %	8 791	-0,2 %	1 868 935	-8,6 %
Erlangen	2003	56	0,0 %	27 721	2,5 %	7 298 667	-0,4 %
	2004	54	-3,6 %	27 596	-0,5 %	7 933 315	8,7 %
	2005	55	1,9 %	27 669	0,3 %	8 153 116	2,8 %
Berlin	2003	898	1,0 %	104 197	-2,8 %	30 049 182	0,3 %
	2004	847	-5,7 %	101 002	-3,1 %	30 555 701	1,7 %
	2005	816	-3,7 %	98 670	-2,3 %	30 398 653	-0,5 %
Hamburg	2003	531	-1,5 %	97 367	-3,5 %	69 161 973	4,0 %
	2004	536	0,9 %	94 725	-2,7 %	64 266 307	-7,1 %
	2005	507	-5,4 %	93 496	-1,3 %	65 293 897	1,6 %
Köln	2003	307	2,0 %	59 708	-5,1 %	19 178 634	0,6 %
	2004	315	2,6 %	56 835	-4,8 %	25 638 841	33,7 %
	2005	310	-1,6 %	55 584	-2,2 %	25 466 087	-0,7 %
Frankfurt a. M.	2003	.	.	.	.	.	.
	2004	200	.	49 432	.	13 783 729	.
	2005	194	-3,0 %	48 452	-2,0 %	15 118 801	9,7 %
Essen	2003	206	-1,0 %	22 497	-4,6 %	4 775 076	-3,4 %
	2004	208	1,0 %	21 884	-2,7 %	5 005 996	4,8 %
	2005	190	-8,7 %	20 770	-5,1 %	5 090 665	1,7 %
Dortmund	2003	198	0,0 %	25 848	17,0 %	3 974 189	-9,6 %
	2004	200	1,0 %	25 661	-0,7 %	4 638 714	16,7 %
	2005	200	0,0 %	25 319	-1,3 %	5 380 733	16,0 %
Düsseldorf	2003	197	-1,5 %	39 501	-3,8 %	11 323 765	-4,5 %
	2004	195	-1,0 %	39 106	-1,0 %	12 134 340	7,2 %
	2005	191	-2,1 %	40 126	2,6 %	12 333 081	1,6 %
Stuttgart	2003	245	-3,5 %	79 783	-3,5 %	16 317 557	1,2 %
	2004	238	-2,9 %	77 451	-2,9 %	19 210 007	17,7 %
	2005	233	-2,1 %	74 679	-3,6 %	20 697 988	7,7 %
Bremen	2003	270	-0,7 %	55 657	-2,0 %	19 569 600	-2,7 %
	2004	277	2,6 %	54 469	-2,1 %	20 027 600	2,3 %
	2005	268	-3,2 %	52 526	-3,6 %	17 859 200	-10,8 %
Duisburg	2003	159	1,3 %	39 366	-0,1 %	8 929 263	-7,2 %
	2004	161	1,3 %	39 339	-0,1 %	9 770 017	9,4 %
	2005	151	-6,2 %	38 238	-2,8 %	11 162 789	14,3 %
Hannover	2003	185	3,4 %	45 057	-1,5 %	10 817 489	6,9 %
	2004	180	-2,7 %	43 148	-4,2 %	10 692 903	-1,2 %
	2005	185	2,8 %	42 772	-0,9 %	12 584 308	17,7 %
Dresden	2003	226	3,2 %	24 816	3,7 %	5 831 143	16,6 %
	2004	239	5,8 %	25 475	2,7 %	6 933 249	18,9 %
	2005	238	-0,4 %	25 751	1,1 %	6 824 717	-1,6 %
Leipzig	2003	161	1,9 %	12 997	3,7 %	1 717 430	8,5 %
	2004	171	6,2 %	13 648	5,0 %	1 887 463	9,9 %
	2005	169	-1,2 %	15 625	14,5 %	3 282 816	73,9 %

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2001	297	0,0	59 027	0,7	11 491 569	12,2	41,5	194 683	418 571	33,9	7 201	852
2002	291	-2,0	55 324	-6,3	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	317 227	-24,2	5 646	645
2003	291	0,0	54 489	-1,5	9 166 794	-5,7	38,1	168 232	262 402	-17,3	5 038	532
2004	281	-3,4	52 688	-3,3	10 728 321	17,0	34,7	203 620	256 526	-2,3	5 010	519
2005	276	-1,8	51 079	-3,1	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	.	.	.	.
München												
2001	388	-1,0	130 009	2,6	44 435 594	-1,1	56,9	341 788	1 739 421	27,2	13 399	1 420
2002	377	-2,8	125 367	-3,6	48 624 087	9,4	59,1	387 854	1 585 354	-8,9	13 246	1 349
2003	381	1,1	123 370	-1,6	48 473 929	-0,3	59,6	392 915	1 568 062	-1,1	12 879	1 278
2004	366	-4,0	117 826	-4,5	54 043 959	11,5	62,5	458 676	1 812 544	15,6	15 381	1 458
2005	349	-4,6	116 270	-1,3	54 075 915	0,1	63,2	465 089	.	.	.	.
Augsburg												
2001	132	-5,0	31 276	-4,0	7 299 811	-3,4	29,0	233 400	170 468	-55,0	5 437	663
2002	127	-3,8	30 111	-3,7	6 774 556	-7,2	29,8	224 986	154 738	-9,2	5 085	598
2003	134	5,5	29 332	-2,6	6 393 133	-5,6	27,8	217 958	131 923	-14,7	4 584	509
2004	130	-3,0	28 061	-4,4	6 743 216	5,5	29,5	240 306	140 779	6,7	5 027	543
2005	125	-3,8	27 497	-2,1	7 538 897	11,8	30,1	274 172	.	.	.	.
Würzburg												
2001	81	2,5	10 646	-4,6	1 974 417	0,1	42,3	185 461	67 523	-4,5	6 354	526
2002	76	-6,2	10 309	-3,2	2 019 550	2,3	43,5	195 902	60 019	11,1	5 797	460
2003	76	0,0	10 003	-2,9	1 893 912	-6,2	46,8	189 334	58 014	-3,3	5 827	440
2004	77	1,3	9 504	-5,0	1 797 738	-5,1	49,3	189 156	46 058	-20,6	4 901	347
2005	72	-6,5	8 945	-5,9	1 864 184	3,7	45,9	208 405	.	.	.	.
Regensburg												
2001	84	-1,2	30 039	4,2	10 040 917	6,4	53,3	334 263	429 751	36,2	14 199	3 394
2002	81	-3,6	28 000	-6,8	11 628 107	15,8	57,3	415 290	405 532	-5,7	14 438	3 180
2003	77	-4,9	28 830	2,9	11 620 045	-0,1	61,0	403 054	528 732	30,4	18 219	4 115
2004	77	0,0	29 411	2,0	10 516 550	-9,5	60,0	357 572	389 328	-26,4	13 163	3 017
2005	77	0,0	29 707	1,0	12 113 466	15,2	53,1	407 765	.	.	.	.
Ingolstadt												
2001	54	-1,8	38 516	3,9	12 861 754	13,7	.	333 933	.	.	.	.
2002	53	-1,9	38 003	-1,3	13 236 371	2,9	.	348 298	.	.	.	.
2003	55	3,8	38 366	1,0	13 242 435	0,0	.	345 160	.	.	.	.
2004	54	-1,0	38 197	-0,5	13 772 122	4,0	.	360 555	.	.	.	.
2005	55	1,9	38 358	0,4	14 594 890	6,0	.	380 491	.	.	.	.
Fürth												
2001	65	4,8	9 134	-10,0	1 816 647	-15,7	41,6	198 888	37 527	-11,9	4 083	338
2002	66	1,5	8 858	-3,0	1 814 394	-0,1	41,8	204 831	30 006	-20,0	3 521	270
2003	64	3,0	9 056	2,2	1 899 101	4,7	42,8	209 706	35 085	16,9	3 949	313
2004	65	1,6	8 960	-1,1	2 062 020	8,6	42,5	230 136	41 836	19,2	4 728	374
2005	59	-9,3	8 836	-1,4	1 845 841	-10,5	40,3	208 900	.	.	.	.
Erlangen												
2001	58	-6,5	26 473	-5,8	8 012 296	-16,3	66,9	302 659	88 611	-42,4	3 377	873
2002	56	-3,4	27 049	2,2	7 329 430	-8,5	70,0	270 969	74 546	-15,9	2 773	732
2003	56	0,0	27 721	2,5	7 298 667	-0,4	68,9	263 290	73 779	-1,1	2 669	720
2004	54	-3,6	27 596	-0,5	7 933 315	8,7	69,3	287 481	77 383	4,9	2 812	755
2005	55	1,9	27 669	0,3	8 153 116	2,8	70,9	294 666	.	.	.	.
Bayern												
2001	8 013	-0,5	1 218 867	0,9	253 187 171	2,7	41,5	207 723	11 374 329	7,1	9 423	924
2002	7 915	-1,2	1 186 283	-2,7	255 764 056	1,0	43,8	215 601	9 761 873	-14,2	8 190	790
2003	7 934	0,2	1 180 751	-0,5	261 103 370	2,1	44,3	221 133	9 178 493	-6,0	7 870	740
2004	7 786	-1,9	1 164 433	-1,4	280 843 623	7,6	44,9	241 185	9 094 973	-0,9	7 808	732
2005	7 658	-1,6	1 151 264	-1,1	290 252 207	3,4	45,4	252 116	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte.

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E | 1 – j und E | 6 – j.



5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen ¹⁾

Jahr	insgesamt		Beschäftigtenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134
							100 - 249 Besch.		250 - 499 Besch.					
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Datenbank.

5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Ernäh- rungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug- nissen	Herstellung von Metall- erzeug- nissen	Maschinen- bau	Herstellung von Geräten der Elek- trizitäts- erzeugung	Rundfunk-, Nachricht- en- und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs- technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
Betriebe										
2000	297	24	40	13	46	39	23	17	21	13
2001	297	24	38	13	45	41	25	19	22	13
2002	291	22	37	12	45	40	25	18	23	12
2003	291	22	37	12	41	41	27	18	22	13
2004	281	23	35	11	37	43	25	19	23	10
2005	276	22	33	11	35	44	24	19	23	9
Beschäftigte										
2000	58 633	3 091	6 588	2 276	2 007	11 377	10 511	6 241	3 365	2 237
2001	59 027	2 967	6 378	2 247	2 104	11 533	11 047	8 051	3 221	2 037
2002	55 324	2 894	6 142	2 350	2 012	8 606	10 938	5 723	2 824	2 018
2003	54 489	4 238	5 571	2 457	2 007	7 820	10 959	5 619	2 716	2 022
2004	52 688	4 078	5 206	2 456	1 965	8 195	10 318	4 983	2 599	1 842
2005	51 079	3 777	5 210	2 487	1 868	7 769	10 543	4 144	2 626	1 777
Beschäftigte je Betrieb										
2000	197	129	165	175	44	292	457	367	160	172
2001	199	124	168	173	47	281	442	428	146	157
2002	190	132	166	196	45	215	438	318	123	168
2003	187	193	151	205	49	191	406	312	123	156
2004	188	177	149	223	53	191	413	262	113	184
2005	185	172	158	226	53	177	439	218	114	197
Arbeitsstunden (1000 Std.) ²⁾										
2000	49 009	3 527	4 775	466	2 213	10 631	6 871	3 455	2 418	1 748
2001	47 502	2 967	4 644	447	2 437	10 600	7 346	3 455	2 145	1 887
2002	42 966	3 378	4 388	378	2 386	7 078	6 998	1 633	1 730	1 828
2003	81 745	6 219	8 307	4 013	3 186	11 385	16 968	7 766	4 080	3 383
2004	80 132	5 929	7 990	4 042	3 150	11 905	16 235	7 090	4 109	3 116
2005	76 983	5 538	7 831	4 097	2 959	10 053	16 493	6 510	4 112	3 043
Arbeitsstunden je Beschäftigten ²⁾										
2000	836	1 141	725	205	1 103	934	654	554	719	781
2001	805	1 000	728	199	1 158	919	665	429	666	926
2002	777	1 167	714	161	1 186	822	640	285	613	906
2003	1 500	1 467	1 491	1 633	1 587	1 456	1 548	1 382	1 502	1 673
2004	1 521	1 454	1 535	1 646	1 603	1 453	1 573	1 423	1 581	1 692
2005	1 507	1 466	1 503	1 647	1 584	1 294	1 564	1 571	1 566	1 712

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

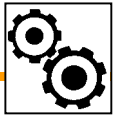
5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Ernährungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug- nissen	Herstellung von Metall- erzeugnissen	Maschinen- bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs- technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
2000	2 319 963	74 433	254 933	101 941	63 568	461 166	466 887	314 810	139 710	68 102
2001	2 451 515	72 110	255 469	119 699	67 236	497 564	510 248	392 074	140 467	64 383
2002	2 318 635	72 274	254 855	125 977	64 137	378 407	499 788	291 537	128 560	66 012
2003	2 243 195	119 633	231 397	134 027	64 613	335 696	512 009	232 640	124 565	66 797
2004	2 266 793	119 062	219 629	137 834	62 435	376 559	507 338	236 592	122 368	62 206
2005	2 270 540	112 768	222 354	151 893	60 122	350 379	534 825	202 760	125 289	60 336
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR)										
2000	39 567	24 080	38 697	44 790	31 674	40 535	44 419	50 442	39 567	24 080
2001	41 532	24 304	40 055	53 270	31 956	43 143	46 189	48 699	41 532	24 304
2002	41 910	24 974	41 494	53 607	31 877	43 970	45 693	50 941	45 524	32 712
2003	41 168	28 229	41 536	54 549	32 194	42 928	46 720	41 402	45 863	33 035
2004	43 023	29 196	42 188	56 121	31 774	45 950	49 170	47 480	47 083	33 771
2005	44 452	29 857	42 678	61 075	32 185	45 100	50 728	48 929	47 711	33 954
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2000	10 243 036	525 281	1 302 352	279 702	233 371	1 956 477	1 633 497	2 035 756	349 223	248 107
2001	11 491 569	516 983	1 276 856	264 608	254 910	2 025 247	2 143 140	2 902 978	325 295	240 683
2002	9 726 591	522 228	1 153 563	197 888	244 468	1 692 549	2 238 926	1 631 039	306 058	237 501
2003	9 166 794	752 912	1 001 770	246 116	253 798	1 545 915	2 365 138	1 046 507	322 363	226 136
2004	10 728 321	1 427 173	989 600	1 087 592	261 063	1 638 094	2 311 588	949 912	344 765	223 841
2005	9 846 194	760 639	990 059	1 192 696	248 093	1 470 111	1 781 597	846 011	365 700	205 602
Umsatz je Beschäftigten (EUR)										
2000	174 697	173 560	197 685	122 891	116 278	171 967	155 408	326 190	103 781	110 910
2001	194 683	174 244	200 196	117 760	121 154	175 604	194 002	360 574	100 992	118 155
2002	175 811	180 452	187 816	84 208	121 505	196 667	204 692	284 997	108 377	117 691
2003	168 232	177 657	179 819	100 169	126 456	197 687	215 817	186 244	118 690	111 838
2004	203 620	349 969	190 088	442 831	132 856	199 889	224 035	190 631	132 653	121 521
2005	192 764	201 387	190 031	479 572	132 812	189 228	168 984	204 153	139 261	115 702
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde ²⁾ (EUR)										
2000	209	149	273	600	105	184	238	589	144	142
2001	242	149	275	592	105	191	292	840	152	127
2002	226	155	263	524	102	239	320	999	177	130
2003	112	121	121	61	80	136	139	135	79	67
2004	134	241	124	269	83	138	142	134	84	72
2005	128	137	126	291	84	146	108	130	89	68
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2000	3 783 544	33 697	127 443	79 626	38 238	1 028 051	601 113	1 080 536	113 243	138 379
2001	4 196 488	31 494	146 157	69 903	40 508	1 127 366	886 175	1 148 889	114 298	136 950
2002	3 682 467	33 448	129 698	39 499	39 925	888 385	1 038 888	603 036	127 337	144 144
2003	3 493 909	38 380	108 974	39 972	42 630	880 934	1 083 104	376 853	131 446	142 755
2004	3 721 573	108 338	111 975	60 029	52 429	922 202	1 146 204	375 857	128 852	142 636
2005	3 522 647	52 038	111 765	55 808	60 170	894 377	708 839	430 846	132 424	129 146
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2000	36,9	6,4	9,8	28,5	16,4	52,5	36,8	53,1	32,4	55,8
2001	36,5	6,1	11,4	26,4	15,9	55,7	41,3	39,6	35,1	56,9
2002	37,9	6,4	11,2	20,0	16,3	52,5	46,4	37,0	41,6	60,7
2003	38,1	5,1	10,9	16,2	16,8	57,0	45,8	36,0	40,8	63,1
2004	34,7	7,6	11,3	5,5	20,1	56,3	49,6	39,6	37,4	63,7
2005	35,8	6,8	11,3	4,7	24,3	60,8	39,8	50,9	36,2	62,8

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 j



5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ 2005

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden ²⁾	Bruttolohn- und Gehalts-summe	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Beschäftigten	je Arbeitsstunde ²⁾
	absolut	in % vom Gesamtumsatz							
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
Anzahl	1 000	1 000 EUR			%	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	276	51 079	76 983	2 270 540	9 846 194	3 522 647	35,8	192 764	128
darunter									
Ernährungsgewerbe	22	3 777	5 538	112 768	760 639	52 038	6,8	201 387	137
Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Papiergewerbe	6	295	451	9 899	36 503	8 018	22,0	123 739	81
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	33	5 210	7 831	222 354	990 059	111 765	11,3	190 031	126
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	2 487	4 097	151 893	1 192 696	55 808	4,7	479 572	291
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	585	822	17 777	74 771	5 480	7,3	127 814	91
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	113	198	3 775	29 856	.	.	264 212	151
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 335	2 035	52 577	264 504	40 691	15,4	198 130	130
Herstellung von Metall-erzeugnissen	35	1 868	2 959	60 122	248 093	60 170	24,3	132 812	84
Maschinenbau	44	7 769	10 053	350 379	1 470 111	894 377	60,8	189 228	146
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten u. -einricht.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	24	10 543	16 493	534 825	1 781 597	708 839	39,8	168 984	108
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	19	4 144	6 510	202 760	846 011	430 846	50,9	204 153	130
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	23	2 626	4 112	125 289	365 700	132 424	36,2	139 261	89
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	7 079	10 865	309 445	1 300 800	744 552	57,2	183 755	120
Sonst. Fahrzeugbau	6	1 307	1 804	50 763	133 245	37 604	28,2	101 947	74
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	1 777	3 043	60 336	205 602	129 146	62,8	115 702	68
Recycling	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	276	51 079	76 983	2 270 540	9 846 194	3 522 647	35,8	192 764	128

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1- j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeitsstunden ²⁾	
		insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Auslandsumsatz	je Beschäftigten	je Arbeitsstunde ²⁾	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
		Anzahl	in %	Anzahl		1000 EUR	in %	in %	EUR	EUR	in 1000	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	297	58 663	-1,2	198	120	10 243 036	7,4	36,9	174 608	209	49 009	-2,9
2001	297	59 027	0,6	199	120	11 491 569	1,2	36,5	194 683	242	47 502	-3,1
2002	291	55 324	-6,3	190	112	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	226	42 966	-9,5
2003	291	54 489	-1,5	187	110	9 166 794	-5,8	38,1	168 232	112	81 745	-
2004	281	52 688	-3,4	188	106	10 728 321	17,0	34,7	203 620	134	80 132	-2,0
2005	276	51 079	-3,1	185	102	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	128	76 983	-3,9

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch ³⁾			
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 EUR	in %	EUR	1000 EUR	in %	1000 EUR	EUR		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2000	2 319 963	1,0	39 547	312 556	-20,9	1 100	5 217	638	7 719 454	28,3	25 991	132
2001	2 451 515	5,7	41 532	418 571	+33,9	1 409	7 621	856	7 784 360	0,8	27 410	130
2002	2 318 635	-5,4	41 910	317 227	-24,2	1 129	5 646	645	7 312 242	-6,1	25 302	133
2003	2 243 195	-3,3	41 168	262 402	-17,3	1 002	5 038	532	-	-	-	-
2004	2 266 793	1,1	43 023	256 526	-2,3	950	5 010	519	-	-	-	-
2005	2 270 540	0,2	44 452	.	.	.	.	.	-	-	-	-

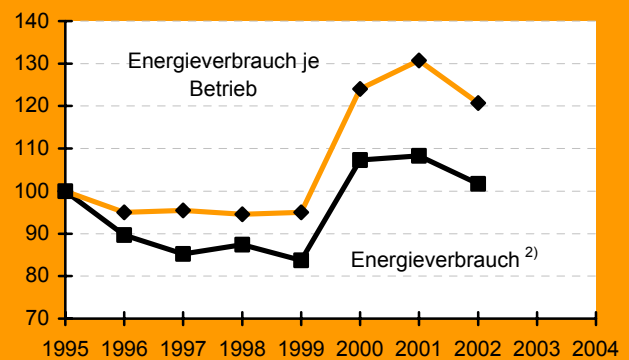
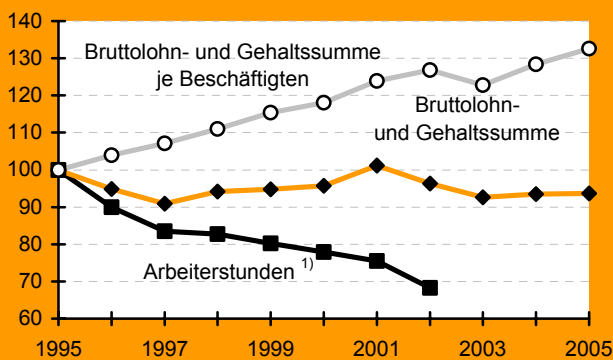
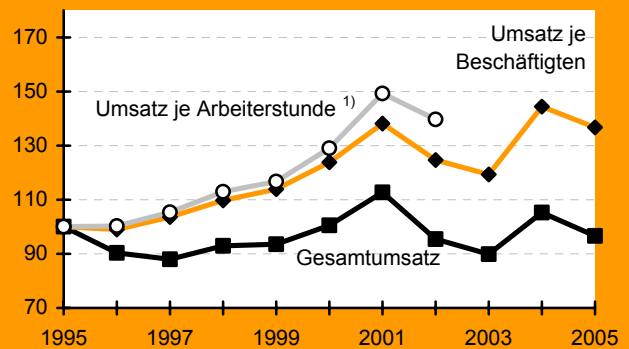
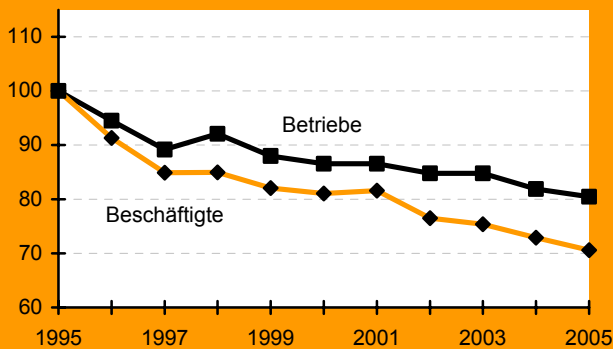
1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

3) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E | 1 1 - j und E | 6 - j

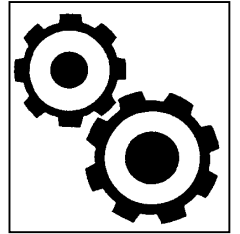
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte 1995 = 100



Amt für Stadtforschung und Statistik

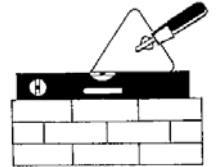
1) ab 2003: Arbeiterstunden

2) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben



Wirtschaft **5**

Baugewerbe 5.4



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	116	
Tabelle	5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	117	
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes	117	
Tabelle	5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	118	
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	119	
Tabelle	5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	119	
Tabelle	5.4.4	Das Ausbaugewerbe	120	
Tabelle	5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	120	



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

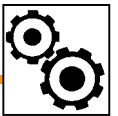
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

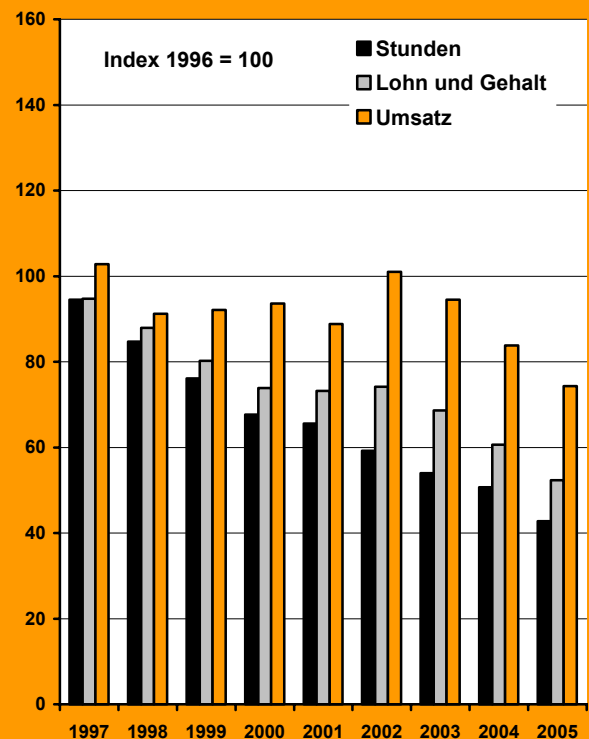
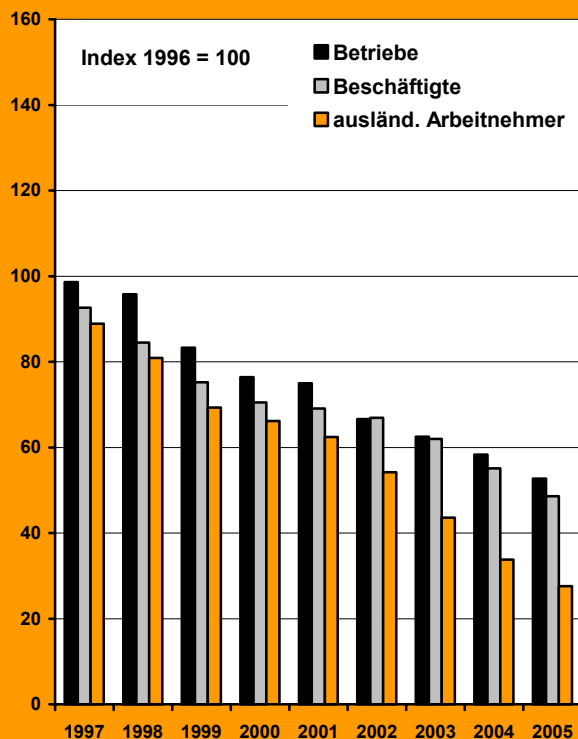
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Gehaltssumme je Arbeitsstunde in EUR	Monatslohn für Arbeiter in EUR	Monatsgehalt für Angestellte in EUR	Umsatz je Beschäftigten in EUR
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in %					
	1	2	3					
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996 ²⁾	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 102	28,31	2 309	3 553	122 189
2002	7	71	9,7	1 025	31,82	2 320	3 567	143 259
2003	6	70	8,4	1 009	32,27	2 365	3 637	144 692
2004	6	67	7,4	1 066	30,31	2 376	3 520	144 361
2005	5	65	6,8	1 021	31,01	2 252	3 590	145 041

Entwicklung des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

- 1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 ³⁾	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 EUR)				Auftrags- eingänge insgesamt in 1000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1000 EUR
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungs- bau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1980	174 949	143 656	31 293	471 169	79 068	144 434	247 276	399 086	180 364
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996 ³⁾	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	47 725	30 801	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931

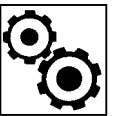
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) im Jahresdurchschnitt.

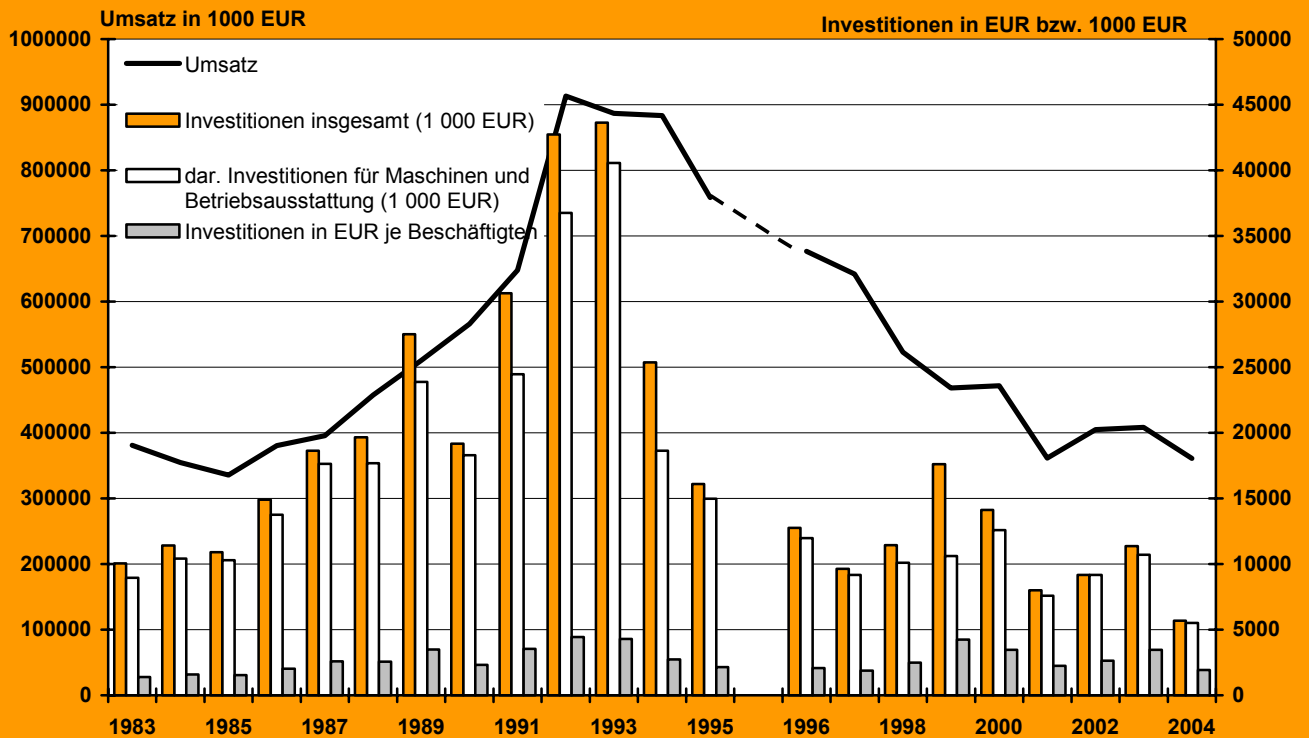
3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18.



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996 ²⁾	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 – j



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1000 EUR)	
				insgesamt	davon			
			Löhne		Gehälter			
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1991	152	5 662	602	10 102	6 798	3 304	31 137	417 548
1992	153	5 833	614	11 359	7 812	3 548	36 212	469 141
1993	148	5 853	621	11 844	7 952	3 892	32 574	417 870
1994	142	5 684	588	11 645	7 809	3 836	39 521	450 028
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996 ²⁾	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
Ende Juni		April bis Juni					im Jahr	
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	12 883	4 949	51 343	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 – j.

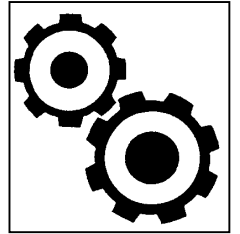
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
			Anzahl					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1991	152	123	5 881	405 176	10 224	7 621	1 738	2,5
1992	146	116	5 954	448 752	7 640	6 763	1 283	1,7
1993	144	115	5 898	421 755	6 666	5 737	1 130	1,6
1994	139	115	5 665	440 315	8 022	5 495	1 416	1,8
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,7

1) bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 – j.



Wirtschaft **5**

Fremdenverkehr 5.5



Inhalt			Seite	
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	122	
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	123	- 124
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	125	
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	126	



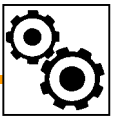
5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränd. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Veränd. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2003	12 862	996 459	2,6 %	273 203	1 824 323	0,6 %	523 160
	2004	12 835	1 022 693	2,6 %	292 577	1 875 285	2,8 %	559 556
	2005	13 272	1 072 980	4,9 %	309 845	1 956 393	4,3 %	601 860
München	2003	40 201	3 462 263	0,5 %	1 429 682	7 057 444	1,5 %	3 057 417
	2004	41 627	3 744 929	8,2 %	1 584 943	7 685 217	8,9 %	3 448 561
	2005	42 041	4 122 156	10,1 %	1 734 096	8 355 517	8,7 %	3 722 777
Augsburg	2003	3 436	254 376	-2,7 %	62 924	444 997	-3,6 %	121 159
	2004	3 226	274 785	8,0 %	70 003	459 842	3,3 %	129 505
	2005	3 496	274 337	-0,2 %	70 932	461 467	0,4 %	126 971
Würzburg	2003	4 135	357 584	-5,4 %	69 394	579 657	-4,7 %	111 216
	2004	4 266	396 571	10,9 %	80 457	638 140	10,1 %	135 456
	2005	4 483	401 221	1,2 %	82 410	646 722	1,3 %	140 376
Regensburg	2003	3 895	347 529	-1,0 %	73 885	627 508	-0,2 %	149 061
	2004	4 006	377 946	8,8 %	85 762	637 212	1,5 %	159 393
	2005	4 155	385 937	2,1 %	83 288	660 176	3,6 %	159 730
Ingolstadt	2003	2 335	171 761	2,1 %	44 814	321 402	7,5 %	89 865
	2004	2 340	177 988	3,6 %	47 673	325 814	1,4 %	93 696
	2005	2 437	200 531	12,7 %	49 429	354 231	8,7 %	91 130
Fürth	2003	1 719	121 690	8,9 %	31 658	206 294	-2,2 %	54 601
	2004	1 756	131 810	8,3 %	36 093	226 513	9,8 %	66 579
	2005	1 799	144 698	9,8 %	37 927	244 688	8,0 %	65 734
Erlangen	2003	3 211	203 287	6,8 %	52 231	391 484	-7,0 %	118 259
	2004	3 087	213 804	5,2 %	57 620	427 201	9,1 %	141 501
	2005	3 132	215 962	1,0 %	61 348	431 353	1,0 %	144 481
Berlin	2003	69 141	4 952 798	4,3 %	1 277 365	11 329 459	2,8 %	3 356 891
	2004	79 567	5 923 793	19,6 %	1 645 862	13 260 393	17,0 %	4 224 825
	2005	84 328	6 464 522	9,1 %	1 956 645	14 620 315	10,3 %	5 025 996
Hamburg	2003	30 227	2 974 050	10,3 %	560 197	5 444 959	7,8 %	1 092 686
	2004	33 439	3 263 114	9,7 %	618 622	5 945 507	9,2 %	1 221 432
	2005	33 848	3 450 864	5,8 %	635 526	6 435 106	8,2 %	1 311 136
Köln	2003	23 375	1 876 084	2,7 %	561 713	3 427 350	3,8 %	1 154 764
	2004	24 351	2 128 686	13,5 %	648 517	3 850 084	12,3 %	1 331 182
	2005	24 458	2 329 055	9,4 %	705 548	4 211 579	9,4 %	1 456 735
Frankfurt a. M.	2003	24 357	2 216 947	-1,9 %	1 071 506	3 828 084	-1,5 %	1 907 419
	2004	26 532	2 477 243	11,7 %	1 228 114	4 219 775	10,2 %	2 186 900
	2005	28 028	2 668 519	7,7 %	1 292 968	4 472 534	6,0 %	2 240 431
Essen	2003	6 369	384 329	-3,4 %	63 870	891 503	-7,6 %	145 399
	2004	6 355	415 816	8,2 %	73 140	970 367	8,8 %	170 842
	2005	6 392	422 352	1,6 %	71 497	966 235	-0,4 %	169 572
Dortmund	2003	5 553	423 260	14,3 %	71 098	672 131	8,5 %	128 414
	2004	5 397	443 230	4,7 %	74 023	711 145	5,8 %	130 371
	2005	5 324	460 913	4,0 %	79 586	695 604	-2,2 %	127 980
Düsseldorf	2003	16 727	1 269 053	-2,6 %	474 209	2 296 128	-6,6 %	944 070
	2004	17 251	1 415 025	11,5 %	529 426	2 533 969	10,4 %	1 059 796
	2005	19 228	1 536 910	8,6 %	547 672	2 687 762	6,1 %	1 086 379
Stuttgart	2003	14 478	1 166 931	2,5 %	286 771	2 145 955	1,6 %	586 005
	2004	14 697	1 201 625	3,0 %	299 277	2 184 293	1,8 %	606 998
	2005	15 205	1 259 028	4,8 %	309 726	2 282 440	4,5 %	648 470
Bremen	2003	7 734	618 902	2,1 %	114 728	1 091 803	3,1 %	226 880
	2004	7 603	680 816	10,0 %	134 491	1 217 362	11,5 %	272 731
	2005	7 488	671 348	-1,4 %	141 818	1 165 410	-4,3 %	269 052
Duisburg	2003	2 147	136 383	-1,8 %	20 822	248 938	-4,4 %	45 440
	2004	2 158	142 198	4,3 %	24 990	273 781	10,0 %	62 917
	2005	2 130	148 638	4,5 %	25 793	266 413	-2,7 %	60 248
Hannover	2003	11 071	705 925	2,8 %	147 238	1 261 254	3,4 %	312 034
	2004	11 863	744 296	5,4 %	150 173	1 335 707	5,9 %	321 104
	2005	11 728	805 428	8,2 %	175 443	1 509 444	13,0 %	408 433
Dresden	2003	15 041	1 103 537	13,2 %	170 629	2 349 982	11,9 %	345 158
	2004	15 396	1 235 326	11,9 %	194 335	2 639 020	12,3 %	390 487
	2005	15 353	1 346 787	9,0 %	207 143	2 949 215	11,8 %	443 704
Leipzig	2003	11 170	879 191	10,1 %	102 197	1 611 775	8,4 %	215 073
	2004	11 272	954 230	8,5 %	114 806	1 757 514	9,0 %	240 673
	2005	11 253	926 180	-2,9 %	126 770	1 731 109	-1,5 %	258 615

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt										
(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9
1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9
1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9
1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9
1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8
2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
Insgesamt										
(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994	144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8
1998	144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9
1999	143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9
2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9
2003	143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8
2004	140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
Hotels										
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7
1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8
1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8
2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8
2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8
2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

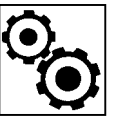
noch: 5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hotels garnis										
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0
1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0
1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0
1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9
1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9
1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9
1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9
2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9
2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9
2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
Gasthöfe										
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991	30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6
1992	30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5
1993	29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4
1994	26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997	30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2
1998	29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0
1999	27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2001	27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3
2002	26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4
2003	27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1
2004	19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
Pensionen										
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9
1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0
1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0
1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9
1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9
1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8
2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6
2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3
2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2

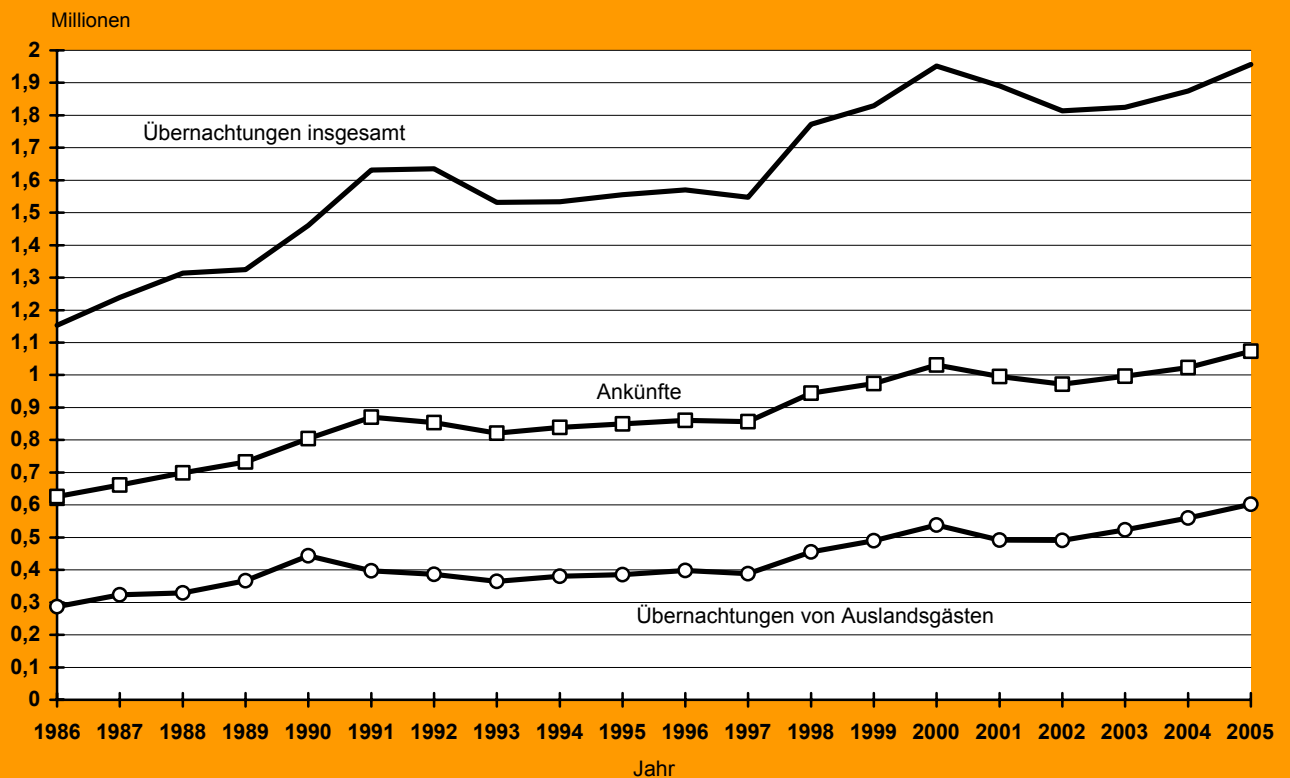
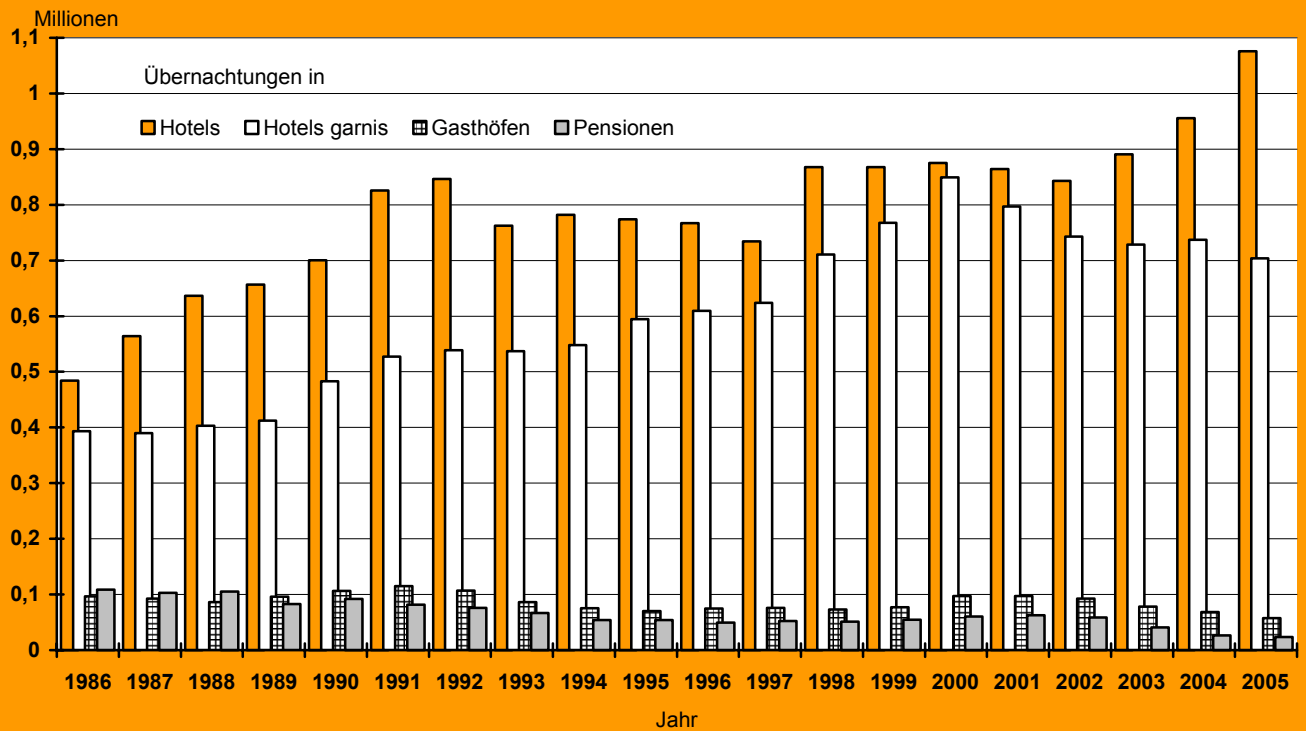
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

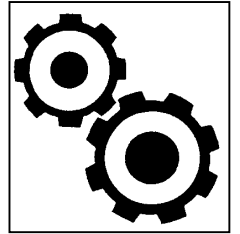
5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2004					2005					Veränderung 2004/2005 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte	Übernachtungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zusammen	730 116	71,4	1 315 729	70,2	1,8	763 135	71,1	1 354 533	69,2	1,8	4,5	2,9
EUROPA zusammen	209 165	20,5	380 927	20,3	1,8	216 654	20,2	397 687	20,3	1,8	3,6	4,4
davon												
Baltische Staaten	1 520	0,1	2 708	0,1	1,8	2 558	0,2	4 342	0,2	1,7	68,3	60,3
Belgien	6 443	0,6	10 876	0,6	1,7	6 410	0,6	11 047	0,6	1,7	-0,5	1,6
Dänemark	4 467	0,4	7 473	0,4	1,7	5 533	0,5	9 292	0,5	1,7	23,9	24,3
Finnland	2 102	0,2	4 233	0,2	2,0	2 526	0,2	4 961	0,3	2,0	20,2	17,2
Frankreich	18 462	1,8	30 649	1,6	1,7	19 386	1,8	32 393	1,7	1,7	5,0	5,7
Griechenland	3 338	0,3	8 464	0,5	2,5	3 312	0,3	8 336	0,4	2,5	-0,8	-1,5
Großbritannien und Nordirland	22 050	2,2	42 164	2,2	1,9	23 003	2,1	45 213	2,3	2,0	4,3	7,2
Irland, Republik	1 392	0,1	2 654	0,1	1,9	1 174	0,1	2 578	0,1	2,2	-15,7	-2,9
Island	765	0,1	1 766	0,1	2,3	953	0,1	1 471	0,1	1,5	24,6	-16,7
Italien	33 941	3,3	60 428	3,2	1,8	32 905	3,1	58 712	3,0	1,8	-3,1	-2,8
Luxemburg	1 334	0,1	2 175	0,1	1,6	1 366	0,1	2 349	0,1	1,7	2,4	8,0
Niederlande	18 404	1,8	29 419	1,6	1,6	16 930	1,6	27 347	1,4	1,6	-8,0	-7,0
Norwegen	2 225	0,2	4 341	0,2	2,0	2 916	0,3	5 142	0,3	1,8	31,1	18,5
Österreich	19 228	1,9	37 520	2,0	2,0	22 167	2,1	43 185	2,2	1,9	15,3	15,1
Polen	4 396	0,4	9 247	0,5	2,1	4 095	0,4	8 582	0,4	2,1	-6,8	-7,2
Portugal	1 650	0,2	3 284	0,2	2,0	1 897	0,2	3 888	0,2	2,0	15,0	18,4
Russland	6 819	0,7	14 412	0,8	2,1	5 814	0,5	12 621	0,6	2,2	-14,7	-12,4
Schweden	7 394	0,7	12 612	0,7	1,7	6 632	0,6	13 181	0,7	2,0	-10,3	4,5
Schweiz	21 677	2,1	36 065	1,9	1,7	21 038	2,0	35 573	1,8	1,7	-2,9	-1,4
Spanien	11 868	1,2	22 823	1,2	1,9	14 109	1,3	26 008	1,3	1,8	18,9	14,0
Tschechische Republik	4 612	0,5	9 746	0,5	2,1	5 140	0,5	9 244	0,5	1,8	11,4	-5,2
Türkei	2 946	0,3	6 101	0,3	2,1	3 387	0,3	7 807	0,4	2,3	15,0	28,0
Ungarn	3 291	0,3	6 090	0,3	1,9	3 633	0,3	6 756	0,3	1,9	10,4	10,9
sonstige europäische Länder	8 841	0,9	15 677	0,8	1,8	9 770	0,9	17 659	0,9	1,8	10,5	12,6
AFRIKA zusammen	1 614	0,2	4 536	0,2	2,8	1 958	0,2	7 417	0,4	3,8	21,3	63,5
davon												
Republik Südafrika	565	0,1	1 562	0,1	2,8	819	0,1	3 520	0,2	4,3	45,0	125,4
sonstige afrik. Länder	1 049	0,1	2 974	0,2	2,8	1 139	0,1	3 897	0,2	3,4	8,6	31,0
ASIEN zusammen	34 166	3,3	71 758	3,8	2,1	37 118	3,5	83 901	4,3	2,3	8,6	16,9
davon												
Arabische Golfstaaten	1 578	0,2	4 475	0,2	2,8	1 479	0,1	6 097	0,3	4,1	-6,3	36,2
China Volksrep. u. Hongkong	6 396	0,6	13 604	0,7	2,1	7 854	0,7	19 176	9,8	24,3	22,8	41,0
Israel	1 731	0,2	3 525	0,2	2,0	1 399	0,1	3 014	0,2	2,2	-19,2	-14,5
Japan	17 532	1,7	30 540	1,6	1,7	17 849	1,7	31 435	1,6	1,8	1,8	2,9
Südkorea	1 403	0,1	2 720	0,1	1,9	2 148	0,2	4 065	0,2	1,9	53,1	49,4
Taiwan	1 465	0,1	3 422	0,2	2,3	1 889	0,2	4 422	0,2	2,3	28,9	29,2
sonstige asiatische Länder	4 061	0,4	13 472	0,7	3,3	4 500	0,4	15 692	0,8	3,5	10,8	16,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	36 962	3,6	77 225	4,1	2,1	40 320	3,8	84 062	4,3	2,1	9,1	8,9
davon												
Kanada	2 913	0,3	6 378	0,3	2,2	3 135	0,3	6 775	0,3	2,2	7,6	6,2
USA	30 390	3,0	60 617	3,2	2,0	32 789	3,1	65 754	3,4	2,0	7,9	8,5
Mittelamerika und Karibik	933	0,1	2 036	0,1	2,2	1 023	0,1	3 019	0,2	3,0	9,6	48,3
Brasilien	1 471	0,1	5 131	0,3	3,5	1 904	0,2	4 779	0,2	2,5	29,4	-6,9
sonstige amerik. Länder	1 255	0,1	3 063	0,2	2,4	1 469	0,1	3 735	0,2	2,5	17,1	21,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	2 860	0,3	6 141	0,3	2,1	3 377	0,3	7 493	0,4	2,2	18,1	22,0
ohne Angabe	7 810	0,8	18 969	1,0	2,4	10 418	1,0	21 300	1,1	2,0	33,4	12,3
INSGESAMT	1 022 693	100,0	1 875 285	100,0	1,8	1 072 980	100,0	1 956 393	100,0	1,8	4,9	4,3

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

3) rundungsbedingt auf 0,0 Prozent gesetzt



Wirtschaft **5**

Messezentrum 5.6



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	128	
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	129	
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	129	
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	130	



Erläuterungen

Das Messezentrum Nürnberg ging 1974 mit rund 60.000 m² an den Start und wurde seither von der NürnbergMesse Schritt für Schritt ausgebaut. Es bietet seit Anfang 2002 rund 152.000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und Foyers, sowie Kongress- und Tagungskapazitäten für bis zu 11.000 Teilnehmer.

Von den 12 Hallen gruppieren sich zehn Hallen um den zentralen Messepark. Das bedeutet kurze Wege für Aussteller und Besucher.

Architektur, Infrastruktur und Technik des Geländes sind kein Selbstzweck. Sie orientieren sich an einer klaren Priorität: Effizienz für Aussteller und Besucher.

Ausstellungsfläche:

152.000 m² brutto, davon 148.000 m² in Hallen
4.000 m² in Foyers

Kongress- und Tagungskapazitäten:

15 bis 11.000 Teilnehmer

Gelände- und Hallenkonzept:

Kompaktes Messegelände, gut unterteilbar, großzügige Grünanlagen
Überwiegend ebenerdige Ausstellungshallen

Logistik:

Konsequente Trennung von Besucher- und Lieferverkehr

Eingänge:

Sieben Eingangsbereiche mit allen messetypischen Serviceeinrichtungen

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2.500 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen

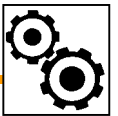
Parkplätze:

7.000 Parkplätze im Fußwegbereich
3.000 im Parkhaus
6.000 im näheren Umkreis

Verkehrsanbindung:

- Vierspurige Magistralen verbinden Messezentrum und Autobahnen
- Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse **Karl-Schönleben-Straße** oder als Sonderziel **Messezentrum**
- Ein in Europa führendes Verkehrs- und Parkleitsystem sorgt für eine komfortable Anreise
- Airport Nürnberg wird von den bedeutenden europäischen Metropolen aus nonstop angefliegen
- U-Bahn vom Flughafen über Hauptbahnhof zur Messe
- MesseAirport-ExpressBus bei Bedarf
- Optimale Erreichbarkeit mit der Bahn per ICE, EC und IC im Einstunden-Takt

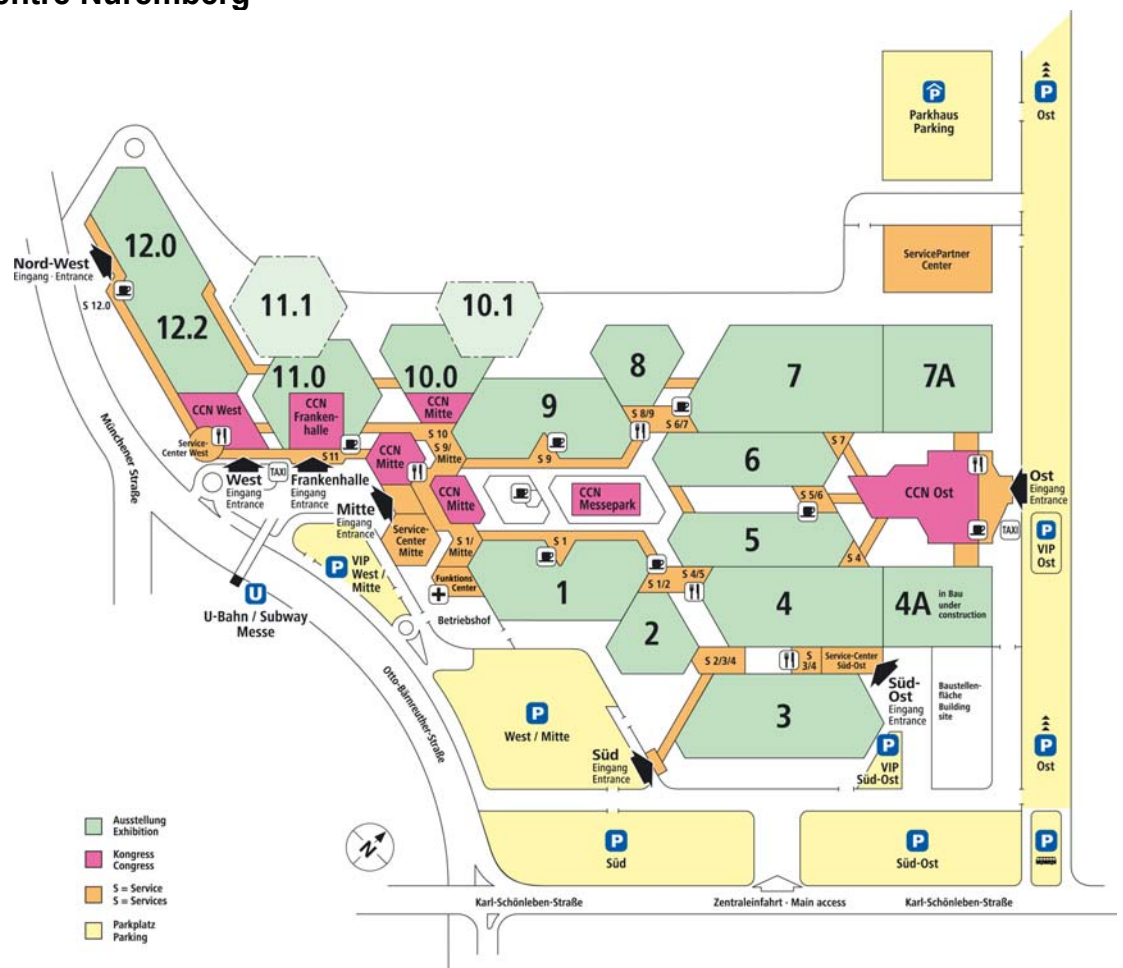
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg





5 Wirtschaft

5.6 Messezentrum

5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	133 000	133 000	133 000	133 000	150 000	152 000	152 000	152 000	152 000
Besucherzahl	1 394 430	1 344 447	1 510 233	1 338 182	1 138 572	1 291 925	1 148 734	1 129 864	1 068 620
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte									
Bruttofläche	-	-	33 054	35 062	47 000	61 325	66 200	65 000	67 700
Besucherzahl	-	-	20 119	17 841	24 912	27 787	29 752	29 556	33 002
BRAU Beviale - Europäische Fachmesse für die Getränkewirtschaft									
Bruttofläche	*	73 000	74 000	77 000	*	77 000	77 000	80 900	*
Besucherzahl	*	37 307	36 804	37 482	*	36 270	37 908	36 933	*
Consumenta									
Bruttofläche	82 500	80 000	88 690	84 500	87 300	87 000	88 600	86 200	84 800
Besucherzahl	202 327	196 878	234 563	223 298	204 667	211 399	214 209	189 104	178 570
embedded world - Exhibition&Conference Nürnberg									
Bruttofläche	-	-	-	-	-	-	16 000	18 500	23 000
Besucherzahl	-	-	-	-	-	-	8 801	10 521	10 863
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	25 200	**	33 400	**	38 000	**	40 000	**	44 000
Besucherzahl	9 131	**	10 682	**	14 866	**	16 229	**	19 886
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	38 570	50 000	*	60 100	62 000	*	71 500	72 500	*
Besucherzahl	19 465	20 992	*	22 933	25 468	*	29 811	29 260	*
Freizeit, Garten + Touristik									
Bruttofläche	82 000	77 400	74 400	69 600	65 550	61 900	61 600	65 500	64 900
Besucherzahl	206 196	203 114	202 861	180 900	193 169	185 997	163 616	178 746	143 249
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	**	65 900	**	74 500	**	90 000	**	93 000	**
Besucherzahl	**	38 858	**	46 837	**	49 219	**	49 451	**
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	**	60 225	**	64 450	**	65 700	**	68 695	**
Besucherzahl	**	23 249	**	21 224	**	22 718	**	31 072	**
IWA & Outdoor Classics - Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör									
Bruttofläche	38 600	38 600	44 500	45 500	45 700	45 670	46 400	47 500	48 380
Besucherzahl	15 113	15 447	15 216	15 060	24 089	24 741	27 009	26 924	27 639
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	115 500	144 000	145 000	145 000	163 000	158 238	155 000	155 000	157 095
Besucherzahl	52 985	55 650	50 787	52 615	54 934	74 600	74 100	78 033	77 000
SPS/IPC/DRIVES - Internationale Fachmesse & Kongress Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	13 210	25 000	26 500	33 400	40 250	42 750	53 000	65 000	73 000
Besucherzahl	10 542	13 821	16 401	18 704	21 114	22 938	27 642	31 821	34 653
Stone+tec - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	79 450	**	86 850	**	91 000	**	81 900	**	72 000
Besucherzahl	46 654	**	46 052	**	46 102	**	40 261	**	40 282

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

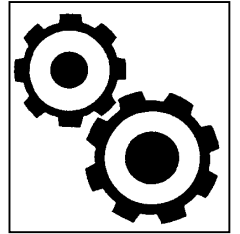
2) Ab 2001 nach neuer FKM-Zählmethode.

3) Zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist.

* pausiert immer in den drinktec bzw interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH

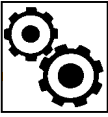


Wirtschaft **5**

Zahlungsschwierigkeiten 5.7



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	132	
Tabelle	5.7.1	Die Insolvenzverfahren	133	
Schaubild		Die Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	134	
Schaubild		Entwicklung der Insolvenzen und der Höhe der Forderungen	134	

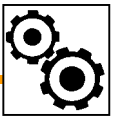


Erläuterungen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 – j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.



5.7.1 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

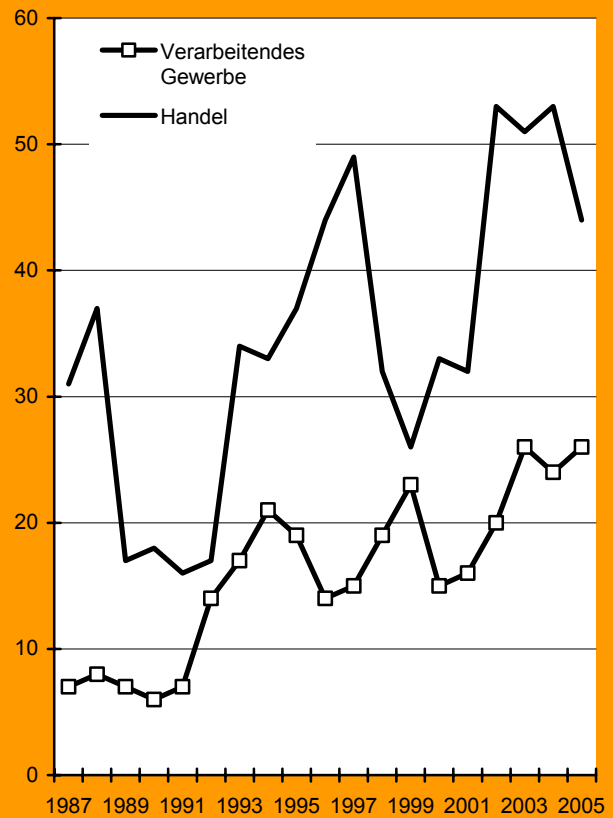
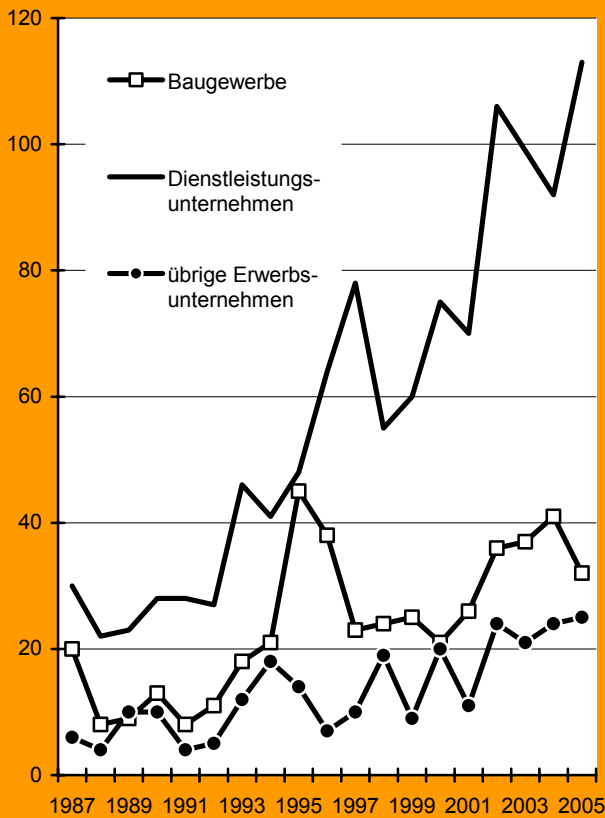
Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insgesamt ¹⁾	darunter mangels Masse abgelehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR)	davon					
							Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungsunternehmen	übrige Erwerbsunternehmen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 899	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 828	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973
2003	539	155	586 203	234	110	507 178	26	37	51	99	21	3 117
2004	616	140	235 603	234	108	170 399	24	41	53	92	24	1 828
2005	722	139	353 983	240	104	260 444	26	32	44	113	25	1 406

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 - j

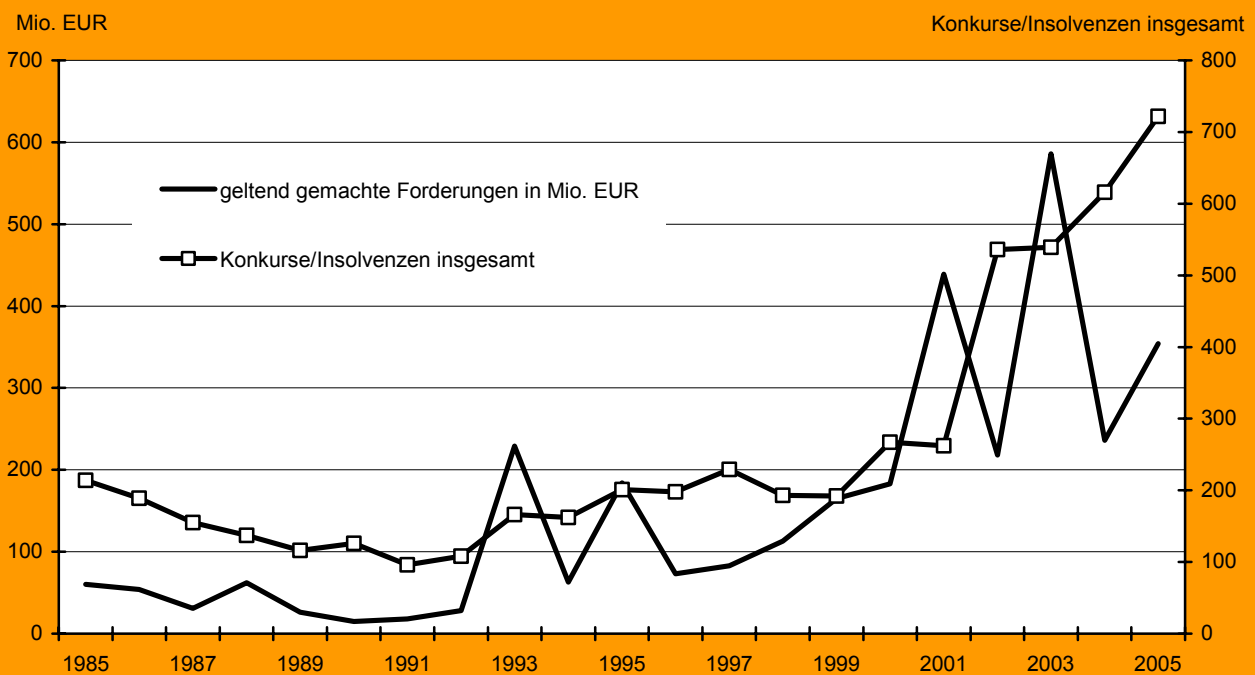


Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

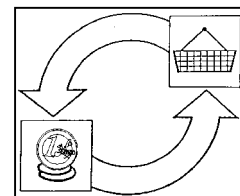


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und der Höhe der Forderungen

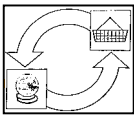


Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung **6**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	136	
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	137	
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	138	



Erläuterungen

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten Ergebnisse wurden 2004 im Zuge einer umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollständig neu berechnet. Die Berechnungen wurden dabei an die aktualisierten europäischen Vorgaben und Standards angepasst, wobei zugleich einige methodische Verbesserungen sowie neue Datenquellen eingearbeitet wurden.

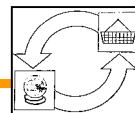
Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 j

Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.

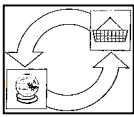


6.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	1991 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1991	15 693	.	100	6,0	42,4
	1995	17 463	2,6	111	5,7	41,3
	1999	18 909	1,6	120	5,5	39,9
	2000	19 433	2,8	124	5,4	39,4
	2001	19 442	0,0	124	5,3	39,4
	2002	20 200	3,9	129	5,3	39,4
	2003	20 061	-0,7	128	5,2	39,6
	2004	21 003	4,7	134	5,3	38,7
Erlangen	1991	3 677	.	100	1,4	9,9
	1995	4 121	4,6	112	1,4	9,7
	1999	4 820	8,7	131	1,4	10,2
	2000	5 085	5,5	138	1,4	10,3
	2001	4 498	-11,6	122	1,2	9,1
	2002	4 845	7,7	132	1,3	9,5
	2003	5 369	10,8	146	1,4	10,3
	2004	5 912	10,1	161	1,5	10,9
Fürth	1991	3 020	.	100	1,2	8,2
	1995	3 483	2,2	115	1,1	8,2
	1999	3 898	1,3	129	1,1	8,2
	2000	4 131	6,0	137	1,1	8,4
	2001	4 168	0,9	138	1,1	8,4
	2002	4 388	5,3	145	1,2	8,6
	2003	4 366	-0,5	145	1,1	8,4
	2004	4 419	1,2	146	1,1	8,1
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	24 560	.	100	9,4	66,3
	1995	27 486	2,7	112	9,0	65,0
	1999	30 207	2,9	123	8,8	63,7
	2000	31 298	3,6	127	8,7	63,4
	2001	30 880	-1,3	126	8,4	62,6
	2002	32 255	4,5	131	8,5	63,0
	2003	32 703	1,4	133	8,5	62,9
	2004	34 326	5,0	140	8,6	63,2
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	29 918	.	100	11,4	.
	1995	34 166	2,7	114	11,2	.
	1999	38 360	3,9	128	11,1	.
	2000	39 973	4,2	134	11,1	.
	2001	39 612	-0,9	132	10,7	.
	2002	41 283	4,2	138	10,9	.
	2003	41 920	1,5	140	10,9	.
	2004	43 883	4,7	147	11,0	.
Bayern	1991	261 924	.	100	100,0	.
	1995	305 099	3,1	116	100,0	.
	1999	344 192	3,5	131	100,0	.
	2000	359 376	4,4	137	100,0	.
	2001	369 603	2,8	141	100,0	.
	2002	380 226	2,9	145	100,0	.
	2003	384 375	1,1	147	100,0	.
	2004	397 441	3,4	152	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

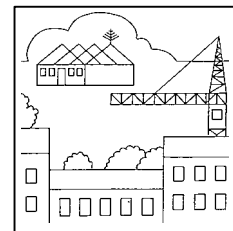
Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1991	14 230	22	0,2	4 878	34,3	3 732	26,2	9 330	65,6
	1995	15 793	27	0,2	4 811	30,5	3 670	23,2	10 956	69,4
	1999	17 013	33	0,2	4 725	27,8	3 723	21,9	12 254	72,0
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2001	17 522	37	0,2	4 634	26,4	3 755	21,4	12 851	73,3
	2002	18 222	37	0,2	4 743	26,0	3 823	21,0	13 442	73,8
	2003	18 073	38	0,2	4 497	24,9	3 494	19,3	13 538	74,9
	2004	18 989	37	0,2	4 867	25,6	3 843	20,2	14 085	74,2
Erlangen	1991	3 335	7	0,2	1 962	58,8	1 829	54,8	1 366	41,0
	1995	3 727	7	0,2	1 977	53,0	1 835	49,2	1 744	46,8
	1999	4 337	8	0,2	2 101	48,4	1 914	44,1	2 228	51,4
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2001	4 053	8	0,2	1 567	38,7	1 387	34,2	2 479	61,1
	2002	4 371	9	0,2	1 742	39,8	1 575	36,0	2 621	60,0
	2003	4 837	8	0,2	1 870	38,7	1 705	35,3	2 958	61,2
	2004	5 345	9	0,2	1 994	37,3	1 830	34,2	3 342	62,5
Fürth	1991	2 738	5	0,2	838	30,6	732	26,7	1 895	69,2
	1995	3 150	7	0,2	693	22,0	588	18,7	2 450	77,8
	1999	3 508	7	0,2	792	22,6	688	19,6	2 708	77,2
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2001	3 757	9	0,2	801	21,3	675	18,0	2 947	78,4
	2002	3 958	8	0,2	831	21,0	689	17,4	3 119	78,8
	2003	3 933	8	0,2	863	21,9	734	18,7	3 063	77,9
	2004	3 995	8	0,2	927	23,2	799	20,0	3 060	76,6
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	22 270	50	0,2	8 310	37,3	6 807	30,6	13 911	62,5
	1995	24 857	56	0,2	8 106	32,6	6 598	26,5	16 696	67,2
	1999	27 178	59	0,2	8 321	30,6	6 914	25,4	18 798	69,2
	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2001	27 831	67	0,2	7 805	28,0	6 510	23,4	19 958	71,7
	2002	29 098	63	0,2	8 148	28,0	6 816	23,4	20 886	71,8
	2003	29 463	63	0,2	8 105	27,5	6 710	22,8	21 296	72,3
	2004	31 035	64	0,2	8 716	28,1	7 304	23,5	22 255	71,7
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	27 129	151	0,6	10 289	37,9	8 392	30,9	16 689	61,5
	1995	30 899	157	0,5	10 390	33,6	8 370	27,1	20 352	65,9
	1999	34 514	162	0,5	11 070	32,1	9 159	26,5	23 282	67,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2001	35 700	194	0,5	10 593	29,7	8 769	24,6	24 914	69,8
	2002	37 242	173	0,5	10 893	29,2	9 040	24,3	26 176	70,3
	2003	37 766	164	0,4	10 983	29,1	9 090	24,1	26 620	70,5
	2004	39 675	172	0,4	11 783	29,7	9 877	24,9	27 721	69,9
Bayern	1991	237 508	4 043	1,7	88 320	37,2	68 864	29,0	145 145	61,1
	1995	275 927	4 080	1,5	91 038	33,0	69 034	25,0	180 808	65,5
	1999	309 682	4 008	1,3	98 366	31,8	76 815	24,8	207 309	66,9
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2001	333 105	4 949	1,5	103 639	31,1	82 443	24,7	224 517	67,4
	2002	343 004	4 410	1,3	102 788	30,0	81 912	23,9	235 806	68,7
	2003	346 289	4 164	1,2	102 978	29,7	82 392	23,8	239 148	69,1
	2004	359 329	4 397	1,2	109 921	30,6	89 409	24,9	245 011	68,2

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



Bautätigkeit und Wohnungswesen **7**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	140
Unterabschnitt	7.1 Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Tabelle	7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
Tabelle	7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	142
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	142
Tabelle	7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Tabelle	7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau am Jahresende	143
Tabelle	7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau am Jahresende	143
Tabelle	7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Tabelle	7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	145
Tabelle	7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	146 - 147
Tabelle	7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	148
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	148
Tabelle	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	149
Unterabschnitt	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Tabelle	7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	150
Tabelle	7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	150
Tabelle	7.2.3 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Tabelle	7.2.4 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts	151
Schaubild	Die Entwicklung der Nettokaltmieten	152
Tabelle	7.2.5 Die Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152
Tabelle	7.2.6 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	153



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.6):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen in Kap. 2). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte (Tabellen 7.2.5 und 7.2.6) beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2003	644	1 404	382	1 082	66 245	258 222
	2004	667	1 675	548	1 636	66 743	259 394
	2005	474	1 218	381	1 091	67 105	260 428
München	2003	1 384	5 897	746	3 133	127 017	708 682
	2004	1 675	6 669	1 709	7 465	128 323	715 342
	2005	1 567	8 574	1 117	4 952	129 368	719 628
Augsburg	2003	263	644	182	408	35 095	138 225
	2004	307	685	233	665	35 313	138 810
	2005	198	627	379	1 081	35 686	139 619
Würzburg	2003	149	310	114	287	18 544	68 760
	2004	105	334	157	366	18 694	69 110
	2005	98	164	88	163	18 776	69 263
Regensburg	2003	320	732	171	450	19 116	76 134
	2004	250	1 055	291	545	19 401	76 587
	2005	358	1 249	228	744	19 629	77 344
Ingolstadt	2003	451	844	256	672	23 298	54 794
	2004	423	973	378	857	23 656	55 621
	2005	355	913	387	1 112	24 024	56 693
Fürth	2003	111	567	195	405	16 969	57 154
	2004	128	332	142	488	17 118	57 639
	2005	96	391	102	278	17 229	57 912
Erlangen	2003	275	378	185	442	16 676	52 658
	2004	153	485	212	309	16 886	52 962
	2005	213	602	141	359	17 027	53 239
Berlin	2003	2 060	3 039	1 918	3 263	302 869	1 876 049
	2004	2 329	3 270	2 408	3 557	305 230	1 878 538
	2005	2 320	2 721	2 151	3 249	307 377	1 881 837
Hamburg	2003	1 610	3 801	1 581	3 862	229 988	870 183
	2004	1 970	4 194	1 699	3 893	231 360	873 645
	2005	1 508	3 596	1 442	3 251	232 581	876 366
Köln	2003	882	2 795	691	2 491	127 135	523 852
	2004	669	2 685	1 030	3 267	128 107	526 798
	2005	982	3 184	788	2 306	128 784	528 693
Frankfurt a. M.	2003	512	2 452	510	3 144	69 870	347 169
	2004	587	2 617	461	1 767	70 282	348 714
	2005	506	2 498	479	2 456	70 728	351 024
Essen	2003	252	451	466	1 067	84 980	318 943
	2004	565	1 004	288	526	85 197	319 136
	2005	381	713	445	850	85 596	319 809
Dortmund	2003	742	1 270	769	1 436	88 162	308 928
	2004	574	854	806	1 195	88 937	310 019
	2005	493	802	602	834	89 570	310 712
Düsseldorf	2003	351	1 128	289	1 062	66 811	325 958
	2004	273	1 076	333	1 153	67 130	327 071
	2005	337	1 167	196	795	67 314	327 833
Stuttgart	2003	293	1 007	217	911	71 268	291 430
	2004	433	1 773	371	1 187	71 548	292 359
	2005	256	889	302	1 122	71 771	293 068
Bremen	2003	486	884	377	651	110 304	284 214
	2004	580	892	408	966	110 687	285 328
	2005	457	1 124	654	1 131	111 330	286 419
Duisburg	2003	570	1 004	496	921	77 572	260 315
	2004	540	1 008	596	948	78 068	260 674
	2005	447	760	415	773	78 435	261 165
Hannover	2003	579	1 017	543	1 027	63 154	285 855
	2004	565	872	607	937	63 773	286 797
	2005	406	625	331	661	64 116	287 471
Dresden	2003	568	4 577	463	4 845	53 947	294 989
	2004	531	5 203	536	5 552	54 309	294 014
	2005	532	3 350	488	3 718	54 780	293 619
Leipzig	2003	752	1 533	630	1 298	53 409	316 341
	2004	725	1 146	662	1 112	53 960	316 358
	2005	489	749	455	881	54 350	316 027

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

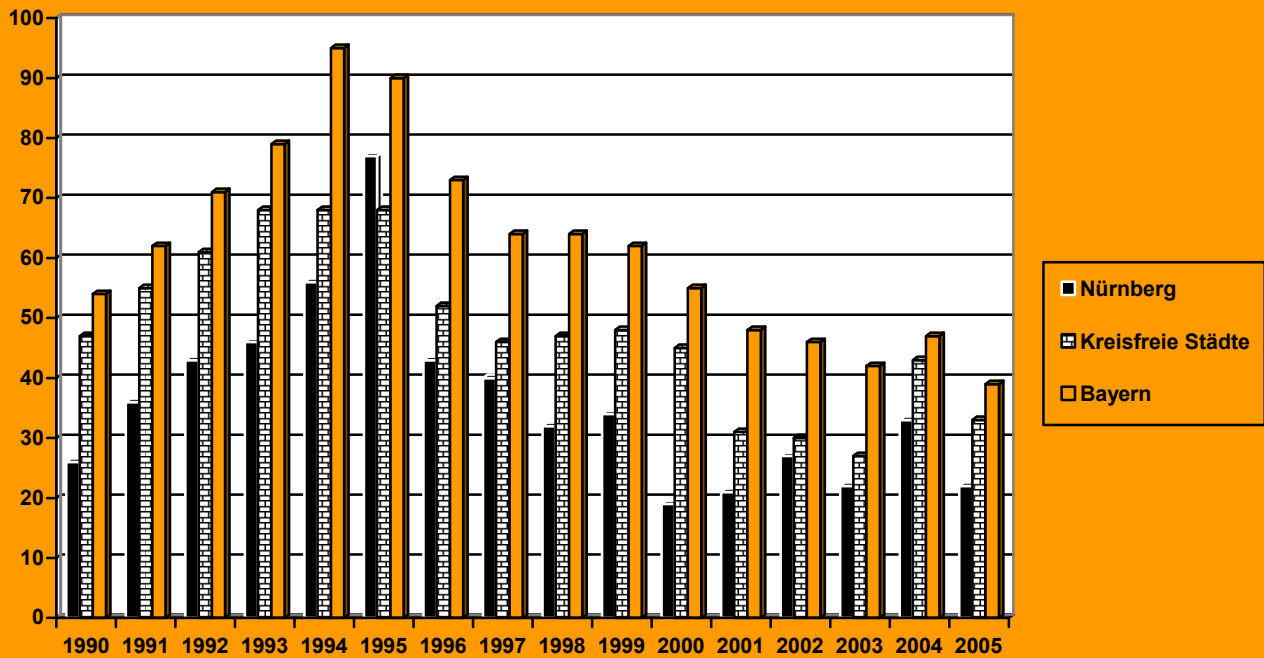
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)				
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen			
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern		
								Kreisfreie Städte (ab 2003: krsfr. St. in Mittelfranken)	Kreisfreie Städte und Landkreise	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14	
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13	
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13	
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16	
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18	
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11	
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13	
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.	
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.	
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7	
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6	
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	21	6	

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. 2) Bevölkerung am Jahresende. 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen.

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	435	898	2 052	171 469	132	1 640	86	227 564	2 310
1995	336	764	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
1996	385	698	1 648	185 990	100	1 331	21	295 375	1 732
1997	258	403	948	94 825	74	992	47	117 565	1 043
1998	312	446	961	92 183	89	981	9	240 227	1 042
1999	279	393	758	82 615	51	669	3	129 439	788
2000	515	630	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	572	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	651	1 205	152 722	56	1 130	8	118 201	1 231
2003	644	760	1 264	161 509	70	1 011	10	139 089	1 404
2004	667	900	1 659	187 252	88	1 001	34	145 110	1 675
2005	474	602	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044
1999	193	625	132	390	263	1 703
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000
2003	228	701	197	354	468	1 388
2004	283	684	260	489	418	1 220
2005	346	643	316	635	326	940

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10
1999	51	1 137	37	20	550	3	65	882	8
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8
2003	35	857	4	15	193	2	64	1 556	10
2004	47	1 024	26	15	221	16	56	858	4
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾					Wohnräume insgesamt ²⁾		
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
				1 oder 2	3	4	5 oder 6		7 oder mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)										
1998	321	2 786	620	787	791	471	117	9 873		
dar. Neubau	316	1 477	444	383	349	256	45	4 831		
1999	430	2 249	227	690	621	570	141	9 014		
dar. Neubau	423	1 375	163	454	340	369	49	5 291		
2000	356	1 664	146	439	475	469	135	7 040		
dar. Neubau	351	887	37	235	224	309	82	3 980		
2001	379	1 750	207	405	511	536	91	7 271		
dar. Neubau	376	1 045	115	236	258	387	49	4 450		
2002	331	1 586	218	357	468	475	68	6 272		
dar. Neubau	329	1 274	144	274	410	399	47	5 081		
2003	388	1 779	53	367	616	627	116	7 845		
dar. Neubau	381	1 008	24	220	236	438	90	4 661		
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082		
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131		
2005	389	1 753	161	457	473	486	176	7 545		
dar. Neubau	380	994	75	187	293	326	113	4 506		
Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)										
1998	13	1 279	251	445	371	171	41	4 448		
1999	7	762	85	195	257	176	47	3 065		
2000	13	750	129	217	228	140	36	2 817		
2001	5	738	186	210	185	135	22	2 574		
2002	2	272	64	66	51	77	14	1 051		
2003	32	788	89	191	339	149	20	3 027		
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137		
2005	2	683	86	225	198	136	38	2 642		
Reinzugang										
1998	308	1 507	369	342	420	300	76	5 425		
1999	423	1 487	142	495	364	394	94	5 949		
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223		
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697		
2002	329	1 314	154	291	417	398	54	5 221		
2003	356	991	-36	176	277	478	96	4 818		
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945		
2005	387	1 070	75	232	275	350	138	4 903		
Bestand am Jahresende										
	mit	ohne	mit	ohne						
	Wohnheime		Wohnheime							
1998	64 505	64 420	256 508	252 504	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 928	64 843	257 995	253 991	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2001	65 805	65 560	259 882	255 917	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	66 134	65 889	261 196	257 231	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1 000 188
2003	66 491	66 245	262 187	258 222	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1 005 006
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1 010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude										
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5	
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5	
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3	
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8	
1999	426	6	1,4	268	62,9	18	4,2	134	31,5	
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3	
2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6	
2002	329	1	0,3	200	60,8	4	1,2	124	37,7	
2003	382	3	0,8	237	62,0	5	1,3	137	35,9	
2004	548	4	0,7	336	61,3	14	2,6	194	35,4	
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4	
Wohnungen										
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7	
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6	
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1	
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8	
1999	1 519	76	5,0	1 162	76,5	63	4,1	218	14,4	
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2	
2001	1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6	
2002	1 267	120	9,5	867	68,4	7	0,6	273	21,5	
2003	1 002	15	1,5	765	76,3	10	1,0	212	21,2	
2004	1 633	7	0,4	1 200	73,5	71	4,3	355	21,7	
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9	
Bruttowohnfläche (100 m ²)										
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5	
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8	
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0	
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7	
1999	1 156	52	4,5	821	71,0	55	4,8	228	19,7	
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0	
2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0	
2002	1 062	23	2,1	756	71,2	7	0,7	276	26,0	
2003	947	12	1,2	677	71,5	13	1,4	245	25,8	
2004	1 509	11	0,7	982	65,1	114	7,6	403	26,7	
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5	
Umbauter Raum (1 000 m ³)										
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6	
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2	
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1	
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7	
1999	644	23	3,6	451	70,0	27	4,2	143	22,2	
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8	
2001	553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4	
2002	534	16	3,0	368	68,9	4	0,7	146	27,3	
2003	535	10	1,9	368	68,7	8	1,4	150	28,0	
2004	848	7	0,8	552	65,1	63	7,4	226	26,7	
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3	
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)										
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9	
1996	172 301	6 503	3,8	119 894	69,6	3 504	2,0	42 400	24,6	
1997	162 442	7 324	4,5	102 077	62,8	5 939	3,7	47 102	29,0	
1998	137 985	392	0,3	81 930	59,4	4 190	3,0	51 474	37,3	
1999	155 108	6 282	4,1	108 637	70,0	6 368	4,1	33 821	21,8	
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9	
2001	118 659	279	0,2	78 044	65,8	2 888	2,4	37 448	31,6	
2002	116 380	4 141	3,6	77 397	66,5	1 031	0,9	33 811	29,1	
2003	114 828	4 926	4,3	75 582	65,8	2 075	1,8	32 245	28,1	
2004	181 789	1 516	0,8	113 042	62,2	14 016	7,7	53 215	29,3	
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6	

1) Nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen. 2) Öffentliche Bauherren. 3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- und Wieder- aufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾					
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
1997	398	253	300	107	36	193	64	205
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
Wohnungen								
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
Bruttowohnfläche (100 m ²)								
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
Nutzfläche (100 m ²)								
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
umbauter Raum (1 000 m ³)								
1997	2 051	-	646	487	75	159	25	-
1998	1 784	-	565	358	63	207	37	-
1999	922	-	644	383	59	261	41	-
2000	1 486	-	455	220	48	235	52	-
2001	1 868	-	553	288	52	254	46	-
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1997	463.647	123.383	162.442	120.414	74	42.028	26	19.214
1998	292.568	62.703	137.985	87.365	63	50.621	37	29.976
1999	208.427	40.240	155.108	99.691	64	55.417	36	23.001
2000	311.270	33.290	103.418	52.004	51	51.414	49	14.154
2001	369.376	35.509	118.659	61.657	52	54.114	46	18.118
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen. 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen.



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
Wohnungen							
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
Bruttowohnfläche (100 m ²)							
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
Nutzfläche (100 m ²)							
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
umbauter Raum (1 000 m ³)							
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
1 315	1	691	567	43	13	.	2001
794	20	290	463	17	4	.	2002
1 145	164	272	551	86	72	.	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
301 205	20 921	92 994	176 016	11 121	153	104 169	1997
154 583	6 828	39 912	87 520	19 891	432	32 727	1998
53 320	7 549	15 288	25 376	4 550	556	17 239	1999
207 852	-	101 196	105 337	1 045	274	19 136	2000
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

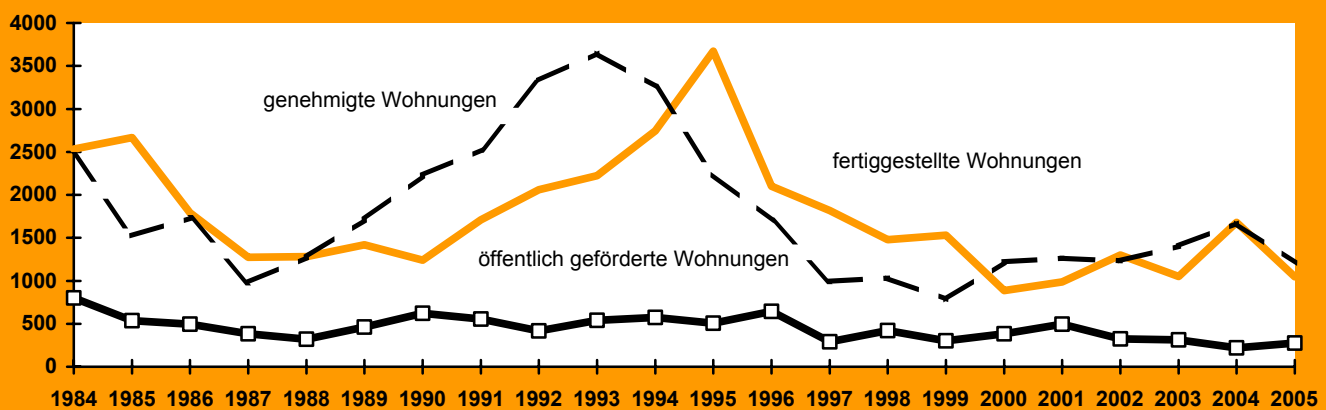
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
genehmigte Wohnungen insgesamt											
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
2001	988	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550
2002	1 300	1 205	866	311	317	888	422	1 231	116	474	641
2003	1 052	1 264	884	362	618	646	396	1 404	308	278	818
2004	1 681	1 659	1 288	339	611	1 048	697	1 672	310	496	866
2005	1 048	1 043	598	332	432	611	462	1 208	263	284	661
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247
2003	651	314	147	151	115	183	16	.	.	.	.
2004	231	220	147	49	49	167	4	.	.	.	.
2005	345	277	138	133	33	238	6	.	.	.	.

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik


7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objektbezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16

1) Ab 2003 stehen die Daten der Tabelle 7.1.10 nicht mehr zur Verfügung. Die Tabelle kann in dieser Form nicht fortgesetzt werden.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	alle Wohnungen ²⁾														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,9	103,3	106,0	119,5	2,6	2,4	2,5	1,6	1,8	2,0	39,9	44,4	48,2
Mehrfamilienhäuser bis 1948	2,8	2,8	2,9	66,1	68,3	73,0	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	35,3	40,6
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	63,0	64,8	66,2	1,9	1,8	1,7	1,4	1,5	1,6	34,0	36,6	38,9
ab 1979	2,7	2,5	2,6	72,3	67,7	73,8	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,5	36,0	35,7	41,6
insgesamt	2,9	3,0	3,1	72,4	74,4	78,6	2,0	2,0	1,9	1,4	1,5	1,7	35,5	38,1	41,9
	Wohnungen von Eigentümern ²⁾														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,1	112,6	113,2	126,5	2,7	2,4	2,5	1,7	1,9	2,0	41,5	46,6	50,4
Mehrfamilienhäuser bis 1948	3,5	3,5	3,8	86,6	90,8	98,7	2,0	2,0	2,2	1,7	1,8	1,7	42,4	45,6	44,2
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,4	77,6	75,5	87,6	2,0	1,8	2,0	1,5	1,6	1,7	39,5	42,0	44,8
ab 1979	3,1	2,9	3,2	86,1	80,6	90,6	2,1	1,9	1,9	1,4	1,5	1,7	40,1	41,5	47,1
insgesamt	4,0	3,9	4,2	100,2	97,7	108,1	2,4	2,2	2,3	1,4	1,8	1,9	41,1	44,9	48,1
	Mietwohnungen ²⁾														
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	4,0	82,8	84,0	93,6	2,3	2,3	2,4	1,5	1,5	1,7	35,5	36,8	39,6
Mehrfamilienhäuser bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	66,0	68,6	2,0	1,9	1,7	1,4	1,4	1,6	32,8	34,2	39,8
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,5	61,0	62,8	61,8	1,8	1,8	1,6	1,3	1,4	1,5	33,2	35,6	37,5
ab 1979	2,6	2,3	2,3	68,4	61,9	65,6	2,0	1,9	1,7	1,3	1,2	1,4	34,7	33,0	38,5
insgesamt	2,6	2,6	2,7	64,3	65,1	66,0	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,0	38,5

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.

7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2005	1997	2005	1997	2005	1997	2005	1997	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	52,1	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	52,1
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,5	62,2	63,5	1,0	1,0	2,4	2,5	62,2	63,5
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,8	64,8	70,3	1,0	1,0	2,6	2,8	64,8	70,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	80,7	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	40,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,6	84,3	89,6	2,0	2,0	1,7	1,8	42,1	44,8
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,4	97,1	103,6	3,3	3,3	1,3	1,3	29,8	31,3
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,2	70,9	77,1	2,5	2,4	1,2	1,3	28,6	32,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	4,2	90,0	102,7	3,7	3,7	1,0	1,1	24,6	27,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,5	101,2	109,8	4,5	4,0	1,0	1,1	22,3	27,5
Haushalte nach Nationalität ²⁾										
Deutsche	3,1	3,2	76,0	80,2	1,9	1,9	1,6	1,7	40,4	43,2
Ausländer	2,6	2,7	62,5	66,1	2,5	2,1	1,0	1,3	25,0	30,8
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	78,6	2,0	1,9	1,5	1,7	38,1	41,9

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 2) Unterscheidung nach Nationalität der/des Befragten
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.



7.2.3 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst./ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	76,8	86,7	77,2	86,7	94,2	60,0	74,0	85,2
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen ohne Bad, und/oder ohne WC	32,9	20,5	12,5	18,3	10,5	(5,1)	36,7	23,2	14,1
	3,6	2,7	(0,8)	4,5	2,8	(0,7)	3,3	2,7	(0,8)
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	15,1	19,9	5,5	5,1	8,5	16,6	18,0	22,5
Gas	35,9	46,7	48,3	28,8	44,3	51,4	37,8	47,4	47,6
Heizöl	34,5	27,2	21,5	53,3	43,6	34,9	29,6	22,5	18,5
Strom	10,4	9,2	9,5	8,4	4,8	(3,6)	10,9	10,5	10,8
Kohle, Holz	4,9	1,7	(0,8)	4,0	2,2	(1,5)	5,1	1,5	(0,6)

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt
 Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
 Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.

7.2.4 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis ... m ²					
	1	2	3	4	5 u.m	bis 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	25,0	54,9	13,9	4,8	1,3	23,8	50,2	19,0	3,8	2,1	1,1
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	13,7	46,3	27,5	8,0	4,6	11,9	37,4	30,1	11,8	4,0	4,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,7	36,8	35,9	15,3	6,4	5,0	32,3	35,0	18,1	4,3	5,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,3	24,1	46,5	15,6	10,5	2,5	19,9	34,6	21,5	9,4	12,1
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. 2)	0,8	16,9	42,8	17,4	22,2	0,1	11,9	37,8	18,2	11,9	20,0
3 oder mehr Erwachsene	-	6,6	32,3	24,8	36,3	-	5,1	38,7	14,6	14,4	27,2
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,4	21,9	56,7	9,9	9,1	1,4	18,9	52,9	11,8	5,1	9,9
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,5	4,8	34,9	27,2	32,6	0,5	5,4	23,8	25,7	15,7	28,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	-	27,6	36,5	35,9	-	2,9	15,9	31,5	13,6	36,1
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	33,4	41,8	12,4	10,9	1,5	31,6	44,3	12,8	10,1	1,2	-
500 bis unter 1000	17,6	46,9	27,3	5,9	2,3	14,5	44,7	27,6	9,4	1,9	1,9
1000 bis unter 1500	7,2	42,0	35,2	10,5	5,1	6,4	36,3	38,1	11,4	3,8	3,8
1500 bis unter 2000	4,5	30,9	41,6	15,3	7,7	4,4	22,6	42,0	16,8	6,5	7,7
2000 bis unter 2500	2,2	18,5	42,3	18,1	18,9	2,1	11,5	36,0	23,1	11,3	16,0
2500 bis unter 3000	0,7	13,3	39,6	24,7	21,6	1,0	10,1	26,1	27,1	15,3	20,5
3000 und mehr	0,5	8,6	27,9	22,4	40,6	0,2	5,3	15,5	19,7	18,3	41,0
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	2,7	23,0	30,5	16,8	27,0	1,9	20,4	23,3	15,2	13,2	26,0
höhere Angestellte/Beamte	6,1	23,6	25,2	14,7	30,4	6,6	17,8	20,8	13,6	9,4	31,8
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	4,8	26,8	35,2	17,0	16,3	4,2	17,9	31,5	20,7	11,2	14,5
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	9,2	35,7	34,2	13,4	7,5	7,8	32,7	28,5	18,1	5,7	7,2
un-/angelernzte Arbeiter(innen)	21,0	35,3	30,5	9,4	3,8	21,5	33,5	27,5	12,0	3,1	2,4
Haushalte insgesamt	7,7	29,4	34,0	14,9	14,0	6,8	24,8	30,8	16,5	8,1	13,0

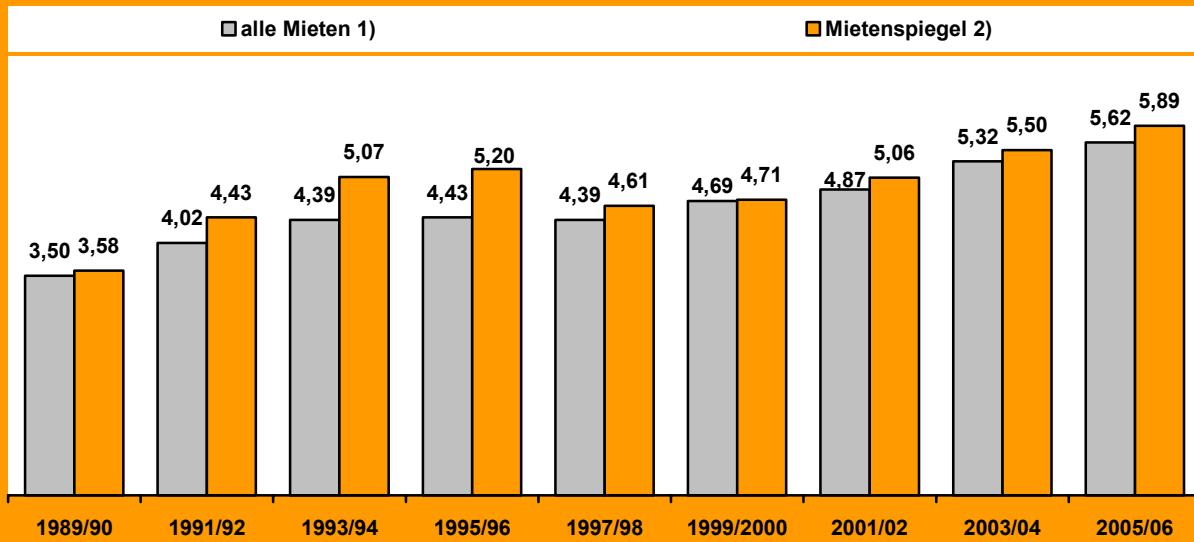
1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur 2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 3) nach Merkmalen der/des Befragten
 Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1989/90 bis 2005/06 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen 2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989 bis 2005

7.2.5 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je qm Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1989 1	1991 2	1993 3	1995 4	1997 5	1999 6	2001 7	2003 8	2005 9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	3,50	4,02	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	4,09	4,15	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33
40 bis unter 60 m ²	3,06	3,71	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43
60 bis unter 80 m ²	3,06	3,42	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06
80 m ² und mehr	3,00	3,49	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	4,07	5,09	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17
40 bis unter 60 m ²	3,13	3,72	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59
60 bis unter 80 m ²	3,13	3,79	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42
80 m ² und mehr	3,29	3,58	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	4,71	5,14	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97
40 bis unter 60 m ²	3,97	4,49	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54
60 bis unter 80 m ²	3,63	4,25	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26
80 m ² und mehr	3,66	4,31	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	6,96	5,86	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39
40 bis unter 60 m ²	4,35	5,01	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75
60 bis unter 80 m ²	4,52	4,71	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78
80 m ² und mehr	4,20	5,05	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40
Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je qm									
					in Prozent				
unter 2,50	20,7	8,2	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5	0,8
2,50 bis unter 4,00	56,0	49,6	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8	11,5
4,00 bis unter 5,50	19,1	30,1	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1	37,2
5,50 bis unter 7,00	3,2	8,4	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7	34,0
7,00 und mehr	1,0	3,6	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9	16,5

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989 bis 2005



7.2.6 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je qm
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	30,7	28,5	18,5	11,8	4,9	3,2	0,6	0,8	1,2	290	6,03
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	21,8	21,1	22,2	12,6	8,6	3,6	3,5	2,7	3,8	329	5,78
1-Personen-Haushalt 65 J. u. ä.	30,5	21,9	18,3	11,1	7,5	4,3	2,7	0,9	2,9	317	5,19
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	11,4	14,2	14,8	17,5	11,2	7,4	7,0	3,9	12,6	404	5,70
2 Personen-Haushalt 65 J. u. ä. ²⁾	16,6	18,6	21,4	15,3	11,4	7,1	1,3	3,3	5,0	349	4,92
3 oder mehr Erwachsene	4,9	23,3	8,8	14,7	9,7	3,4	12,0	3,5	19,8	455	5,27
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	8,6	15,8	13,4	22,6	8,9	7,7	7,7	6,1	9,4	411	5,68
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	1,8	3,3	17,1	15,7	13,0	12,2	12,8	6,2	17,8	474	5,51
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(535)	(5,52)
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	52,1	23,9	13,5	5,4	2,8	0,6		0,9	0,8	258	5,69
500 bis unter 1000	30,1	26,9	15,7	12,4	8,5	3,2	1,5	0,9	0,8	296	5,63
1000 bis unter 1500	18,9	21,8	24,0	15,8	8,0	4,6	4,1	1,8	1,0	324	5,47
1500 bis unter 2000	11,8	19,9	19,9	16,6	10,8	7,8	4,2	2,8	6,1	366	5,66
2000 bis unter 2500	8,8	13,6	15,1	19,7	13,0	7,6	9,6	3,9	8,7	398	5,60
2500 bis unter 3000	9,4	4,8	13,0	15,8	9,5	13,0	8,1	8,1	18,3	455	5,58
3000 und mehr	3,0	6,6	14,5	8,4	7,5	7,5	8,1	8,2	36,2	542	5,84
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	14,4	9,7	13,4	14,8	11,5	5,7	6,8	8,6	15,0	431	5,75
höhere Angestellte/Beamte	13,7	11,8	11,3	14,2	9,4	6,4	4,8	4,8	23,5	454	6,07
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	10,4	15,4	18,0	13,4	11,6	8,2	7,3	3,0	12,8	402	5,70
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	17,3	19,5	18,5	15,9	9,1	6,5	4,5	3,6	5,1	351	5,70
un-/angelernte Arbeiter(innen)	29,6	25,3	19,1	9,3	9,3	3,2	2,2	1,3	0,8	298	5,60
Haushalte nach Nationalität ³⁾											
Deutsche	16,2	18,5	19,3	15,0	9,5	5,9	4,5	3,4	7,7	367	5,59
Ausländer	28,3	19,2	13,6	10,5	8,0	5,7	6,6	1,6	6,5	341	5,75
Haushalte insgesamt	18,4	18,7	18,3	14,2	9,2	5,9	4,8	3,1	7,5	362	5,62

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen 2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 3) nach Merkmalen der/des Befragten

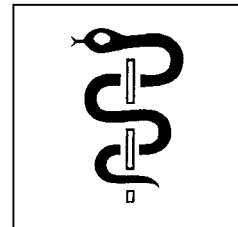
Ein Punkt: keine Angabe wegen zu geringer Fallzahl; Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung



Gesundheitswesen 8

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	156
Schaubild		Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	156
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	157
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	157
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	158
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	158
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	158

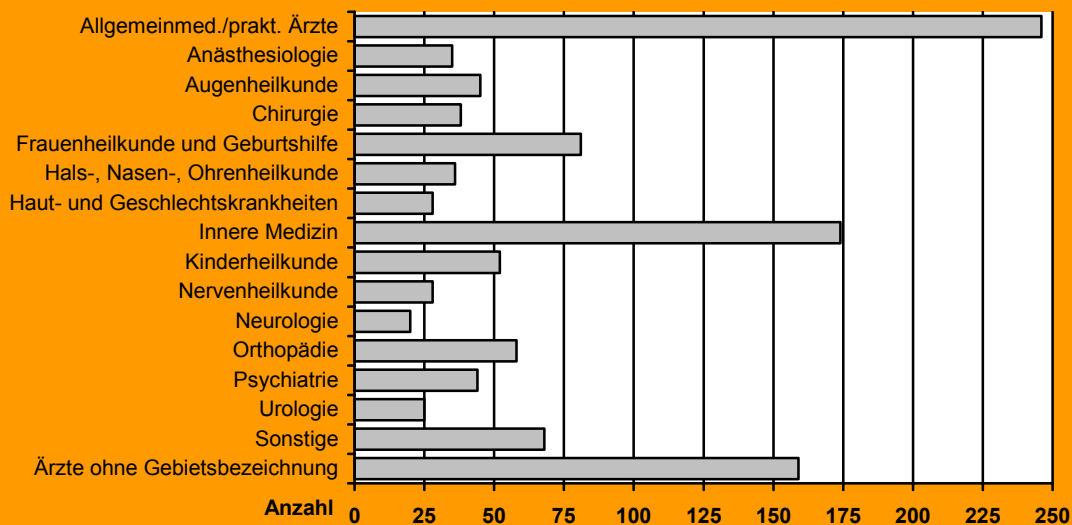


8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

Gebietsbezeichnung	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005
	1	2	3	4	5	6
Ärzte insgesamt	1 068	1 063	966	890	1 119	1 137
davon						
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	224	225	217	205	250	246
Anästhesiologie	27	27	24	23	34	35
Arbeitsmedizin	2	2	1	1	7	7
Augenheilkunde	37	37	34	31	44	45
Chirurgie	34	30	30	22	35	38
Diagnostische Radiologie	19	18	16	14	15	14
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	83	79	74	83	81
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	37	39	32	28	35	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	26	24	23	29	28
Innere Medizin	144	146	136	126	167	174
Jugendpsychiatrie	2	2	2	2	3	6
Kinderheilkunde	52	50	44	40	52	52
Laboratoriumsmedizin	5	4	3	3	6	6
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	7	7	6	10	9
Nervenheilkunde	9	9	7	7	19	28
Neurochirurgie	3	3	3	3	5	5
Neurologie	26	26	25	24	27	20
Nuklearmedizin	2	2	2	2	8	10
Orthopädie	48	48	46	44	52	58
Pathologie	2	2	2	2	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	2	2	9	10
Psychiatrie	32	33	31	30	35	44
Urologie	23	24	21	19	25	25
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	218	212	172	153	168	159
Zahnärzte insgesamt	674	685	684	691	446	442
darunter						
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	20	18	18	18	25	31
Oralchirurgie	20	23	23	23	.	.

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt
ab 2004 Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns; mit früheren Zahlen nicht vergleichbar

Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2005



Amt für Stadtforschung und Statistik



8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

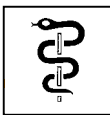
Bezeichnung	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	.	.	59	69	.
Krankenschwestern, -pfleger ²⁾	275	223	350	78	92	89
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	24	23	37	24	24	23
Hebammen	60	63	69	72	79	79
Heilpraktiker	234	247	270	292	316	305
Heilpraktiker „Psychotherapie“	168	177	185	198	209	205
Rettungsassistenten	162	96	89	160	140	140
Rettungsassistenten	57	90	74	76	78	78

1) ohne Personal von Krankenhäusern 2) ab 2003 ohne Personal von öffentlichen Trägern
Quelle: Städtisches Gesundheitsamt

8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungst- tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insge- samt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht- ärztliches Personal	dar. Pflege- dienst		Aufnahmen von außen	Ent- lassungen	Tod
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen ¹⁾	öffentliche Apotheken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾				durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
			insgesamt ³⁾	dar. Polioimpfungen ⁴⁾	Zahl der		Beratungen, Hausbesuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maßnahmen		
					Klienten	Angehörigen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555

- 1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
 - 2) Quelle: bis 2004 Städtisches Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekenkammer
 - 3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
 - 4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
 - 5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt
- Quelle: Rettungsdienste, Städtisches Gesundheitsamt, Amt für öffentliche Ordnung

8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

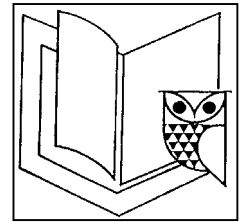
	Zahl					%				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 559	5 664	5 738	5 174	5 563	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	64	71	79	88	122	1,2	1,3	1,4	1,7	2,2
A15-A19 darunter Tuberkulose	3	4	8	8	5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 382	1454	1 432	1 278	1 410	24,9	25,7	25,0	24,7	25,3
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 632	2610	2 639	2 411	2 577	47,3	46,1	46,0	46,6	46,3
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 729	1747	1 688	1 581	1 643	31,1	30,8	29,4	30,6	29,5
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	393	386	403	307	410	7,1	6,8	7,0	5,9	7,4
J10-J18 darunter Grippe und Pneumonie	142	104	139	105	172	2,6	1,8	2,4	2,0	3,1
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	357	354	357	350	332	6,4	6,3	6,2	6,8	6,0
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	82	61	87	63	50	1,5	1,1	1,5	1,2	0,9
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	199	206	206	189	191	3,6	3,6	3,6	3,7	3,4
V01-V99 Transportmittelunfälle	32	31	39	32	19	0,6	0,5	0,7	0,6	0,3
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	75	89	88	84	68	1,3	1,6	1,5	1,6	1,2
X85-Y09 Tätlicher Angriff	5	4	10	7	6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

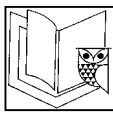
	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	15	25	22	23	25	0,3	0,6	0,5	0,5	0,6
davon männlich	9	19	12	9	15	0,4	0,8	0,5	0,4	0,4
weiblich	6	6	10	14	10	0,3	0,3	0,5	0,6	0,2
Totgeborene insgesamt	19	22	18	23	26	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



Bildung, Kultur, Sport **9**

Inhalt			Seite
Tabelle	9.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	160
Tabelle	9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	160
Tabelle	9.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	161
Tabelle	9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	161
Tabelle	9.5	Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	162
Tabelle	9.6	Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	162
Tabelle	9.7	Die Volksschulen	163
Tabelle	9.8	Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	164
Tabelle	9.9	Die Realschulen	165
Tabelle	9.10	Die Gymnasien	165
Tabelle	9.11	Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	166
Tabelle	9.12	Der zweite Bildungsweg	166
Tabelle	9.13	Das Telekolleg	167
Tabelle	9.14	Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	167
Tabelle	9.15	Die Berufsfachschulen	167
Tabelle	9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	168
Tabelle	9.17	Die Fachakademien	168
Tabelle	9.18	Die Fachhochschulen	169
Tabelle	9.19	Die Kunsthochschulen	169
Tabelle	9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Tabelle	9.21	Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle	9.22	Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle	9.23	Das Bildungszentrum	171
Tabelle	9.24	Kinobesuch	171
Tabelle	9.25	Das Staatstheater Nürnberg	172
Tabelle	9.26	Alter Rathaussaal	172
Tabelle	9.27	Die Meistersingerhalle	173
Tabelle	9.28	Die Archive	173
Tabelle	9.29	Die Büchereien	174
Tabelle	9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Tabelle	9.31	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	175
Tabelle	9.32	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen	176



9.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen ³⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse 2)
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232 ⁴⁾	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0

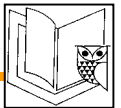
1) zu Beginn des Schuljahres 2) ohne Schüler der Kollegstufe 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule
4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	-	-	-	-	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	-	-	-	-	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	-	-	-	-	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	-	-	-	-	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	-	-	-	-	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	dar.		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2001/02	1 394	666	151	25,8	1 412	1 051	83	22,1	1 345	172	73	23,2	29 059	14 176	3 312	22,9
2002/03	1 324	629	136	25,5	1 506	1 104	97	22,5	1 344	181	79	22,8	29 287	14 215	3 317	23,2
2003/04	1 335	629	143	25,7	1 519	1 125	115	21,7	1 302	184	79	22,8	29 220	14 233	3 332	23,2
2004/05	1 440	660	173	27,2	1 289	1 046	92	21,1	1 388	226	97	23,1	29 534	14 717	3 546	22,9
2005/06	1 445	671	178	26,8	1 080	965	60	20,8	1 504	238	112	21,2	29 217	14 541	3 502	22,9

1) zu Beginn des Schuljahres



9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen ³⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86 ⁴⁾	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6

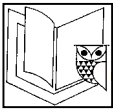
1) zu Beginn des Schuljahres 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer
3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule 4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	-	-	-	-	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	-	-	-	-	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	-	-	-	-	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	-	-	-	-	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	-	-	-	-	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2001/02	81	59	22	17,2	79	57	22	17,9	138	47	91	9,7	1 193	698	495	24,5
2002/03	82	57	25	16,1	88	60	28	17,1	135	43	92	10,0	1 210	696	514	24,2
2003/04	79	55	24	16,9	83	58	25	18,3	144	44	100	9,0	1 225	686	539	23,9
2004/05	75	52	23	19,2	66	54	12	19,5	121	36	85	11,5	1 192	671	521	24,8
2005/06	77	53	24	18,8	61	52	9	17,7	128	36	92	11,8	1 199	662	537	24,4

1) zu Beginn des Schuljahres 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9 Bildung, Kultur, Sport

9.5 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierender Hauptschulabschluss

9.6 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787

Schuljahr	und zwar nach angestrebten allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	21	12	-	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	-	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83

Schuljahr	und zwar nach angestrebten allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
19	20	21	22	23	24	
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2

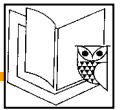
1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

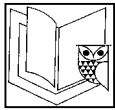
5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife



9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	78	77	77	70	69	69	8	8	8
Klassen insgesamt	1 120	1 116	1 111	1 042	1 037	1 030	78	79	81
davon an Grundschulen	670	669	677	630	629	636	40	40	41
an Hauptschulen	450	447	434	412	408	394	38	39	40
Schüler insgesamt	26 693	26 264	25 965	24 693	24 320	23 397	2 000	1 944	1 968
davon an Grundschulen	16 151	16 112	16 186	15 105	15 113	15 185	1 046	999	1 001
und zwar männlich	8 239	8 138	8 144	7 831	7 736	7 734	408	402	410
Ausländer	4 367	4 265	4 122	3 946	3 895	3 767	421	370	355
an Hauptschulen	10 542	10 152	9 779	9 588	9 207	8 812	954	945	967
und zwar männlich	5 708	5 488	5 246	5 224	5 020	4 750	484	468	496
Ausländer	4 156	4 036	3 965	3 656	3 561	3 502	500	475	463
dar. Schulanfänger	4 069	4 032	4 019	.	.	.	.	.	.
dar. Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 140	2 018	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 498	1 426	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	311	292	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 622	1 587	1 597	1 517	1 474	1 487	105	113	110
davon männlich	386	380	368	352	345	335	34	35	33
weiblich	1 236	1 207	1 229	1 165	1 129	1 152	71	78	77
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 422	1 394	1 407	1 323	1 289	1 304	99	105	103
davon männlich	358	351	343	324	317	311	34	34	32
weiblich	1 064	1 043	1 064	999	972	993	65	71	71
Schüler je Klasse insgesamt	23,8	23,5	23,4	23,7	23,5	22,7	25,6	24,6	24,3
davon je Grundschulklasse	24,1	24,1	23,9	24,0	24,0	23,9	26,2	25,0	24,4
je Hauptschulklasse	23,4	22,7	22,5	23,3	22,6	22,4	25,1	24,2	24,2
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	16,5	16,5	16,3	16,3	16,5	15,7	19,0	17,2	17,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.8 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	Insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	19	16	13	13	11	6	6	5
Klassen insgesamt	302	304	297	231	227	223	71	77	74
dav. nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	21	26	23	-	-	-	21	26	23
Hören	24	23	24	24	23	24	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	7	8	8	7	8	-	-	-
Geistige Entwicklung	43	44	44	10	10	10	33	34	34
Sprache	26	19	18	26	19	18	-	-	-
Lernen	98	16	19	98	16	19	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	18	18	18	4	4	4	14	14	14
Ohne Zuordnung	46	43	45	43	40	42	3	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	-	86	76	-	86	76	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen für Kranke	11	15	15	11	15	15	-	-	-
Schüler insgesamt	3 625	3 498	3 389	2 928	2 796	2 693	697	702	696
dav. in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	213	212	202	-	-	-	213	212	202
Hören	215	216	220	215	216	220	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	93	84	92	93	84	92	-	-	-
Geistige Entwicklung	387	399	399	86	91	89	301	308	310
Sprache	321	238	226	321	238	226	-	-	-
Lernen	1 400	228	275	1 400	228	275	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	181	183	186	30	34	34	151	149	152
Ohne Zuordnung	550	496	512	518	463	480	32	33	32
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	-	1 200	1 037	-	1 200	1 037	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	51	52	50	51	52	50	-	-	-
in Klassen für Kranke	214	190	190	214	190	190	-	-	-
Lehrer insgesamt ¹⁾	453	448	446	339	328	334	114	120	112
davon männlich	126	116	110	86	77	72	40	39	38
weiblich	327	332	336	253	251	262	74	81	74
Schüler je Klasse	12,0	11,5	11,4	12,7	12,3	12,1	9,8	9,1	9,4
Schüler je Lehrer ¹⁾	8,0	7,8	7,6	8,6	8,5	8,1	6,1	5,9	6,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	10	2	2	2	4	4	4	4	4	4
Klassen	190	195	200	46	51	52	94	92	94	50	52	54
Schüler insgesamt	5 317	5 448	5 599	1 327	1 454	1 518	2 703	2 655	2 665	1 287	1 339	1 416
davon männlich	2 581	2 714	2 802	683	757	785	1 393	1 439	1 460	505	518	557
weiblich	2 736	2 734	2 797	644	697	733	1 310	1 216	1 205	782	821	859
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	346	345	337	77	86	88	187	177	168	82	82	81
davon männlich	149	145	144	32	36	36	84	76	74	33	33	34
weiblich	197	200	193	45	50	52	103	101	94	49	49	47
Schüler je Klasse	28,0	27,9	28,0	28,8	28,5	29,2	28,8	28,9	28,4	25,7	25,8	26,2
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,4	15,8	16,6	17,2	16,9	17,3	14,5	15,0	15,9	15,7	16,3	17,5

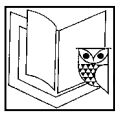
1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	5	5	5	2	2	2
Ausbildungsrichtungen insgesamt	37	35	36	20	19	19	12	11	12	5	5	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich- technologisch	10	10	10	5	5	5	4	4	4	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	7	5	6	6	5	5	1	-	1	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	376	380	383	205	209	212	119	119	119	52	52	52
Schüler insgesamt	12 132	12 475	12 738	6 902	7 021	7 131	3 530	3 744	3 861	1 700	1 710	1 746
davon männlich	5 494	5 686	5 834	3 486	3 584	3 661	1 561	1 654	1 709	447	448	464
weiblich	6 638	6 789	6 904	3 416	3 437	3 470	1 969	2 090	2 152	1 253	1 262	1 282
davon in Kolleggruppen	1 994	2 063	2 231	1 165	1 132	1 150	512	622	724	317	309	357
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	900	894	899	481	466	463	295	301	309	124	127	127
davon männlich	506	494	488	290	277	267	162	162	163	54	55	58
weiblich	394	400	411	191	189	196	133	139	146	70	72	69
Schüler je Klasse ¹⁾	27,0	27,4	27,4	28,0	28,2	28,2	25,4	26,2	26,4	26,6	26,9	26,7
Schüler je Lehrkraft ²⁾	13,5	14,0	14,2	14,3	15,1	15,4	12,0	12,4	12,5	13,7	13,5	13,7

1) ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.11 Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeum der Republik Griechenland		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	36	38	38	26	27	27	10	11	11
davon 1. – 4. Klassen insgesamt	8	8	8	8	8	8	-	-	-
5. – 6. Klassen insgesamt	4	4	4	4	4	4	-	-	-
7. – 10. Klassen insgesamt	11	11	12	8	8	8	3	3	4
11. – 13. Klassen insgesamt	13	15	14	6	7	7	7	8	7
dav. Realschulabschlussklassen (11.)	1	1	1	1	1	1	-	-	-
dav. Abiturabschlussklassen (13.)	1	2	2	1	2	2	-	-	-
Schüler insgesamt	1 155	1 154	1 147	932	937	922	223	217	225
davon männlich	542	555	549	438	448	444	104	107	105
weiblich	613	599	598	494	489	478	119	110	120
davon Schüler in 1. – 4. Klassen insgesamt	281	283	283	281	283	283	-	-	-
dav. männlich	134	136	141	134	136	141	-	-	-
weiblich	147	147	142	147	147	142	-	-	-
Schüler in 5. – 6. Klassen insgesamt	143	142	142	143	142	142	-	-	-
dav. männlich	67	70	68	67	70	68	-	-	-
weiblich	76	72	74	76	72	74	-	-	-
Schüler in 7. – 10. Klassen insgesamt	371	350	370	288	284	278	83	66	92
dav. männlich	173	159	171	131	128	130	42	31	41
weiblich	198	191	199	157	156	148	41	35	51
Schüler in 11. – 13. Klassen insgesamt	360	379	352	220	228	219	140	151	133
dar. Realschulab- männlich	10	15	11	10	15	11	-	-	-
schlussklassen (11.) weiblich	12	16	19	12	16	19	-	-	-
dar. Abiturabschluss- männlich	24	25	32	24	25	32	-	-	-
klassen (13.) weiblich	30	33	29	30	33	29	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	76	81	82	58	60	59	18	21	23
davon männlich	38	35	35	27	25	24	11	10	11
weiblich	38	46	47	31	35	35	7	11	12
Schüler je Klasse	32,1	30,4	30,2	35,8	34,7	34,1	22,3	19,7	20,5
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,2	14,2	14,0	16,1	15,6	15,6	12,4	10,3	9,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	6	7	8	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	6	7	8	-	-	-
Schüler insgesamt	169	158	141	271	314	380	267	284	291
davon männlich	79	79	73	140	167	211	150	148	145
weiblich	90	79	68	131	147	169	117	136	146
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	267	284	291
mit Teilzeitunterricht	169	158	141	271	314	380	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	9	8	7	2	2	3	23	24	23
davon männlich	8	7	6	1	1	1	12	11	11
weiblich	1	1	1	1	1	2	11	13	12
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	24,1	22,6	20,1	25,7	27,1	29,0	25,0	26,7	28,0
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	25,0	26,7	28,0
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	24,1	22,6	20,1	25,7	27,1	29,0	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	18,8	19,8	20,1	135,5	157,0	126,7	11,6	11,8	12,7

1) ohne Kolleggruppen

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	3	4	3	5	3	4	4
Teilnehmer insgesamt	72	86	55	105	55	66	97
davon männlich	18	36	22	54	29	33	53
weiblich	54	50	33	51	26	33	44
ausgestellte Abschlusszeugnisse	54	-	47	-	43	45	.
davon für männliche Teilnehmer	11	-	19	-	20	23	.
für weibliche Teilnehmer	43	-	28	-	23	22	.
Lehrkräfte insgesamt	7	8	8	9	9	9	8
davon männlich	5	5	5	5	5	5	4
weiblich	2	3	3	4	4	4	4
Teilnehmer je Kurs	24,0	21,5	18,3	21,0	18,3	16,5	24,3
Teilnehmer je Lehrkraft	10,3	10,8	6,9	11,7	6,1	7,3	12,1

9.14 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	13	13	9	9	9	4	4	4
Klassen insgesamt	911	928	910	790	782	768	121	146	142
dar. Vollzeitklassen	35	44	50	26	27	33	9	17	17
Schüler insgesamt	20 881	20 896	20 522	19 251	19 145	18 639	1 630	1 751	1 883
davon männlich	10 641	11 006	10 845	9 635	9 951	9 694	1 006	1 055	1 151
weiblich	10 240	9 890	9 677	9 616	9 194	8 945	624	696	732
dar. Vollzeitschüler	861	906	1 014	662	696	810	199	210	204
Lehrkräfte insgesamt 1)	606	601	603	504	493	497	102	108	106
davon männlich	404	398	384	343	334	324	61	64	60
weiblich	202	203	219	161	159	173	41	44	46
Schüler je Klasse insgesamt	22,9	22,5	22,6	24,4	24,5	24,3	13,5	12,0	13,3
Schüler je Lehrkraft 1)	34,5	34,8	34,0	38,2	38,8	37,5	16,0	16,2	17,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	41	41	43	21	21	22	16	16	17	4	4	4
Klassen	194	210	223	83	92	91	57	60	71	54	58	61
Schüler insgesamt	4 607	4 950	5 199	1 779	1 948	2 006	1 302	1 388	1 504	1 526	1 614	1 689
davon männlich	1 344	1 449	1 553	359	383	429	184	226	238	801	840	886
weiblich	3 263	3 501	3 646	1 420	1 565	1 577	1 118	1 162	1 266	725	774	803
davon Deutsche	4 127	4 349	4 527	1 540	1 673	1 721	1 223	1 291	1 392	1 364	1 385	1 414
Ausländer	480	601	672	239	275	285	79	97	112	162	229	275
Lehrkräfte insgesamt 1)	392	380	391	155	151	152	144	121	128	93	108	111
davon männlich	134	128	137	45	43	50	44	36	36	45	49	51
weiblich	258	252	254	110	108	102	100	85	92	48	59	60
Schüler je Klasse	23,8	23,6	23,3	21,4	21,2	22,0	22,8	23,1	21,2	28,3	27,8	27,7
Schüler je Lehrkraft 1)	11,8	13,0	13,3	11,5	12,9	13,2	9,0	11,5	11,8	16,4	14,9	15,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9 Bildung, Kultur, Sport

9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	18	18	15	3	3	3	3	3	3
Klassen insgesamt	157	152	144	35	38	38	52	53	54
Schüler insgesamt	3 732	3 688	3 496	878	959	971	1 335	1 440	1 445
davon männlich	2 248	2 262	2 143	494	556	507	629	660	671
weiblich	1 484	1 426	1 353	384	403	464	706	780	774
davon Deutsche	3 433	3 377	3 215	837	913	928	1 192	1 267	1 267
Ausländer	299	311	281	41	46	43	143	173	178
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	227	211	205	65	70	67	79	75	77
davon männlich	148	145	141	35	39	36	55	52	53
weiblich	79	66	64	30	31	31	24	23	24
Schüler je Klasse insgesamt	23,8	30,6	24,3	25,1	25,2	25,6	25,7	27,2	26,8
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,4	17,5	17,1	13,5	13,7	14,5	16,9	19,2	18,8

Bezeichnung	davon Fachschulen											
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			Sonstige Fachschulen		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2	5	5	2
Klassen insgesamt	22	22	21	26	27	26	3	2	2	19	10	3
Schüler insgesamt	499	484	474	564	540	493	66	49	54	390	216	59
davon männlich	473	459	455	514	489	449	64	48	48	74	50	13
weiblich	26	25	19	50	51	44	2	1	6	316	166	46
davon Deutsche	482	469	458	530	497	460	63	47	53	329	184	49
Ausländer	17	15	16	34	43	33	3	2	1	61	32	10
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	35	32	33	26	27	28	4	2	-	18	5	-
davon männlich	30	28	29	21	23	23	4	2	-	3	1	-
weiblich	5	4	4	5	4	5	-	-	-	15	4	-
Schüler je Klasse insgesamt	22,7	22,0	22,6	21,7	20,0	19,0	22,0	24,5	27,0	20,5	21,6	19,7
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	14,3	15,1	14,4	21,7	20,0	17,6	16,5	24,5	-	21,7	43,2	-

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.17 Die Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06	03/04	04/05	05/06
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	21	20	20	6	6	6	4	4	4	4	2	2
Studierende insgesamt	490	474	477	137	146	148	105	95	96	68	49	47
davon männlich	119	124	118	14	11	9	54	43	32	2	5	5
weiblich	371	350	359	123	135	139	51	52	64	66	44	42
davon Deutsche	464	451	448	125	134	135	98	90	91	67	48	43
Ausländer	26	23	29	12	12	13	7	5	5	1	1	4
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	53	53	53	21	23	23	7	7	6	8	6	7
davon männlich	17	20	18	6	8	9	4	4	3	1	1	-
weiblich	36	33	35	15	15	14	3	3	3	7	5	7
Schüler je Klasse	23,3	23,7	23,9	22,8	24,3	24,7	26,3	23,8	24,0	17,0	24,5	23,5
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	9,2	8,9	9,0	6,5	6,3	6,4	15,0	13,6	16,0	8,5	8,2	6,7

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.18 Die Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	7 830	4 915	2 915	7 368	462	716	165	551	703	13	7 114	4 750	2 364	6 665	449
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025

1) Fachhochschule für Sozialwesen
2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

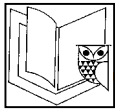
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	348	135	213	302	46	348	135	213	302	46	-	-	-	-	-
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112

1) ohne Gasthörer 2) nur Standort Nürnberg

9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	5 627	2 861	2 766	5 245	382	4 302	2 572	1 730	3 949	353	1 325	289	1 036	1 296	29
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70

1) Kopffzahlen, ohne Gasthörer



9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99/00	2 403	1 490	913	2 123	280	85	43	42	79	6
00/01	2 516	1 494	1 022	2 186	330	110	50	60	102	8
01/02	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
03/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
04/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
05/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
Volkswirtschaftslehre (D)										
Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
99/00	337	215	122	288	49	-	-	-	-	-
00/01	279	186	93	225	54	16	5	11	16	-
01/02	247	162	85	190	57	31	12	19	29	2
02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42	2
03/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
04/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
05/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
Sozialwissenschaften (D)										
Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)					
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
99/00	524	212	312	493	31	569	275	294	567	2
00/01	506	211	295	472	34	558	242	316	554	4
01/02	475	167	308	443	32	500	209	291	497	3
02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468	2
03/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
04/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
05/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
Wirtschaftsinformatik (D)										
Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)					
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
99/00	181	161	20	168	13	-	-	-	-	-
00/01	172	151	21	162	10	30	13	17	1	29
01/02	163	140	23	150	13	59	20	39	1	58
02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2	81
03/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
04/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
05/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99/00	738	55	683	733	5	299	124	175	293	6
00/01	731	45	686	724	7	260	101	159	253	7
01/02	729	41	688	725	4	239	81	158	235	4
02/03	695	37	658	688	7	254	87	167	247	7
03/04	723	36	687	716	7	376	122	254	366	10
04/05	722	46	676	708	14	484	172	312	472	12
05/06	709	39	670	696	13	548	189	359	530	18
Lehramt an Realschulen										
Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
99/00	45	15	30	45	-	-	-	-	-	-
00/01	46	46	-	45	1	15	4	11	15	-
01/02	46	19	27	44	2	27	12	15	27	-
02/03	132	58	74	129	3	28	12	16	28	-
03/04	191	74	117	187	4	23	8	15	23	-
04/05	212	73	139	210	2	19	5	14	17	2
05/06	315	98	217	311	4	10	3	7	8	2

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer



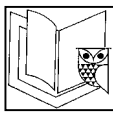
9.23 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	152 042	184 089	165 594	167 877	172 275
davon männlich	43 013	51 858	47 459	46 804	46 549
weiblich	109 029	132 231	118 135	121 073	125 726
davon unter 25 Jahre	43 256	47 587	38 020	39 686	4 359
25 - 50 Jahre	73 284	90 553	83 294	84 593	126 088
über 50 Jahre	35 502	45 949	44 280	43 598	41 828
davon Hörer für langfristige Kurse	61 014	59 626	45 886	39 065	71 287
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	91 028	124 463	119 708	128 812	100 988
durchgeführte Veranstaltungen	6 750	8 191	6 749	6 745	6 888
Doppelstunden insgesamt	69 678	81 054	69 074	65 806	65 753
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 098 114	1 220 303	1 085 348	1 176 677	1 187 206
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	63 066	71 725	50 086	52 204	58 573
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	948 551	952 080	671 396	687 650	959 025
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	6 612	9 329	18 988	13 602	7 180
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	149 563	268 223	413 952	489 027	228 181
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	7	7	7	14	7
Belegung	151	168	157	339	163
Prüfungsteilnehmer	125	132	131	249	94
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	3	3	3	3	4
Belegung	83	57	54	56	45
Prüfungsteilnehmer	57	47	52	35	39
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	8	12	11	25	28
Belegung	150	207	114	252	273
Prüfungsteilnehmer	111	558	599	559	643
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	7	12	26	13	15
Belegung	232	358	223	185	275
Prüfungsteilnehmer	202	333	195	177	466

9.24 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	.	38	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen



9.25 Das Staatstheater Nürnberg ¹⁾

	Spielzeit						
	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus ²⁾							
Vorstellungen insgesamt	187	202	197	193	190	216	197
dar. Opern-Vorstellungen	97	129	117	111	124	118	106
Operetten- / Musical-Vorstellungen	34	22	28	36	34	49	52
Ballett-Vorstellungen	39	30	35	22	16	33	25
Konzerte/Kinderkonzerte	16	18	17	14	16	16	14
Besucher insgesamt	133 861	134 998	132 018	130 182	129 313	140 904	138 694
Platzausnutzung in %	71,7	65,9	67,5	66,6	66,5	67,5	72,4
Schauspielhaus							
Vorstellungen	219	197	187	190	203	213	218
Besucher	88 040	78 543	73 379	85 782	85 541	86 659	89 353
Platzausnutzung in %	78,3	75,4	74,5	84,4	79,1	76,1	75,6
Kammerspiele							
Vorstellungen	202	164	150	172	170	160	156
Besucher	29 238	24 275	22 592	24 873	24 860	24 766	24 768
Platzausnutzung in %	82,4	80,9	81,6	76,6	76,4	81,5	83,3
Sonstige Spielstätten ³⁾							
Vorstellungen	37	167	207	165	157	134	171
Besucher	4 285	18 571	16 152	11 849	13 583	10 135	20 335
Platzausnutzung in %	51,0	76,3	67,0	72,7	77,3	69,4	66,4

1) seit Januar 2004 Staatstheater
 2) 1998 wegen Umbaus nur teilweise geöffnet
 3) Blue Box, Probebühnen, Foyer

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen				Veranstaltungen des Oberbürgermeisters					
	Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonst. Verant. (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)		Veranstaltungen des Oberbürgermeisters		Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	
	Anzahl	dar. städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl					Besucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200



9.27 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965
1999	1 033	370 583	171	209 861	692	76 055	170	84 667
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745

9.28 Die Archive

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (Ifd. Meter)	30 437	30 983	31 502	32 127	33 225	32 366
Benutzungen insgesamt	2 385	3 169	3 755	3 758	3 404	3 006
dar. amtlich	526	798	815	901	952	1 007
Fotografien	943	1 034	1 076	1 136	916	760
Benutzertage	2 863	2 878	2 639	3 088	3 104	2 696
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (Ifd. Meter)	13 052	13 391	13 692	14 057	14 305	14 539
Benutzungen insgesamt	26 910 ²⁾	27 323	25 130	26 570	26 960	26 552
dar. amtlich	2 771	2 760	2 588	2 949	2 830	2 841
Fotografien	927	968	894	942	818	852
Benutzertage	4 195	4 713	4 037	5 397	5 898	6 018
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (Ifd. Meter)	11 668	11 868	12 193	12 386	12 600	12 769
Benutzungen insgesamt	2 010	2 069	2 136	2 122	1 966	2 012
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	41 000 ³⁾	39 931 ³⁾	27 160	30 774	27 187	16 591
Benutzertage	1 782	1 968	1 739	1 832	1 797	1 810
Archiv des Germanischen Nationalmuseums						
Umfang (Ifd. Meter)	2 850	2 910	2 950	2 985	3 000	3 065
Benutzungen insgesamt	1 389	1 328	1 413	1 334	1 359	1 254
Benutzertage	778	689	704	517	637	620
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (Ifd. Meter)	20	20	20	2 520 ⁴⁾	2 520	2 523
Benutzungen schriftlich	29 ⁵⁾	481	468	464	709 ⁹⁾	720 ⁹⁾
persönlich	859 ⁶⁾	888	418	435	393	414 ⁹⁾
telefonisch (geschätzt)	2 000	2 500	2 400	2 500	3 400 ⁹⁾	3 500 ⁹⁾
Museum für Kommunikation ⁸⁾						
Archivalien	30 000 ⁷⁾	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) vom 13.03.-29.05.2000 geschlossen

3) für 2000 Schätzung und für 2001 nur Fotokopien

4) bis 2002 sind nur die Aktenbestände des ehem. Verkehrsarchivs erfasst, die aufgrund des Bundesarchivgesetzes an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden mussten; somit sind nur noch Restakten vorhanden. Ab 2003 werden auch die sonstigen dokumentarischen Sammlungsbestände erfasst, die nach der Abgabe das eigentliche Sammlungsgut der Dokumentationsstelle bilden.

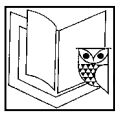
5) vom 01.02.1999 bis 29.02.2000 geschlossen

6) ab 2000 werden auch interne persönliche Benutzungen gezählt

7) ab 2000 werden gem. Archivgesetz sämtliche Aktenbestände aus dem Bereich der Deutschen Bundespost an die zuständigen staatlichen Archive abgegeben

8) bis 2000 Museum für Post und Kommunikation

9) inklusive Fotostelle



9.29 Die Büchereien

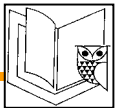
	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	1 942 101	2 119 523	2 147 992	2 249 199	2 283 996
davon durch Zentralbibliothek	1 259 269	1 362 801	1 361 174	1 427 316	1 454 870
Bibliothek Egidienplatz	45 670	48 681	40 537	34 171	39 562
Musikbibliothek	96 065	105 029	128 285	136 151	142 745
Verwaltungsbibliothek ¹⁾	24 262	24 554	21 618	9 223	-
Stadtteilbibliotheken	354 410	413 079	417 422	425 888	425 595
Fahrbibliotheken	128 314	129 327	142 770	168 727	173 563
Schulbibliotheken	34 111	36 052	36 186	47 723	47 661
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgeliehene Bände	40 256	48 364	75 499	124 406	140 007
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften ausgeliehene Bände	32 331	32 430	59 450	68 689	75 579
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	15	15	9	9	16
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	8 142	8 173	4 396	7 619	7 930
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	13 496	10 770	10 554	8 114	9 794
Benutzer der Bibliothek ²⁾	529	625	-	-	-
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	10 884	9 088	9 724	9 441	6 643
Lesesaalbesucher	6 174	4 642	6 200	6 350	10 215

1) seit Juli 2004 dem Rechtsamt angegliedert; Statistik wurde ab diesem Zeitpunkt eingestellt 2) ab 2003 geschlossen

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	313 743	295 034	285 536	305 127	409 086	433 934	601 936	492 395	591 436	515 860
davon:										
Spielzeugmuseum	118 387	118 610	119 480	125 098	128 564	124 945	110 224	101 195	104 438	108 016
Centrum Industriekultur	24 607	28 524	21 200	25 862	48 168	42 731	120 131	41 575	112 963	38 114
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	31 450	31 500	33 300	30 407	31 754	32 123	-	-	-	-
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	-	-	-	-	-	41 680	212 947	169 491	163 330	175 255
Neutorturm, Sonderausstellung	15 491	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	45 165	37 063	40 070	51 795	59 913	56 463	53 028	56 219	68 475	64 776
Stadtmuseum Fembohaus	26 723	21 450	6 669	5 061	53 728	41 614	39 285	41 201	52 911	44 311
Historische Lochgefängnisse	49 355	57 175	62 823	57 089	49 923	53 958	42 490	48 377	45 385	42 045
Historischer Kunstbunker	2 565	712	1 437	2 823	4 855	5 755	6 065	6 247	5 692	4 313
Museum Tucherschloss	-	-	557	6 992	28 533	12 415	7 275	17 517	26 946	25 892
Schwurgerichtssaal 600	-	-	-	-	3 648	8 885	9 889	10 573	11 296	13 138
Kunsthau im Künstlerhaus	-	-	-	-	-	-	602	-	-	-
Sonderausstellung: „Michael Mathias Prechtl“	-	-	-	-	-	13 365	-	-	-	-
Germanisches Nationalmuseum	244 842	275 882	282 959	340 733	408 487	410 114	355 699	351 280	372 459	434 057
dar. Kaiserburgmuseum	-	-	-	89 800	90 796	86 708	79 828	93 193	96 202	95 347
DB Museum im Verkehrsmuseum	138 020	141 228	172 067	213 766	158 292	169 754	170 192	151 591	146 514	135 935
dar. Museum für Kommunikation im Verkehrsmuseum	-	-	-	-	-	110 796	91 423	85 946	92 872	86 519
Neues Museum	-	-	-	-	140 265	111 216	90 086	83 766	65 231	57 610
Naturhistorisches Museum	-	-	-	-	13 009	61 208	17 690	12 939	12 638	13 392
Burg	165 654	169 505	164 144	154 631	172 559	173 111	153 826	152 179	161 528	150 825
Kunsthalle	11 636	13 260	12 090	9 611	17 806	7 744	17 687	13 102	27 117	15 355
Kunsthau	5 691	4 232	6 830	5 215	5 392	5 311	18 346	7 094	15 000	14 451
Tiergarten	878 269	994 050	890 372	1 056 126	941 011	1 007 163	1 023 496	1 054 667	1 100 664	1 130 454
dar. Delphinarium	346 020	374 188	340 479	385 773	377 684	415 964	333 347	399 089	371 319	422 078
Planetarium	67 408	70 303	71 618	19 451	44 166	75 064	66 048	67 876	57 995	103 037
Sternwarte	7 967	11 111	4 565	6 617	5 460	6 756	2 792	16 682	6 643	7 425

1) *Kursivschrift*: nicht ganzjährig geöffnet 2) ab 1996 niedrigere Zahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf

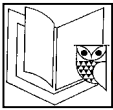


9.31 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2001		2002		2003		2004		2005	
	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	459 809	16 859	528 191	20 486	561 703	20 087	554 828	19 942	574 576	20 423
davon										
Südstadtläden	90 816	1 520	97 950	1 505	84 410	1 383	76 955	1 377	89 872	1 397
Vischers Kulturläden	64 704	1 210	79 410	1 396	77 945	1 330	78 073	1 210	80 278	1 347
Loni-Übler-Haus	51 884	2 643	55 849	2 965	60 575	2 922	65 126	3 081	65 462	3 019
Villa Leon bzw. KURO (vor 2001)	32 512	1 977	60 570	3 714	61 808	2 538	58 669	2 198	60 651	2 081
Kulturläden Zeltnerschloss	18 178	612	19 034	505	24 803	744	16 178	593	19 248	709
Kulturläden Röthenbach	34 822	2 045	43 178	2 712	49 693	3 102	58 581	3 914	56 938	3 707
Kulturläden Schloss Almoshof	26 709	626	25 833	752	25 915	792	22 970	863	20 816	830
Kulturtreff Bleiweiß	14 000	737	18 858	1 377	16 448	1 346	16 004	1 123	12 455	827
Kulturläden Gartenstadt	19 915	1 358	19 247	1 344	20 445	1 455	18 488	1 093	17 998	1 076
Kulturläden Ziegelstein	14 423	703	17 145	813	15 356	821	10 726	745	10 211	920
Gemeinschaftshaus Langwasser	91 846	3 428	91 117	3 403	112 209	3 484	117 039	3 523	112 411	4 138
Sternenhaus (seit 2003 bei KuF)	-	-	-	-	12 096	170	14 911	171	14 006	157
UFO Kinderkulturforum	-	-	-	-	-	-	1 108	51	14 230	215
Inter-Kultur-Büro ¹⁾	13 162	103	13 974	103	31 240	165	17 231	128	16 372	108
Tafelhalle	41 212	166	40 192	168	39 354	164	33 710	132	19 700	92
Festivals insg.	.	699	.	595	451 561	683	450 229	845	461 336	760
davon										
Sommer in Nürnberg	18 800	47	10 200	37	13 139	44	25 229	72	22 959	53
Bardentreffen ²⁾	200 000	60	200 000	60	200 000	60	200 000	56	200 000	58
Klassik Openair ²⁾	80 000	2	85 000	2	100 000	2	110 000	2	100 000	2
Jazz Ost-West	-	-	5 012	11	-	-	-	-	-	-
Internat. Figurentheaterfestival	4 100	28	-	-	3 422	17	-	-	3 377	24
Blaue Nacht ²⁾	100 000	28	130 000	34	130 000	40	130 000	65	110 000	65
Stadtverführungen ²⁾	.	534	.	451	25 000	520	25 000	650	25 000	558
Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne)	127 099	260	122 725	253	155 274	359	133 787	249	181 212	293
Künstlerhaus insgesamt	115 922	4 016	135 024	4 280	156 225	4 398	163 434	4 619	183 838	5 417
davon K4	94 582	2670	109 549	2 826	121 340	2 633	126 765	2 681	142 310	3 372
Filmhaus (seit Herbst 2000)	21 340	1346	25 475	1 454	34 885	1 765	36 669	1 938	41 528	2 045
Kulturinformation (seit 2002)	-	-	27 017	295	36 180	303	39 400	306	42 385	306
KUF/Stab	-	-	-	-	-	-	12 300	1	18 600	21

1) 2003 inkl. Großraumfestival Moving Cultures 2) beim Kulturreferat/Projektbüro

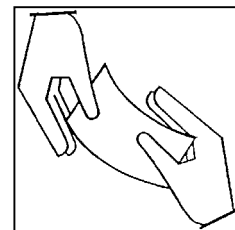
Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, Kulturreferat/Projektbüro



9.32 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen insgesamt		davon							
			Kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		Sonstige Anlagen	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	183	183	121	121	9	9	53	53	-	-
davon 1215 qm und mehr	3	3	2	2	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	11	11	5	5	2	2	4	4	-	-
648 bis unter 968 qm	11	11	8	8	-	-	3	3	-	-
405 bis unter 648 qm	23	23	14	14	3	3	6	6	-	-
200 bis unter 405 qm	98	98	72	72	3	3	23	23	-	-
unter 200 qm	37	37	20	20	1	1	16	16	-	-
Freisportanlagen	368	368	125	125	13	13	230	230	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	128	128	18	18	3	3	107	107	-	-
Spießfelder										
1300 bis unter 5000 qm	62	62	8	8	2	2	52	52	-	-
unter 1300 qm	84	84	49	49	5	5	30	30	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	40	40	36	36	1	1	3	3	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	15	17	6	8	7	7	2	2	-	-
Hallenfreibäder	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Anlagen	19	20	4	4	-	-	15	16	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	8	8	1	1	-	-	1	1	6	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	6	6	6	6	-	-	-	-	-	-
Skatehallen	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	269	269	58	58
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.



Sozialwesen **10**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	178
Tabelle	10.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	179
Schaubild	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	179
Tabelle	10.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	180
Tabelle	10.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	180
Tabelle	10.4 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Tabelle	10.5 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen	181
Tabelle	10.6 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	182
Tabelle	10.7 Wohngeld	182
Tabelle	10.8 Empfänger von Allgemeinem Wohngeld	182
Tabelle	10.9 Öffentliche Jugendhilfe	183
Tabelle	10.10 Krippen, Kindergärten und Horte	183
Tabelle	10.11 Heime der Altenhilfe	184
Tabelle	10.12 Heime der Altenhilfe	184



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist **seit 1994** das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber **seit November 1993** keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – **Asylbewerberleistungsgesetz**“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.2 bis 10.4.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.5).

Seit 01.01.2003 erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz (GSiG)**. Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

Das Sozialhilferecht wurde **ab Januar 2005** grundlegend reformiert und als **Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII)** aufgenommen.

Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörigen in den Leistungsbereich des **SGB II** als Grundsicherung für Arbeitssuchende – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Bei der Sozialhilfestatistik hat dies beispielsweise einen drastischen Rückgang der Empfängerzahlen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Dieser Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe wird durch die Neu-Aufnahme (Tabelle 10.1) bzw. die Überarbeitung vorhandener Tabellen (Tabellen 10.5) Rechnung getragen. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialwesens wird zudem auf das Kapitel 5.1 der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (vom 27.12.2003, zuletzt geändert durch Art. 8 G vom 20.07.2006) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22.1.1987 (zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 09.06.2005). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGBXII.

Von Nürnberg werden dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Empfängerzahlen sowie die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bereich des **SGB XII** in verschiedenen Differenzierungen gemeldet. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht.

Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem **SGB II** hingegen stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.



10.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Quartals- endstand	nach Bedarfsgemeinschaften							
	insgesamt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 EHB ¹⁾	2 und mehr EHB ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
1	2	3	4	5	6	7	8	
2005 I	26 979	15 276	5 683	6 020	19 194	7 785	4 430	3 458
2005 II	28 277	16 101	5 889	6 287	20 176	8 101	4 610	3 610
2005 III	28 634	16 232	6 022	6 380	20 482	8 152	4 745	3 689
2005 IV	29 243	16 467	6 167	6 609	20 842	8 401	4 911	3 813

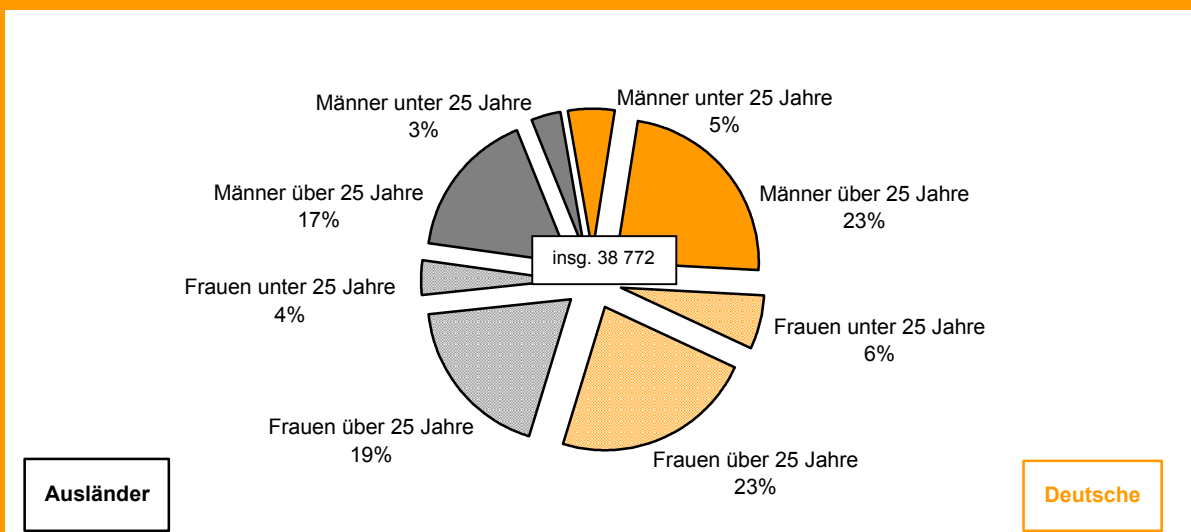
Quartals- endstand	nach Personen									
	insgesamt	davon								
		erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB)								NEHB ²⁾
		darunter								
insgesamt	männlich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeitslose EHB ¹⁾	allein- erziehende EHB ¹⁾	mit Vorbezug von Arbeitslosen- geld ³⁾	insgesamt			
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
2005 I	48 845	35 842	17 568	15 502	6 098	21 134	3 509	.	12 999	
2005 II	51 062	37 483	18 423	15 975	6 633	22 818	3 743	.	13 574	
2005 III	51 797	37 925	18 524	16 034	6 943	21 287	3 945	.	13 872	
2005 IV	53 179	38 772	18 905	16 494	7 119	20 357	4 189	.	14 407	

Quartals- endstand	nach Leistungsbezug								
	nach Bedarfsgemeinschaften				nach Leistungshöhe (in 1000 Euro)				
	zum Lebens- unterhalt	für Unterkunft	mit Sozialgeld	SGB II- Leistungen insgesamt	davon				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unterkunft	Sozialgeld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2005 I	24 780	25 362	4 418	23 911	9 656	8 020	423	5 684	128
2005 II	25 947	26 555	4 665	25 118	10 054	8 462	454	5 932	216
2005 III	26 346	26 999	4 840	25 361	10 100	8 626	466	5 948	221
2005 IV	26 832	27 583	5 031	25 823	10 238	8 822	489	6 060	215

1) erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB) 2) nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (NEHB) 3) 2005 nicht ausweisbar

Quelle: vierteljährliche Meldungen der Bundesagentur für Arbeit

**Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
(Bestandszahlen Ende Dezember 2005)**



Amt für Stadtforschung und Statistik



10.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Freiheitsentzug/Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/-hilfe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290
2002	15 429	5 413	10 016	95	8 962	73	1 056	223	642	1 362	1 833	1 357
2003	14 469	5 650	8 819	109	8 318	51	1 221	254	759	1 382	1 059	1 878
2004	14 701	6 020	8 681	180	8 598	64	1 289	285	881	1 447	730	2 138
2005												

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon									
		in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen							
				Vorleistungsempfänger	zusammen	andere Hilfeempfänger und zwar					
						im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar		
						unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deutsche	männlich	Arbeitslose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652
2002	28 176	227	27 949	163	27 786	8 885	16 166	2 735	15 378	12 614	9 145
2003	27 622	230	27 392	187	27 205	9 319	16 382	1 504	14 951	12 649	9 982
2004	28 552	275	28 277	306	27 971	9 957	17 619	395	15 698	13 005	10 844
2005											

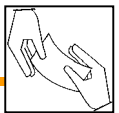
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.4 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stand 31.12.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾						Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	und zwar					insgesamt	und zwar			
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... Jahren				Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... Jahren	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter				18 bis unter 65	65 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	-	-	-	-	-
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	-	-	-	-	-
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	-	-	-	-	-
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	-	-	-	-	-
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	-	-	-	-	-
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	-	-	-	-	-
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	-	-	-	-	-
2003	15 256	6 625	6 858	2 699	8 272	4 285	3 618	1 697	1 496	568	3 050
2004	6 627			742	2 802	3 083	4 338	2 131	1 804	893	3 445
2005											

1) 2004: ohne Hilfe bei Krankheit

Quelle: Hilfe in besonderen Lebenslagen - Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1
Grundsicherung - Auswertungen des Sozialamtes



10.5 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 EUR) ¹⁾

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen ⁸⁾				Brutto-Ausgaben Sozialhilfe
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter			
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken-hilfe ⁹⁾	Eingliede-rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	13 694,0	6 712,2	4 460,4	4 172,5	1 804,7	56,7	1 078,7	17 866,5
1985	28 706,0	21 259,9	7 416,7	3 795,8	1 304,3	748,1	1 640,1	32 501,8
1990 ²⁾	43 757,1	34 093,3	9 650,1	8 063,1	2 857,9	2 240,8	2 696,4	51 820,3
1991	41 108,4	32 327,5	8 763,8	8 573,9	2 989,4	2 660,0	2 511,2	49 682,5
1992	44 015,5	34 274,6	9 729,9	9 167,9	3 302,4	2 975,1	2 457,3	53 183,4
1993	51 117,0	39 275,0	11 833,3	10 566,1	3 747,3	3 390,8	2 589,5	61 683,1
1994 ³⁾	52 084,4	39 562,4	12 522,0	8 321,1	2 254,0	2 764,2	2 705,9	60 405,6
1995	59 161,7	44 485,3	14 676,5	6 765,6	1 693,7	2 494,1	1 674,0	65 927,3
1996	60 059,1	45 183,6	14 875,5	6 683,4	2 281,2	2 415,0	1 144,1	66 742,5
1997	62 234,6	47 034,6	15 199,9	7 500,5	2 600,9	2 543,8	1 477,8	69 735,1
1998	65 151,0	50 577,1	14 573,9	7 331,2	2 631,0	2 413,4	1 250,4	72 482,2
1999	62 232,1	48 789,0	13 443,1	7 542,0	2 602,8	2 405,0	1 322,3	69 774,1
2000	58 109,8	47 031,7	11 078,1	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5	66 708,6
2001	52 339,6	43 945,1	8 394,5	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4	60 754,5
2002	53 150,5	44 826,7	8 323,7	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4	62 163,3
2003	50 146,6	37 215,5	8 093,9	9 376,4	3 827,0	2 728,0	1 514,6	59 523,0
2004	53 318,2	38 215,0	9 032,3	13 084,7	7 064,5	2 862,3	1 632,5	66 402,9
2005 ⁷⁾	2 290,0	.	.	.	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7

Jahr	reine Ausgaben			Belastung je Einwohner in EUR		
	Sozialhilfe	Grundsicherung ¹⁰⁾	Asylbewerberleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Grundsicherung
	9	10	11	12	13	14
1980	13 861,5	-	-	28,3	8,6	-
1985	27 410,7	-	-	61,6	8,1	-
1990 ²⁾	41 621,1	-	-	89,2	15,6	-
1991	41 610,9	-	-	83,0	16,3	-
1992	46 269,1	-	-	88,3	16,6	-
1993	54 434,2	-	-	102,3	18,9	-
1994 ³⁾	53 139,6	-	13 133,0	105,0	16,8	-
1995 ⁴⁾	59 788,8	-	6 271,0	120,1	13,7	-
1996	58 099,3	-	5 509,8	121,9	13,6	-
1997	62 759,8	-	5 862,9	127,1	15,3	-
1998	66 180,4	-	4 135,0	133,4	15,0	-
1999	63 271,6	-	2 824,5	127,9	15,5	-
2000	60 511,5	-	1 782,0	119,3	17,6	-
2001	55 592,2	-	1 341,3	106,8	17,2	-
2002 ⁵⁾	56 540,1	-	3 105,0	108,0	18,3	-
2003 ⁶⁾	54 141,8	12 599,1	5 131,0	91,0	18,7	25,5
2004	59 994,1	18 254,1	5 789,8	107,9	26,5	36,5
2005 ⁷⁾	35 407,5	24 587,3	5 458,4	4,6	.	49,2

- 1) ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger; außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose
- 2) ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten
- 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet
- 4) ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte
- 5) ab 01.07.2002 übernimmt der Freistaat Bayern die gesamten Leistungsausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 6) ab 2003 bedarfsorientierte Grundsicherung für Personen im Alter von über 65 Jahren und für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte
- 7) grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II)
- 8) ab 2005 Abschaffung des Begriffes „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, da nunmehr separate Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII
- 9) ab 2005 Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
- 10) ab 2005 incl. Kosten für abgeschlossene Gutachten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1 j und K VI 1 j



10.6 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs hilfe	Woh- nungs hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausgaben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	EUR										
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1 056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

10.7 Wohngeld (bis 2004)

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 EUR
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1980	24 608	21 378	8 075
1985	29 795	23 906	11 196
1986 1)	37 426	31 815	16 439
1990	33 455	26 387	17 921
1991 2)	22 012	26 790	17 271
1995	19 385	23 380	21 484
2000	16 528	27 550	27 122
2001 3)	22 755	17 698	33 097
2002	22 325	17 784	36 007
2003	25 523	20 863	39 089
2004	29 031	24 360	43 620

- 1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986
- 2) bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen
- 3) ab 01.01.2001 neue Wohngeldregelungen. Gewährung des jetzt "Allgemeines Wohngeld (AWG)" genannten Mietzuschusses durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Der besondere Mietzuschuss (BMZ) des Sozialamtes löst das pauschalierte Wohngeld ab. Sp. 1 u. 2: nur Allgemeines Wohngeld, Sp. 3: Allgemeines Wohngeld und besonderer Mietzuschuss

10.8 Empfänger von Allgemeinem Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insge- samt	je 1000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittlicher monatlicher Mietzuschuss in EUR
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2001	9 188	19	26,7	26,2	32,0	2,6	12,4	100
2002	10 375	21	26,6	31,0	28,3	2,4	11,6	102
2003	12 660	26	21,9	31,8	30,6	1,5	14,1	109
2004	15 186	31	21,6	35,4	27,7	1,6	13,7	113
2005 1)	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94

- 1) aufgrund der ab 01.01.2005 geltenden Änderungen im Wohngeldrecht mit dem Ausschluss bestimmter Transferleistungsempfänger (z.B. bei Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und Erwerbsminderung) hat sich der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert und ist nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Wohngeldstammdatensätze des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung



10.9 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706,1909 BGB) ¹⁾	6 138	281	442	421	627	629	703	739	822
Vormundschaften	248	268	251	198	248	230	243	252	223
Beistandschaften ¹⁾	128	5 844	5 738	5 626	5 654	5 739	5 998	6 126	5 819
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	234	230	189	181	191	173	155	156	139
darunter in Nürnberg	145	135	114	104	103	89	88	86	80
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	7 287	7 153	7 285	6 734	6 210	6 364	6 548	6 959	7 284
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	451	420	552	559	561	570	601	502	460
Jugendgerichtshilfe Fälle	2 095	1 863	1 791	1 816	1 965	1 843	1 899	1 822	1 711

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.10 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	12	16	16	16	16	17	21	22	32
Plätze	175	212	210	234	234	243	292	316	476
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	80	80	92	92	92
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	222	229	220	218	219	221	227	228	231
Plätze	11 482	11 627	11 757	11 844	11 912	12 110	12 368	12 406	12 619
betreute Kinder	11 844	11 697	11 693	11 821	12 058	12 194	12 181	12 251	.
darunter städtisch									
Zahl	65	68	52	53	52	54	56	55	53
Plätze	3 094	3 117	2 877	2 922	2 904	2 934	2 985	2 967	2 952
betreute Kinder	3 099	3 056	2 963	2 848	2 888	2 924	2 870	2 753	.
Horte insgesamt									
Zahl	74	75	75	74	71	72	77	78	79
Plätze	3 181	3 271	3 240	3 280	3 250	3 284	3 401	3 451	3 588
darunter städtisch									
Zahl	62	63	63	61	60	61	63	64	63
Plätze	2 814	2 887	2 865	2 861	2 843	2 848	2 867	2 882	2 924

1) ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.11 Heime der Altenhilfe (bis 2001)

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000	01.07. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54	55
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229	7 440
dar. in städtischen Einrichtungen	1 159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071	1 069
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761	6 979
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038	1 063
Appartements								
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117	2 121
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883	.
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229	214
Wohnplätze								
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837	746
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162	160
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699	.
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154	180
Wohnschlafräume								
Plätze	286	221	185	148	101	75	70	60
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66	.
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-	-
Pflegeabteilung								
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205	4 513
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113	.
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655	669

Quelle: Verzeichnis der Heime der Altenhilfe des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

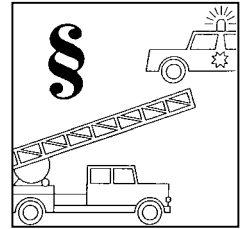
10.12 Heime der Altenhilfe (ab 2002) ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- samt	auf 1000 Einwohner ²⁾	insge- samt	davon im		insge- samt	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sam- men	auf 1000 Einwohner ²⁾				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487

1) mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet; dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre)

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K VIII 1 (erscheint zweijährig)



Öffentliche Sicherheit **11**

Inhalt			Seite	
Tabelle	11.1	Feuerwehr	187	
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	188 - 189	
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1983	190	



11 Öffentliche Sicherheit



11.1 Feuerwehr 1)

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	2 664	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	7 772	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen ³⁾	tot geborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
 3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder



11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ¹⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Krafft.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Mißhandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Straftaten													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0

1) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



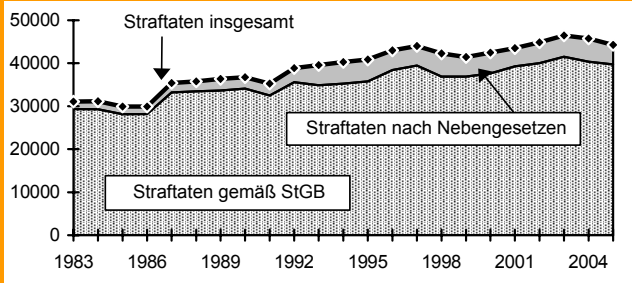
Aufklärungsquoten

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005

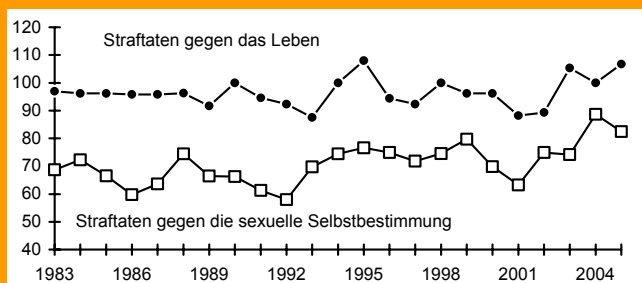
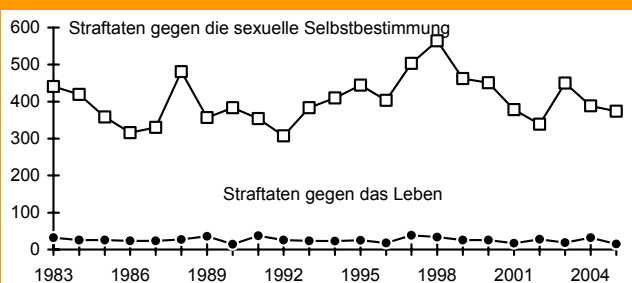
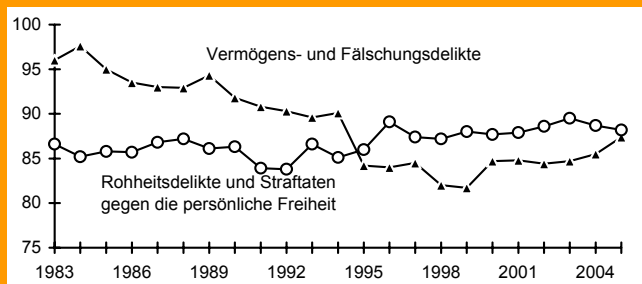
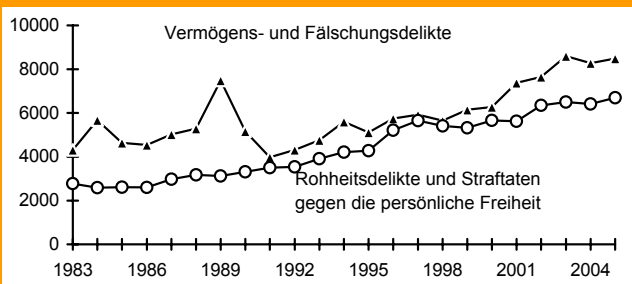
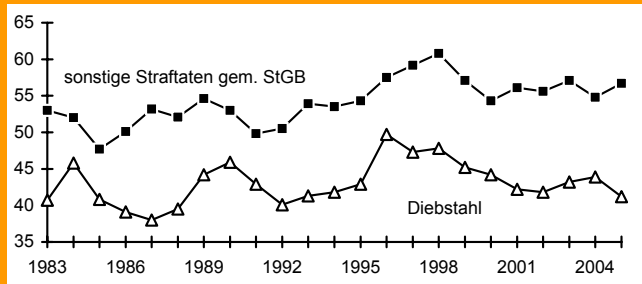
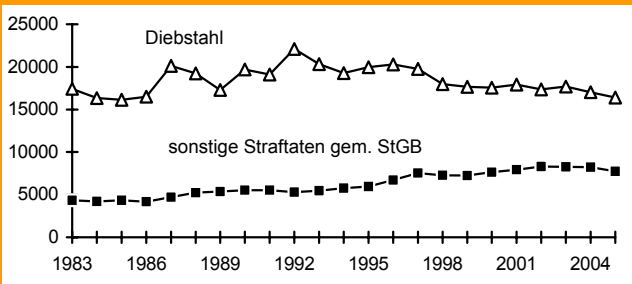
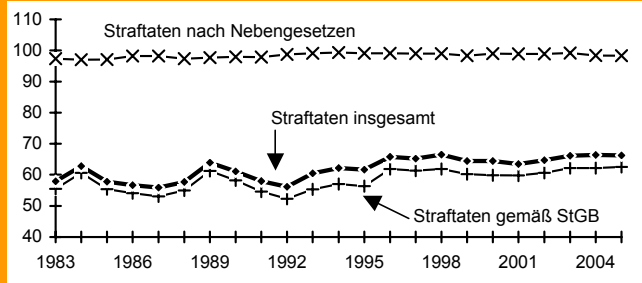


Straftaten in Nürnberg seit 1983

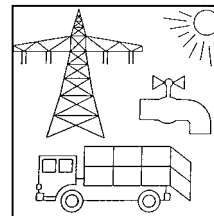
Anzahl der Straftaten



Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik



Versorgung und Entsorgung **12**

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	192
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung	192
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	192
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	193
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten	193
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	194
Tabelle	12.4	Großmarkt	194



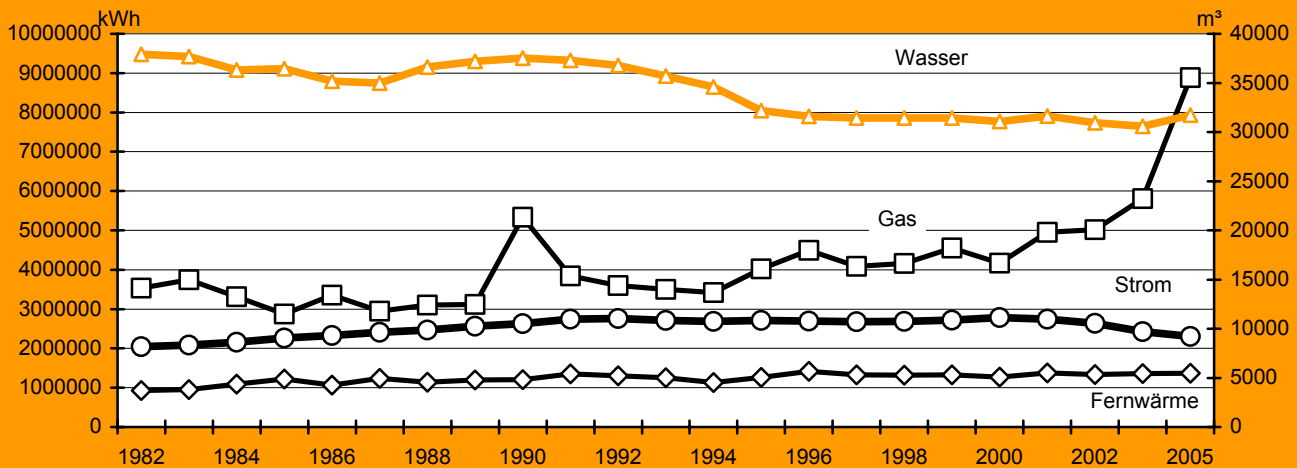
12 Versorgung und Entsorgung

12.1 Energie- und Wasserversorgung

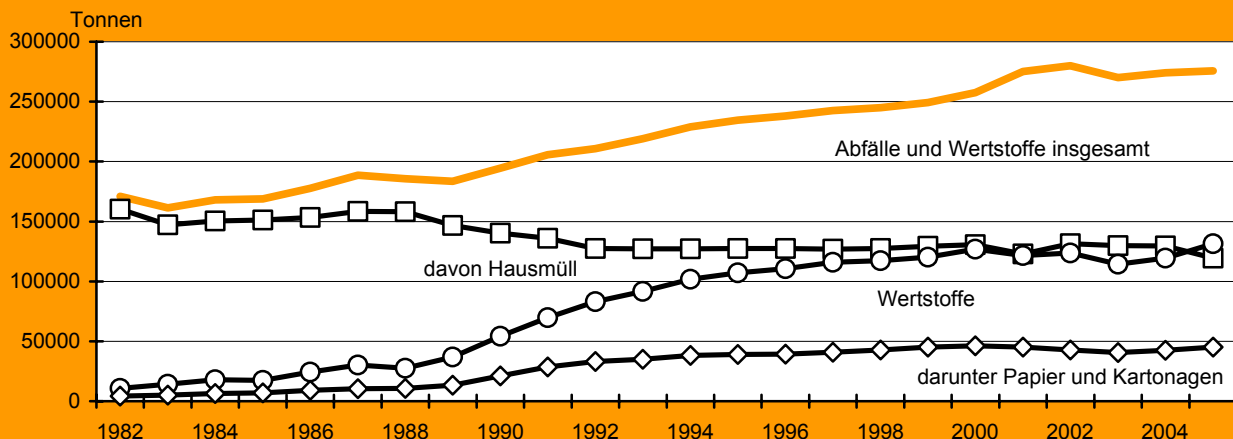
Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärmeabgabe in 1000 kWh	Wasserabgabe in 1000 m ³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	2)	2)	2)	5 012 930	2)	2)	1 338 379	30 959
2003		2)	2)	2)		2)	2)		
2004	2 427 770	2)	2)	2)	5 803 526	2)	2)	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	2)	2)	2)	8 884 117	2)	2)	1 367 833	31 731

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE 2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾				
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter			
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll ³⁾		Behälter mit 60 l	Behälter mit 110 l	Behälter mit 120 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	.	41 499	.	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	.	40 573	.	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	.	39 591	.	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	7 372	34 983	421	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	9 772	27 622	1 278	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	12 480	24 177	3 376	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	14 935	21 164	5 515	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	15 238	18 416	6 079	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	20 037	12 625	7 577	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	22 426	11 952	8 285	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	23 057	11 044	8 366	20 491
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067	23 640	9 290	8 623	20 251
2002	173 645	131 543	267	42 102	89 408	35 485	7 990	9 865	20 167
2003	169 976	129 796	263	40 180	80 244	27 636	6 245	11 064	20 009
2004	165 196	129 571	262	35 625	81 079	29 046	5 105	12 420	19 975
2005	169 837	119 489	239	50 348	81 211	30 331	4 230	12 857	19 920

- 1) Jahresdurchschnitt
- 2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
- 3) ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ¹⁾²⁾			Wertstoffe ³⁾								
		insge- samt	dar. Sperrmüll	insge- samt	davon								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ⁴⁾	sonst. Wert- stoffe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107
2002	280 084	131 543	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398
2003	270 129	129 796	27 785	114 390	40 652	14 528	17 118	22 429	1 390	9 972	2 128	4 729	1 444
2004	274 190	129 571	26 408	119 505	42 459	13 926	17 872	22 172	2 051	9 402	2 637	4 564	1 386
2005	275 574	119 489	16 994	131 342	45 101	13 535	17 908	22 023	2 180	8 889	2 784	4 005	984

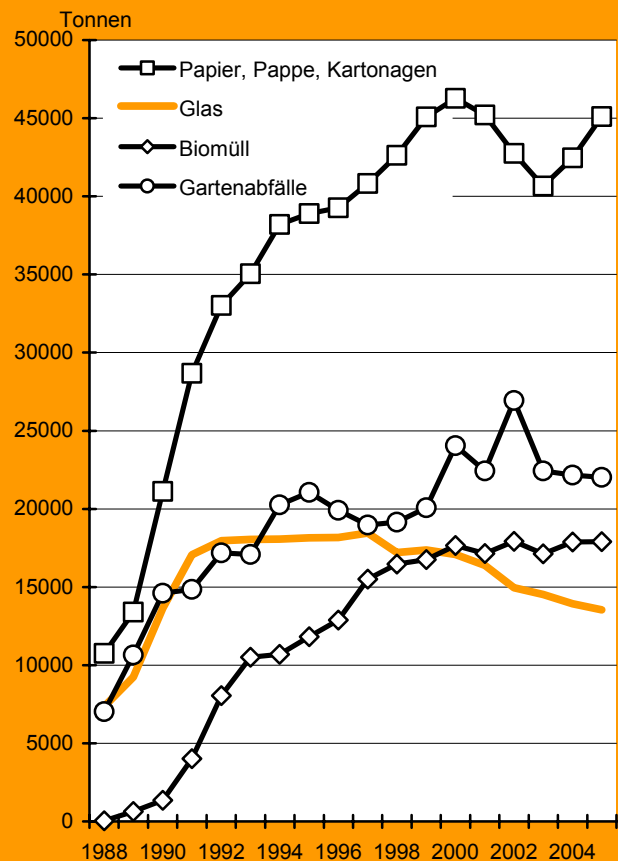
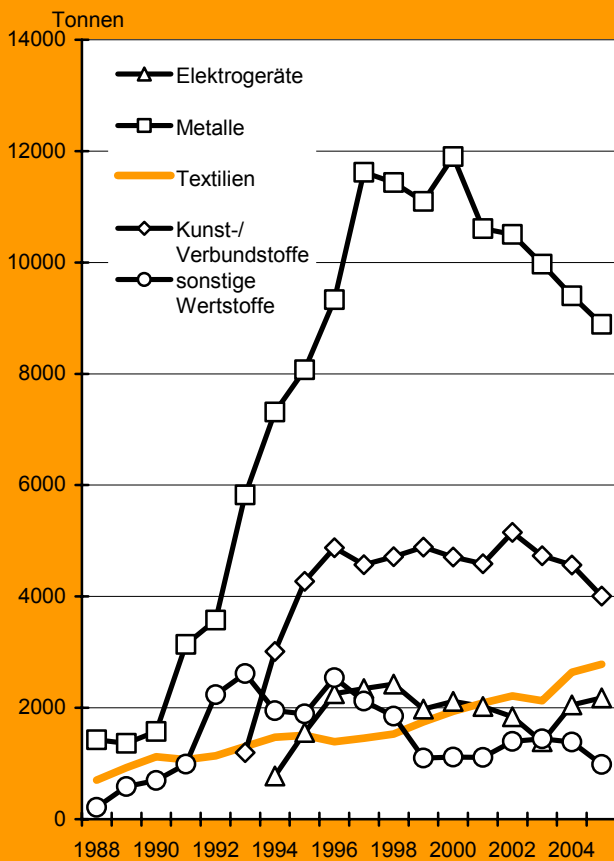
- 1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
- 2) ohne Problemmüll aus Haushalten
- 3) ohne verwertete MVA-Schlacke
- 4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen



12 Versorgung und Entsorgung

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik

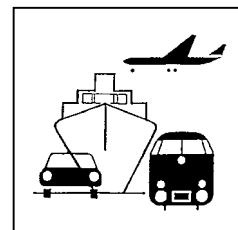
12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	davon			mit Lkw	mit Bahn ²⁾
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058	-
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020	-
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254	-

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen



Verkehr **13**

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	197
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen	198
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle	198
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	199
Tabelle	13.4	Führerscheine	199
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	200
Tabelle	13.6	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	201
Tabelle	13.7	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	201
Tabelle	13.8	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	202
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	203
Tabelle	13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	204
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	205
Tabelle	13.10	Flughafen	206
Tabelle	13.11	Güterverkehrszentrum Hafen	206
Tabelle	13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet	206



13 Verkehr



13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2003	289 825	587	21 373	5 941	2 978	14
	2004	288 178	582	21 843	5 973	2 703	11
	2005	288 426	578	22 861	6 139	2 846	9
München	2003	787 988	631	.	41 286	7 226	38
	2004	796 247	637	.	41 399	6 905	21
	2005	785 544	610	6 402	41 098	6 436	17
Augsburg	2003	148 763	574	13 628	3 595	1 636	8
	2004	148 541	570	13 465	3 560	1 521	7
	2005	148 982	565	15 337	3 680	1 262	2
Würzburg	2003	74 766	563	6 755	875	885	4
	2004	75 513	565	9 057	778	830	4
	2005	75 386	563	6 786	845	855	7
Regensburg	2003	91 676	713	13 876	4 347	907	6
	2004	89 080	691	11 173	4 597	909	5
	2005	87 992	678	11 569	4 211	808	3
Ingolstadt	2003	101 553	850	.	898	951	7
	2004	105 207	876	.	798	869	3
	2005	104 378	860	.	752	746	5
Fürth	2003	67 439	603	5 221	1 046	528	7
	2004	67 754	602	5 541	1 241	637	1
	2005	68 265	602	5 528	1 178	568	2
Erlangen	2003	62 377	609	4 335	1 617	795	9
	2004	62 757	612	4 669	1 611	714	6
	2005	62 639	607	4 437	1 699	700	6
Berlin	2003	1 427 966	421	96 011	16 272	16 693	77
	2004	1 419 217	419	97 395	16 027	16 529	70
	2005	1 416 379	417	99 458	15 940	16 407	67
Hamburg	2003	960 406	554	147 115	54 406	11 481	44
	2004	961 043	554	153 708	55 198	11 260	48
	2005	959 687	550	155 381	56 060	11 201	43
Köln	2003	550 557	567	57 945	36 467	5 346	23
	2004	536 268	551	57 809	35 690	5 238	20
	2005	.	.	.	34 518	5 435	26
Frankfurt a. M.	2003	378 407	580	.	16 241	3 202	17
	2004	378 550	578	.	16 868	3 173	9
	2005	378 655	581	.	16 413	3 032	13
Essen	2003	332 623	567	24 123	21 865	2 464	12
	2004	332 135	566	23 893	21 549	2 327	10
	2005	331 778	568	25 841	21 095	2 311	11
Dortmund	2003	323 561	551	21 250	3 257	2 892	16
	2004	324 538	553	.	3 216	2 778	9
	2005	.	.	.	3 157	2 684	6
Düsseldorf	2003	341 381	597	32 658	.	3 312	10
	2004	341 573	595	34 877	.	3 264	22
	2005	337 922	585	35 497	.	3 235	14
Stuttgart	2003	351 821	.	41 520	3 199	3 017	9
	2004	354 428	.	46 003	3 261	2 956	13
	2005	352 974	.	42 959	3 360	3 222	13
Bremen	2003	280 531	515	23 556	3 005	2 989	16
	2004	281 294	515	23 867	2 927	2 976	5
	2005	279 826	512	.	2 791	2 894	13
Duisburg	2003	274 780	544	17 648	2 451	2 318	17
	2004	273 832	544	17 370	2 284	2 106	18
	2005	272 155	543	17 330	2 424	2 044	16
Hannover	2003	248 072	489	21 654	3 611	3 876	16
	2004	248 104	489	22 982	3 519	3 865	20
	2005	245 341	483	20 608	3 862	4 012	17
Dresden	2003	242 064	501	19 498	17 824	2 475	16
	2004	242 826	498	19 593	16 310	2 577	23
	2005	246 276	497	20 961	16 048	2 733	9
Leipzig	2003	218 808	440	17 882	2 694	2 292	19
	2004	222 167	446	18 628	2 515	2 038	11
	2005	223 589	445	.	2 694	2 217	17

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt

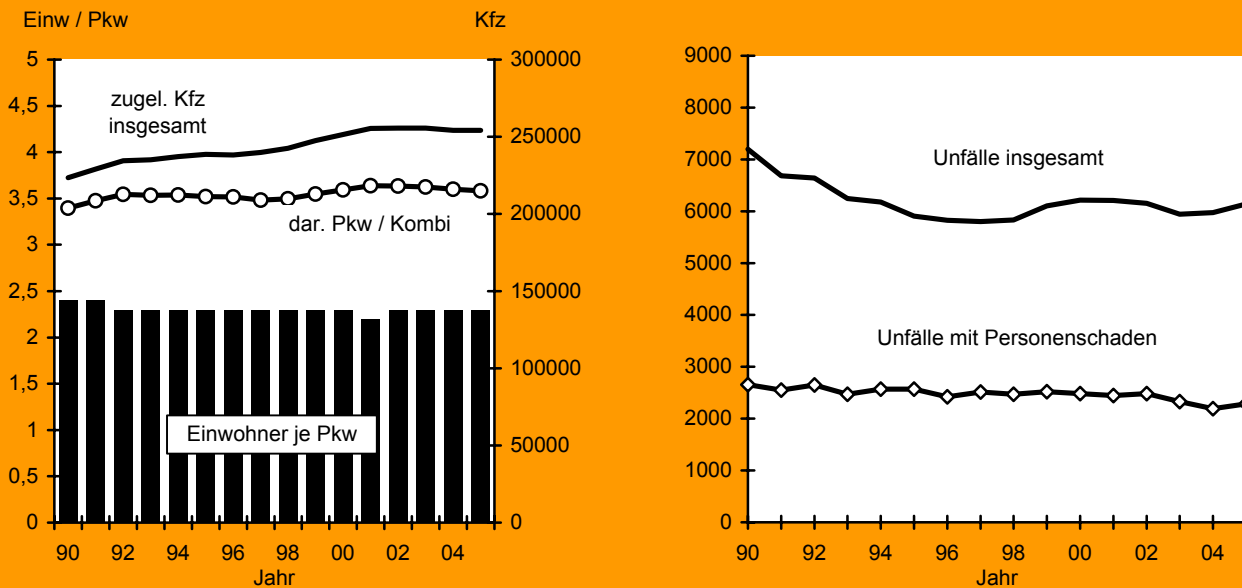


13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt ²⁾	Straßenverkehrs-unfälle ³⁾		Flughafen		Hafen	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen	Starts und Landungen insgesamt	Passagier-aufkommen insgesamt ⁴⁾	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t) ⁵⁾
			3	4	5	6	7	8	9
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201
2001	255 404	218 159	7 468	6 211	7	83 811	3 203 329	695	9 003 567
2002	255 570	218 121	7 949	6 151	14	77 854	3 213 444	489	9 048 931
2003	255 563	217 525	7 543	5 941	14	73 233	3 296 267	543	8 702 839
2004	254 097	215 932	7 784	5 973	11	71 818	3 654 419	612	9 729 670
2005	254 063	214 837	7 030	6 139	9	76 110	3 847 423	.	.

- 1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz
- 2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht
- 3) aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar
- 4) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr
- 5) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle 1990-2005



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
1	2	3	4	5	
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	*6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008

1) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht * nachträglich berichtigt

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



13 Verkehr

13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insgesamt	dar. mit Personenschäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Unfallflucht	Alkoholeinwirkung	Straßenkreuzungen und Einmündungen	Fußgängerüberwegen und Fußgängerfurten
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364		11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523	3 579		8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483	3 194		14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449	3 762		7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484	3 667		14	3 219	2 559	311	2 649	130
2003	5 941	2 331	3 610		14	2 978	2 587	284	2 648	153
2004	5 973	2 190	3 783		11	2 703	2 569	285	2 597	161
2005	6 139	2 283	3 856		9	2 846	2 711	264	2 536	116

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witte-rungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				insgesamt	dar. unter 16 Jahren
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	6 568	22	82	210	62
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	6 589	26	83	173	81
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	6 745	19	116	211	65

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar; außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen

2) eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich; bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442 056	40 276	30 731	371 049

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

13.7 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen



13 Verkehr

13.8 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 205	1 919	8 872	1 627	7 584	953
7 a Wöhrder Tor	13 600	550	9 985	350	10 299	282
R 7 Hübnerstor	-	954	-	1 052	-	907
R 8 Kasemattentor	-	1 510	-	1 691	-	1 309
R 6 Norishalle	-	1 172	-	1 840	-	2 113
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 214	698	1 919	621	3 113	872
106 Katharinengasse	2 265	458	4 137	277	1 095	244
70 Marientor	13 734	1 166	11 869	1 655	12 919	1 710
71 Königstor	5 752	1 398	4 399	1 230	3 965	1 058
R 9 Sterntor (Rampe)	-	728	-	567	-	513
107 Grasersgasse	9 076	498	8 055	555	7 891	499
108 Kartäusertor	*	310	*	-	*	589
109 Färbertor	14 186	740	14 418	755	13 698	550
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	173
102 Ludwigstor	6 761	1 006	5 829	1 740	5 629	1 226
101 Fürther Tor	7 393	1 040	8 213	801	6 627	757
66 b Westtor	8 521	933	6 765	852	7 187	860
R 3 Hallertürlein	-	2 322	-	2 579	-	2 555
66 Hallertor	10 099	919	9 013	958	9 398	783
3 a Neutor	2 154	221	1 772	250	1 531	194
3 Tiergärtnerstor	-	783	-	-	-	659
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 819	1 536	9 384	779	10 250	1 946
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	*	399	*	196	*	205
zusammen	118 779	21 260	104 630	20 375	101 186	20 957

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14
7 Laufer Tor	10 124	19,0	10 499	15,5	8 537	11,2
7 a Wöhrder Tor	14 150	3,9	10 335	3,4	10 581	2,7
R 7 Hübnerstor	954	100,0	1 052	100,0	907	100,0
R 8 Kasemattentor	1 510	100,0	1 691	100,0	1 309	100,0
R 6 Norishalle	1 172	100,0	1 840	100,0	2 113	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 912	14,2	2 540	24,4	3 985	21,9
106 Katharinengasse	2 723	16,8	4 414	6,3	1 339	18,2
70 Marientor	14 900	7,8	13 524	12,2	14 629	11,7
71 Königstor	7 150	19,6	5 629	21,9	5 023	26,9
R 9 Sterntor (Rampe)	728	100,0	567	100,0	513	100,0
107 Grasersgasse	9 574	5,2	8 610	6,4	8 390	5,9
108 Kartäusertor	310	100,0	-	-	589	100,0
109 Färbertor	14 926	5,0	15 173	5,0	14 248	3,9
103 Spittlertor	*	-	*	-	173	100,0
102 Ludwigstor	7 767	13,0	7 569	23,0	6 855	17,9
101 Fürther Tor	8 433	12,3	9 014	8,9	7 384	10,3
66 b Westtor	9 454	9,9	7 617	11,2	8 047	10,7
R 3 Hallertürlein	2 322	100,0	2 579	100,0	2 555	100,0
66 Hallertor	11 018	8,3	9 971	9,6	10 181	7,7
3 a Neutor	2 375	9,3	2 022	12,4	1 725	11,2
3 Tiergärtnerstor	783	100,0	-	-	659	100,0
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	14 355	10,7	10 163	7,7	12 196	16,0
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	399	100,0	196	100,0	205	100,0
zusammen	140 039	15,2	125 005	16,3	122 143	17,2

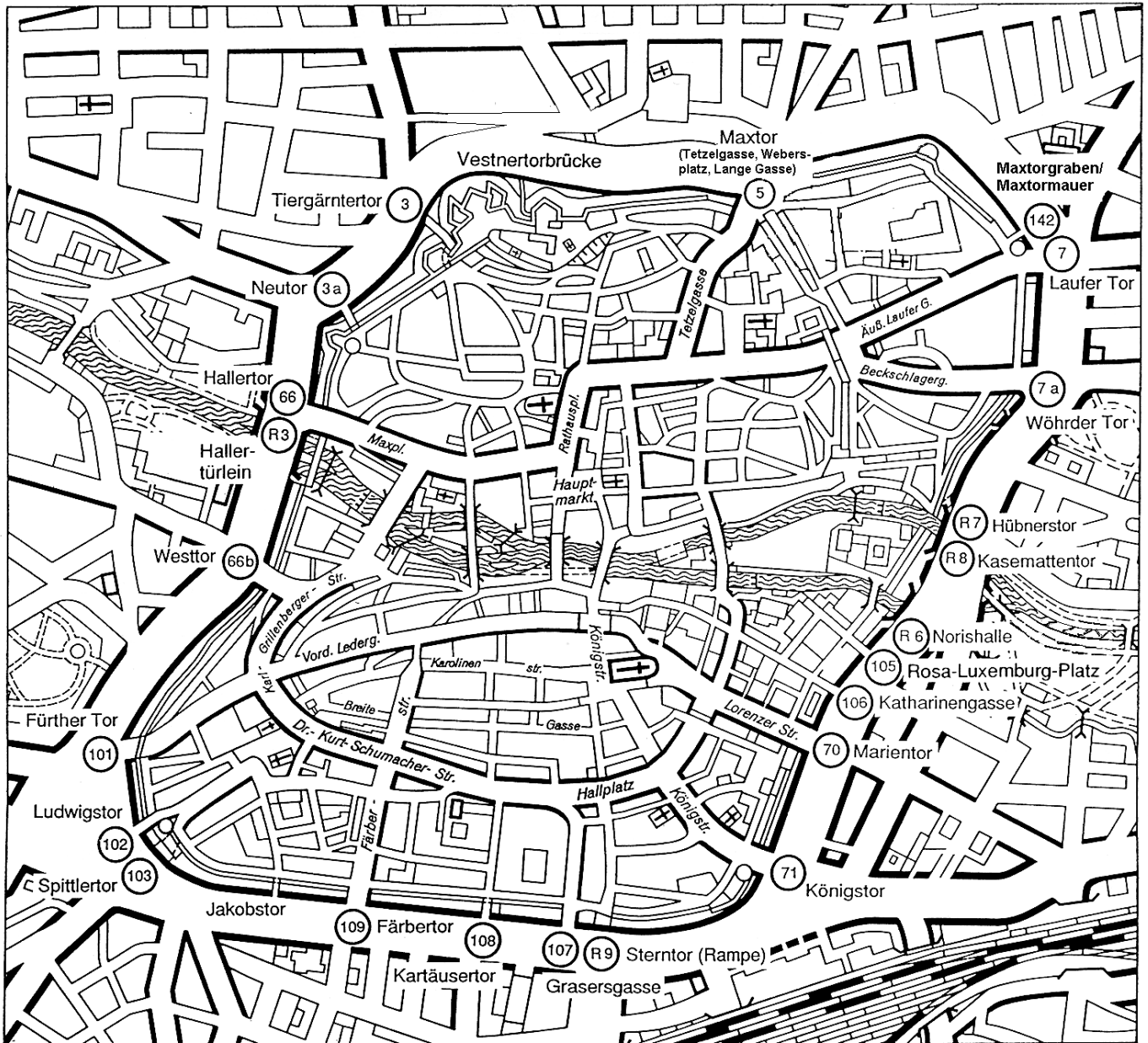
1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

* Straßensperrung - keine Zählung

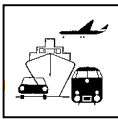
Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
 Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.9 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

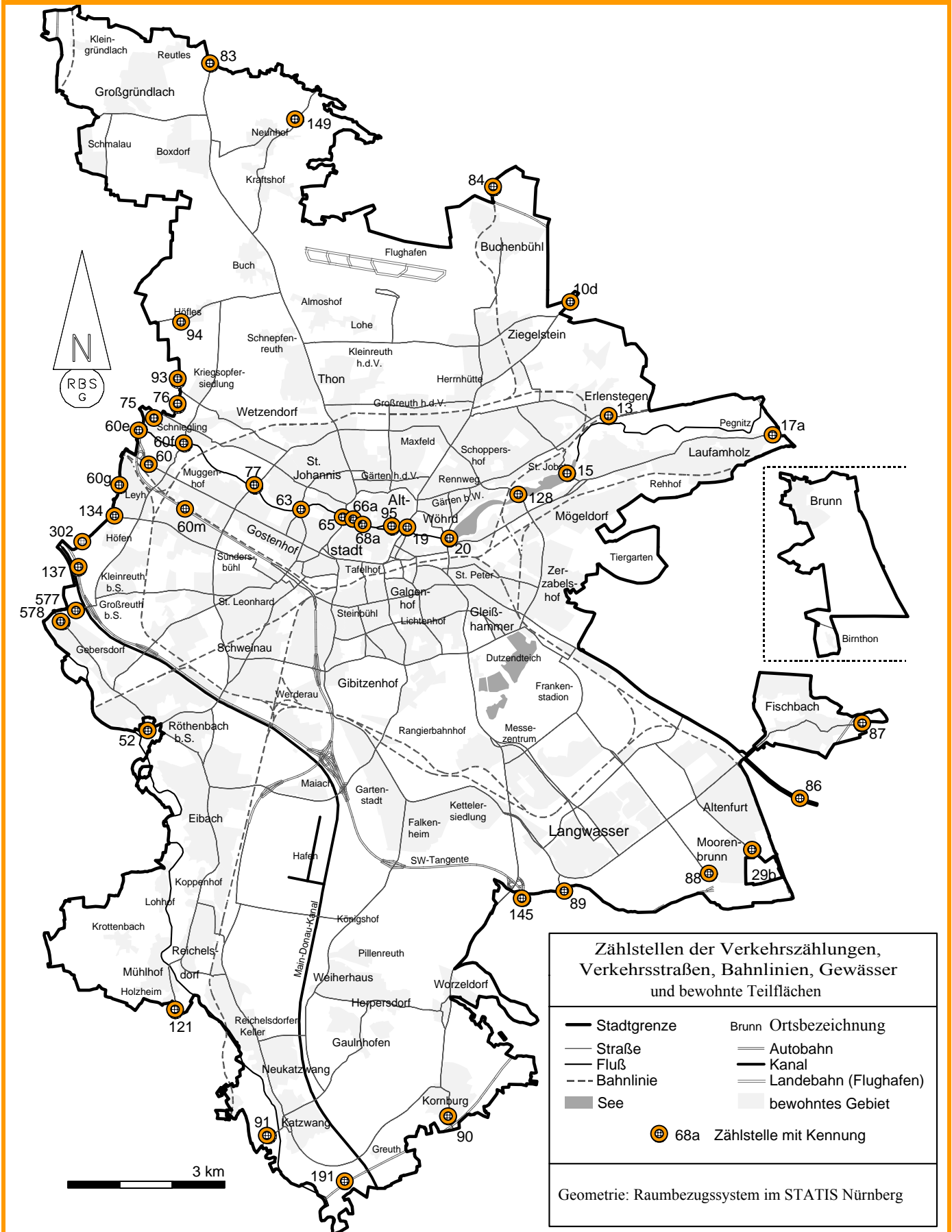
Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke Wahlerstraße ¹⁾	15 755	14 680	15 637	14 129	14 422	15 228	100	93	99	90	92	97
60 f (Muggenhof)	14 255	13 981	17 070	15 316	15 954	15 296	100	98	120	107	112	107
77 Th.-Heuss-Brücke ¹⁾	34 384	36 714	39 801	36 406	30 887	36 371	100	107	116	106	90	106
63 Johannisbrücke ¹⁾	14 230	14 493	**	11 279	13 587	12 841	100	102	**	79	95	90
65 Hallertorbrücke ¹⁾	33 825	32 222	37 288	32 914	30 464	34 163	100	95	110	97	90	101
66 a Maxbrücke	1 029	1 284	1 225	1 164	1 017	1 089	100	125	119	113	99	106
68 a Obere Karlsbrücke ⁴⁾	799	788	874	874	714	898	100	99	109	109	89	112
95 Spitalbrücke ²⁾⁴⁾	1 548	1 547	1 547	2 415	1 310	1 897	100	100	100	156	85	123
19 Steubenbrücke	38 872	40 060	37 417	41 671	38 182	31 266	100	103	96	107	98	80
20 Adenauerbrücke Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	33 719	31 216	31 096	32 376	27 840	34 346	100	93	92	96	83	102
128 Ludwig-Erhard-Brücke	34 383	34 079	32 851	34 046	32 243	33 272	100	99	96	99	94	97
15 insg. Pegnitzbrücken	9 967	9 962	10 566	9 931	9 634	10 349	100	100	106	100	97	104
83 Erlanger Straße Obere Dorfstraße (Neunhof)	231 829	231 026	225 372	232 521	216 254	227 016	100	100	97	100	93	98
149 Erlanger Straße Obere Dorfstraße (Neunhof)	30 898	29 562	31 726	30 172	29 485	30 503	100	96	103	98	95	99
84 Kalchreuther Straße	6 343	6 659	6 632	6 401	6 197	5 061	100	105	105	101	98	80
10 d Äuß. Bayreuther Str.	2 504	2 852	2 485	2 520	2 772	2 785	100	114	99	101	111	111
13 Erlenstegenstraße	35 701	35 824	35 358	36 441	36 927	36 654	100	100	99	102	103	103
17 a Laufamholzstraße	19 860	19 660	18 883	18 369	19 566	18 831	100	99	95	92	99	95
87 Fischbach-Ost	22 067	22 927	23 589	22 284	22 429	21 100	100	104	107	101	102	96
86 Regensburger Straße	4 137	5 010	4 867	4 936	4 804	4 799	100	121	118	119	116	116
29 b Oelser Straße	20 220	20 958	21 287	20 528	21 050	22 054	100	104	105	102	104	109
88 Gleiwitzer Straße	8 688	7 815	7 673	7 816	7 408	7 624	100	90	88	90	85	88
89 Am Zollhaus	12 890	12 667	13 555	12 958	12 906	13 058	100	98	105	101	100	101
145 Südwesttangente A 73	9 857	7 647	10 078	10 002	9 880	10 675	100	78	102	101	100	108
90 Kornburger Hauptstr. ³⁾	77 140	88 318	84 739	85 446	85 946	81 395	100	114	110	111	111	106
191 Hirschenholzstraße ³⁾	10 891	11 371	13 155	10 439	10 124	10 877	100	104	121	96	93	100
91 Rennmühlstraße ³⁾	6 581	6 034	**	5 407	5 639	6 793	100	92	**	82	86	103
121 Mühlhofer Hauptstr. ³⁾	12 533	12 613	13 621	12 434	12 383	11 854	100	101	109	99	99	95
52 Nürnberger Str. (Stein)	14 671	14 875	15 797	15 666	15 434	14 699	100	101	108	107	105	100
578 Gebersdorfer Straße	34 494	34 981	34 748	33 445	32 598	32 524	100	101	101	97	95	94
577 Rothenburger Straße	10 829	11 658	11 444	11 292	11 218	12 114	100	108	106	104	104	112
137 SWT Stadtgr. Fü.	32 892	34 979	32 759	33 332	33 527	34 394	100	106	100	101	102	105
134 Leyher Straße	46 054	43 301	52 083	52 121	52 713	53 049	100	94	113	113	114	115
60 g Karl-Martell-Straße Frankenschnellweg (Leiblsteg)	11 892	11 642	12 338	10 855	10 791	12 166	100	98	104	91	91	102
60 Fürther Straße	3 036	2 955	3 152	3 405	3 134	2 914	100	97	104	112	103	96
75 Schnieglinger Straße ⁴⁾	55 255	56 738	51 927	53 413	52 946	58 017	100	103	94	97	96	105
76 Brettergartenstr.	26 154	24 980	26 080	26 809	23 555	24 713	100	96	100	103	90	94
93 Marktackerstraße	1 263	820	820	1 191	1 191	1 161	100	65	65	94	94	92
94 Höflester Hauptstraße	20 454	18 902	20 126	19 090	18 670	19 942	100	92	98	93	91	97
302 Virmsberger Straße	6 782	7 355	6 842	6 475	6 456	5 798	100	108	101	95	95	85
insg. Außenkordon	5 149	4 928	5 130	4 885	3 680	4 826	100	96	100	95	71	94
	5 965	9 750	11 110	12 102	12 251	12 163	100	163	186	203	205	204
	555 200	567 781	572 004	570 234	565 680	572 543	100	102	103	103	102	103

1) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Johannisbrücke (2002)
 3) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Hirschenholzstr. (2002)
 ** keine Daten auf Grund Straßensperrung bzw. Brückensperrung

2) Ausfahrt Lorenzer Straße gesperrt (2002)
 4) für das Jahr 2002 Vorjahreswert



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13 Verkehr

13.10 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ¹⁾²⁾	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ¹⁾³⁾
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.

1) einschl. Transit 2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr 3) wird ab April 2005 nicht mehr erhoben

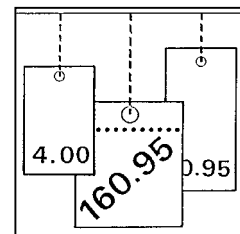
13.11 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

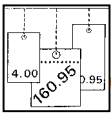
13.12 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	d a v o n					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523

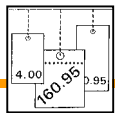


Preise und Preisindizes **14**

Inhalt			Seite	
Tabelle	14.1	Einzelhandelspreise	209	
Tabelle	14.2	Gaststättenpreise	210	
Tabelle	14.3	Mietpreise	210	
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210	



14 Preise und Preisindizes

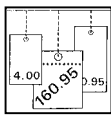


14.1 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)¹⁾

		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roggenmischbrot dunkel	1 kg	1,67	1,68	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86	1,96	2,14	2,00
Weizenmehl	1 kg	0,70	0,71	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62	0,65	0,69	0,69
Kristallzucker	1 kg	0,99	1,00	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98	0,99	1,00	1,04
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	9,63	9,62	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52	9,68	9,95	9,90
Schweinebraten	1 kg	6,15	6,91	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05	7,05	7,20	6,97
Kalbfleisch	1 kg	16,58	16,48	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95	17,89	18,72	16,43
Deutsche Markenbutter	250 g	0,97	0,98	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07	1,06	1,04	0,97
Margarine	500 g	0,89	0,79	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66	0,64	0,64	0,82
Frische Vollmilch	1 l	0,65	0,63	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74	0,73	0,72	0,65
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,47	1,54	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33	1,36	1,39	1,20
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	1,68	1,41	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57	1,64	1,75	1,50
Straßenanzug für Herren	1 St.	266,27	261,67	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70	235,86	228,68	223,12
Damenkostüm	1 St.	267,82	254,56	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28	219,92	215,34	190,94
Herrenschuhe klassisch	1 Paar	84,60	91,89	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62	83,52	84,15	83,34
Damenschuhe klassisch	1 Paar	72,10	73,80	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52	69,82	71,04	69,29
Braunkohlenbriketts (ca. 1 000 kg Abnahme)	100 kg	35,37	35,49	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55	39,15	38,83	39,15
Extraleichtes Heizöl (3 000 l Abnahme)	1 hl	27,21	28,58	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62	37,42	40,92	58,96
Reparatur an Unterhaltungselektronik	1 Std.	40,12	40,40	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36	46,42	46,32	43,27
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		203,47	228,89	235,68	239,19	257,27	256,37	246,83	253,00	268,78	285,95
VAG-Einzelfahrkarte/Erwachsene		1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,74	1,75	1,80	1,80	1,80
Mehrfahrtenkarte/Erwachsene (je Fahrt)		1,28	1,30	1,32	1,38	1,39	1,45	1,45	1,50	1,56	1,64

1) aufgrund geringfügiger Abweichungen bei den Einzelmerkmalen der Produkte sind langfristige Preisvergleiche nur mit diesem Vorbehalt möglich

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



14 Preise und Preisindizes

14.2 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tagessuppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0.2 l	Bier, 0.5 l	Bohnenkaffee, 1 Kännchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	38,09	33,24	1,40	9,31	1,08	1,84	2,44
1995	61,36	51,02	1,69	11,34	1,26	2,45	2,66

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel	SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
		Tagessuppe	Fleischgericht/Beilage ¹⁾	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0.2 l	Bier, 0.3 l	Bohnenkaffee, 1 Tasse
	1	2	3	4	5	6
2000	99,40	2,52	11,15	1,41	2,09	1,74
2001	100,87	2,60	11,81	1,43	2,14	1,74
2002	104,00	2,65	12,61	1,39	2,23	1,85
2003	104,63	2,69	13,40	1,45	2,18	1,86
2004	105,30	2,74	13,12	1,52	2,13	1,85
2005	105,26	2,80	8,73	1,64	1,88	1,84

1) ab 2005 z. B. Schweineschnitzel mit Beilage

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorbes ab 2000

14.3 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten)

Jahr	Altbauwohnungen (vor 1949 erbaut)	Neubauwohnungen (freifinanziert)			Einfamilienhäuser
		Baujahr 1949-1969	Baujahr 1970-1979	Baujahr 1980 u. später	
	1	2	3	4	5
2004	4,49	4,68	5,05	5,95	.
2005	4,89	4,66	5,20	5,93	5,77

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

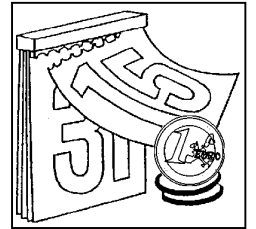
Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in „Verbraucherpreisindex“ und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000.

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2000 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
1995	93,9	.	.	94,0	.	.
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	104,5	102,4	102,1	104,1	102,5
2002	103,4	105,3	103,4	103,7	105,4	103,4
2003	104,5	105,2	104,9	105,0	105,2	105,2
2004	106,2	104,8	106,5	107,1	105,3	107,0
2005	108,3	105,3	109,5	109,5	106,0	110,4

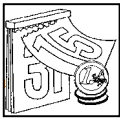
1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen MI 3/S und MI 3



Einkommen, Umsätze und Steuern **15**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	212	
Tabelle	15.1	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	213	- 215
Tabelle	15.2	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216	- 217



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder überwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe LIV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.

Zu Tabelle 15.2:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen, nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Es ist als der Beitrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Zuge der Revision 2005 wurden alle Jahre der Reihe P I 4j des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung überarbeitet und auf die ebenfalls aktualisierten Länder- und Bundesergebnisse abgestimmt.

Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Alle früher veröffentlichten Daten sind als überholt anzusehen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 Euro)
		insgesamt (1000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
1	2	3	4	5	
Nürnberg					
1998	19 390	26 565 845	54 414	3 234 437	775 998
1999	19 454	27 663 401	56 875	3 393 104	914 579
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
2001	19 352	29 153 945	59 507	3 643 044	921 059
2002	19 470	26 796 691	54 464	3 321 264	963 489
2003	19 445	27 287 484	55 277	3 460 681	1 009 856
2004	19 778	27 612 462	55 887	3 365 367	949 152
München					
1998	72 317	184 601 641	154 850	19 546 959	3 968 981
1999	72 990	201 024 167	168 425	20 829 204	3 939 907
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
2001	74 420	234 999 223	192 501	22 515 757	1 894 377
2002	74 759	236 146 257	191 663	22 122 064	2 589 064
2003	74 656	241 448 641	196 732	21 473 408	1 692 441
2004	76 782	231 220 328	186 012	22 375 834	1 096 694
Augsburg					
1998	9 205	12 739 485	49 869	1 645 680	465 939
1999	9 182	14 731 150	57 888	1 898 405	453 911
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
2001	9 228	15 993 495	62 499	2 073 963	682 463
2002	8 180	14 440 505	66 814	1 911 046	597 894
2003	9 169	16 335 039	62 999	2 074 533	578 952
2004	9 380	16 099 367	62 111	2 011 063	576 756
Regensburg					
1998	4 958	6 307 168	50 391	824 008	214 061
1999	4 963	5 306 152	42 387	670 672	183 253
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
2001	5 125	5 534 574	43 805	671 711	166 422
2002	5 166	5 455 890	42 804	640 759	176 701
2003	5 215	5 328 063	41 467	620 840	178 187
2004	5 357	5 334 743	41 335	635 151	205 696
Würzburg					
1998	4 909	6 912 506	54 853	856 300	187 006
1999	4 893	7 070 772	56 119	910 832	207 477
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
2001	4 915	7 476 350	58 204	921 778	141 714
2002	5 016	7 073 471	54 168	857 197	159 078
2003	5 059	6 747 627	51 202	795 957	138 779
2004	5 158	6 893 109	51 944	774 840	119 265
Erlangen					
1998	3 558	4 345 557	42 995	535 606	132 411
1999	3 637	4 276 793	42 531	534 500	144 995
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
2001	3 695	5 166 215	51 009	631 034	181 610
2002	3 756	6 207 766	51 104	623 378	196 429
2003	3 758	5 383 223	52 529	660 249	204 724
2004	3 841	5 348 765	52 192	672 153	226 656
Fürth					
1998	4 181	11 191 631	102 175	1 437 548	339 786
1999	4 238	9 378 848	85 533	1 199 632	246 103
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394
2001	4 366	7 129 853	64 341	819 284	114 353
2002	4 377	7 666 589	68 886	859 836	140 669
2003	4 383	8 051 571	71 926	880 724	145 071
2004	4 562	7 654 925	68 399	873 584	134 533

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes
 2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Reihe L IV 1- j



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 Euro)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	insgesamt		dar. Großhandel	
							Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Nürnberg										
1998	25	1 252 465	1 646	9 159 183	1 293	1 240 528	5 244	8 525 309	1 077	5 018 096
1999	39	1 231 494	1 644	10 088 418	1 260	1 087 549	5 141	8 519 675	1 033	4 829 123
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
2001	41	2 034 843	1 621	8 754 925	1 284	1 122 783	4 904	8 478 253	975	4 974 065
2002	37	1 977 194	1 573	7 932 196	1 313	1 116 253	4 794	6 876 684	951	3 832 122
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
München										
1998	83	5 576 617	5 499	86 855 058	4 084	3 379 101	15 154	36 203 163	3 742	26 200 122
1999	83	4 112 966	5 571	93 685 032	4 140	4 038 135	14 714	36 595 083	3 550	28 305 461
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
2001	112	5 927 524	5 421	118 875 925	4 224	3 581 178	13 995	36 808 311	3 351	27 932 553
2002	111	7 422 964	5 261	111 900 630	4 202	3 427 298	13 737	44 911 660	3 296	35 796 695
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
Augsburg										
1998	17	891 842	806	3 842 170	619	1 174 369	2 288	3 077 159	389	1 615 695
1999	14	830 213	819	5 825 963	619	1 245 321	2 221	3 218 249	389	1 753 342
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
2001	13	1 258 124	796	4 095 682	607	2 085 496	2 157	2 607 684	359	1 082 441
2002	17	991 503	767	3 383 035	578	2 133 150	2 127	2 329 855	357	1 026 917
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
Regensburg										
1998	23	1 396 157	412	943 472	314	786 198	1 385	1 384 132	247	596 996
1999	28	235 433	403	975 770	301	718 156	1 358	1 365 606	235	563 686
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
2001	35	285 393	405	1 158 410	294	525 250	1 319	1 418 652	223	576 993
2002	36	303 247	398	1 210 921	279	408 309	1 277	1 364 890	222	552 033
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
Würzburg										
1998	9	712 631	420	1 938 060	299	224 653	1 283	2 742 363	225	1 347 305
1999	9	647 035	433	2 062 180	292	221 439	1 246	2 820 011	215	1 405 330
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
2001	8	426 542	401	2 306 772	289	188 588	1 171	2 881 605	201	1 587 086
2002	7	103 699	403	2 143 384	275	268 177	1 183	2 937 876	192	1 587 853
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
Erlangen										
1998	7	108 434	295	1 450 867	177	207 844	894	932 083	129	489 196
1999	7	108 286	296	939 560	186	185 975	904	1 335 146	125	866 823
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
2001	9	115 473	304	1 572 036	192	301 249	879	1 575 168	127	1 098 527
2002	13	119 921	307	2 164 052	192	255 549	857	1 022 833	122	519 899
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
Fürth										
1998	5	101 830	425	2 401 344	358	123 939	1 135	7 556 156	205	813 583
1999	6	108 812	422	1 779 120	379	151 308	1 124	6 346 826	208	677 107
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027
2001	7	119 589	408	1 655 109	384	149 122	1 124	3 836 226	205	1 062 430
2002	7	119 893	407	2 000 289	384	164 351	1 128	3 980 949	205	1 123 885
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791



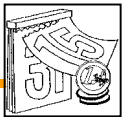
nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	noch: davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 Euro)									
	noch Handel (G) dar. Einzelhandel		Verkehr und Nach- richtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A,B,J,L)	
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
					Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Nürnberg										
1998	3 278	3 028 183	1 128	489 101	9 804	5 805 570	1 590	407 928	250	93 689
1999	3 244	3 179 693	1 154	574 017	9 960	6 067 157	1 602	388 176	256	95 093
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
2001	3 040	2 890 986	1 074	908 956	10 198	7 756 528	1 535	383 682	230	97 658
2002	2 974	2 482 133	1 096	868 222	10 423	7 921 495	1 559	389 200	234	103 549
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
München										
1998	9 448	9 151 435	3 417	2 882 999	43 277	47 858 799	3 620	3 185 539	803	1 845 903
1999	9 238	7 354 627	3 466	2 778 522	44 228	57 702 392	3 595	3 468 837	788	2 112 037
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
2001	8 686	7 758 151	3 430	4 700 226	46 432	62 251 035	3 515	3 759 887	806	2 855 026
2002	8 539	7 804 766	3 406	3 899 963	47 266	61 396 604	3 567	3 389 999	776	3 188 340
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
Augsburg										
1998	1 561	1 310 164	403	297 026	4 957	3 303 326	779	151 644	115	153 593
1999	1 488	1 217 761	382	187 239	5 004	3 355 262	774	154 248	123	68 904
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
2001	1 450	1 344 098	370	205 583	5 177	5 667 679	759	165 853	108	73 247
2002	1 433	1 157 068	385	306 038	5 198	5 206 513	739	164 698	108	90 412
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
Regensburg										
1998	977	731 406	240	248 119	2 526	1 471 214	420	96 693	58	77 875
1999	971	741 176	233	211 351	2 579	1 711 305	410	97 295	61	88 529
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
2001	947	774 810	224	231 854	2 780	1 890 783	418	110 009	68	24 231
2002	915	736 674	236	243 364	2 852	1 883 276	417	104 615	67	41 983
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
Würzburg										
1998	895	1 255 021	223	105 352	2 583	1 070 320	414	106 370	92	119 127
1999	878	1 288 168	199	113 972	2 623	1 086 924	424	123 465	91	119 210
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
2001	827	1 178 189	206	354 385	2 754	1 190 188	401	124 475	86	128 271
2002	840	1 270 673	198	348 031	2 871	1 146 916	400	122 708	79	125 386
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
Erlangen										
1998	659	381 193	147	30 596	2 001	1 596 830	328	84 132	37	18 902
1999	677	419 632	151	33 492	2 052	1 653 634	319	83 189	41	21 212
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
2001	649	421 812	127	34 052	2 146	1 551 494	321	93 454	38	16 744
2002	636	453 019	129	34 158	2 216	1 594 262	343	91 276	43	16 990
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
Fürth										
1998	768	6 681 848	275	48 999	1 943	945 519	356	64 425	40	13 844
1999	765	5 610 433	270	44 081	1 988	933 957	320	51 691	49	14 745
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713
2001	747	2 702 842	269	64 869	2 125	1 289 422	341	51 437	49	15 514
2002	759	2 777 807	267	71 959	2 137	1 312 860	337	51 548	47	16 259
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368



15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
	Millionen EURO	1991 – 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern – 100	Millionen EURO	1991 – 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern – 100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg										
1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
1998	9 339	113	3,9	19 123	96	8 222	118	4,2	16 834	104
1999	9 434	114	3,8	19 386	95	8 293	119	4,1	17 043	103
2000	9 685	117	3,8	19 882	94	8 425	121	4,1	17 296	102
2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
2002	9 892	120	3,7	20 091	93	8 785	126	4,0	17 842	101
2003	10 035	121	3,7	20 330	93	8 994	129	4,0	18 220	101
2004	10 172	123	3,7	20 590	93	9 161	131	4,0	18 544	100
München										
1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
1998	31 368	116	13,1	26 281	132	23 797	113	12,2	19 939	123
1999	32 580	120	13,2	27 326	134	24 353	116	12,2	20 426	124
2000	34 297	126	13,4	28 539	136	25 034	119	12,2	20 831	123
2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
2002	35 982	133	13,5	29 208	135	26 633	127	12,2	21 619	122
2003	36 357	134	13,4	29 572	135	27 185	130	12,1	22 112	122
2004	36 838	136	13,4	29 579	133	27 942	133	12,1	22 436	121
Augsburg										
1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
1998	4 374	113	1,8	17 119	86	3 866	115	2,0	15 129	93
1999	4 442	114	1,8	17 448	86	3 896	116	1,9	15 303	93
2000	4 579	118	1,8	17 974	85	3 961	118	1,9	15 545	92
2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
2002	4 719	121	1,8	18 247	85	4 155	124	1,9	16 064	91
2003	4 801	124	1,8	18 517	85	4 268	127	1,9	16 464	91
2004	4 857	125	1,8	18 733	84	4 338	129	1,9	16 730	90
Regensburg										
1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
1998	2 375	126	1,0	18 985	96	2 058	126	1,1	16 454	102
1999	2 457	130	1,0	19 655	97	2 103	128	1,1	16 820	102
2000	2 573	136	1,0	20 559	98	2 159	132	1,0	17 256	102
2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
2002	2 677	142	1,0	20 998	97	2 278	139	1,0	17 872	101
2003	2 718	144	1,0	21 176	97	2 336	142	1,0	18 202	101
2004	2 757	146	1,0	21 422	97	2 377	145	1,0	18 469	100
Würzburg										
1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
1998	2 367	110	1,0	18 804	95	2 070	111	1,1	16 445	102
1999	2 390	111	1,0	18 975	93	2 085	112	1,0	16 555	100
2000	2 444	114	1,0	19 186	91	2 104	113	1,0	16 520	98
2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
2002	2 496	116	0,9	19 138	89	2 196	117	1,0	16 835	95
2003	2 536	118	0,9	19 250	88	2 257	121	1,0	17 134	95
2004	2 581	120	0,9	19 439	88	2 313	124	1,0	17 419	94
Erlangen										
1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
1998	2 177	109	0,9	21 608	109	1 678	111	0,9	16 648	103
1999	2 251	113	0,9	22 375	110	1 726	114	0,9	17 158	104
2000	2 359	119	0,9	23 431	111	1 777	118	0,9	17 650	104
2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
2002	2 471	124	0,9	24 237	112	1 908	126	0,9	18 715	106
2003	2 490	125	0,9	24 339	111	1 939	129	0,9	18 951	105
2004	2 521	127	0,9	24 608	111	1 982	131	0,9	19 354	104

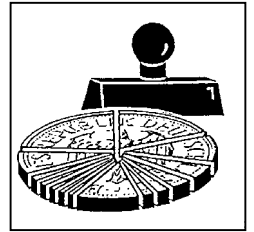

noch: 15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
	Millionen EURO	1991 – 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern – 100	Millionen EURO	1991 – 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern – 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fürth										
1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
1998	2 166	113	0,9	19 788	100	1 845	114	0,9	16 858	104
1999	2 272	119	0,9	20 734	102	1 932	119	1,0	17 625	107
2000	2 416	126	0,9	21 971	104	2 037	126	1,0	18 518	110
2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
2002	2 561	134	1,0	22 981	106	2 203	136	1,0	19 764	112
2003	2 603	136	1,0	23 265	107	2 258	139	1,0	20 177	112
2004	2 642	138	1,0	23 583	106	2 304	142	1,0	20 569	111
kreisfreie Städte in Bayern										
1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
1998	72 485	115	30,2	21 374	108	59 581	115	30,5	17 569	109
1999	74 406	118	30,2	21 967	108	60 603	117	30,3	17 892	108
2000	77 441	123	30,2	22 770	108	62 011	120	30,1	18 233	108
2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
2002	80 433	128	30,1	23 258	108	65 520	127	30,0	18 946	107
2003	81 484	129	30,1	23 530	108	67 057	130	29,9	19 364	107
2004	82 640	131	30,0	23 738	107	68 611	133	29,8	19 708	106
Landkreise in Bayern										
1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
1998	167 140	127	69,8	19 260	97	135 842	127	69,5	15 653	97
1999	171 908	131	69,8	19 691	97	139 659	131	69,7	15 997	97
2000	179 152	136	69,8	20 389	97	144 028	135	69,9	16 392	97
2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
2002	186 368	142	69,9	20 941	97	152 879	143	70,0	17 178	97
2003	189 341	144	69,9	21 192	97	157 072	147	70,1	17 580	97
2004	193 119	147	70,0	21 583	97	161 767	152	70,2	18 079	98

1) jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 4 – j





Kommunal финанzen **16**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	220
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinанzen	221
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	222
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	222
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	223
Schaubild		Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	223
Tabelle	16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	224 - 225
Tabelle	16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung	226 - 227
Tabelle	16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung	228 - 229
Tabelle	16.6	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg	230
Schaubild		Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg	230
Tabelle	16.7	Bilanz der Stadt Nürnberg	231
Schaubild		Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg	231



Erläuterungen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung (Doppik)** umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Im Rahmen dieser systematischen Änderungen ist eine Ausweisung der Tabellen 16.4 - 16.6 nicht mehr möglich. Stattdessen wurde die Tabelle 16.7 neu eingefügt.



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1996	1 543 721	509 265	411 101	162 537	844 770	1 714	340 674 843	687,06	495 845	1994
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339.242.441	687,56	493 397	2002
2005 ⁵⁾	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

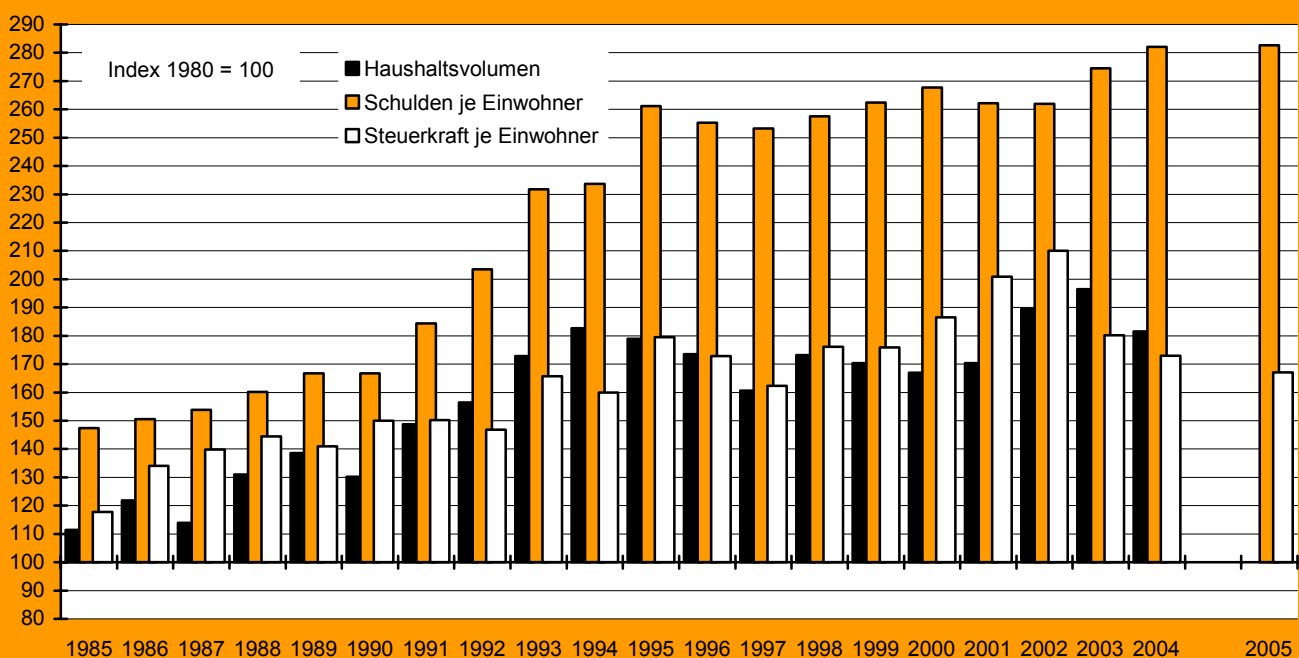
4) *Einnahmen = Ausgaben*, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1992 (Saldo: -19 643 Tsd. EUR), 1993 (Saldo: -12 921 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 1996 (Saldo: -41 486 Tsd. EUR), 1997 (Saldo: -22 632 Tsd. EUR), 1998 (Saldo: -33 636 Tsd. EUR), 1999 (Saldo: -8 386 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR)

Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: 2005 (42 555 Tsd. EUR)

5) durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner ¹⁾

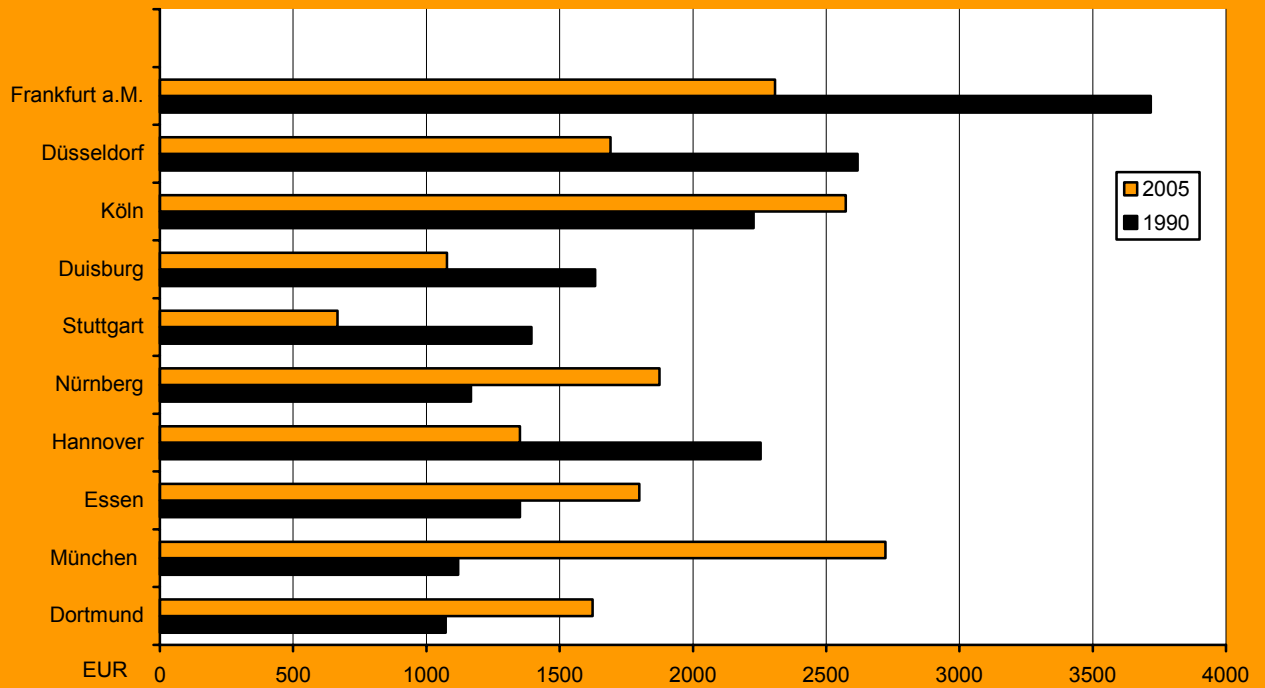


Amt für Stadtforschung und Statistik

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar



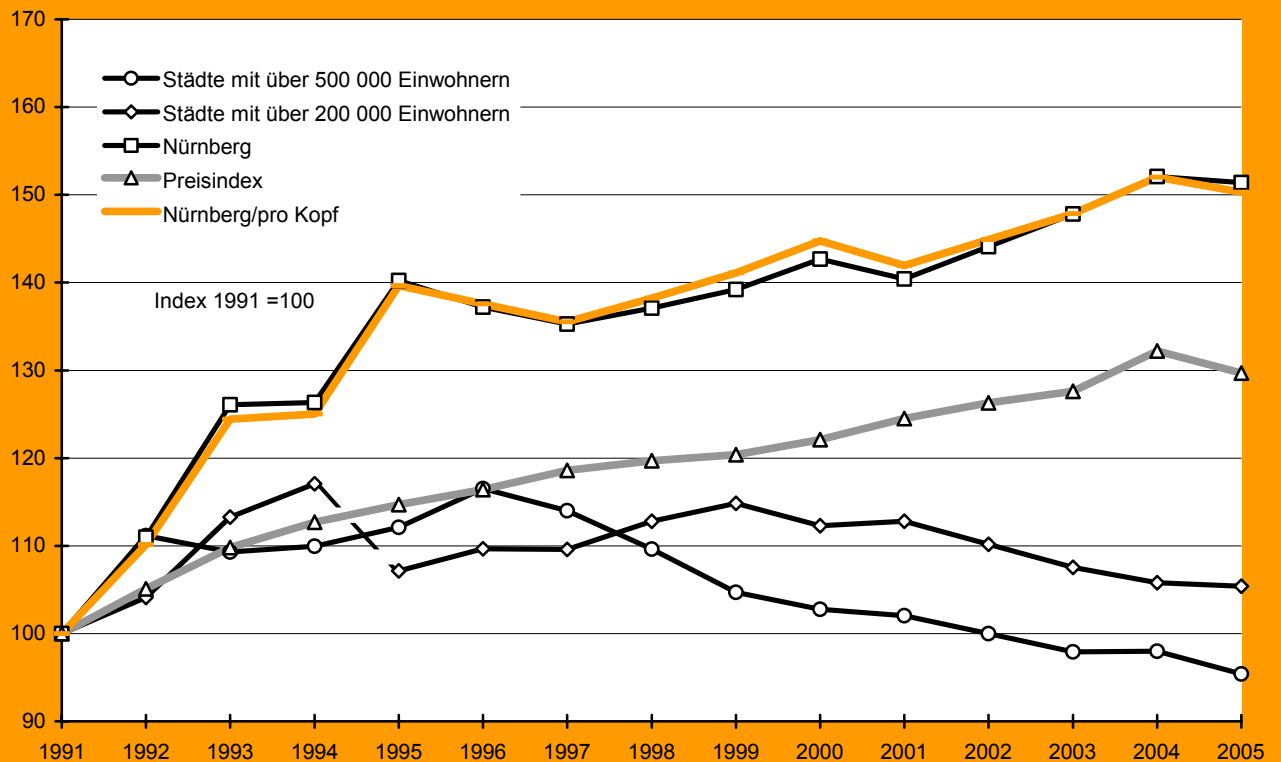
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten¹⁾ sowie dem Preisindex für Deutschland



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980; ab 1995 Städte der alten und neuen Bundesländer insgesamt

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3/ S m (Preisindex)



16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzaufwendungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	darunter							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränke-/ Vergnügungs-/ Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 EUR										
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	3 442	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	468	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	2	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	4	798
1991	565 860	496 766	194	58 066	268 263	-	169 207	265	-3	774
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462	-	187 431	695	5	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594	-	188 415	402	3	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411	-	182 894	82	-	900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	1	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-9	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	-	-	879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	622 644	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	679 733	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
2005	797 247	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1
2003	100	77,8	0,0	13,2	33,2	5,5	25,8	0,0	-	0,1
2004	100	79,7	0,0	11,7	40,2	5,1	22,6	0,0	-	0,2
2005	100	73,2	0,0	11,9	37,3	3,8	19,4	0,0	-	0,2

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben
 2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung


Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

insgesamt	davon Finanzzuweisungen				Umlagen (Ausgabe)			Jahr
	darunter				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	Grundwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbesteuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EUR								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
69 094	39 064	13 980	15 764	287	92 528	63 339	29 189	1991
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544	2003
137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069	2004
213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608	2005
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002
22,1	14,3	2,8	2,9	2,0	100	61,4	38,6	2003
20,2	13,2	2,4	2,7	1,9	100	66,1	33,9	2004
26,8	12,0	2,1	1,7	1,6	100	66,2	33,8	2005



16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
2003	1 223 675	28 518	18 945	64 358	33 842	118 833
2004	1 299 849	31 233	19 184	71 876	36 710	140 400
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
2003	1 353 744	86 778	80 430	187 275	110 808	335 328
2004	1 369 712	90 686	80 223	190 379	114 346	365 942
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990		-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991		-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992		-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993		-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994		-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999		-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000		-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572
2003	-130 069	-58 260	-61 485	-122 917	-76 966	-216 495
2004	-69 863	-59 453	-61 041	-118 502	-77 636	-225 542
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtenwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
19 865	38 912	36 735	54 608	809 059	2003
17 089	32 221	31 794	50 358	868 984	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
63 283	122 385	40 843	90 609	236 006	2003
52 512	122 287	42 278	76 974	234 082	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002
-43 418	-83 473	-4 108	-36 001	573 053	2003
-35 423	-90 066	-10 484	-26 616	634 902	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
2003	482 820	1 899	526	2 718	2 009	593
2004	272 941	213	2 301	620	2 696	1 338
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12 599	1 832	3 538	8 134	8 025
1996	284 708	10 788	924	5 241	14 090	10 938
1997	149 621	1 652	1 094	6 527	7 110	7 438
1998	239 584	2 291	1 074	7 700	14 164	9 921
1999	247 247	3 761	1 550	9 495	10 268	9 126
2000	200 934	2 203	1 495	10 755	16 537	11 379
2001	247 270	6 917	2 214	16 538	17 714	10 581
2002	354 089	2 674	1 504	12 359	6 235	6 262
2003	395 589	2 450	2 526	13 918	5 727	3 602
2004	320 392	7 817	12 895	9 476	10 346	5 484
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991		-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994		-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738
2003	88 231	-591	-2 000	-11 200	-3 718	-3 009
2004		-7 604	-10 594	-8 856	-7 650	-4 146
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg
 2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
552	16 984	120 636	47 611	289 291	2003
945	100 160	4 684	41 307	118 677	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
9 136	21 039	12 548	47 260	276 381	2003
7 043	17 642	8 988	79 326	161 375	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002
-8 584	-4 055	108 088	351	12 910	2003
-6 098	82 518	-4 304	-38 019	-42 698	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)³⁾

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik ¹⁾²⁾
	in 1000 EUR	in EUR je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 EUR						
1980	2 358 264	4 869	2 007 191	351 073	31 008	325 095
1985	2 911 019	6 257	2 487 436	423 583	38 550	460 508
1990	3 563 690	7 218	3 125 786	437 904	40 489	566 894
1995	4 341 482	8 817	3 884 142	455 650	46 805	863 519
2000	3 954 231	8 115	3 259 103	693 111	65 128	878 468
2001	3 989 777	8 143	3 341 653	644 633	66 329	864 447
2002	3 926 085	8 003	3 406 134	516 167	56 451	863 961
2003	3 883 696	7 858	3 509 672	374 024	59 433	910 140
2004	4 002 538	8 092	3 593 531	402 674	60 968	936 320
Restbuchwerte in 1 000 EUR						
1980	1 403 290	2 897	1 052 216	351 073	26 864	23,2
1985	1 541 951	3 314	1 118 369	423 583	33 160	29,9
1990	1 690 590	3 425	1 252 171	437 904	33 229	33,5
1995	1 974 381	4 010	1 518 731	455 650	36 255	43,7
2000	1 896 469	3 892	1 202 333	693 111	49 661	46,3
2001	1 883 987	3 845	1 237 269	644 633	50 324	45,9
2002	1 795 347	3 660	1 277 790	516 167	50 091	48,1
2003	1 703 611	3 447	1 328 428	374 024	52 087	53,4
2004	1 772 386	3 583	1 367 243	402 674	53 385	52,8

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg und ab 2004 ohne NürnbergBad

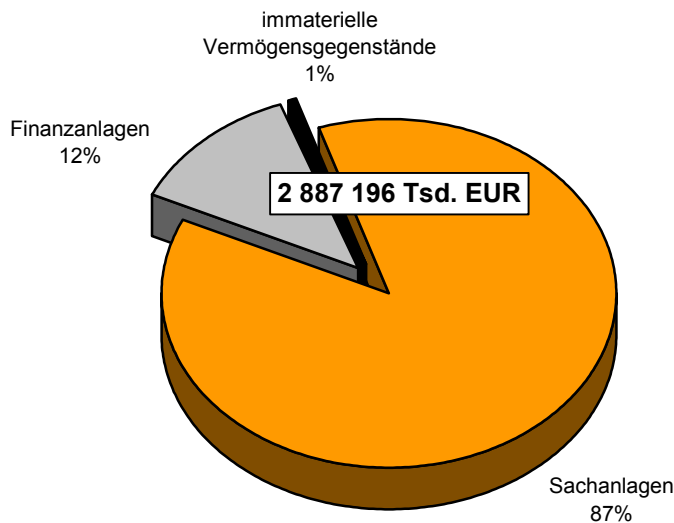
2) 2005: 946 808 Tsd. EUR

3) eine Ausweisung der Kennzahlen ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg Ende 2005



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik



16.7 Bilanz der Stadt Nürnberg

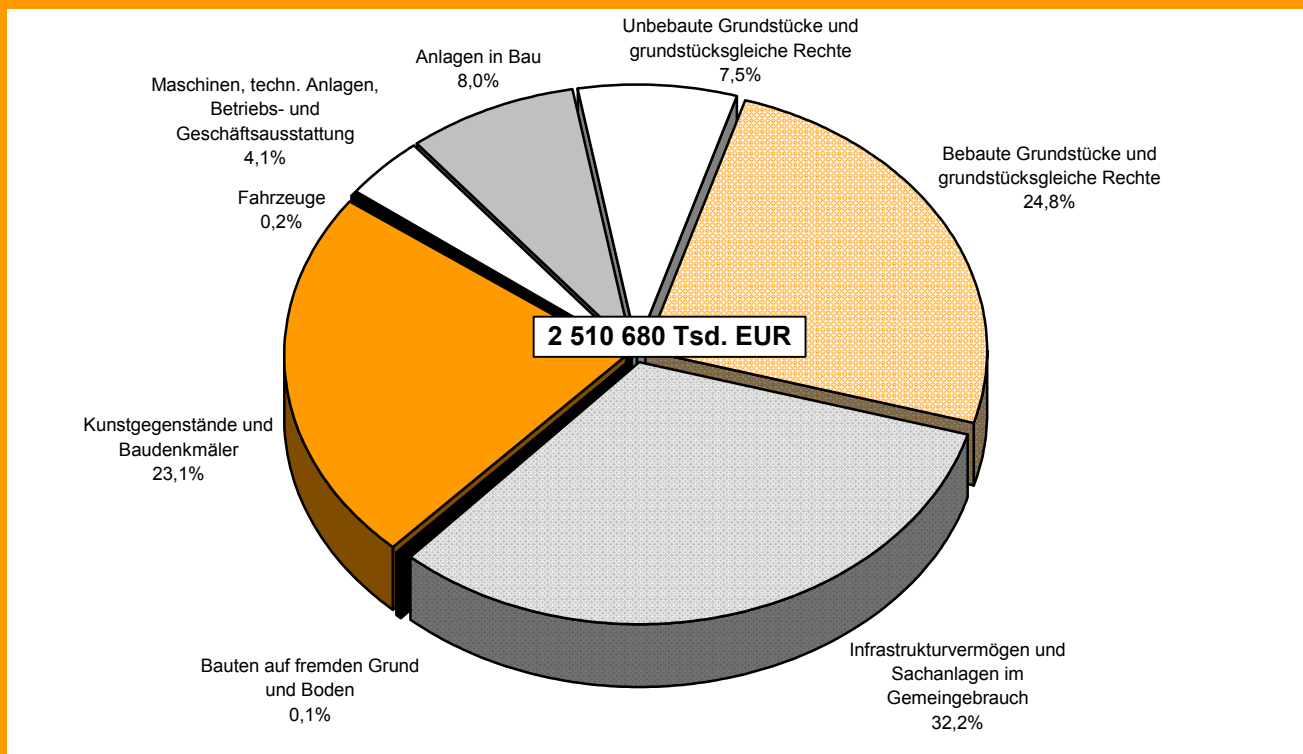
Aktiva in 1000 EUR										
Stand	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826

Passiva in 1000 EUR										
Stand	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rückstellungen ⁶⁾	Verbindlichkeiten ⁷⁾	Passive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	Basis-kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust-vortrag	Jahres-überschuss	Sonder-posten ⁵⁾			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416

- 1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen
- 2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen
- 3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe
- 4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen
- 5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen
- 6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung
- 7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

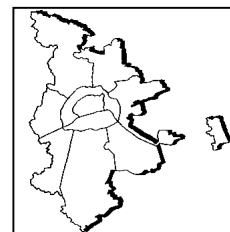
Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2005



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik





Statistische Stadtteile und Bezirke **17**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	234
Karte	Nürnberg - Statistische Bezirke	235
Tabelle	17.1 Statistische Stadtteile	236
Tabelle	17.2 Statistische Bezirke	237 - 238
Karte	Veränderung der Bevölkerung	239
Karte	Ausländeranteil an der Bevölkerung	240



Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich auf Seite 67; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis).

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle -Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge- aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

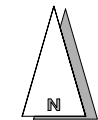
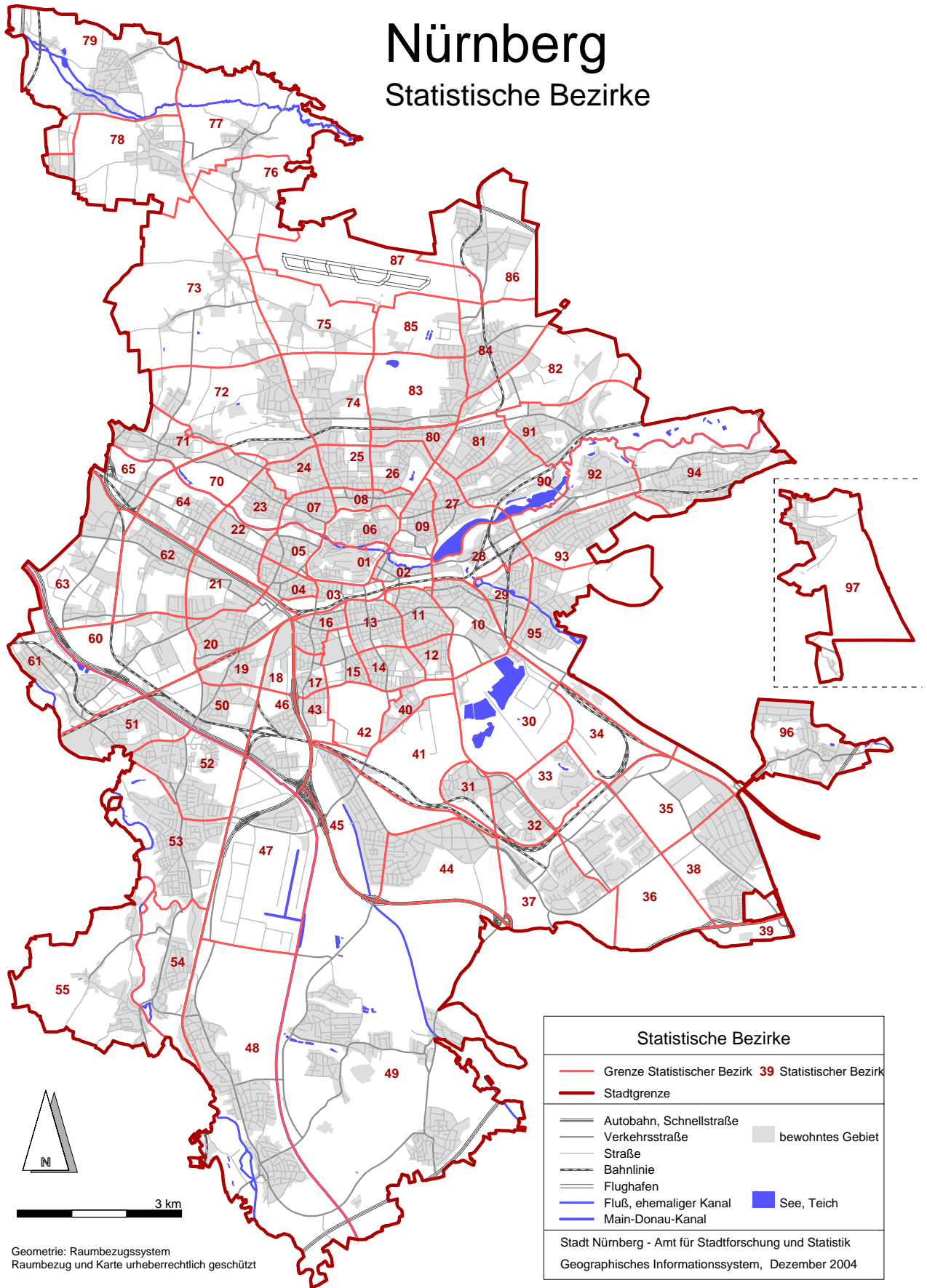
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Nürnberg

Statistische Bezirke



3 km

Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

17.1 Statistische Stadtteile 2005

Stadtteil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2005						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust ²⁾	Wohnungsbestand am 31.12.2005 ³⁾	Wohnungsfertigstellungen ³⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Ausländer	Deutsche	Ausländer				Insgesamt ⁴⁾	dar. In Ein- u. Zweifam.-Häusern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
0	598,00	54 934	92	4,2	5,7	16,7	23,1	1 420	-235	9	1 250	32 617	101	4
1	724,35	88 658	122	5,6	7,5	16,6	28,8	893	-156	10	717	47 986	39	-
2	958,82	85 250	89	5,4	7,4	18,0	23,8	1 024	-247	10	958	46 418	131	12
3	2 039,68	47 946	24	4,6	8,1	25,8	9,8	-90	-17	7	199	23 376	31	12
4	4 605,32	47 696	10	4,6	8,7	22,3	11,0	122	151	6	483	22 884	136	72
5	1 562,06	45 101	29	4,8	7,7	23,8	10,3	84	17	8	355	22 439	137	40
6	1 176,16	28 217	24	5,6	7,9	18,6	20,4	357	-51	10	303	14 000	310	112
7	3 182,32	30 974	10	4,7	8,4	19,1	8,5	129	99	7	278	14 265	62	46
8	1 682,01	26 967	16	5,0	7,7	22,6	13,4	213	-11	8	282	14 443	17	9
9	2 131,37	43 489	20	5,1	8,0	24,5	8,3	111	118	7	492	22 004	127	38
insg.	18 660,09	499 237	27	5,0	7,6	20,2	17,8	4 263	-328	8	5 317	260 428	1 091	345

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein

5) nur Neu- und Wiederaufbau



17.2 Statistische Bezirke 2005

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2005						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust 2)	Wohn- ungs- bestand am 31.12. 2005 3)	Wohnungs- fertigstellungen 3)	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				Insge- samt 4)	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern 5)
				im Alter von .. bis unter .. Jahren 1)										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01	86,74	4 661	54	3,2	3,3	12,2	27,5	117	-23	8	97	2 949	23	-
02	60,03	1 207	20	4,4	4,1	17,9	17,2	28	-7	9	18	821	-	-
03	64,69	972	15	5,4	6,1	12,9	31,8	42	-12	8	26	542	3	-
04	52,07	8 855	170	6,2	8,7	9,0	42,0	177	-131	11	-4	4 244	3	3
05	65,12	5 577	86	4,5	6,1	16,4	21,6	98	-5	10	82	3 222	5	1
06	79,72	8 913	112	3,1	4,2	19,7	17,8	335	-43	8	296	6 293	2	-
07	59,41	7 836	132	3,8	5,4	20,1	15,9	242	-1	7	278	4 348	12	-
08	51,27	7 422	145	4,5	6,4	16,1	18,4	151	-6	9	148	4 345	48	-
09	78,95	9 491	120	3,6	5,2	21,3	18,9	230	-7	7	309	5 854	4	-
10	145,89	10 211	70	5,5	7,7	16,8	23,8	104	-48	11	38	5 748	-	-
11	82,99	16 985	205	5,5	7,4	14,9	26,9	405	-63	11	350	8 351	4	-
12	43,02	3 681	86	5,3	7,6	19,3	14,8	59	-15	8	41	1 946	3	-
13	84,84	17 522	207	5,8	7,6	14,2	32,9	142	-16	9	82	9 967	25	-
14	73,22	10 135	138	4,7	6,8	23,6	24,5	7	-58	7	42	5 980	6	-
15	63,77	7 643	120	6,2	7,0	14,5	36,9	34	-82	12	-89	4 235	-	-
16	55,71	12 274	220	6,2	6,7	16,1	33,4	91	115	12	153	6 759	-	-
17	42,73	5 030	118	6,6	10,1	19,3	25,8	3	23	12	52	2 424	1	-
18	57,73	492	9	5,7	5,7	12,8	31,1	4	-27	10	-26	218	-	-
19	74,45	4 685	63	4,5	8,3	16,8	29,6	44	15	6	74	2 358	-	-
20	128,79	13 230	103	6,8	8,9	17,0	31,9	127	-32	13	45	6 350	61	2
21	107,62	5 288	49	6,0	8,5	23,2	17,1	-57	-15	12	-69	2 645	-	-
22	108,64	9 698	89	6,1	8,9	11,9	45,5	12	-60	9	-65	4 590	1	1
23	70,94	10 677	151	4,9	6,7	18,6	22,2	83	-88	9	22	6 192	2	2
24	64,19	4 858	76	4,7	5,6	21,7	14,1	87	22	9	124	3 039	-	-
25	70,71	10 814	153	5,6	7,8	13,9	20,7	220	-39	10	159	5 902	12	-
26	87,91	9 506	108	3,8	5,6	22,5	16,6	249	-50	6	309	5 925	28	-
27	108,83	11 124	102	4,0	6,1	18,7	20,6	129	-36	8	190	6 479	4	-
28	118,17	4 179	35	6,5	8,1	17,7	23,0	94	5	11	79	2 321	24	7
29	93,02	5 876	63	5,8	8,3	19,7	10,1	80	46	8	164	2 975	-1	-
30	356,26	1 010	3	5,2	6,1	15,6	20,8	-45	-17	10	-62	601	-	-
31	76,46	3 901	51	4,5	8,6	28,8	12,5	-1	15	9	55	2 043	-	-
32	97,72	7 775	80	4,7	7,3	27,7	10,6	27	-4	6	56	3 858	-	-
33	125,03	6 779	54	4,5	10,5	19,2	8,2	-18	-32	6	-17	2 882	6	-
34	141,94	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
35	226,52	1 235	5	4,3	9,3	20,2	13,4	40	12	4	62	612	-	-
36	404,85	10 374	26	5,0	7,8	26,8	11,4	2	21	7	121	4 976	-	-
37	282,31	8 700	31	4,0	6,4	30,7	9,0	-69	-7	6	-19	4 531	-	-
38	272,93	8 155	30	4,6	8,6	23,7	5,7	-24	-7	8	3	3 872	25	12
39	55,66	15	-	12,5	12,5	-	66,7	-2	2	-	-	-	-	-
40	56,26	3 897	69	5,7	8,1	21,9	23,7	-29	11	12	27	2 067	1	1
41	274,58	178	1	11,7	12,9	15,2	45,5	-2	-	6	-1	73	-	-
42	116,79	269	2	14,2	14,9	-	32,7	17	-2	11	12	2	-	-
43	49,17	2 354	48	8,7	10,0	11,0	48,0	46	24	13	50	1 075	-	-
44	300,09	5 031	17	3,5	8,8	26,5	4,1	-8	6	4	40	2 521	19	5
45	312,89	7 477	24	3,7	7,4	28,4	6,6	-12	21	4	74	4 094	-1	2
46	152,04	4 570	30	5,7	10,5	19,7	27,4	42	96	7	145	2 056	9	2
47	502,82	1 150	2	4,1	8,3	14,7	7,5	-	2	4	3	481	-	-
48	898,06	10 455	12	4,1	8,5	22,8	4,8	-35	-	6	7	4 985	14	8
49	1 942,62	12 315	6	4,4	8,9	20,7	3,8	103	-7	6	126	5 530	94	54
50	167,81	7 114	42	6,1	8,5	19,2	23,2	59	40	9	96	3 508	-	-



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2005

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2005						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2005 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen ³⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				Insge- samt ⁴⁾	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
51	152,13	8 913	59	3,8	6,9	27,0	8,4	-34	7	7	69	4 376	1	-
52	212,16	10 624	50	5,0	7,3	24,1	8,3	99	-25	8	116	5 254	94	14
53	320,16	8 620	27	4,8	7,5	25,6	6,9	76	9	8	167	4 398	33	17
54	239,50	7 456	31	4,7	7,8	23,5	7,9	-103	-19	9	-86	3 811	7	7
55	470,30	2 374	5	5,0	9,6	18,4	6,3	-13	5	7	-7	1 092	2	2
60	252,17	4 982	20	5,0	7,4	20,6	16,2	151	40	10	212	2 308	128	28
61	227,68	4 267	19	4,3	9,0	23,8	6,3	-32	3	7	-16	2 065	3	1
62	204,03	5 369	26	6,9	9,1	18,5	12,5	153	48	12	178	2 392	147	60
63	276,14	3 133	11	5,8	6,7	16,8	16,1	-44	-3	8	-43	1 656	4	-
64	123,34	8 311	67	5,6	6,8	17,3	31,7	77	-114	9	-40	4 471	23	23
65	92,80	2 155	23	6,5	9,5	10,5	39,9	52	-25	11	12	1 108	5	-
70	98,43	2 694	27	4,6	6,4	19,5	11,1	6	-8	6	11	1 422	1	-
71	115,09	3 626	32	5,6	9,2	14,9	18,0	27	-10	9	18	1 914	5	5
72	382,06	7 835	21	4,5	7,7	18,5	8,2	61	7	6	88	3 489	5	4
73	627,81	1 369	2	6,1	8,7	16,5	9,8	22	24	8	44	558	2	2
74	221,16	4 722	21	4,1	7,4	25,1	6,5	-16	15	5	17	2 328	2	2
75	245,34	994	4	4,6	9,3	18,9	5,7	1	-9	10	-4	425	2	-
76	240,48	747	3	5,6	10,1	19,3	4,3	-9	1	11	-7	305	2	2
77	403,14	1 369	3	6,4	8,3	18,9	3,7	37	6	11	42	585	23	23
78	340,29	2 653	8	4,3	8,1	20,5	8,1	40	24	8	61	1 110	6	2
79	508,52	4 965	10	4,5	10,5	17,3	4,7	-40	49	6	8	2 129	14	6
80	50,65	3 578	71	5,1	8,5	17,6	16,5	-16	-8	11	-38	1 731	2	1
81	90,90	7 823	86	6,2	6,7	21,2	22,0	135	27	10	165	4 738	-	-
82	274,54	1 840	7	2,5	5,7	26,9	20,3	30	-34	5	50	990	-	-
83	229,10	4 117	18	5,3	8,0	23,5	7,1	79	-13	9	77	1 990	3	1
84	194,71	5 584	29	4,9	9,4	22,5	6,5	-5	3	8	5	2 911	9	5
85	162,32	1 683	10	3,9	5,0	27,4	11,3	12	10	7	26	975	-	-
86	313,79	2 342	7	3,7	8,9	26,4	2,9	-22	4	3	-3	1 100	3	2
87	366,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
90	183,17	8 840	48	5,3	7,1	21,0	13,0	-5	53	8	116	5 001	41	-
91	344,32	3 859	11	4,1	7,9	27,9	5,1	9	6	5	63	1 991	28	2
92	171,29	4 907	29	5,8	8,0	19,8	12,7	94	21	7	126	2 528	3	2
93	162,14	4 514	28	5,2	6,3	29,7	3,7	37	14	8	60	2 224	7	6
94	259,97	7 499	29	5,4	9,2	22,4	7,1	-33	18	7	-5	3 712	18	18
95	352,38	8 031	23	4,4	7,7	33,0	7,8	-5	17	8	117	3 921	21	1
96	260,94	4 884	19	5,3	10,0	18,8	5,4	14	-10	7	18	2 250	7	7
97	397,16	955	2	4,0	10,0	16,3	4,0	-	-1	4	-3	359	2	2
insg.	18 660,09	499 237	27	5,0	7,6	20,2	17,8	4 263	-328	8	5 317	260 428	1 091	345

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

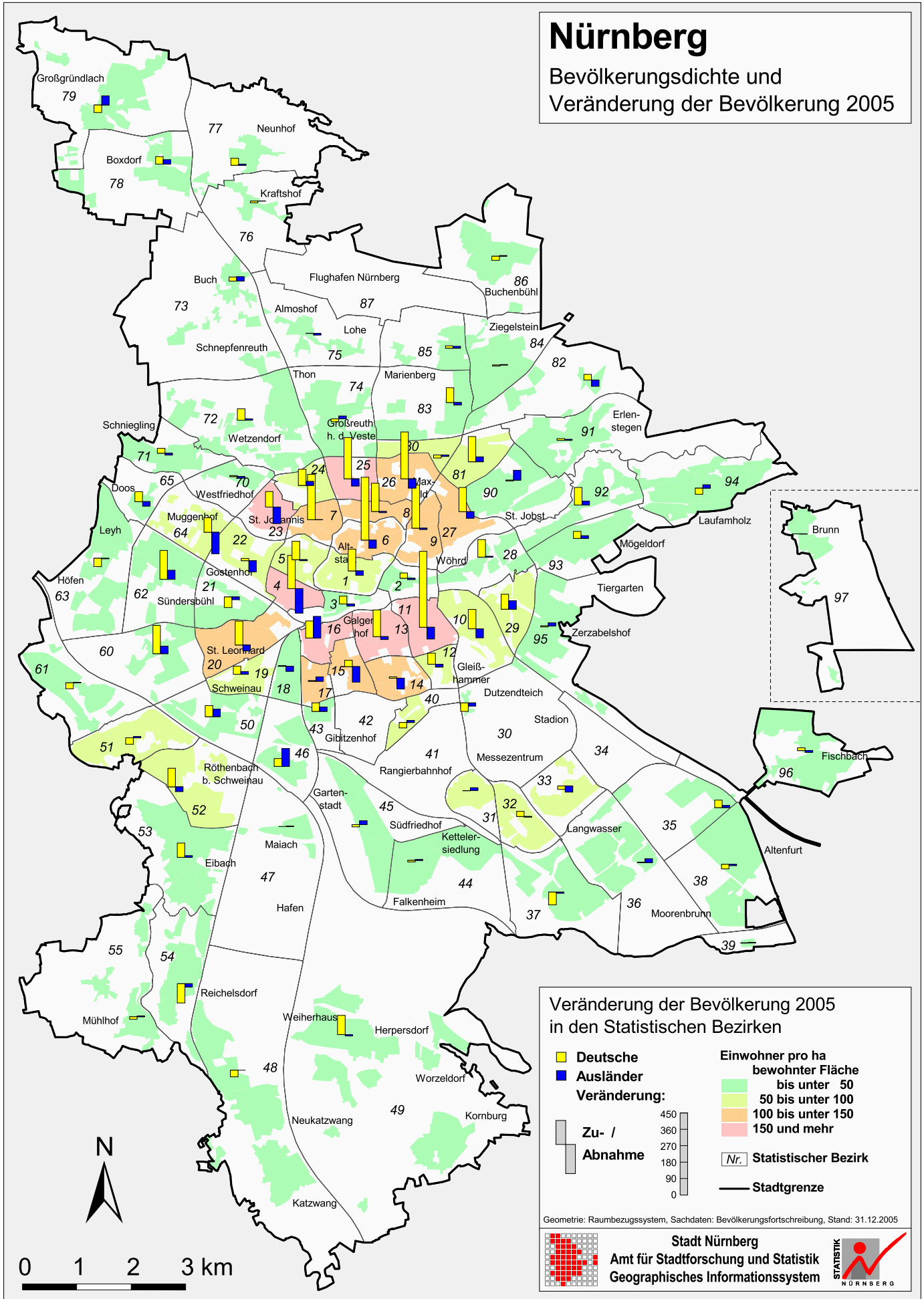
4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein

5) nur Neu- und Wiederaufbau



Nürnberg

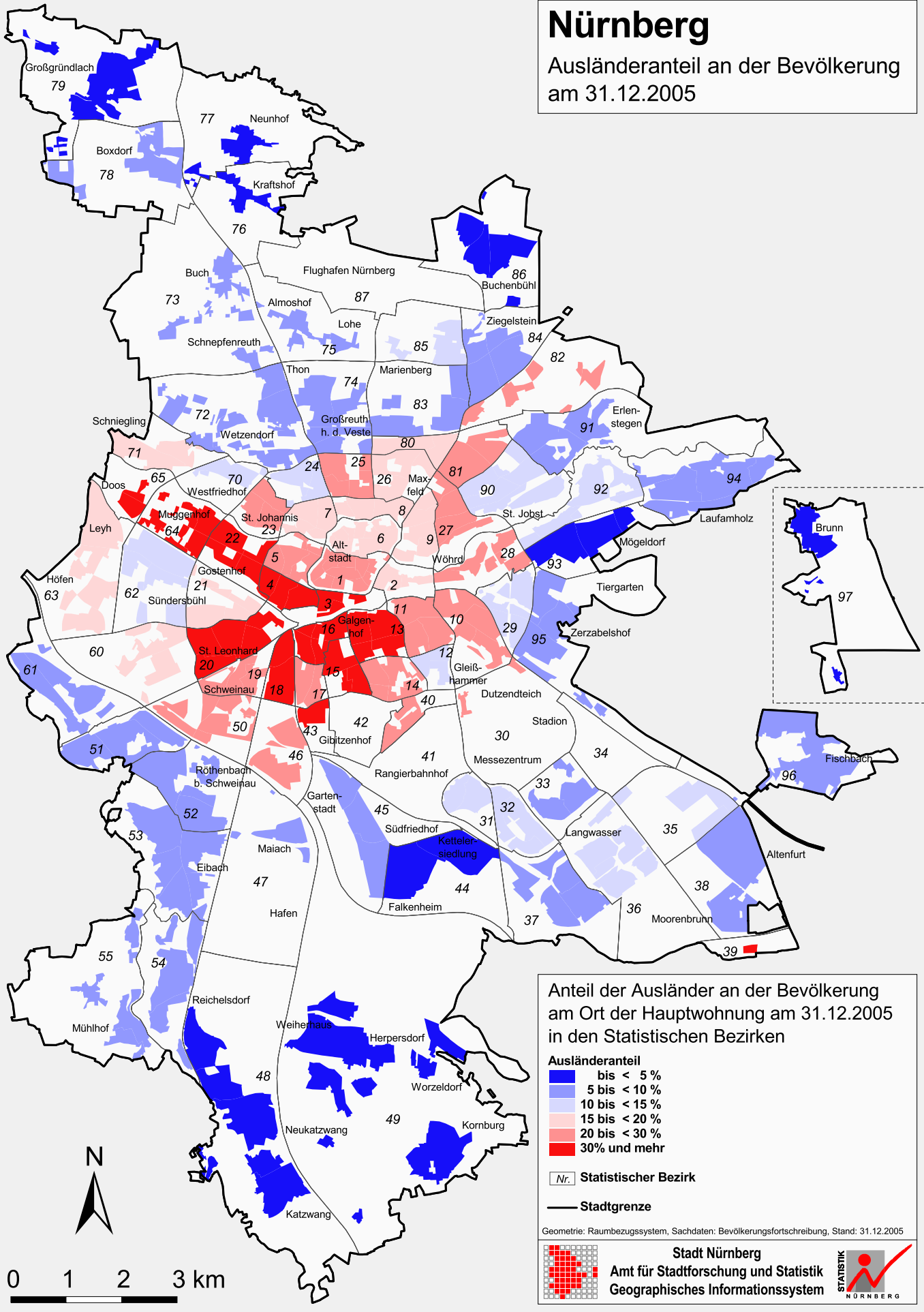
Bevölkerungsdichte und
Veränderung der Bevölkerung 2005

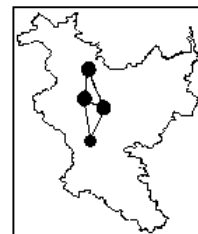




Nürnberg

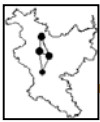
Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2005





Industrieregion und Verdichtungsraum **18**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	242
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	243
Tabelle	18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	244 - 251
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden	252
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden	253



Erläuterungen

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. **Industrieregion Mittelfranken**. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der **Verdichtungsraum**, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, sowie der **ländliche Raum**, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, und Alpengebiet.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen** wird von den kreisfreien Städten **Erlangen, Fürth, Nürnberg** und **Schwabach** sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

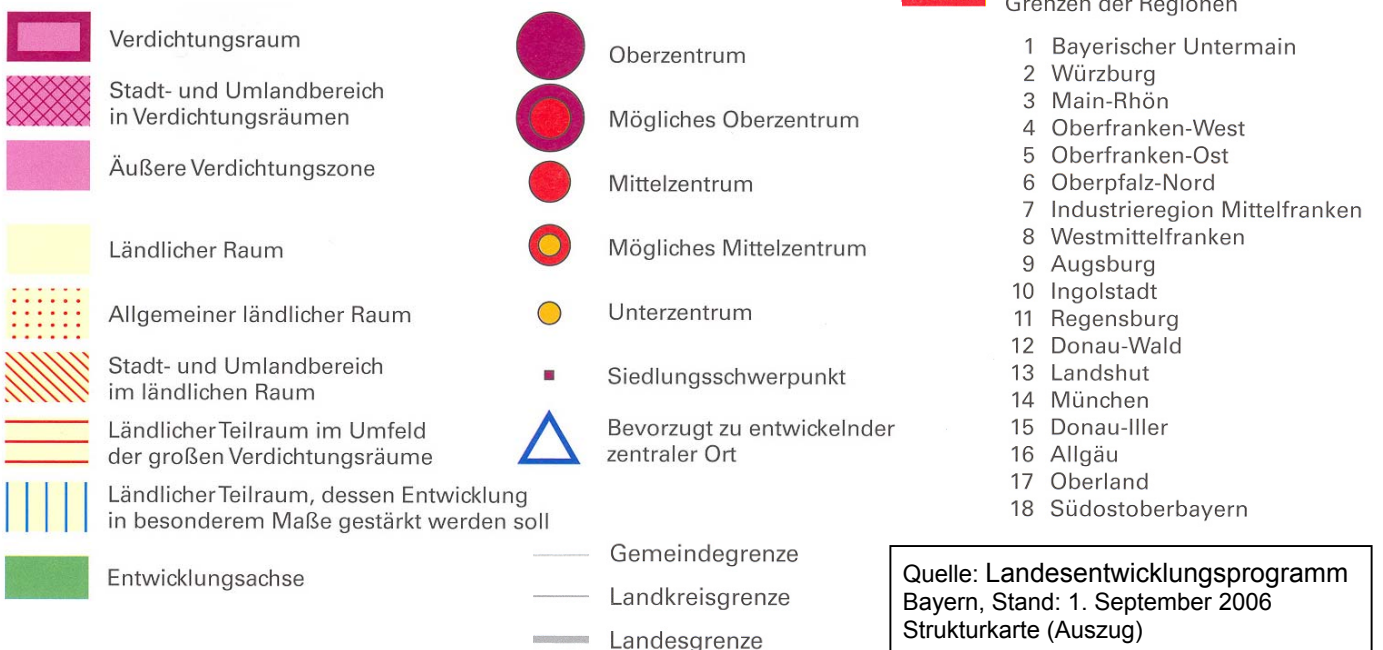
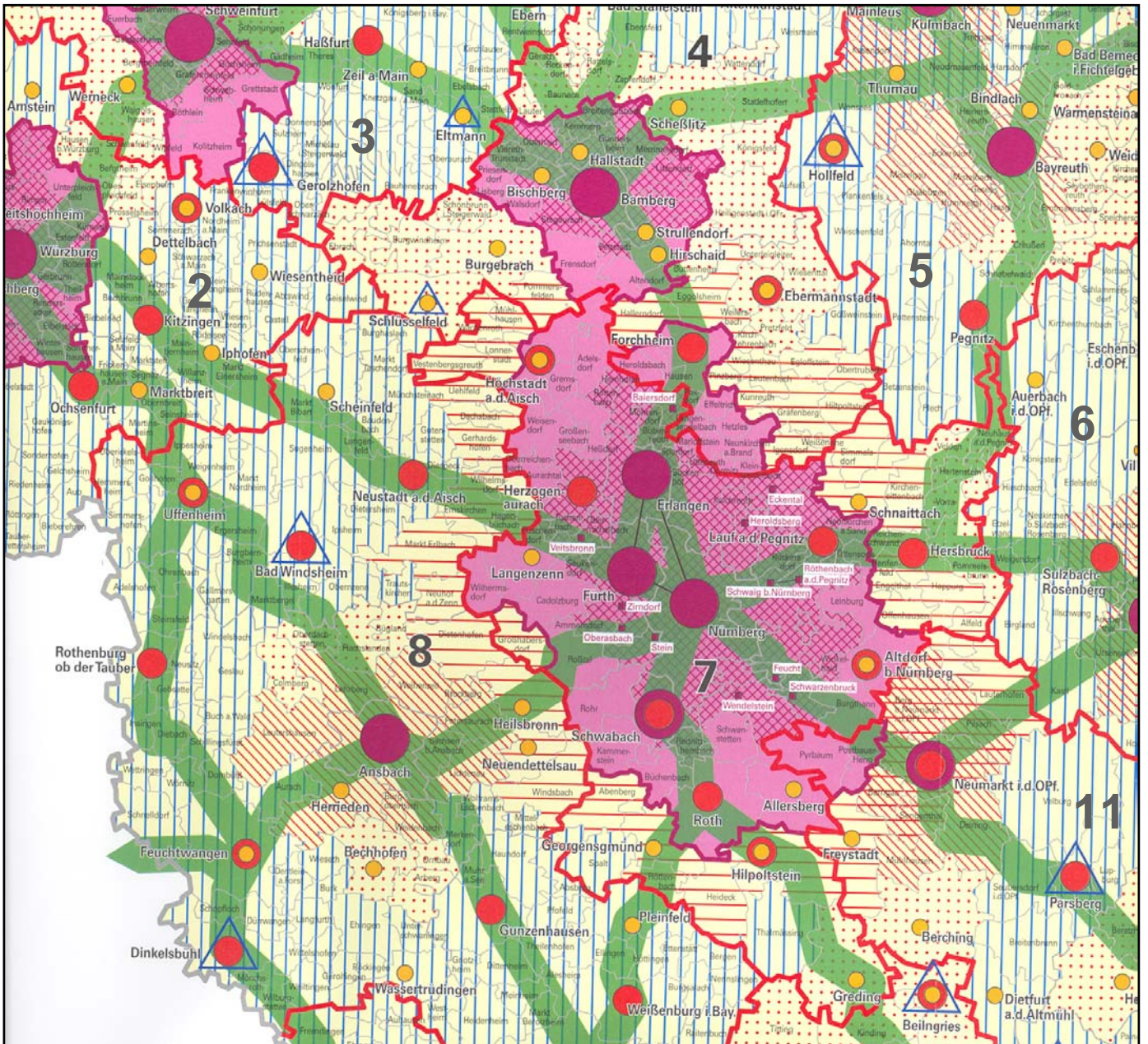
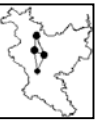
vom Landkreis					
Fürth	Erlangen-Höchstadt	Forchheim	Nürnberger Land	Neumarkt i. d. OPf.	Roth
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilthermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental, Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen, Heroldsberg, Herzogenaurach, Heßdorf, Höchstadt a. d. Aisch, Kalchreuth, Marloffstein, Möhrendorf, Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Uttenreuth, Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burgthann, Feucht, Lauf a. d. Pegnitz, Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensos, Röthenbach a. d. Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig b. Nürnberg, Schwarzenbruck, Winkelhaid	Postbauer-Heng, Pyrbaum	Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach, Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

Die oben **fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden** beschreiben den **Stadt- und Umlandbereich**, die nicht so gekennzeichneten ergeben die **äußere Verdichtungszone** im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Dieser wurde neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München als **großer Verdichtungsraum** bestimmt. Seine Stärkung „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion zu den mittelosteuropäischen Ländern ist von besonderer Bedeutung. Seine Sicherung und Weiterentwicklung innerhalb des Großraums Nürnberg als **Kern einer europäischen Metropolregion** in seiner wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Metropolfunktion ist anzustreben. Hierzu sollen die nationalen und internationalen verkehrlichen Anbindungen der Metropolregionen und die innerregionale Erschließung verbessert sowie die Standortattraktivität für internationale Institutionen und Unternehmen erhöht werden. Es ist anzustreben, die Ausstrahlungseffekte der Metropolregionen in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, kultureller und touristischer Hinsicht für eine positive Entwicklung im weiteren Umland zu nutzen“ (Grundsätze und Ziele A I 3.1.4 und AI 6.2 LEP).

Die festgelegten Entwicklungsachsen (grüne Bänder in der nachfolgenden Karte) „sollen insbesondere im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und den Infrastrukturausbau zu einer geordneten und nachhaltigen raumstrukturellen Entwicklung Bayerns und seiner Teilräume beitragen sowie deren Einbindung in die Bandinfrastruktur anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland und Nachbarstaaten gewährleisten“ (Ziel A II 3 LEP).

Hinweis: In der **Europäischen Metropolregion Nürnberg** arbeiten z. Zt. 31 kreisfreie Städte und Landkreise auf freiwilliger Basis zusammen; näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2006“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg, bzw. Internet <http://www.mr-n.eu>.



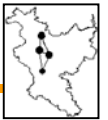
Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern, Stand: 1. September 2006
Strukturkarte (Auszug)



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.05 in qkm	Ein- wohner am 31.12.05	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2934,4	1 293 257	441	2 218	4 460	3	11 015	10 644	8	-1 318	-2 372	-1
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	103 197	1 343	129	619	4	966	973	9	101	1	0
563000 Fürth	63,3	113 422	1 791	614	916	7	1 077	990	9	-52	-178	-1
564000 Nürnberg	186,4	499 237	2 678	1 749	3 935	6	4 353	4 177	9	-821	-1 386	-2
565000 Schwabach	40,8	38 791	951	44	161	3	333	332	9	-64	-85	-2
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,5	130 489	231	-8	-163	-1	1 098	1 079	8	128	38	1
573 Fürth	307,6	114 024	371	-274	-273	-2	836	825	7	-172	-157	-1
574 Nürnberger Land	799,4	168 389	211	-71	-686	-2	1 370	1 236	8	-347	-463	-2
576 Roth	895,5	125 708	140	35	-49	0	982	1 032	8	-91	-142	-1
Verdichtungsraum	1862,6	1 251 370	672	2 235	4 620	3	10 688	10 310	8	-1 152	-2 214	-1
Stadt- und Umlandbereich	811,0	1 009 517	1 245	1 815	4 742	3	8 684	8 394	8	-1 171	-2 046	-2
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,7	7 361	299	36	-8	2	67	63	9	10	18	2
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 679	113	-67	-53	-10	48	37	7	11	-2	1
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	2 017	441	26	36	16	13	19	8	-1	13	3
474122 Effeltrich	11,9	2 688	225	-19	-12	-6	19	20	7	1	3	1
474126 Forchheim	44,5	30 457	685	-6	-124	-2	275	266	9	-79	-94	-3
474134 Hausen	13,5	3 680	272	10	42	7	35	31	9	17	17	5
474135 Heroldsbach	15,6	5 041	323	-17	40	2	31	40	7	4	24	3
474137 Hetzles	11,7	1 295	110	2	13	6	12	7	7	4	-1	1
474144 Kleinsendelbach	7,5	1 547	206	-1	2	0	13	12	8	5	4	3
474146 Langensendelbach	9,6	2 845	297	27	-15	2	27	22	9	14	11	4
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 879	298	70	43	7	49	59	7	-21	-12	-2
474160 Poxdorf	5,2	1 551	300	23	-1	7	14	7	7	11	-	4
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	103 197	1 343	129	619	4	966	973	9	101	1	0
*563000 Fürth	63,3	113 422	1 791	614	916	7	1 077	990	9	-52	-178	-1
*564000 Nürnberg	186,4	499 237	2 678	1 749	3 935	6	4 353	4 177	9	-821	-1 386	-2
*565000 Schwabach	40,8	38 791	951	44	161	3	333	332	9	-64	-85	-2
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 189	227	2	11	1	65	56	8	24	5	2
572114 Aurachtal	18,4	2 964	161	8	63	12	26	23	8	10	12	4
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7 136	605	90	7	7	85	67	11	17	9	2
*572119 Bubenreuth	4,1	4 477	1 083	-52	-16	-8	42	40	9	-7	-7	-2
*572120 Buckenhof	1,4	3 286	2 345	-64	29	-5	29	37	10	8	16	4
*572121 Eckental, M.	29,7	14 090	474	-	-115	-4	114	109	8	24	1	1
572126 Gremsdorf	13,0	1 500	116	-23	1	-7	10	15	8	-3	-1	-1
572127 Großenseebach	7,2	2 379	330	3	-5	0	12	17	6	-	9	2
*572130 Hemhofen	6,8	5 222	772	-48	-58	-10	40	39	7	8	15	2
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 394	669	32	3	2	50	49	7	-19	-27	-3
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	22 875	480	-112	-237	-8	188	167	8	12	-24	0
572133 Heßdorf	24,8	3 495	141	18	35	8	34	35	10	23	15	5
572135 Höchstadt/A.	70,9	13 421	189	57	-33	1	113	109	8	-15	-43	-2
*572137 Kalchreuth	10,9	3 029	279	-13	13	0	13	20	5	-2	-7	-1
572141 Marloffstein	6,6	1 606	243	-1	-4	-2	13	9	7	2	-2	0
*572142 Möhrenhof	13,2	4 404	335	94	33	15	47	58	12	27	32	7
572147 Oberreichenbach	4,8	1 230	255	-8	33	10	15	9	10	5	5	4
*572149 Röttenbach	7,8	4 627	597	-20	-1	-2	35	35	8	7	10	2
*572154 Spardorf	3,2	1 958	607	-17	44	7	11	9	5	-3	-5	-2
*572158 Uttenreuth	6,0	4 578	769	2	-14	-1	26	47	8	-32	-13	-5
572164 Weisendorf	36,7	6 183	168	16	38	4	57	56	9	21	17	3



sowie Stadt- und Umlandbereich

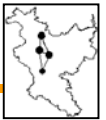
Zuzüge						Wegzüge						Schlüsselnummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
		Zahl		in % v. 2004 insg.	in % v. 2005 insg.			Zahl		in % v. 2004 insg.	in % v. 2005 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
77 065	77 658	8 731	8 456	11,3	10,9	73 529	70 762	8 236	8 705	11,2	12,3	
8 046	8 093	602	563	7,5	7,0	8 014	7 447	847	860	10,6	11,5	562000
7 522	7 958	2 467	2 491	32,8	31,3	6 860	6 854	2 254	2 365	32,9	34,5	563000
28 854	30 152	-	-	-	-	26 285	24 835	-	-	-	-	564000
2 166	2 153	618	521	28,5	24,2	2 057	1 907	526	508	25,6	26,6	565000
7 722	7 569	670	634	8,7	8,4	7 858	7 764	657	767	8,4	9,9	572
7 890	7 235	1 582	1 634	20,1	22,6	7 992	7 345	1 520	1 547	19,0	21,1	573
8 766	8 651	1 799	1 680	20,5	19,4	8 489	8 869	1 494	1 743	17,6	19,7	574
6 099	5 847	993	933	16,3	16,0	5 974	5 741	938	915	15,7	15,9	576
75 001	75 539	8 431	8 171	11,2	10,8	71 611	68 649	8 016	8 384	11,2	12,2	Verd.raum
62 693	63 541	6 838	6 688	10,9	10,5	59 704	56 705	6 587	6 765	11,0	11,9	Stadt- u. Uml.
329	310	46	31	14,0	10,0	303	336	46	44	15,2	13,1	373155
181	192	39	48	21,5	25,0	259	243	46	31	17,8	12,8	373156
118	110	5	3	4,2	2,7	91	87	7	7	7,7	8,0	474119
108	104	6	2	5,6	1,9	128	119	4	6	3,1	5,0	474122
1 481	1 356	83	61	5,6	4,5	1 408	1 386	99	128	7,0	9,2	474126
176	184	7	1	4,0	0,5	183	159	7	4	3,8	2,5	474134
217	252	9	9	4,1	3,6	238	236	18	14	7,6	5,9	474135
40	52	2	-	5,0	-	42	38	2	5	4,8	13,2	474137
58	63	13	13	22,4	20,6	64	65	9	8	14,1	12,3	474144
127	100	6	-	4,7	-	114	126	5	12	4,4	9,5	474146
417	339	29	44	7,0	13,0	326	284	43	27	13,2	9,5	474154
89	91	2	7	2,2	7,7	77	92	8	6	10,4	6,5	474160
8 046	8 093	602	563	7,5	7,0	8 014	7 447	847	860	10,6	11,5	*562000
7 522	7 958	2 467	2 491	32,8	31,3	6 860	6 854	2 254	2 365	32,9	34,5	*563000
28 854	30 152	-	-	-	-	26 285	24 835	-	-	-	-	*564000
2 166	2 153	618	521	28,5	24,2	2 057	1 907	526	508	25,6	26,6	*565000
406	414	22	18	5,4	4,3	428	408	39	23	9,1	5,6	572111
186	248	13	5	7,0	2,0	189	197	6	19	3,2	9,6	572114
455	424	34	15	7,5	3,5	382	425	19	27	5,0	6,4	*572115
285	284	15	9	5,3	3,2	330	293	23	13	7,0	4,4	*572119
262	273	11	19	4,2	7,0	334	260	11	12	3,3	4,6	*572120
703	585	142	120	20,2	20,5	727	701	121	136	16,6	19,4	*572121
60	77	5	5	8,3	6,5	80	74	2	3	2,5	4,1	572126
152	124	5	6	3,3	4,8	149	138	7	14	4,7	10,1	572127
304	317	7	19	2,3	6,0	360	390	14	19	3,9	4,9	*572130
415	372	150	152	36,1	40,9	364	342	97	112	26,6	32,7	*572131
1 377	1 231	69	88	5,0	7,1	1 501	1 443	127	136	8,5	9,4	*572132
200	232	21	11	10,5	4,7	205	212	8	15	3,9	7,1	572133
711	689	40	35	5,6	5,1	639	678	49	55	7,7	8,1	572135
134	150	44	46	32,8	30,7	145	130	25	52	17,2	40,0	*572137
132	105	3	3	2,3	2,9	135	106	6	10	4,4	9,4	572141
259	265	10	11	3,9	4,2	192	264	10	19	5,2	7,2	*572142
67	91	4	5	6,0	5,5	79	63	1	4	1,3	6,3	572147
312	278	9	9	2,9	3,2	339	289	20	19	5,9	6,6	*572149
142	154	7	2	4,9	1,3	156	104	14	9	9,0	8,7	*572154
356	341	30	25	8,4	7,3	322	342	23	18	7,1	5,3	*572158
314	382	12	16	3,8	4,2	319	361	17	24	5,3	6,6	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

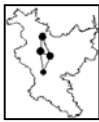
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.05 in qkm	Ein- wohner am 31.12.05	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 und 2005 auf 1000E ∴ pro Jahr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 158	427	6	38	10	14	18	8	4	-	1
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10 115	223	39	-27	1	85	78	8	19	15	2
573120 Langenzenn	46,3	10 610	229	35	-71	-2	76	71	7	-10	1	0
*573122 Oberasbach	12,1	17 039	1 409	-81	-69	-4	108	98	6	-40	-46	-3
*573123 Obermichelbach	9,3	2 887	311	-80	14	-11	16	24	7	1	13	2
573124 Puschendorf	3,4	2 216	653	-15	-	-3	16	18	8	-23	-18	-9
573125 Roßtal, M.	44,4	10 071	227	84	-23	3	92	74	8	3	-36	-2
*573126 Seukendorf	8,5	3 176	374	-17	-29	-7	23	20	7	11	3	2
*573127 Stein, St.	19,5	13 917	713	-97	22	-3	104	94	7	-43	-35	-3
573129 Tuchenbach	6,5	1 162	179	-3	-16	-8	9	4	6	2	-1	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6 297	390	10	60	6	49	63	9	-22	4	-1
573133 Wilhermsdorf	26,6	5 065	190	45	-40	0	50	31	8	18	-	2
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25 018	870	-212	-191	-8	166	195	7	-78	-54	-3
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 257	314	64	-85	-1	124	131	8	-28	-42	-2
574117 Burgthann	39,2	11 445	292	-10	-76	-4	90	62	7	-33	-50	-4
*574123 Feucht, M.	9,7	13 421	1 384	-34	-97	-5	89	98	7	2	17	1
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26 232	439	27	-	1	237	200	8	-24	-62	-2
574139 Leinburg	29,4	6 493	221	39	43	6	54	67	9	15	29	3
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 720	334	-37	14	-2	34	36	7	-14	-5	-2
574146 Ottensoos	10,0	2 049	205	15	-6	2	18	12	7	-3	-1	-1
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 077	846	-30	-96	-5	92	97	8	-50	-62	-5
*574154 Rückersdorf	3,6	4 460	1 249	15	-34	-2	41	34	8	2	3	1
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 397	1 424	37	-50	-1	82	57	8	2	-22	-1
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 572	386	-45	-73	-7	65	38	6	-68	-109	-10
*574164 Winkelhaid	6,5	3 954	605	-2	28	3	21	27	6	-18	-10	-4
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,7	8 022	134	-39	4	-2	75	66	9	22	-29	0
576117 Büchenbach	30,8	5 209	169	-53	-3	-5	34	30	6	-10	-25	-3
576128 Kammerstein	37,1	2 767	75	31	28	11	22	29	9	7	11	3
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 500	232	-29	16	-1	47	63	7	-12	4	-1
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 943	533	-	6	0	56	63	9	9	14	2
576142 Rohr	46,5	3 370	72	50	10	9	28	32	9	13	6	3
576143 Roth, St.	96,3	24 995	259	24	-46	0	213	204	8	-15	-44	-1
*576151 Wendelstein, M.	51,0	16 026	314	-86	-52	-4	101	115	7	-38	-33	-2



sowie Stadt- und Umlandbereich

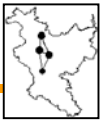
Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
		Zahl		in % v. 2004 insg.	in % v. 2005 insg.			Zahl		in % v. 2004 insg.	in % v. 2005 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
150	208	16	25	10,7	12,0	148	170	18	18	12,2	10,6	573111
569	497	70	79	12,3	15,9	549	539	77	112	14,0	20,8	573114
474	408	60	71	12,7	17,4	428	480	45	74	10,5	15,4	573120
1 048	989	302	298	28,8	30,1	1 089	1 011	236	228	21,7	22,6	*573122
110	133	18	23	16,4	17,3	191	132	26	19	13,6	14,4	*573123
132	154	18	11	13,6	7,1	124	136	23	27	18,5	19,9	573124
488	423	142	120	29,1	28,4	407	410	78	113	19,2	27,6	573125
143	149	20	19	14,0	12,8	171	181	19	22	11,1	12,2	*573126
899	896	418	449	46,5	50,1	954	838	372	339	39,0	40,5	*573127
53	39	11	2	20,8	5,1	58	54	3	5	5,2	9,3	573129
346	349	44	53	12,7	15,2	314	292	29	41	9,2	14,0	*573130
271	256	28	36	10,3	14,1	244	296	30	28	12,3	9,5	573133
2 948	2 494	392	407	13,3	16,3	3 082	2 628	529	492	17,2	18,7	*573134
788	800	191	165	24,2	20,6	697	842	154	202	22,1	24,0	574112
599	600	146	135	24,4	22,5	576	626	94	115	16,3	18,4	574117
703	618	221	217	31,4	35,1	738	730	178	184	24,1	25,2	*574123
1 278	1 286	212	205	16,6	15,9	1 225	1 223	233	261	19,0	21,3	*574138
345	300	95	67	27,5	22,3	321	286	53	61	16,5	21,3	574139
246	269	25	43	10,2	16,0	269	250	24	26	8,9	10,4	574141
89	85	14	9	15,7	10,6	71	90	9	11	12,7	12,2	574146
629	628	150	126	23,8	20,1	609	662	131	151	21,5	22,8	*574152
288	232	75	58	26,0	25,0	275	269	46	60	16,7	22,3	*574154
517	495	207	188	40,0	38,0	482	523	141	159	29,3	30,4	*574156
608	624	135	126	22,2	20,2	584	588	125	121	21,4	20,6	*574157
236	225	48	49	20,3	21,8	220	187	47	40	21,4	21,4	*574164
332	362	59	48	17,8	13,3	393	330	76	54	19,3	16,4	576113
256	289	32	37	12,5	12,8	299	267	42	33	14,0	12,4	576117
196	226	22	24	11,2	10,6	172	209	11	28	6,4	13,4	576128
372	379	96	99	25,8	26,1	389	367	92	89	23,7	24,3	576132
372	403	70	86	18,8	21,3	381	410	70	69	18,4	16,8	*576137
191	123	29	22	15,2	17,9	154	119	18	14	11,7	11,8	576142
1 373	1 258	196	180	14,3	14,3	1 334	1 255	179	182	13,4	14,5	576143
791	797	282	281	35,7	35,3	839	815	248	242	29,6	29,7	*576151



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

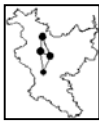
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2005		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.05	Kinder- garten- plätze 31.12.04
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg			Zahl	darin Be- schäftigte		
	2004	2005	2004 u. 2005 auf 1000 Einw. ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 u. 2005 auf 1000 Einw. ∴ pro Jahr				
	25	26	27	28	29	30	31	32			33	34
Region 7 insgesamt	3 536	6 896	4	495	-249	0	779	130 646	57 925	39 356
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	32	646	3	-245	-297	-3	55	27 669	7 143	3 356
563000 Fürth	662	1 104	8	213	126	2	62	8 836	5 294	3 499
564000 Nürnberg	2 569	5 317	8	-	-	0	281	51 079	18 337	12 471
565000 Schwabach	109	246	5	92	13	1	42	3 706	3 232	913
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	-136	-195	-1	13	-133	0	53	13 959	6 566	4 852
573 Fürth	-102	-110	-1	62	87	1	62	4 968	4 957	3 564
574 Nürnberger Land	277	-218	0	305	-63	1	117	13 033	7 852	6 360
576 Roth	125	106	1	55	18	0	107	7 396	4 544	4 341
Verdichtungsraum	3 390	6 890	4	415	-213	0	722	130 146	57 010	37 427
Stadt- und Umlandbereich	2 989	6 836	5	251	-77	0	578	116 807	46 630	28 919
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	26	-26	0	-	-13	-1	7	752	-	272
373156 Pyrbaum, M.	-78	-51	-11	-7	17	1	4	225	-	200
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	27	23	13	-2	-4	-2	-	-	-	100
474122 Effeltrich	-20	-15	-6	2	-4	0	1	-	-	100
474126 Forchheim	73	-30	1	-16	-67	-1	17	3 897	3 304	937
474134 Hausen	-7	25	2	-	-3	0	1	-	-	150
474135 Heroldsbach	-21	16	0	-9	-5	-1	-	-	-	175
474137 Hetzles	-2	14	5	-	-5	-2	-	-	-	50
474144 Kleinsendelbach	-6	-2	-3	4	5	3	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	13	-26	-2	1	-12	-2	-	-	-	100
474154 Neunkirchen am Brand	91	55	9	-14	17	0	5	664	-	240
474160 Poxdorf	12	-1	4	-6	1	-2	1	-	-	50
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	32	646	3	-245	-297	-3	55	27 669	7 143	3 356
*563000 Fürth	662	1 104	8	213	126	2	62	8 836	5 294	3 499
*564000 Nürnberg	2 569	5 317	8	-	-	0	281	51 079	18 337	12 471
*565000 Schwabach	109	246	5	92	13	1	42	3 706	3 232	913
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	-22	6	-1	-17	-5	-2	4	326	-	325
572114 Aurachtal	-3	51	8	7	-14	-1	2	-	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	73	-1	5	15	-12	0	7	349	-	265
*572119 Bubenreuth	-45	-9	-6	-8	-4	-1	2	-	-	150
*572120 Buckenhof	-72	13	-9	-	7	1	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-24	-116	-5	21	-16	0	5	876	1 163	540
572126 Gremsdorf	-20	3	-6	3	2	2	2	-	-	50
572127 Großenseebach	3	-14	-2	-2	-8	-2	1	-	-	100
*572130 Hemhofen	-56	-73	-12	-7	-	-1	2	-	-	172
*572131 Heroldsberg, M.	51	30	5	53	40	6	3	1 544	-	250
*572132 Herzogenaurach, St.	-124	-212	-7	-58	-48	-2	8	10 519	2 083	765
572133 Heßdorf	-5	20	2	13	-4	1	2	-	-	100
572135 Höchstadt/A.	72	11	3	-9	-20	-1	2	-	2 170	475
*572137 Kalchreuth	-11	20	1	19	-6	2	2	-	-	125
572141 Marloffstein	-3	-1	-1	-3	-7	-3	-	-	-	50
*572142 Möhrendorf	67	1	8	-	-8	-1	1	-	-	150
572147 Oberreichenbach	-12	28	7	3	1	2	1	-	-	72
*572149 Röttenbach	-27	-11	-4	-11	-10	-2	1	-	-	175
*572154 Spardorf	-14	50	9	-7	-7	-4	1	-	1 150	70
*572158 Uttenreuth	34	-1	4	7	7	2	-	-	-	150
572164 Weisendorf	-5	21	1	-5	-8	-1	2	-	-	275



sowie Stadt- und Umlandbereich

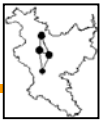
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2005 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- sammt	darunter mit		
insgesamt		davon 2005 mit		insgesamt		darunter 2005			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
2004	2005	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2004	2005	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 366	2 013	1 888	125	4 695	3 699	2 328	2 002	626 325	53 015	240 775	Region 7
212	141	120	21	309	359	199	123	53 239	8 819	18 113	562000
146	102	97	5	488	280	117	103	57 624	4 788	17 431	563000
548	381	331	50	1 636	1 091	486	345	260 428	27 756	65 821	564000
104	70	63	7	237	139	78	73	18 988	1 070	8 494	565000
406	349	340	9	587	491	390	365	56 395	2 759	34 531	572
304	300	294	6	457	397	314	304	52 138	2 281	26 013	573
402	370	357	13	621	536	420	381	75 429	3 787	38 497	574
244	300	286	14	360	406	324	308	52 084	1 755	31 875	576
2 300	1 895	1 771	124	4 542	3 534	2 197	1 872	611 144	52 591	230 825	Verd.raum
1 540	1 263	1 159	104	3 514	2 667	1 505	1 219	507 665	48 496	169 870	Stadt- u. Uml.
37	20	20	-	52	24	22	20	2 950	106	2 078	373155
14	18	18	-	21	25	19	21	2 417	53	1 691	373156
21	7	7	-	21	7	7	7	791	27	563	474119
16	18	18	-	23	19	19	19	1 016	32	783	474122
46	36	32	4	62	66	45	33	14 900	803	6 753	474126
20	14	14	-	30	22	19	17	1 507	44	995	474134
16	11	11	-	20	16	13	12	1 931	60	1 379	474135
8	4	4	-	8	6	4	5	455	8	339	474137
11	1	1	-	11	2	1	1	587	14	417	474144
16	8	8	-	23	9	7	9	1 114	34	836	474146
48	22	22	-	61	28	23	22	3 221	146	2 155	474154
9	11	10	1	14	15	11	10	611	14	482	474160
212	141	120	21	309	359	199	123	53 239	8 819	18 113	*562000
146	102	97	5	488	280	117	103	57 624	4 788	17 431	*563000
548	381	331	50	1 636	1 091	486	345	260 428	27 756	65 821	*564000
104	70	63	7	237	139	78	73	18 988	1 070	8 494	*565000
39	28	28	-	47	38	33	30	2 882	118	1 980	572111
11	36	36	-	17	43	36	40	1 218	55	813	572114
31	26	26	-	53	34	26	26	3 421	220	1 859	*572115
3	4	4	-	8	4	4	4	2 070	94	1 201	*572119
4	3	3	-	4	3	5	3	1 469	63	861	*572120
27	31	31	-	45	35	32	33	6 441	254	3 794	*572121
4	4	3	1	8	4	3	4	460	12	346	572126
12	6	6	-	14	7	7	6	908	28	711	57212
14	7	7	-	27	11	7	7	2 170	133	1 412	*57213
26	29	29	-	35	32	32	32	3 538	139	1 918	*572131
47	55	52	3	60	88	64	53	10 204	745	5 413	*572132
13	12	10	2	21	20	16	11	1 376	54	927	572133
45	27	27	-	71	43	30	31	5 417	178	3 543	572135
6	9	9	-	7	11	10	11	1 317	56	733	*572137
2	4	4	-	2	5	5	4	694	27	523	572141
20	9	8	1	30	22	7	10	1 878	76	1 214	*572142
1	-	-	-	2	1	-	-	461	14	325	572147
11	9	8	1	20	20	12	8	2 034	87	1 323	*572149
6	6	6	-	6	7	7	7	907	76	593	*572154
14	5	5	-	14	8	7	5	2 128	143	1 339	*572158
30	19	18	1	39	24	22	18	2 474	88	1 656	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2005		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.05	Kinder- garten- plätze 31.12.04
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg			Zahl	darin Be- schäftigte		
	2004	2005	2004 u. 2005 auf 1000 Einw. ∴ pro Jahr	2004	2005	2004 u. 2005 auf 1000 Einw. ∴ pro Jahr				
	25	26	27	28	29	30	31	32			33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	2	38	9	-2	7	1	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	20	-42	-1	-7	-33	-2	12	1 017	-	374
573120 Langenzenn	46	-72	-1	15	-3	1	13	1 033	1 175	364
*573122 Oberasbach	-41	-22	-2	66	70	4	3	115	1 378	475
*573123 Obermichelbach	-81	1	-14	-8	4	-1	2	.	-	100
573124 Puschendorf	8	18	6	-5	-16	-5	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	81	13	5	64	7	4	1	.	-	326
*573126 Seukendorf	-28	-32	-9	1	-3	0	-	-	-	100
*573127 Stein, St.	-55	58	0	46	110	6	3	378	1 126	375
573129 Tuchenbach	-5	-15	-9	8	-3	2	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	32	57	7	15	12	2	4	330	-	225
573133 Wilhelmsdorf	27	-40	-1	-2	8	1	3	234	-	175
*573134 Zirndorf, St.	-134	-134	-5	-137	-85	-4	17	1 861	1 278	675
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	91	-42	2	37	-37	0	12	1 671	1 480	522
574117 Burgthann	23	-26	0	52	20	3	4	117	-	400
*574123 Feucht, M.	-35	-112	-5	43	33	3	9	1 033	901	420
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, S	53	63	2	-21	-56	-1	18	4 105	2 260	940
574139 Leinburg	24	14	3	42	6	4	3	411	-	250
574141 Neunkirchen am Sand	-23	19	0	1	17	2	5	225	-	178
574146 Ottensoos	18	-5	3	5	-2	1	3	89	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	20	-34	-1	19	-25	0	8	1 588	1 285	465
*574154 Rückersdorf	13	-37	-3	29	-2	3	2	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	35	-28	0	66	29	6	14	1 577	-	300
*574157 Schwarzenbruck	24	36	3	10	5	1	3	.	-	400
*574164 Winkelhaid	16	38	7	1	9	1	-	-	-	200
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	-61	32	-2	-17	-6	-1	7	424	-	300
576117 Büchenbach	-43	22	-2	-10	4	-1	1	.	-	225
576128 Kammerstein	24	17	7	11	-4	1	1	.	-	75
576132 Schwanstetten, M.	-17	12	0	4	10	1	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	-9	-7	-1	-	17	1	6	237	-	223
576142 Rohr	37	4	6	11	8	3	1	.	-	100
576143 Roth, St.	39	3	1	17	-2	0	24	2 254	2 251	798
*576151 Wendelstein, M.	-48	-18	-2	34	39	2	15	1 005	-	550



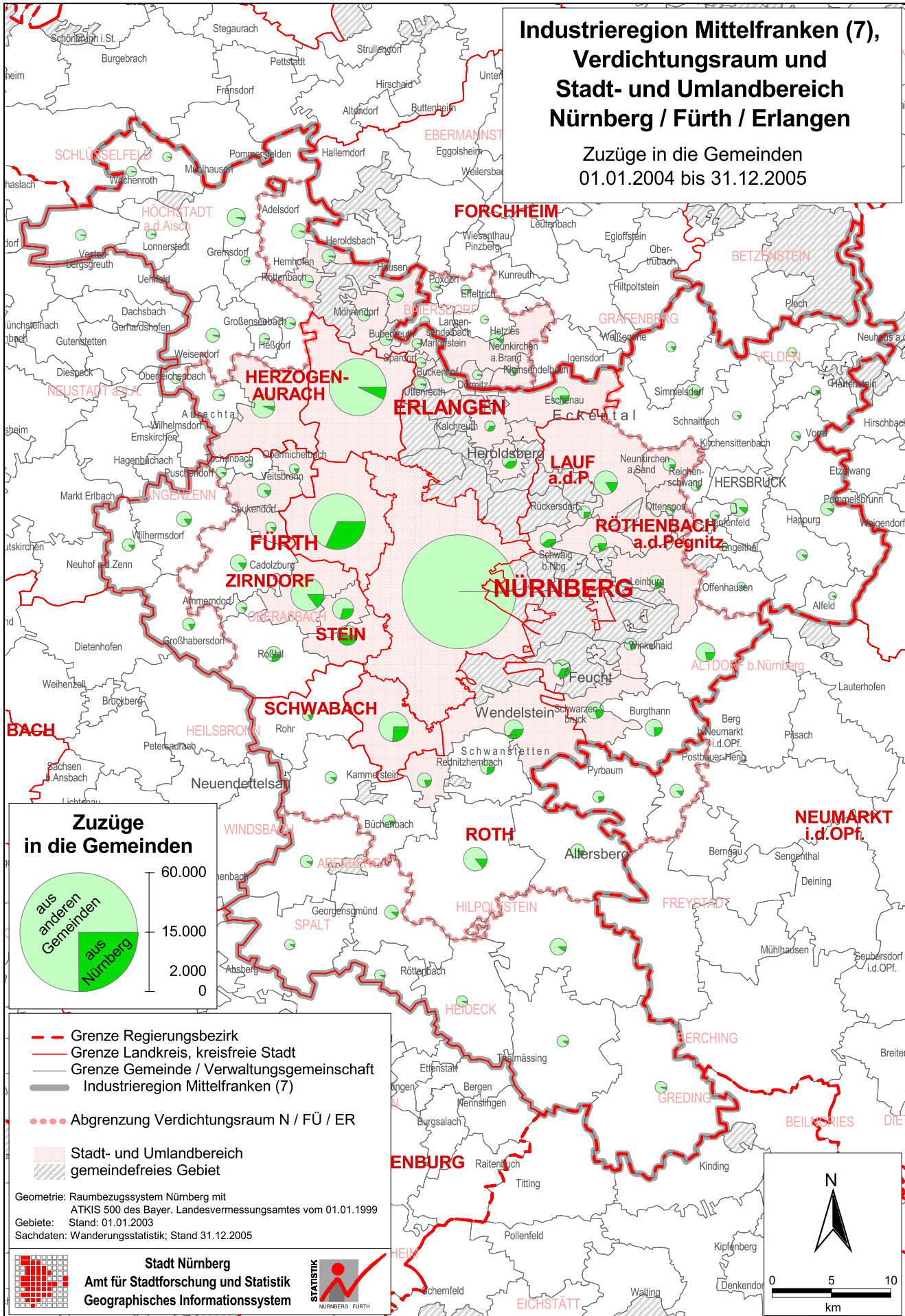
sowie Stadt- und Umlandbereich

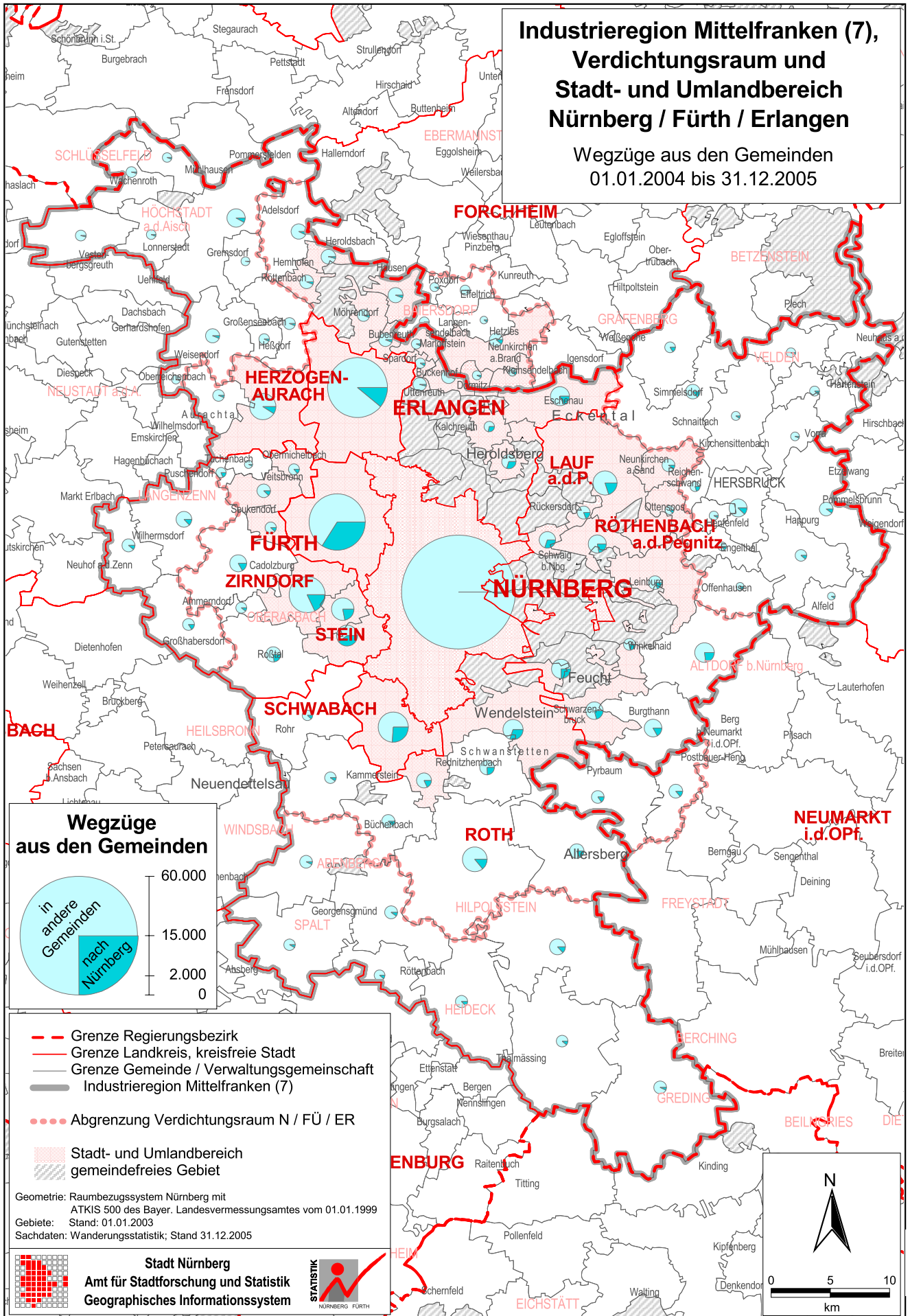
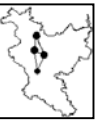
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2005 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 2005 mit		insgesamt		darunter 2005			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
2004	2005	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2004	2005	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
8	11	10	1	10	16	13	11	916	43	461	573111
46	28	28	-	49	45	28	31	4 477	161	2 469	573114
14	22	22	-	21	23	19	22	4 729	183	2 598	573120
36	24	24	-	59	28	24	24	8 119	341	3 724	*573122
5	5	5	-	7	5	5	5	1 202	37	880	*573123
2	4	4	-	2	4	4	4	832	23	529	573124
26	13	13	-	38	11	14	13	4 429	131	2 524	573125
5	5	5	-	5	7	6	6	1 327	45	799	*573126
41	29	28	1	66	56	35	28	7 214	543	2 677	*573127
3	-	-	-	6	1	1	-	484	9	344	573129
21	29	28	1	30	36	29	32	2 938	90	1 489	*573130
18	20	19	1	31	24	22	20	2 202	75	1 255	573133
55	101	99	2	101	130	103	99	11 496	522	5 295	*573134
52	47	45	2	75	75	60	47	6 864	447	3 566	574112
31	18	17	1	52	35	18	18	4 887	171	2 967	574117
16	18	14	4	28	30	25	14	6 030	255	2 710	*574123
66	45	45	-	119	53	47	51	12 355	925	5 210	*574138
35	9	8	1	46	14	12	8	2 567	58	1 566	574139
7	18	18	-	10	19	17	18	2 118	118	1 014	574141
13	4	4	-	16	6	6	4	835	23	514	574146
17	11	11	-	40	18	16	11	5 956	238	2 326	*574152
10	7	6	1	18	18	10	9	2 237	121	1 308	*574154
10	9	8	1	13	14	8	8	4 245	230	2 014	*574156
11	22	21	1	16	29	20	21	3 568	218	2 147	*574157
12	24	24	-	12	27	26	25	1 621	48	946	*574164
18	25	24	1	20	31	26	27	3 262	81	2 122	576113
7	8	8	-	10	9	8	8	2 133	58	1 251	576117
3	12	12	-	4	15	14	13	1 028	21	729	576128
8	27	27	-	11	30	29	28	3 165	127	2 093	576132
9	26	26	-	11	26	26	26	2 940	85	1 742	*576137
21	16	15	1	24	21	18	17	1 302	22	947	576142
34	48	45	3	44	69	46	48	11 175	461	5 584	576143
2	17	12	5	2	41	27	13	7 245	247	4 211	*576151



Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen

Zuzüge in die Gemeinden
01.01.2004 bis 31.12.2005







Aus unseren Veröffentlichungen

Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2001		2004	
Januar	Region Mittelfranken für Nürnberger weiterhin attraktiv - Beilage: Interaktive Statistik- und Raumbezugsinformation	M277	Januar Sterbefälle in Nürnberg M313
Februar	Strukturwandel und Beschäftigtenentwicklung in Nürnberg	M278	Februar Verbesserte Wohnungsqualität M314
März	Umweltbelastung vertreibt deutsche Bewohner	M279	März Die 10 Beitrittsstaaten der EU M315
April	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik und in Nürnberg	M280	April Das Eigenimage Nürnbergs M316
Mai	Die beliebtesten Automarken in Nürnberg	M281	Mai Überwiegend Zustimmung für die WM 2006 in Nürnberg M317
Juni	Über 4000 Besucher pro Monat im Internet-Angebot des Statistischen Amtes	M282	Juni Umlandwanderung weiter niedrig M318
Juli	Die Stadtverwaltung mit der geringsten Personalausstattung	M283	Juli Deutschland altert, Nürnberg auch? M319
August	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestands in Nürnberg seit 1990	M284	August Umzugspläne der Nürnberger Haushalte M320
September	Auswirkungen des Staatsangehörigkeitsrechts auf die Zahl ausländischer Kinder in Nürnberg	M285	September Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung M321
Oktober	Wohnzufriedenheit und Umzugsabsichten von deutschen und ausländischen Haushalten	M286	Oktober Sind Sie Raucher/in? M322
November	Knapp ein Drittel der Haushalte von Alleinerziehenden auf Sozialhilfe angewiesen	M287	November Kinder in Nürnberg M323
Dezember	Jahresrückblick 2001	M288	Dezember Jahresrückblick 2004 M324
2002		2005	
Januar	Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	M289	Januar Lebens- und Wohnformen der Senioren in Nürnberg M325
Februar	E-Government in Nürnberg auch bei den Wahlen auf dem Vormarsch	M290	Februar Stadtplandienst Nürnberg liefert lebenslagenorientierte Karten im Internet M326
März	Wie viele Nürnberger Haushalte sind "online"?	M291	März Zweipersonenhaushalte in Nürnberg M327
April	Altersstruktur der Bevölkerung im Wandel	M292	April Statistik für Nürnberg und Fürth aus einer Hand M328
Mai	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in Ihrer Stadt?	M293	Mai Wie teuer ist das Leben in Nürnberg? Die Preisentwicklung seit Einführung des EURO M329
Juni	Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	M294	Juni Die Zufriedenheit der Nürnberger mit ihrem Wohnumfeld M330
Juli	Bürgerbezogene Stadtgebietsgliederungen	M295	Juli Indikatoren zur Bildungsbeteiligung in Nürnberg und im Städtevergleich M331
August	Ist der Euro wirklich "Teuro"?	M296	August Versorgung mit Apotheken in Nürnberg M332
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	M297	September Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 M333
Oktober	Trübe Aussichten - Firmenpleiten in Nürnberg	M298	Oktober Wohneigentum und Kaufabsichten M334
November	Eheschließungen von und mit ausländischen Partnern in Nürnberg	M299	November Die Ehe - ein Auslaufmodell? M335
Dezember	Jahresrückblick 2002	M300	Dezember Jahresrückblick 2005 M336
2003		2006	
Januar	Besuch der Nachbarstädte Erlangen und Fürth	M301	Januar Bevölkerungsentwicklung auf den ehemaligen Fürther US-Militärflächen der Kalb-Siedlung (Kalb-Housing-Area) und Darby-Kaserne (William-O.-Darby-Barracks) M337
Februar	Lebensmittelpunkt Nürnberg und Mobilität	M302	Februar Metropolregion Nürnberg: Bis 2020 Aufwärtstrend bei Bevölkerung und Erwerbspersonen M338
März	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Nürnberger Stadtteilen	M303	März Bautätigkeit und Struktur der Neubaubezieher in Nürnberg 2001 - 2004 M339
April	Späterer Kinderwunsch, weniger Nachwuchs	M304	April Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in ihrer Stadt? M340
Mai	Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund des Strukturwandels in Nürnberg	M305	Mai Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Fürth von 2005 bis 2020 M341
Juni	Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	M306	Juni Die Dienste der Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürger M342
Juli	Einzugsbereich der Haltestellen des ÖPNV	M307	Juli Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth M343
August	Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	M308	August URBAN AUDIT I, II und nun bald auch III – die Städte Europas messen und vergleichen M344
September	Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	M309	September Museumsstadt Nürnberg M345
Oktober	PC- und Internet-Nutzung - zuhause und am Arbeitsplatz	M310	Oktober Beschäftigungsentwicklung und Strukturwandel in Nürnberg und Fürth M346
November	Wohnungsstrukturen im Wandel	M311	November Die Arbeitslosigkeit in den Nürnberger und Fürther Stadtteilen M347
Dezember	Jahresrückblick 2003	M312	Dezember Jahresrückblick 2006 M348



Weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 2000

2000

Kupfahl, Wolfgang:	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	4 S., StatN 4/1999	S208
	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4/1999	S208
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	S209
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	S210

2001

Dr. Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	S211
Fogt, Helmut:	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	S212
Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	S212
Chamie, Joseph:	Demographische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung	5 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Höhn, Charlotte:	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	14 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/2001	S213
Lux-Henseler, Barbara:	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Dr. Burkard, Hermann:	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger - Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"	62 S., Abb., Tab., StatN 2/2001	S214

2002

Greif, Siegfried:	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Tab., Kt., StatN3/ 2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Privathaushalte in Nürnberg - Konzept der Haushalgenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg - Ergebnisse der Haushalgenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kt., StatN 4/2001	S216
Dr. Burkard, Hermann:	Bildungserwartungen und Bildungsbeteiligung - Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	14 s., Abb., Tab., StatN1+2/ 2002	S217

2003

Dr. Hartmut Frommer:	Eine Region sprengt ihre Grenzen - Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	12 S., Tab., Kt., StatN 3/2002	S218
Dr. Burkard, Hermann:	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23. S., Abb., Tab., StatN4/2002	S219

2004

Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN1+2/ 2003	S220
Dr. Frommer, Hartmut und Dr. Bomba, Wolfgang:	Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Prof. Dr. Beck, Hartmut:	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Lux-Henseler, Barbara:	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Tab., Kt., StatN S3/2004	S222

2005

Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 2005	26 S., Abb., Tab., StatN N1/2005	S223
---------------------------	---------------------------	--	-------------

2006

	Die Million ist wieder „halb voll“	2 S., Abb., Tab., Stakt N1/2006	S224
Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Wohnen und Leben in Nürnberg Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	98 S., Abb., Tab., Kt., StatN N2/2006	S225



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 2000 aus: Statistische Nachrichten (StatN) und Statistik aktuell (Stakt)

2000		
Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2 S., Tab., Kt., Stakt	W149
2001		
Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/01	W150
2002		
Kommunalwahl 2002	26 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	17 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W153
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/02	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., Stakt	W155
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., Stakt	W157
2003		
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/03	W158
Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	4 S., Abb., Kt., Tab., Stakt 06/03	M306
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W159
Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	20 S., Abb., Tab., Stakt 08/03	M308
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., Stakt	W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., Stakt	W161
Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	6 S., Tab., Stakt 09/03	M309
2004		
Vor der Europawahl 2004	24 S., Tab., StatN S1/2004	W162
Europawahl 2004	16 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., Stakt	W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Abb., Kt., Stakt	W165
2005		
Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Abb., Kt., Stakt	W166
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Abb., Kt., Stakt	W167
Vor der Bundestagswahl 2005	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W168
Bundestagswahl 2005	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W169
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	43 S., Tab., Stakt	W170
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	4 S., Abb., Tab., Stakt	M333
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005 in der Stadt Fürth	10 S., Abb., Tab., Stakt	W171



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M300, M312, M324, M336, M348	Umwelt	M322
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M288, M303, M343, M347	Verkehr - Individualverkehr	M279, M281
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M278, M305	Verkehr - ÖPNV	M307
Ausländer	M292, M299, S219	Wahlen - Ausländerbeirat	M309
Bautätigkeit	M288, M339	Wahlen - Bezirkswahl	W154, W158, W161
Bevölkerung - Neue Internationale Bevölkerung	S213	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, M333, M333, W156, W157, W168, W169, W170, W171
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M304	Wahlen - Durchführung	M290
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	M313	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	M277, M279, M300, M302, S222	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155
Bevölkerungsentwicklung - Fürth	M337	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W150, W153
Bevölkerungsprognose	M319, S213, S223, M341	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W150, W152
Bevölkerungsstand	M288, M303, M312, M324, M336, S224, M343, M348	Wahlen - Landtagswahl	W158, W159, W160
Bevölkerungsstruktur	M319, M327	Wahlen - Volksbegehren	M306, W149, W165, W166, W167
Bildung	M331	Wahlen - Volksentscheide	M306, M308
Bildung - Schüler	S217	Wahlen - Wählerverhalten	M289, M297, M333
Computer	M291	Wanderungen	s. Bevölkerungsbewegung
Demographische Entwicklung	S213	Weltbevölkerung	S213
Eheschließungen	M299, M335	Wirtschaft	M324, M336, M343, M346, M348
Erhebungen	s. Umfragen	Wirtschaft - Industrie	M300
Europa	M315, S218, M344	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M298
Familie	S220	Wohngeld	S208
Fremdenverkehr	M288, M300	Wohnumfeld	M330
Gesundheitswesen - Apotheken	M332	Wohnungen - Modernisierung	M314
Großstadtregion	S218, S221	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M286, M311
Haushalte	M291, M323, M327, S215, S216	Wohnungen - Wohnungsversorgung	M334
Industrieregion	M277, S215	Zählungen	s. Umfragen
Internet	M277, M282, M290, M310, M326		
Kinder	M323, S220		
Kirchenaustritte	M265		
Kleinräumige Gliederung	M295		
Kommunalpolitik	M295		
Kommunalstatistik	S209, S212		
Kraftfahrzeuge	M284		
Kriminalität	M293		
Kultur	M345		
Lebenshaltungskosten	M280		
Methoden, Instrumente	S215, S216		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M326		
Metropolregion	S221, M338		
Öffentlicher Dienst	M283, S212, S212		
Patentaktivitäten	S215		
Pendler	M301		
Preise	M296, M329		
Prognosen - Bevölkerung	s. Bevölkerungsprognosen		
Senioren	M292, M321, M325		
Sozialatlas	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M287, M321		
Staatsangehörigkeitsrecht	M285, M288		
Städtevergleich	M283		
Stadtforschung/-entwicklung	M328		
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M303, S222		
Stadtwegweiser	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Statistik allgemein	M265, M272, S208, S209, S210		
Statistisches Jahrbuch	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Straßenverzeichnis	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Strukturdaten, innergebietliche	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Umfragen, Erhebungen	M316, M317, S211, S212, S220		
Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	M286, M293, M301, M310, M320, M322, M325, M330, M334, S214, S217, S219, M340, M342, S225		
Umland	M301, M312, M318, M324, S218		



Seite

Seite

Abstimmungen, Wahlen	75 - 88
Ackerland, Anbau	106
Agentur für Arbeit Nürnberg, Hauptagentur	90
Akademie der bildenden Künste	169
Alleinstehende, Mikrozensus	43
Allgemeines über Nürnberg	4
Allgemeines Wohngeld, Empfänger	182
Altenhilfe, Heime	184
Alter Rathaussaal	172
Altersaufbau, Schaubild	28
Altersgruppen, ausländische Bevölkerung	27
Altersgruppen, deutsche Bevölkerung	26
Altersgruppen, Eheschließungen	53
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	59
Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	62
Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	65
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer männlich	64
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer weiblich	67
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche männlich	63
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche weiblich	66
Altersgruppen, Wanderungen, Ausländer	61
Altersgruppen, Wanderungen, Deutsche	60
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	183
Anbau auf dem Ackerland	106
Ankünfte, Fremdenverkehr	123 - 124
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	126
Anlagevermögen, Schaubild	230
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	231
Apotheken	158
Arbeitsamt, Agentur für Arbeit Nürnberg	90
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	98
Arbeitslose, Ausländer	95
Arbeitslose, Berufsgruppen	96
Arbeitslose, Gruppierungen	94
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	97
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	98
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	95
Arbeitslose, Schaubild	93
Arbeitslose, Zugang, Schaubild	93
Arbeitslosenquote	92
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	91
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92
Arbeitsstunden nach Wirtschaftszweigen	111
Arbeitsuchende, Zugang, Schaubild	93
Archive	173
Ärzte in freier Praxis	156
Ärzte in Krankenhäusern	157
Asylbewerberleistungen	181
Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Aufklärungsquoten, Straftaten	188 - 189
Ausbaugewerbe	120
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	116
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	120
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	30
Ausländer, arbeitslose	95
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, Karte	240
Ausstattung, Wohnungen	151
Ausstellungen, Messezentrum	130
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	146 - 147
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Baugewerbe	115 - 120
Bauhauptgewerbe	118
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	117
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	116
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	119
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	119
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	117

Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	140
Bautätigkeit, Städtevergleich	141
Bautätigkeit, Wohnungswesen	141
Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	140
Bauüberhang, Nichtwohnbau	143
Bauüberhang, Wohnbau	143
Bedarfsgemeinschaften	179
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	180
Beherbergungsbetriebe	123 - 124
Behinderte, Förderschulen	164
Benutzerhinweise	6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113
Berufs- und Sonderberufsschulen	167
Berufsfachschulen	167
Berufsgruppen, Stellenangebote	96
Berufsoberschulen	168
Berufsschulen	167
Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	167
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	111
Beschäftigte, Arbeitsmarkt	89 - 102
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	120
Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	102
Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	102
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	100
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	111
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Besucher der Kultureinrichtungen	175
Betriebe, Ausbaugewerbe	120
Betriebe nach Wirtschaftszweigen	111
Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111
Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	111
Betten, Fremdenverkehr	123 - 124
Betten, in Krankenhäusern	157
Bevölkerung 2020, Schaubild	33
Bevölkerung ab 1956	20
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	39
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Ausländer	27
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Deutsche	26
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	240
Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	239
Bevölkerungsbewegung	47 - 74
Bevölkerungsbewegung, Erläuterung	48
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	49
Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	21
Bevölkerungsprognose	32
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2020, Schaubild	33
Bevölkerungspyramide	28
Bevölkerungsstand	13 - 46
Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	19
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Bevölkerungsveränderung, Ausländer	24
Bevölkerungsveränderung, Deutsche	23
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	22
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2020	32
Bezirke, Statistische	237 - 238
Bezirke und Stadtteile, Statistische	233 - 240
Bezirkswahlen	83
Bibliotheken	174
Bilanz der Stadt Nürnberg	231



	Seite		Seite
Bildung, Kultur, Sport	159 - 176	Erwerbstätige, Mikrozensus	40 - 41
Bildungszentrum	171	Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	137	Europawahlen	76
Bodennutzung	106	F	
Bodennutzung, geplante	12	Fachakademien	168
Brandursachen	187	Fachhochschulen	169
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138	Fachmessen	130
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	137	Fachoberschulen	168
Bruttolohn- und Gehaltssumme	112	Fachschulen	168
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	138	Fahrerlaubnisse	199
Büchereien	174	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	169
Bundesagentur für Arbeit	90	Familien, Mikrozensus	43
Bundestagswahlen	77 - 79	Familienstand, Eheschließungen	53
Burg, Besucher	174	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	31
BWS (Bruttowertschöpfung)	138	Familienverbände, steuerrechtliche	31
D		Fehlalarmierungen, Feuerwehr	187
Daten zur Sozialstruktur	34 - 37	Fernwärme	192
DB	201	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
DB-Museum, Besucher	174	Feuerwehr	187
Durchschnittsalter, Eheschließungen	53	Finanzzuweisungen	224 - 225
E		Flächennutzung	12
Ehelösungen	52 - 54	Flughafen Nürnberg	206
Ehelösungen, Schaubild	55	Förderungsmittel, Wohnungsbau	149
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54	Fortzüge	56
Eheschließungen	52	Fortzüge, Ausländer	24
Eheschließungen, Schaubild	55	Fortzüge, Deutsche	23
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	231	Fortzüge, Gesamtbevölkerung	22
Einbürgerungen, Altersgruppen	74	Frachtumschlag, Flughafen	206
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	74	Frachtumschlag, Hafen	206
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	74	Frauen, Mikrozensus	44
Einbürgerungen, Erläuterung	48	Fremdenverkehr	121 - 126
Einbürgerungen, Rechtsgründe	74	Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	125
Eingemeindungen, Karte	18	Fremdenverkehr, Städtevergleich	122
Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	158	Führerscheine	199
Einzelhandelspreise	209	G	
Energie- und Wasserversorgung	192	Gasabgabe	192
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	192	Gasthöfe, Fremdenverkehr	123 - 124
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, Schaubild	21	Gaststättenpreise	210
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, Schaubild	21	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	150 - 154
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, Schaubild	21	Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 46
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Entwicklung der Nettokaltmieten, Schaubild	152	Geburten	50
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	117	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis, Schaubild	51
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	19	Geburten, Ausländer	24
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	Geburten, Deutsche	23
Entwicklung des Stadtgebietes	16 - 17	Geburten, Gesamtbevölkerung	22
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	114	Geburten, Schaubild	50
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	106	genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	148
Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46	geographische Daten, Nürnberg	4
Ergebnisse, Fremdenverkehr	123 - 124	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	173
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	174
Erläuterungen, Baugewerbe	116	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	222
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	140	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	112
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	48	Gesamtvermögen	230
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	136	Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, Schaubild	231
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34	Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	212	Gestorbene, nach Todesursachen	158
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	14	Gesundheitsamt, Maßnahmen	158
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	242	Gesundheitswesen	155 - 158
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	220	Gewerbemüll	193
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104	Großmarkt	194
Erläuterungen, Messezentrum	128	Grundschule	163
Erläuterungen, Mikrozensus	38	Grundsicherung für Arbeitsuchende	179
Erläuterungen, Sozialwesen	178	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	234	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	206
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	108	Gymnasien	165
Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	132	H	
		Hafen Nürnberg	206
		Hauptagentur, Agentur für Arbeit Nürnberg	90
		Hauptschule	163
		Haushaltsgröße	35



	Seite		Seite
Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, Schaubild	222	Kultur	159 - 176
Hausmüll	193	Kultureinrichtungen, kommunale	175
Hebammen	157	Kunsthochschulen	169
Heil- und Heilhilfspersonen	157	Kurzarbeiter, Schaubild	93
Heilpraktiker	157		
Heimbewohner, Altenhilfe	184	Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
Heime der Altenhilfe	184	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größen-	
Heimpersonal, Altenhilfe	184	klassen	105
Heimplätze, Altenhilfe	184	Landeskirchliches Archiv	173
Herausgeber	1	Landtagswahlen	80 - 82
Hermann-Kesten-Kolleg	166	Länge, Straßen	206
Hilfe in besonderen Lebenslagen	180	Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der	
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	180	Mutter	51
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	180	Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	50
Hilfebedürftige	179	Lebenshaltung, Preisindex	210
Hilfsdienst, Feuerwehr	187	Lebensmittelüberwachung	158
Hinweise	6	Lehramtsstudenten	170
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	169	Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	161
Hochschulen, Fachhochschulen	169	Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	161
Hochschulen, Kunsthochschulen	169	Leistungsempfänger, Arbeitslose	98
Hochschulen, Universität	169	Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	213 - 215
Hörer, Bildungszentrum	171	Luftbelastung	10
Horte	183	Luftpost, Flughafen	206
Hotel garni, Fremdenverkehr	123 - 124	Lufttemperatur	9
Hotels, Fremdenverkehr	123 - 124	Lufttemperatur, Städtevergleich	8
Immissionen	10	Männer, Mikrozensus	45
Impressum	1	Meistersingerhalle	173
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum		Menschenrechtspreisträger/innen	4
und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen,		Messen	130
Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	253	Messezentrum	127 - 130
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum		Messezentrum Nürnberg, Schaubild	129
und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen,		Messezentrum, Erläuterungen	128
Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	252	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	130
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und		Messezentrum, Gesamtüberblick	129
Stadt- und Umlandbereich, Karte	243	Mieten, durchschnittlich	153
Industrieregion und Verdichtungsraum	241 - 253	Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße der Miet-	
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und		wohnung	152
Umlandbereich	244 - 251	Mieten, Schaubild	152
Inhaltsverzeichnis	5	Mietpreise	210
Insolvenzen	133	Mikrozensus	38 - 46
Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Schaubild	134	Monatsberichte	254 - 256
Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen, Schaubild	134	Müllbeseitigung	193
Investitionen, Bauhauptgewerbe	119	Museen, Besucher	174
Investitionen, Ausbaugewerbe	120	Mütter, Alter der	51
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119		
		Natürliche Verhältnisse	7 - 12
Jugendgerichtshilfe	183	Nettoeinkommen	35
Jugendhilfe, öffentliche	183	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieter-	
		haushalte	153
Kammerspiele	172	Nettokaltmieten, Schaubild	152
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Ge-		Niederschläge	9
werbes, Schaubild	114	Niederschlagshöhe, Städtevergleich	8
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	198	Nürnberg - Statistische Bezirke, Karte	235
Kinder ausländischer Mütter	51	Nürnberg, Allgemeines	4
Kinder deutscher Mütter	51	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	11
Kinder, Mikrozensus	46		
Kindergärten	183	Oberbürgermeisterwahlen	84
Kinobesuch	171	Obst und Gemüse, Großmarkt	194
Kommunalfinanzen	219 - 232	offene Stellen	94
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	221	öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohnge-	
Konkurse	133	bäuden	148
Kontakt	264	öffentliche Sicherheit	185 - 190
Kraftfahrzeuge	199	öffentlicher Dienst, Beschäftigte	102
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198	öffentlicher Personennahverkehr	201
Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und		Opernhaus	172
der Pegnitzbrücken	204		
Krankenhäuser	157	Paare ohne Kinder, Mikrozensus	43
Krankenschwestern u. -pfleger	157	Partnerstädte	4
Krankentransporte	158	Passagieraufkommen, Flughafen	206
Kriegsopferfürsorge	182	Patienten	157
Kriminalwesen	188 - 189	Pensionen, Fremdenverkehr	123 - 124
Krippen, Kindergärten und Horte	183		



	Seite		Seite
Personal, in Krankenhäusern	157	Sozialstruktur, Wanderungen	58
Pflegetage	157	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Schaubild	101
Preise und Preisindizes	207 - 210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Preise, Einzelhandelspreise	209	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100
Preise, in Gaststätten	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99
Preise, Mieten je qm	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, Schaubild	101
Preisindex der Lebenshaltung	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	91
Primäreinkommen	216 - 217	Sozialwesen	177 - 184
private Haushalte, Einkommen	216 - 217	Sport	176
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	193	Sport- und Spielanlagen	176
Privathaushalte, Anzahl der Personen	35	Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Privathaushalte, Mikrozensus	42	Staatsangehörigkeit, Ausländer	30
Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	35	Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	53
Produzierendes Gewerbe	108	Staatsarchiv	173
Prognose	32	Staatstheater	172
R athaussaal, alter	172	Stadt Nürnberg, Beschäftigte	102
Realschulen	165	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	243
Religion, Wanderungen	58	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	244 - 251
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	31	Stadtarchiv	173
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	53	Stadtbibliothek	174
Restmüll- und Wertstoffmengen	193	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	110
Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	192	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	91
Rettungsassistenten, -sanitäter	157	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
S äuglingssterblichkeit	158	Städtevergleich: Beschäftigte	91
Schauspielhaus	172	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Scheidung	54	Städtevergleich: Fremdenverkehr	122
Scheidung, Altersunterschied	54	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15
Scheidung, Ehedauer	54	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	221
Schiffsverkehr	206	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	162	Städtevergleich: Verkehr	197
Schulabgänger, beruflichen Schulen	162	Städtevergleich: Wetter	8
Schulden	222	Stadtgebiet, Arbeitslose	97
Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	222	Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	98
Schulden je Einwohner, Schaubild	223	Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	98
Schuldenentwicklung, Schaubild	223	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	18
Schulen, Abendgymnasium	166	Stadtgebiet, Entwicklung	16 - 17
Schulen, Abendrealschulen	166	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schulen, allgemein bildende	160	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Schaubild	11
Schulen, berufliche	160	städtisches Grundeigentum	11
Schulen, Berufsfachschulen	167	Stadtratswahlen	85
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	168	Stadtratswahlen, Schaubild	85
Schulen, Fachakademien	168	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	36 - 37
Schulen, Förderschulen	164	Stadtteile, Statistische	236
Schulen, Gymnasien	165	Stadtteile und Bezirke, Statistische	233 - 240
Schulen, Lyzeum der Republik Griechenland	166	Statistische Bezirke	237 - 238
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	166	Statistische Bezirke, Karte	235
Schulen, Realschulen	165	Statistische Stadtteile	236
Schulen, Rudolf-Steiner-Schule	166	Statistische Stadtteile, Karte	73
Schulen, Telekolleg	167	Stellenangebote	94
Schulen, Volksschulen	163	Stellenangebote, Berufsgruppen	96
Schüler an allgemein bildenden Schulen	160	Stellenangebote, Schaubild	93
Schüler an beruflichen Schulen	160	Stellenangebote, Zugang an, Schaubild	93
Schüler, nicht versetzte	162	Sterbefälle	50
Sehenswürdigkeiten, Besucher	174	Sterbefälle und Geburten im Jahreskreis, Schaubild	51
Service	264	Sterbefälle, Ausländer	24
Sicherheit, öffentliche	185 - 190	Sterbefälle, Deutsche	23
SIKURS-Prognose	32	Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	22
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	85	Sterbefälle, Schaubild	50
Sonderberichte	254 - 256	Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	224 - 225
sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	167	Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	222
sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	164	Steuerkraftzahlen	222
Sonnenscheindauer	9	Steuern, Einkommen, Umsätze	211 - 218
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	8	Steuerpflichtige	213 - 215
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	149	steuerrechtliche Familienverbände	31
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	180	Stichwortverzeichnis	258 - 263
Sozialhilfe, Empfänger	180	Straftaten	188 - 189
Sozialhilfe, Ausgaben	181	Straftaten in Nürnberg, Schaubild	190
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	181		
Sozialhilfe, örtlicher Träger	181		
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	36 - 37		
Sozialstruktur, Daten	34 - 37		



	Seite		Seite
Straßenbahn	201	Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	198
Straßenlängen	206	Verkehrsunfälle	200
Straßenverkehrsunfälle	200	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	202
Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	203
Stromabgabe	192	Verkehrszählungen	204
Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170	Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	203
Studenten, Fachhochschulen	169	Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	205
Studenten, Kunsthochschulen	169	Vermögenshaushalt nach Rechnung	228 - 229
Studenten, Universität	169	Veröffentlichungen	254 - 257
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170	Veröffentlichungsverzeichnis	254 - 256
Suchworte	258 - 263	Veröffentlichungsverzeichnis, Sachregister	257
T eilzeitarbeitsmarkt	97	Versorgung und Entsorgung	191 - 194
Telekolleg	167	Verwaltungshaushalt nach Rechnung	226 - 227
Theater, Staatstheater	172	Verweildauer, Fremdenverkehr	126
Themenliste zu den Veröffentlichungen	257	VGN-Fahrten	201
Tiergarten, Besucher	174	Viehbestände	105
Tod, Ehelösungen durch	54	Viehhalter	105
Todesursachen	158	Volksentscheide	86 - 87
Totgeburten	158	Volkshochschule	171
Turn-, Sport- und Spielanlagen	176	Volksschulen	163
U -Bahn und Bus	201	Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	164
Übernachtungen	123 - 124	Volkszählungen, Bevölkerungsstand	19
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	126	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Schaubild	102
Übernachtungen, Schaubild	125	Vorwort	3
Übertritte, aus Volksschulen	163	W ahlberichte	254 - 256
Umlagen	224 - 225	Wahlen	75 - 88
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	231	Wahlen, Bezirkswahl	83
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119	Wahlen, Bundestagswahl	77 - 79
Umsätze und Steuern, Einkommen	211 - 218	Wahlen, Europawahl	76
Umsatzsteuer	213 - 215	Wahlen, Landtagswahl	80 - 82
Umweltbelastung	10	Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	84
Umzüge	72	Wahlen, Stadtratswahl	85
Umzugsströme, Ausländer	72	Wahlen, Volksentscheide	86 - 87
Umzugsströme, Deutsche	72	Waldorfschule	166
Umzugsströme, nach Stadtteilen	72	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	61
Unfallursachen	200	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	64
Uni-Bibliothek	174	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	67
Universität Erlangen-Nürnberg	169	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	60
Unternehmen, Ausbaugewerbe	120	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	63
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	119	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	66
V AG-Linienverkehr	201	Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	59
Veränderung, der Bevölkerung, Karte	239	Wanderungen, Altersgruppen, männlich	62
Veranstaltungen, kommunale	175	Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	65
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	173	Wanderungen, Erläuterung	48
Veranstaltungen, Messezentrum	129	Wanderungen, gegenüber Ausland	71
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	114	Wanderungen, gegenüber Bayern	68
Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	69
Verarbeitendes Gewerbe	113	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	70
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	111	Wanderungen, Komponenten	56
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	109	Wanderungen, Religion	58
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	110	Wanderungen, Schaubild	57
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	114	Wanderungen, Sozialstruktur	58
Verbraucherpreisindizes	210	Wanderungssaldo	56
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Zuzüge, Karte	252	Wasserabgabe	192
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	253	Wegzüge	56
Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	244 - 251	Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	253
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	243	Wegzüge, Bayern	68
Verdichtungsraum und Industrieregion	241 - 253	Wegzüge, Schaubild	57
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216 - 217	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	194
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114	Wertstoffmengen	193
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	117	Wertstoffmengen, Schaubild	192
Verkehr	195 - 206	Wetter	9
Verkehr, Hafen	206	Wetter, Städtevergleich	8
Verkehr, Städtevergleich	197	Wirtschaft	89 - 134
		Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170
		Wirtschaftszweige	113
		Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe	111
		Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	112
		Witterungsverlauf	9



	Seite
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen im	146 - 147
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im	143
wohnberechtigte Bevölkerung	31
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	145
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgänge sowie Bestand	144
Wohngeld	182
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	150
Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	148
Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	142
Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	151
Wohnungen, nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Wohnungs- und Haushaltserhebungen	150 - 154
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	36 - 37
Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	149
Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	150
Wohnungsbestand nach Gebäudeart	150
Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Wohnungswesen, Bautätigkeit	139 - 154
Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	205
Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
Zahnärzte	156
Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Zu- und Wegzüge, Bayern	68
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	199
Zuzüge	56
Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	252
Zuzüge, Ausländer	24
Zuzüge, Deutsche	23
Zuzüge, Gesamtbevölkerung	22
Zuzüge, Schaubild	57
Zweiter Bildungsweg	166

Seite

Aus unserem Veröffentlichungsangebot:

- 4# **Nürnberg in Zahlen**
43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm
- 4# **Nuremberg Facts and Figures**
43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm)
- 4# **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
262 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- 4# **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
258 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 15,- EUR
- 4# **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,- EUR
- 4# **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- 4# **Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas**
Einrichtungen - Angebote – Informationsquellen, 9,80 EUR
890 Seiten, Taschenbuchformat ca. 14.5 x 21 cm

Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe S. 252)

Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm

Statistische Nachrichten (siehe S. 253)

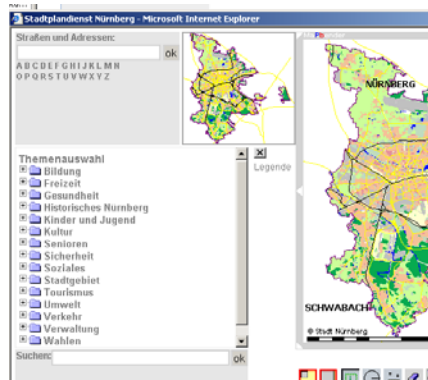


Für Ihre Internetrecherche:

www.statistik.nuernberg.de

www.stadtplandienst.nuernberg.de

www.stadtwegweiser.nuernberg.de



**Herzlich willkommen
beim
Online-Stadtwegweiser**

Schneller Zugriff auf
10.000 Adressen & Informationen!
Als Gast betätigen Sie einfach
den Start-Button!

deutsch
english

Start
Letztes Update:
Januar 2007

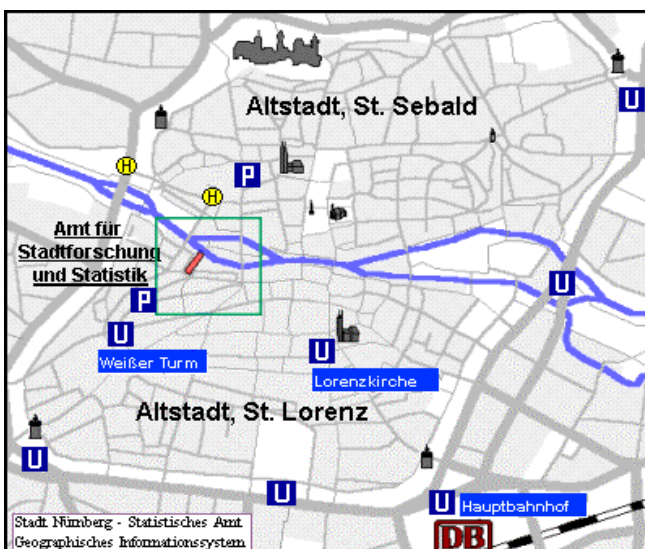
Nur für Benutzer mit besonderer
Berechtigung: Name und Passwort
eintragen, dann Start-Button betätigen



Neue Auflage (890 S./ 9,80 €)
In allen Buchhandlungen

Name	<input type="text" value="gast"/>
Passwort	<input type="text" value="gast"/>

Und hier finden Sie uns:



Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 0911/231 2843 Fax: 0911/231 7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U** U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U** U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- H** Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- H** Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- B** Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- P** Nahe gelegene Parkhäuser